

# TRUST

NUMMER 17

3.-DM

**YOUTH OF TODAY**

**DEPRESSION  
AGGRESSION**



**Sacred Reich**

**TARGET OF DEMAND**

**ANGRY RED PLANET**

**DESTINATION  
ZERO**

**LIVE TO HARD**

# Monsters Of Rock



LIVE

## Neurotic Arseholes

- ☆ Di 25.04. Bielefeld / AJZ
- ☆ Fr 28.04. Berlin / Ex
- ☆ Sa 29.04. Hamburg / Fabrik
- ☆ So 30.04. Wilhelmshaven / KlingKlang
- ☆ Mo 01.05. Hannover / Bad (to be confirmed)
- ☆ Di 02.05. Essen / Zeche Carl (to be confirmed)
- ☆ Mi 03.05. Frankfurt / t. b. a.
- ☆ Do 04.05. Homburg / JZ
- ☆ Fr 05.05. t. b. a.
- ☆ Sa 06.05. Linz / Kapu
- ☆ So 07.05. Waidlingen / JZ

Six bitterernste Re-Union ... die Arseholes kommen noch mal zusammen für und nur für diese Tour.  
Alle Leute machen weiter in ihren eigenen Projekten.  
Ansonsten gilt:

### Just for Fun In '89!

Tour-Info: Zahni 0571/431 02

LP's lieferbar: ☆ 'Angst'

☆ 'MF' die Jahre — Live

WEIRD SYSTEM

# DESTINATION ZERO

SUICIETY  
1989

AUFGENOMMEN AM 12.11.88 IM GOLDBEKHAUS;HAMBURG

- 10.3.89 VOLKSBAD, FLENSBURG
- 17.3.89 ECSTASY, BERLIN (+ POSERS)
- 18.3.89 ECSTASY, BERLIN (+ LEAVING TRAINS)
- 29.3.89 FABRIK, HAMBURG
- 1.4.89 KLING KLANG, WILHELMSHAVEN
- 21.4.89 EX, BERLIN
- 22.4.89 KOB, BERLIN
- 27.4.89 GÖPPINGEN (+ NO MEANS NO)
- 28.4.89 AUGSBURG (+ NO MEANS NO)
- 29.4.89 WERTHEIM

SUICIETY

-----  
SNOWHITE WALLS, STARING AT ME  
CAN'T MOVE MY BODY  
DEEP SILENCE ALL AROUND ME  
MY BLOOD IS BOILING AND THE SWEAT RUNS FAST  
I'M AFRAID THE NEXT HEARTBEAT  
COULD BE MY LAST

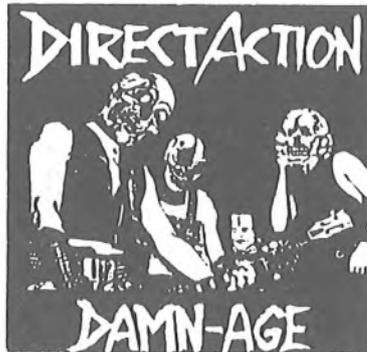
AM I AWAKE, OR IS IT A DREAM  
THERE'S NO ONE BESIDE ME  
TO HEAR MY SCREAM  
I CAN'T REMEMBER MY NAME  
OR WHERE I BELONG  
I WEAR A REAL STRANGE JACKET  
I THINK THE SLEEVES ARE MUCH TOO LONG

LIVING IN SUICIETY



HAMBURG 88 COMPILATION

DIE LÄNGST FÄLLIGE BESTANDSAUFNAHME  
DER HAMBURGER PUNK/HC SZENERIE. MIT:  
EMILS/EROSION/ANGESCHISSEN/OMICIDIO/  
DESTINATION ZERO/NICE BOYS/C I/100%  
DISKRETIION. NUR UNVERÖFFENTLICHTE STÜCKE



DIRECT ACTION : "DAMN-AGE"

CANADA'S DIRECT ACTION  
MIT IHRER FAREWELL LP.



DESTINATION ZERO : "SUICIETY"

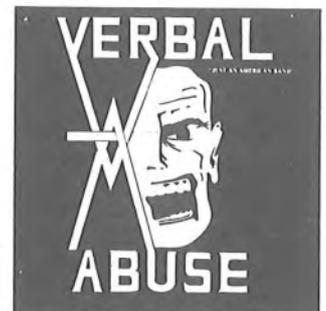
DIE DEBUT LP MIT EHEMALIGEN  
MITGLIEDERN VON SLIME/RAZZIA.  
HIGH ENERGY ROCK 'N ROLL.

# BITZCORE

BITZCORE REEPERBAHN 63 2000 HAMBURG 4 WEST-GERMANY

ALL CHECKS/MO'S PAYABLE TO J. GOLDSCHMITT  
EACH LP: 13 DM +3 DM PP

UPCOMING RELEASES: TOXIC REASONS: INDEPENDENCE (1. LP)



VERBAL ABUSE "JUST AN AMERICAN BAND"

DIE LIMITIERTE WIEDERVERÖFFENTLICHUNG  
DES KLASSIKERS VON 1983. NOCH ERHÄLTLICH!

# Leserbriefe



Danke TRUST!  
Danke Mykel Board!

Jahre der Unsicherheit und des Selbstzweifels sind vorbei. Waren wir nun die schlechteste Punkband der Welt, die mieseste Funtruppe des Universums oder einfach nur die katastrophalste 77er-Combo seit den PISTOLS? Doch mit dieser Ungewißheit ist jetzt endgültig Schluss! Seit dem Januar-TRUST wissen wir, was wir sind: eine perfekte und großartige SCUM ROCK-Band!  
Danke, GOTTES VERGESSENE KINDER,  
Oberes Erlenbad 16, 8870 Günzburg

Hallo!  
Der Stand des angeblichen politischen Bewußtseins in der HC-Szene läßt sich besonders gut an Artikeln wie denen von Alexander Köpf ablesen. Solange er nur aus anderen Zeitungen abschreibt wie bei dem Artikel über die Kiefernstraße, kann er nicht viel mehr falsch machen als durch seinen merkwürdigen geschwollenen Stil, alles etwas undurchsichtig zu machen, und peripher "perifär" zu schreiben. Wenn er aber daran geht, selbständig (ß) zu schreiben, ist alles zu spät: Da erfahren wir dann, daß das tollste an dem -uff- "Verfechter des Humanen" Erich Fried war, daß er sich für Michael Kühnen eingesetzt hat. Liest eigentlich jemand diese Scheiße, bevor sie gedruckt wird? Im besten Feuilleton-Stil reiht Köpf Phrasen an Phrasen, Sprechblase an Sprechblase, und wahrscheinlich hat Fried tatsächlich keinen besseren Nachruhm verdient. Und wahrscheinlich glaubt auch nur ein Schwachkopf wie Alexander Köpf, daß man zur Wehrmacht als Offizier eingezogen wurde. Sich bei seinen schiefen Formulierungen und Stilblüten aufzuhalten, wäre zu viel Arbeit, aber was die Hochschätzung Frieds betrifft, sollte doch folgendes klar sein: Genau die Tatsache, daß der "Menschenfreund" "kein Ideologe war" und "keine politische Linie" vertrat" hat ihn bei linksradikalen Weichspülern so beliebt gemacht und ihm die 6-stelligen Auflagenziffern beschert. Und genau dieser Wischwaschi-Humanismus sollte ihn auch für jeden politisch denkenden Menschen unannehmbar machen. Seine tollen "Erkenntnisse" über Israel, die Nazis, die Bundesrepublik und Stammheim mögen vielleicht Material für zweitklassige Lyrik bieten, eins sind sie sicher nicht: relevante bemerkenswerte und neue politische Statements. Und so habe ich HC-Politik schon immer eingeschätzt: Sozialdemokratie vom Feinsten. Apropos: Schau doch mal bei deinem evangelischen Pfaffen in 8901 Diedorf vorbei. Du wirst dich wundern, wieviel "Aufrichtigkeit", "Toleranz" und "Nächstenliebe" du findest. Tilman.

Hallo TRUST!

Zunächst erst einmal ganz kurz etwas Ansicht von hier über den Leserbrief im letzten TRUST von Peter L., über den ich mich sehr gefreut habe. Endlich trifft einer mal den Nagel auf den Kopf. Auch ich freue mich, daß ihr im TRUST euch sichtlich Mühe macht, ein gewisses sprachliches Niveau zu halten und offensichtlich nicht dem Irrglauben verfallen seid, daß man Rechtschreibung, Interpunktion, überhaupt die ganze Syntax und Semantik unserer schönen deutschen Sprache außer acht lassen darf. Endlich ein Fanzine, das in der Lage ist, sich einigermaßen gesittet und verständlich auszudrücken. Wie wichtig, wie wunderbar! Der Brief war wichtig und sprachetymologisch einwandfrei, aber echt langweilig und voll daneben. Was muß der Typ für ein Weichei sein?

Ende erster Teil.  
HARDCORE GOES OVERGROUND  
Kann es sein, daß so gut wie jeden Abend Hardcore im öffentlichen/privaten Rundfunk läuft? Kann es sein, daß in der SPEX Menschen über SST-Heaven schreiben, obwohl sie vor einem 3/4 Jahr bei dem Namen eher an eine neue Droge als an ein Label, das es seit Urzeiten gibt, gedacht hätten? Kann es sein, daß es Leute aus der Szene gibt, die bis vor drei Wochen den METAL-HAMMER rein wegen seiner Kommerzialität verurteilt haben, jetzt selber für das SHARK schreiben? Kann es eigentlich sein, daß Tele 5 sich für HC und dessen fernsehgerechte Vermarktung interessiert? Kann es sein, daß keiner sich mehr für kleine, unprofessionelle, schlecht kopierte und verhältnismäßig teure Fanzines interessiert? Kann es sein, daß sich der Vertrieb von HC zu zentralisieren beginnt, und kleine Vertriebe überflüssig werden? Wenn es wirklich so ist, daß die Musikbewegung Hardcore die Sache für die Neunziger sein soll, was kann daran positiv sein, wenn sich ein Retortenblatt wie der vom Springer Verlag produzierte SHARK, gefüllt mit peinlichen Felinformationen (SCREAM wurden als holländische Band aus dem Umfeld von THE EX vorgestellt), die Sache einverleibt, aussuckt und anschließend in den Arsch tritt? Warum sollen nicht die Leute das Phänomen HC pushen, die auch in die Sache ver wachsen sind? TRUST, BONZEN, HOWL, KABELJAU, DER SKALP, HACKFLEISCH, MOTTENPOST, COMIC-TRASH und ZAP, sie alle haben eine Auflage von 100000 mehr verdient als dieses HC/Independent/Metal-BILD Magazin. SHARK SUCKS UNDERGROUND. Wer SHARK liest, kann einfach nur beschauert sein und wer für SHARK schreibt, unterstützt alle Schlechtigkeit dieser Welt. Boykottiert die Kulturausbeutung durch die kommerziellen Medien! Denkt negativ, seid positiv.  
Fredy Engel, Bielefeld

Hallo! Mal was zum EROSION-Interview. Zu allererst kenn ich EROSION nicht, noch nie gehört. Die sprechen bei der Frage zur Reeperbahn "Prostitution" an. Da ich mich (von Berufswegen - ich bin Testcowboy der Porbovideo-Firma "Chock Video")(...) mit dem Thema "Prostitution" und Frauenprobleme beschäftige (was sehr interessant ist), hier eine kleine Hintergrund-Information:  
Prostitution ist ein Beruf wie jeder andere auch. Es versteht sich als "Dienstleistung", wo gegen Geld ein Organ zur Verfügung gestellt wird. Manche kommen zum Ficken, andere, um sich den Frust/Probleme der Ehe loszuwerden. Auch dafür steht Prostitution. Es ist Dienstleistung und Psychologie, die Tröstung eines Freiers.  
Die Huren haben sich organisiert, die Hurenorganisation ist mittlerweile weltweit und ist ein Teil der Frauenbewegung. Die Bewegung der Huren kämpft für die (gesellschaftliche) Anerkennung der Prostitution, der steuerlichen Ausübung. Die Wohnungs-Bordelle und Bars/Clubs werden fast ausschließlich von Frauen verwaltet, das Zuhälterpack steht frierend vor der Tür und friert sich ihr letztes bißchen Gefühl ab. Natürlich, um in solche Kreise reinzukommen mußte frau sich einen Zuhälter nehmen, um vor Ablinkerei etc. gesichert zu sein. Ist die Phase der Integrierung ins "Hurentum" vorbei, zeigt frau oft das, was uns oft fehlt: Die Kraft, der Mut und Wille sich gegen diese Ausbeuter der schwanzlastigen Kreaturen (weißt du, was ich für so eine Art von Kreatur/Mutation empfinde?) zu wehren und unabhängig zu sein.  
Das Geschäft ging gut. Dank der Kontaktarmut unter 63 Mio. "Menschen", dank der Isolation, der Unfähigkeit, in der Ehe über zwischenmenschliche Belange zu sprechen, dank der patriarchalen Unterdrückungsmaschinerie, dank der Frauen, die sich dieser Maschinerie bedingungslos (da oft unbewußt) anpassen, dank uns allen.  
AIDS. Vorbei ist's mit den tausenden von Mark. Wirklich? Nein, aber Prostitution hat viel von ihrer Faszination, ihrer Romantik eingebüßt.  
Aber das Geschäft läuft. Auch wenn sie auf'm Kiez ihre Zelte abbauen, die Eros-Centren Asylanten zur Übergangsphase bereitgestellt werden, auch wenn dort Yuppiecafes entstehen.  
Telefon-Sex, Flat-Screwing, Clubs, Live-Shows etc. Doch das Geld, das ganze Geld ist so schnell weg wie's verdient worden ist: Manche Clubs/Private haben im Monat ca. 7000.- Anzeigen, Werbungskosten etc.  
In der BRD gibt es ca. 100000 Profis. Die Dunkelziffer ist unüberschaubar. Gleich, ob postmodernes Body-Girl oder die biedere Hausfrau, die ihre Haushaltskasse aufstockt, gleich, ob die Studentin ihr Studium finanzieren will oder die Schülerin mit wenig Taschengeld. Warum auch

nicht, es ist ihr Körper, ihre Entscheidung. Niemand kann es verbieten, bloß illegalisieren (Gauweilers rechte Hirnhälfte. Eine linke hat der bayrische Herrenmensch zwecks politischer Immunität entfernen lassen...). Abtreibung sollte mann auch nicht verbieten und die Entscheidung einer Familienministerin, ob Frauen arbeiten dürfen oder nicht, ist genauso dumm.

Ist Prostitution nötig? Das Typische dabei ist: Prostitution ist fester Bestandteil unseres Systems, eines jeden Systems (it's a dirty job but someone's gotta do it), und gleichzeitig werden sie beschimpft, von Frau (fast nur aus Neid) und Mann (aus "moralischen" und gesellschaftlichen Gründen). Prostitution abzuschaffen ist sinnlos, denn solange mann regiert, nimmt mann sich auch das Recht zu vergewaltigen, da er oft die Kontrolle über seine ohnehin irrationale, nichtsreflektierende Angst und Schwanzlastigkeit verliert. Prostitution dämmt es ein. Jeder Vergewaltiger sollte in eine Psychiatrie (oder kastriert werden??)

Prostitution ist also wichtig. Wichtig, daß sie anerkannt wird. Dieses System hat zu viele Denkfehler, die fatal sein können. Wir sollten sie abschaffen, bevor es zu spät ist... Ja ja...

Was uns mit den Prostitis verbindet ist, daß beide eine Randgruppe darstellen, geprügelt von Ordnung, verleumdet und scheinbar ignoriert.. Also, warum auch nicht mit ihnen zusammenarbeiten...? Denn es geht zuletzt nicht auch um unsere Freiheit, um deine, um meine, um die der Frau, des Mannes, der aller Lebewesen. Oder bist du zu satt, jetzt schon? Oder genügt dir die Freiheit, soviel LP's zu kaufen, wie du willst? Denk mal drüber nach...

Wenn ihr mehr darüber lesen wollt, mein 1. Zine (Misprint) enthält

Themen a la Erotik und Pornographie/"Erlebnisberichte" mit Fotos (prall und s/w)/Prostitution, ein Interview mit einer Hure/etc. Also Thema S(ex) zieht sich durch's ganze Heft. Wenn die Zeit reif idt, hört ihr von mir.

Jetzt noch was in eigener Sache: Nach 1 Jahr Faulheit fange ich "Wasteland" jetzt wieder an. Für einen Int.-DoLP-Sampler ("Why Are We Here? A non-government-music comp.") für den "No More Censorship" Fund suche ich Gruppen unterschiedlichster Couleur. Demos und Texte bis spätestens Mai 89 an: Wasteland Rec., Schlachthofstr.22, 5810 Witten 13.

PS: Versteckt eure eigene Sexualität nicht, sie ist ein Teil von euch. Und Sex ist nichts krankes, sondern Kommunikation zwischen Mann und Frau. Und Kommunikation ist der Schlüssel, den wir nicht verlieren sollten... Herzlichst, Ihr Koswald Olle.

Hallo TRUST, beim EROSION-Interview erwähnt der Jan einmal unter dem Buchstaben S (Science Fiction) den Namen "Mykel Moorcock (?)", wo euer Tipper richtigerweise ein Fragezeichen dahinter gemacht hat. Hierbei handelt es sich nämlich um Michael Moorcock, der Jahrgang 39 ist und in London lebt. Moorcock "persifliert den Jargon der Hasch-Generation und führt die Psychedeliker ad absurdum" steht auf meiner Taschenbuchausgabe von "The Final Programme" (dt: Miss Brunners letztes Programm). Bereits in den 60ern hatte er mehrere Romane verfaßt und Anthologien herausgebracht, in denen nur SF-Geschichten abgedruckt wurden, deren Entstehung unter dem direkten Einfluß von Drogen vonstatten ging. Schöne Grüße, Uwe Gaschler, Lohrtalweg 29, 6950 Mosbach.

Liebe Menschen vom Trust, das darf doch wohl nicht wahr sein, was ich grade in Heft 15 in dem Artikel 'Das Wort als Waffe' lese. Da führt A. Köpf zum Schluß - wohl zum Beweis wie sehr Worte verletzen können - an: "Zündi vergewaltigt.... Moses linkt... usw. und Dolf ist sch wul". Das darf doch nicht wahr sein, daß dieser Alexander "Schwul-sein" in die gleiche Ecke mit Vergewaltigern, Betrügnern und Dummköpfen stellt.

Da hätte ich doch gerne mal seine Erklärung und eure Meinung und vielleicht auch die von anderen LeserInnen zu.

Love, Peace and Punk Mechthild Rennwanz Hauptstr. 50 4178 Kevelaer1

Hallo Mechthild, Natürlich stelle ich schwul sein nicht in eine Ecke mit Vergewaltigern und ähnlichem Geschmeiß. Durch die dem umstrittenen Passus vorausgehenden - durchweg negativen - Behauptungen entstand der Eindruck, ich würde "schwul sein" mit diesen Dingen assoziieren. Das war keinesfalls meine Absicht. Sollte sich jemand dadurch beleidigt fühlen, tut es mir leid.

Hei Tilman, war neulich bei meinem evangelischen Pfarrer, hat mir dort so gut gefallen, daß ich jetzt in die "Evangelische Jugend" eingestiegen sind. Da lernen wir auch richtig Artikel schreiben und werden in Rethorik geschult, damit wir später einmal gegen notorische Gegen-den-Strom-Schwimmer und ideologische Scheuklappen-Träger ankommen. Solltest Du einmal mehr über "Toleranz" (dazu gehört auch politisch andersdenkende zu akzeptieren) wissen wollen, melde Dich bei mir.

akü



# EAT MORE

RECORDS

## HARDCORE - PUNK - CROSSOVER ☆

- COLLAPS - Bacteria LP 14.-
- ACCÜSED - Martha... LP 15.-
- IGNITION - Machination LP 15.-
- BEEFEATER - Need a job 12" 13.-
- MARGINAL MAN - Double Image LP 14.-
- NEGAZIONE - Little Dreamer LP 14.-
- 2 BAD - Get Fat And Die LP 14.-
- SO MUTCH HATE - Blind Alley LP 14.-
- GOVERNMENT ISSUE - Crash LP 15.-
- AGENT ORANGE - Living in Darkness LP 15.-

Diese Scheiben, nen Haufen anderer, und laufend total neue LP's, EP's & Fanzines, gäbs bei mir. Fordert doch einfach mal die allerneuste EAT MORE MAILORDERLISTE an. 80 Pf. Marke ins Kuvert & ab geht die Post!!!!

CALL \* 08677-64589



"EAT MORE RECORDS"  
A. HAIERHOFER  
BOTZENSTR.1  
8261 MEHRING/ OEP  
W.-GERMONEY

# DON'T FORGET THE FUN! ARMY

Als die 2.HOWL-Party angesagt war, hat es auch mich zum erstenmal in Bayerns "Scum-Rock (what-ever-that-means?)-Metropole", dem BOOTLEG in Augsburg, verschlagen... nicht gerade aus übergroßem Interesse (die angekündigten Top-Acts hatten zuvor schon abgesagt!), sondern lediglich weil an jenem Samstag-Abend nichts Besonderes geboten war, und als "wichtigem Medienmenschen" war mir zudem auch noch freier Eintritt zugesagt.

Kaum daß ich den Laden betreten hatte, mußte ich auch schon herbe Kritik von Julian (TRUST & MASTERS OF THE SCUMROCK-drummer) einstecken: Meine Foreigner-Page in TRUST nr.16 wäre von vorne bis hinten NUR SCHIßSE gewesen, total konservativ und elitär!!! - Nun hätte es ja kaum einen Sinn, derartige Diskussionen über TRUST-Ausgaben hinweg auszudehnen; wenn nicht eben jenes in englisch geschriebene gewesen wäre & ich mal davon ausgehe, daß viele die Foreigner-Page eh' nicht lesen... Sicherlich hat Julian absolut keine Verständnis-Probleme was die englische Sprache betrifft - nichts destotrotz halte ich seine Kritik für völlig haltlos und daneben!

Vielleicht lag es daran, daß ich das SPEX als "arrogante Yuppie" tituliert...wogegen Julian einige Mitarbeiter vom SPEX kennt, die sehr nett sind und sich als echte Fans sogar die Platte selbst kaufen, die sie besprochen... Nur dadurch wird das SPEX in meinen Augen auch nicht besser! Als ein Beispiel von vielen, könnte man den FUGAZI-Artikel nehmen in SPEX: Es steht so gut wie nichts über/on der Band drin! Auch wenn der Autor Dirk Schneidinger ein echter "Fugazi-Fan" sein mag, dann läuft der ganze Witz letztendlich doch auf folgendes Fazit hinaus: "Nach langer Zeit ist aus diesem Hardcore in DC eine akzeptable Band hervorgegangen, die auch den Ansprüchen von SPEX-Autoren genügen kann, und jetzt dürft ihr, liebe Leser, auch diese Band und Dischord-Platten gut finden! Der Papst erteilt euch seinen Segen zu sowas wie Hardcore, etc...." - Das SpeX ist und bleibt trotz allem ein markt-technisches Instrument, welches nach dem Motto verfährt: Wie du mir, so ich dir! Soll heißen: Wer Anzeigen schaltet, erhält auch gute Reviews und Features! Ich würde meinen Kopf darauf verwetten, daß nicht einmal 10% der Bands im SpeX arachiden, einfach nur weil sie "gut" sind, sondern weil ein gewisses Kapital dahintersteckt, sei's nun EFA, SPV oder sonstwer...

In diesem Zusammenhang: Was denn bitteschön, ist "konservativ und elitär" daran, sich zu wundern, daß eine Band ohne jegliche Plattenveröffentlichung - aber mit SOUTHERN STUDIOS und EFA im Rücken!!! - wie FUGAZI, dermaßen viel Medien-Aufmerksamkeit erhält?!? NEIN, lieber Julian, ich mißgönne es niemand, weder der Band noch ihrem Vertrieb, daß sie so viele Platten verkaufen!!! Als Label-Produzent und Mail-Order-Verkäufer wäre ich ja dumm, wenn ich mich beschränken wollte!!! Mir wäre es ehrlichermaßen auch lieber 20000, statt nur 2000 von meinen Scheiben zu verkaufen!!! Nun kann man mir vorwerfen, daß ich aus Frust und Enttäuschung darüber, daß es bei X-NIST nunmal nicht so ist, so gegen SPEX & Konsorten vettore...gebe ich auch offen zu!!! Aber viel größer ist der Frust darüber, daß es ohne "Schmiergelder" und Korruption nunmal nicht zu gehen scheint!!! Und da wäre ich auch beim Thema "Hardcore als elitäres Ghetto": Mit keinem einzigen Wort hatte ich mir so etwas herausgenommen!!! Im Gegenteil! Es freut mich ja, wenn die sog. "breite Masse" auf diese Musik aufmerksam wird. Ob nun durch SPEX oder SHARK oder wie auch immer...Daran ist rein gar nichts auszusetzen - und schon gar nicht von mir! - Einen ganz anderen Blickwinkel dieser Entwicklung hatte ich angeschnitten: das Verkommen von "Hardcore/Etc." zur formalen Hulst! Ich glaube nämlich keineswegs, daß "IT'S MORE THAN MUSIC" von Bands wie VERBAL ASSAULT einfach so dahingegangen wurde... "Money Stinks" sagten einmal D.R.I. - daß sie jetzt vom Gegenteil überzeugt sind, kann ihnen nur recht und billig(?) sein! Geld stinkt zwar, hat aber auch enorme Vorteile, und warum sollte man da nicht zugreifen! - Nur wenn das, was man gemeinhin als "HC" bezeichnet, von fast jedermann gespielt

werden kann, so als ob dasselben Musiker genau so gut irgendetwas anderes zur Unterhaltung bieten könnten - dann wird's nicht nur zur langweiligen Farce, sondern widerwärtig! Genauso widerwärtig, wie die Tatsache, daß Brian Baker mit seinen reformierten "DAG NASTY" ausgerechnet "12XU" nachspielt oder den Song "UNDER YOUR INFLUENCE" durch Text-Änderungen lächerlich zu machen versucht! - Oder wer zum Teufel braucht einen "Disco-Re-Mix" der BEATNIGS ihres Songs "Television"?! Ist da nicht ein gewaltiger Widerspruch zwischen dem sozial-politischen Anspruch der BEATNIGS und dem sich-einfügen in plumpe markt-strategische Verkaufspolitik? - "Die Revolution im Fortigpack" oder "Hardcore aus der Dose", absolut sterilisiert und verbraucher-freundlich, copyright by CBS - oder wie?!?

Und was meinerseits Musik betrifft, ist es nun mal kein reiner Konsumartikel, sondern Teil einer Art der Einstellung. Stück/Alten/Waterman sind meiner Ansicht nach, nicht widerlich, weil sie die immer selben Schemata neu sampeln und dabei auch noch viele Platten verkaufen... sondern weil sie aussageleere Massenware produzieren, wie McDONALDS Hamburger!!! Und "ACID-HOUSE" wirkt auf mich nur deshalb abstoßend, nicht weil ich die Musik nicht mag, sondern weil mich diese total oberflächliche "Let's-Have-A-Party"-Mentalität anwidert! Ich bin kein Moralapostel und Spielverderber - aber mit dümmlicher Drogen-Seligkeit (ob nun Musik oder Alk als Droge!) und Kaufhaus-Muzak konnte ich noch nie was anfangen!!!

Bei all dem rade ich nicht vom "Ausverkauf" (?) mit Mega-Stars à la SUICIDAL TENDENCIES oder GANG GREEN!!! Das interessiert mich überhaupt nicht!!! Die können tun und lassen was sie wollen! - Ich rede davon, daß Musik und Mensch eine "homogene Einheit" bilden, daß Bands nicht nur reine "Zweckgemeinschaften" sind, sondern Ausdruck einer gemeinsamen, umfassenden Einstellung!!! Daß es Musiker gibt, die nicht nach dem typischen "Business-Muster" verfahren! Was erfolgreich ist, dabei bleibt man! Sondern ihre Kraft und Energie darin verwickeln, daß sie immer wieder auf der Suche nach Neuem sind. Wenn sich das auch noch gut verkauft, ob die Bands dann SONIC YOUTH oder FUGAZI heißen umso BESSER!!! Aber wenn ROADRUNNER mittels ihres Labels "HAWKER RECORDS" den HC-Sektor erschließen, heißt das noch lange nicht, daß die dort plötzlich "offene Ohren" für neue Musik und neue Entwicklungen haben, oder gar echtes Interesse an dem was hinter dieser Musik steckt... das wir genauso als würde man ihnen diesen "STOP THE MADNESS" (Drogen)-Sticker auf ihren Alben abnehmen, wenn gleichzeitig GANG GREEN den Bier-Konsum predigen!!!

Das spielt in den sozial- und wirtschafspolitischen Aspekt hinein: Wenn da z.B. jemand wie NICOLE für ein "bißchen Frieden" singt und die Platten gleichzeitig ein Teil des Rüstungskonzerns THORN EMI sind, wo bleibt da die Glaubwürdigkeit des Interpreten?!? Zyniker werden jetzt sagen: "Lächerlich!!! Niemand kann sich aus dem gesamt-wirtschaftlichen Prozess und den damit verbundenen Zwängen ausklinken!" RICHTIG! Das kann auch ich nicht! Aber Zynismus allein bringt gar nichts - jeder kann in seinem kleinen Leben einen winzigen Teil selbst bestimmen - sei's nur, daß er kein Fleisch ißt oder keine EMI Platten kauft... - Wirkt lächerlich!!! Aber so lächerlich wenig ist es nunmal, was wir mit unserem Leben anfangen können! Es ist nicht einfach "Ideale" zu haben, und man gibt sich leicht dem Zynismus preis. Aber die Zyniker haben Unrecht, wenn sie glauben, daß man sich mit irgendwelchen Idealen immer gleich in ein "elitäres Ghetto" zurückziehen will! Abschließend bleibt mir nur noch einmal zu bekräftigen (wie schon in besagter Foreigner-Page), daß ich FROH & GLÜCKLICH bin, wenn mehr Platten verkauft werden, mehr Konzerte stattfinden, mehr und mehr Leute Interesse zeigen, sogar Blätter wie SPEX und SHARK!!! Nur halt bitte ohne den bitteren Beigeschmack, daß vieles davon inhaltsleer und als reine "HC-Schablone" daherkommt - und genau das auch noch als die "großen Neuerer und Erbrerer" dargestellt wird... ANTHRAX und das was sie betreiben sind das beste Beispiel für derartige miserable Tendenzen!!!

in letzter Zeit aber doch wieder durch verschiedene Bands/Leute/Medien ins Licht der Öffentlichkeit gerückt wurde. Jap, genau, straight edge. Ich hatte ja nie vor darüber zu schreiben aber es scheint ja wohl doch notwendig zu sein einfüllr allemal zu sagen was Sache ist - und dann Ruhe, ok.

Gehen wir doch mal zum Ursprung (des Übels?) also um einige jähren zurück nach Boston MA und Washington DC an der Ostküste der USA. Dort ist diese "Bewegung" entstanden. Warum also nichts zeichnen und kreuzchen auf der hand? Na ist doch Logo, wenn man 14-15 ist da nn bekommt man dort eben noch keinen alk und wenn man ihn doch bekommt, bekommt man ärger mit den cops oder den Eltern. Dann haben die barleute auch keinen bock die leute jedesmal nach dem alter zu fragen und lassen den kiddies riesen kreuze auf den handrücken pinseln. Ziemlich dumme situation für die kids, also macht man eben das beste draus und ist einfach stolz drauf. Redet was von klar denken und das hirn frei zu halten und das man besseres zu tun hat als zu saufen, das es ungesund ist, usw., usw. Wäre ja alles schön wenn die 'bewegung' aus diesen gründen entstanden wäre. Aber primärgrund war wohl bei den meisten das alter. Beweis hierfür sind die leute, nicht wenige, die damals XXX schrien und heute genauso saufen, rauchen, etc. wie alle anderen.

Rühliche ausnahme ist hier DC, einmal sind viele leute dort heute immer noch straight edge und zum anderen sprechen, geschweige singen, sie nicht die ganze zeit davon - sie sind eben einfach so. Außerdem beschränkt sich dort straight edge nicht nur auf saufen, drogen und vögeln sondern beeinflusst alles. Also nahrung, einstellung, politik...eben konsequent das ganze leben. Deshalb sind McKaye und seine freunde hier nicht gemeint, sondern die anderen schreihülse. Von denen wären ja einige im trinkfähigen alter, also zählt hier das argument nicht mehr, macht nix da fällt mir nämlich gleich ein das sie ja eigentlich gar nicht so hart und toll sind wenn sie drogenfrei sind. Objektiv betrachtet ist es ja wirklich einfach irgendwas auf die reihe zu bekommen wenn man immer einen klaren kopf hat. Schwieriger gestaltet es sich da schon wenn man außer klar denken auch noch was anderes macht (sprich drogt, trinkt) und trotzdem noch was auf die reihe bekommt. Auch ist es einfach nicht von irgendwas abhängig zu werden wenn man nichts nimmt - es gehört aber doch schon etwas dazu nicht abhängig zu werden obwohl gewisse sachen konsumiert werden. (Klingt banal, ist aber so). Wenn du auf einem balken über ne schlucht läufst ist immer die gefahr da das du abstürzt, wenn du aber erst gar nicht auf den balken gehst, besteht auch gar keine gefahr abzustürzen. Da kann man ja gleich ganz zu hause bleiben.

Was soll ich hier noch viel lüstern und argumente aufzählen wie unnötig es ist über straight edge zu reden/singen. Fassen wir es doch gleich hier zusammen. Grundsätzlich ist es mal gut drogenfrei und gesund zu leben - logo. Aber es gibt/gab genügend lebende, denkende und auch handelnde beweise das es auch möglich ist kreativ, verantwortungsbewußt und zuverlässig zu sein, wenn drogen benutzt werden (natürlich gibt es auch massig negativ beispiele). Grundsätzlich ist es auch schlecht wenn man von etwas abhängig ist (oder nicht?). Das problem ist also nicht: drogen ja oder nein? Sondern es kommt drauf an wie drogen benutzt werden. Warum soll jemand der das kann, also mit der droge umgehen, sie nicht benutzen? wer es nicht kann (oder will) der sollte besser die finger davon lassen (wenn man sich die meisten drogenkonsumenten ansieht ist das wohl die mehrzahl). Also nicht soviel labern wo gar nichts ist.

Zum abschluss möchte ich noch sagen das ich noch immer auf die erste frauen positiv straight edge band warte, muskelbepackt mit kurzen haaren?? Sollte auch mal zu denken geben wieso (na weil macho) denn sowenige frauen bei dieser 'bewegung' sind (wahrscheinlich sind sie doch klüger als die männer). Bitte schickt keine briefe, es lohnt sich nicht über das thema zu labern-zeitverschwendung. Obwohl es ja so aussieht das grade solche wichtigen sachen die meisten zu interessieren scheint (siehe slamer vs. punker, nord vs. süd, punk vs. hc, etc.). Vielleicht schaffen wir es noch.....

**Die besten Schriftsteller waren Trinker.**



Nachdem ja nun auch von der öffentlichkeit meine kompetenz erkannt worden ist (vgl. Zap Feb./89) will ich mich hier als qualifizierter gleichmal zu einem thema äußern das völlig unwichtig ist,

# COMING !!!

in March

## CAT - O - NINE TAILS



## HUMAN ERROR

4 TRACK 7" EP

GERHARD ZIMMERMANN  
SIEBENBÜRGER STR. 3

ALBER MICHAEL  
HOLBEINSTR. 1

X-MIST  
BULER STR. 5

8898 SCHROBENHAUSEN

8900 AUGSBURG

7277 WILDBERG 1

UND IM VERTRIEB VON

AGEN c/o Störtebekerstraße 15, 2810 Verden

# FORTSCHRITT

## Six Song Mini LP OUT NOW



TRUST VERLAGS GBR

Augsburg

### REDAKTION

Dolf Hermannstädter  
Salzmannstraße 53  
8900 Augsburg

Thomasso Schultze  
Hansjakobstraße 75  
8000 München 80

### MITARBEITER

FEST: Julian Weber/Am Schnepfenweg 68  
8000 München 50  
Alex Köpf/Flurstraße 25  
8901 Diedorf  
Armin Hofmann/Bulerstr. 5  
7277 Wilberg 1

Mitch Günther      Arabella, Riebe,  
Lena

### FOTOS

Riebe, Alex, Dolf, Astrid  
Jürgen, TOD-Privatarchiv

### ANZEIGEN UND VERTRIEB

Dolf Hermannstädter  
Salzmannstrasse 53  
8900 Augsburg

### REDAKTIONSSCHLUSS

für # 18 ist der  
15. April 89

# IMPRESSUM

## Abonnement

Ich will die nächsten 6 Nummern  
automatisch mit der Post ins  
Haus bekommen. Das Abonnement  
soll ab Nummer \_\_\_\_\_ laufen.  
Die 20 DM habe ich:  
 bar beigelegt  
 als Scheck beigelegt  
 auf das Konto (neue Nummer!!)  
Stadtparkasse Augsburg  
BLZ 720 50 000  
Konto Hermannstädter/TRUST  
Nr. 055 190 3

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Wohnort \_\_\_\_\_

(Bitte deutlich schreiben. Na-  
türlich müßt ihr den Abo-Sch-  
ein nicht ausschneiden, Kopie  
oder Übertrag reicht.)



Die kalte Jahreszeit neigt sich dem Ende zu und damit auch die konzertlose Zeit. Euch werfen die Ohren schlackern, bei dem was Euch die kommenden Monate erwartet. Mir bleibt hier aber die Arbeit überlassen, die letzten zwei Monate Revue passieren zu lassen. Zwei Monate, in denen die Höhepunkte gar spärlich gesäht waren. Unsereins wurde sogar zu EXODUS und NUCLEAR ASSAULT verschlagen. All das, um der gähnenden Langeweile zu entgehen. Immerhin durften wir dabei miterleben, wie NUCLEAR ASSAULT sich bei den in Augsburg stationierten GIs anbiederten und um dem noch eins draufzusetzen die amerikanische Nationalhymne intonierten. Ähem.

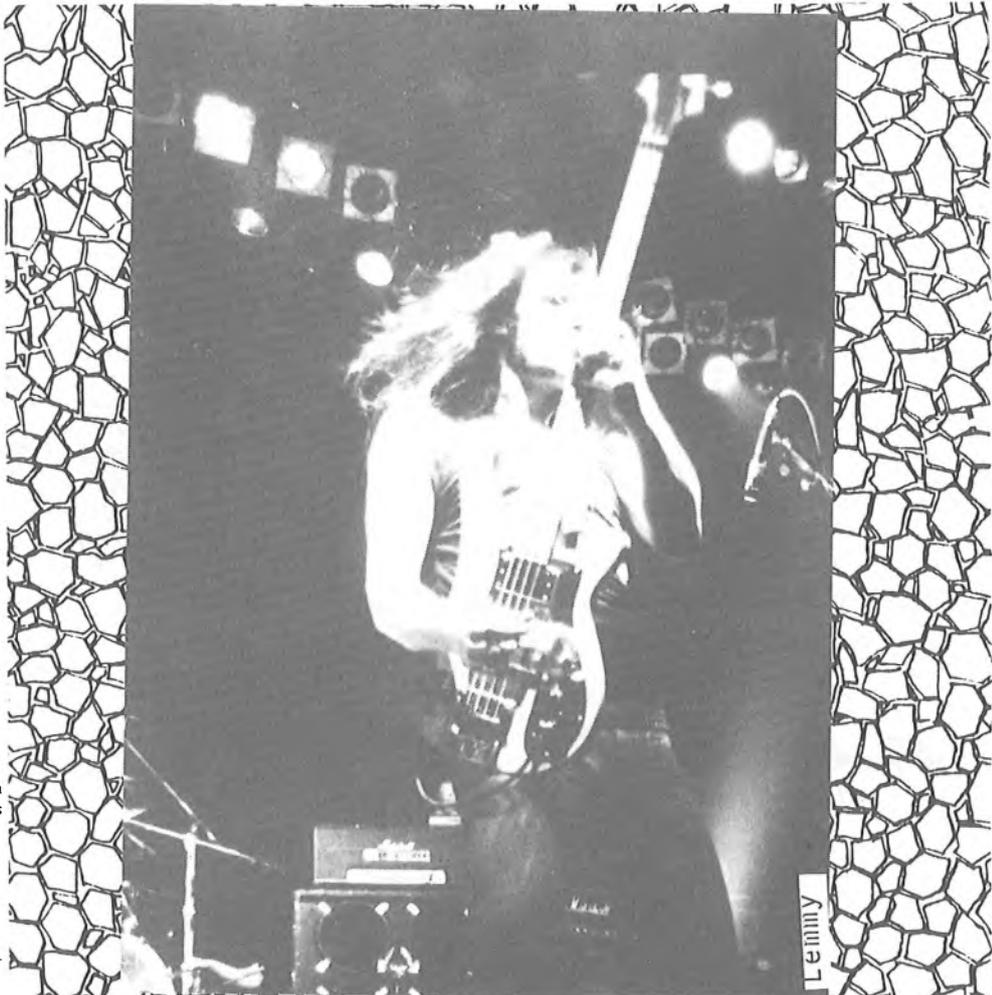
Ansonsten scheint eine Aktion tiefer in Erinnerung zu bleiben: Angetört von einer vorausgegangenen Negerkußschlacht demolierte Jeff, Drummer bei UNCOUNTED FACES OF DEATH aus Hanau, in einem Anfall blinder Wut sein Kit, indem er mit dem Hihat-Ständer darauf einschlug. Echter Punkrock. Erwähnenswert scheinen noch gute Auftritte von SQUANDERED MESSAGE (etwas zu lange Sets vielleicht) und DOC RAT mit Harald Juhnke als Sänger. Originell.

Sind Interna von Interesse? Uns' Dolf wurde bei einem Interview für den Wiener von dem unsäglichen Thomas Diener (seines Zeichens Herausgeber des noch unsäglicheren 59 TO 1 Magazins und totaler Dünnbrettbohrer) und kompanion und Strickjackenrockner Manuel Bonik in die Mangel genommen, die versuchten, ihm den Spaß auszureden und ihn auf seinen Intellektuellenhaß festzunageln. Wenn alle Intellektuellen so tief fliegen ist das ja kein Wunder. Arme Würstchen! Immerhin wissen wir jetzt, daß wir dumme, faschistische Katholiken sind. Aber für Euch Leser ist das ja nichts Neues, oder?

Schlimmer scheint zu wiegen, daß uns die Faschingszeit mit Enten nicht unversorgt gelassen hat: So müssen wir die News zurücknehmen, daß LEMONHEADS und TOKEN ENTRY aufgelöst. Das Feuer brennt vielmehr immer noch. Bei TOKEN ENTRY so sehr, daß sie im Juni auch in Europa zündeln wollen. Aller Voraussicht im Package mit Hawker-Kumpels NO FOR AN ANSWER und WRECKING CREW. Dolf immerhin war so von den Vorabtapes der beiden Letztgenannten begeistert, daß er erwägt, sich Kreuze auf beide Hände zu tätowieren.

Weitere Enten, denen wir vorzeitig auf die Schliche gekommen sind, sind der angebliche Rausschmiß von Bassist Franco bei MDC (vielmehr nehmen die Opis eine neue LP auf, die doch wieder bei We Bite erscheinen wird) und das angebliche Kriseln bei unseren australischen Lieblingen von HARD-ONS, die stattdessen im Juni wieder deutsche Lande unter Beschuß nehmen wollen. Weniger zum Schießen finden wir, daß Jan bei EROSION verabschiedet wurde. Den anderen soll er zu sehr im Mittelpunkt gestanden haben. Ersatz ist bereits gefunden.

Genau diesen suchen unsere Freunde von NO FX noch, nachdem sie Gitarristen Dave ge feuert haben, weil "er ein Depp ist". Guter Grund würde ich mal sagen.



Guten Grund zum Lachen haben die DROWNING ROSES: Ein neuer Schlagzeuger ist gefunden! Steckbrief und Kissogramm im nächsten TRUST.

DBF (ehemalige DISORGANIZED BUNCH OF FUKKERS) haben ihren Drummer hingegen gefeuert und suchen nun einen Rhythmusgitarristen. Häh?

Den Kram ganz hingeschmissen haben Berlins GUNS'N'ROSES NICK A NUKE. Fans können mit ihrer noch erscheinenden Mini-LP trauern. Unbestätigt hingegen das Abtreten der EWINGS und das Wiedererblühen von ABRATZK. Außer Frontmann Schlumpf komplett neues Line-Up.

Kennt noch irgendwer die BOIKOTTIZ aus Hamburg? Vor wenigen Jahren einmal eine Hoffnung aus Hamburg. Jetzt als Trio wieder unterwegs. Wer mal in die alten Scheiben reinschnuppert will, kann sich an A.Hellberg, Starenweg 28, 2072 Bargtheide wenden.

Besser bekannt stattdessen NEGAZIONE, die vom Pech verfolgt zu sein scheinen. Bei einam Autounfall brach sich ihr neuer Drummer beide Beine. Gute Besserung von hier aus.

Genug der bandlichen Neuigkeiten. Der Split von HERESY dürfte Euch ja bereits bekannt sein.

Noch existierende Combos, die - und das wird betont - sehr politisch sind und bei Radio 100 gesendet werden wollen (oder in deren Zeitung erscheinen), sollen sich bei ROZ c/o Freie Kulturaktion, Rathenowerstr.75, 1000 Berlin 21 melden. Oder eher an einem Underground-Städte-Atlas interessiert? Info bei C.Bahnen, G.-Stresemann-Str.75,7530 Pforzheim. Adressen von Plattenläden, Szenekneipen etc. an die gleiche Adresse

Weniger Underground als es scheint sind die Berlin Independence Days.

Nach dem Flop des letzten Jahres im Oktober wieder ein neuer Analuf. Für den normal Sterblichen aber eh nicht weiter von Interesse.

Die Schließung des BOOTLEG in Augsburg hingegen schon. Letztes Konzert RKL am 30.4. Davor schon Riesenparty am 28.4. bei NO MEANS NO. Ein neuer Platz ist im Gespräch, aber noch lange nicht sicher.

Jetzt aber hurtig zu den Plattenveröffentlichungen. Die erwartete Frühjahrsschwemme hat eingesetzt. Dabei verzögert sich allerdings eines der größten Vergnügen: die neue SNFU-LP "Better Than A Stick In The Eye" wird nicht als Europressung von Roadrunner erhältlich. Großes Aufatmen! Zur Zeit sind stattdessen Konkurrenzen im Gespräch. Ansonsten ist die Frühjahrssensation ohne jeden Zweifel die Wiederveröffentlichung der ersten TOXIC REASONS LP "Independance", ihrer unerreichten Scheibe. Ist aber noch nicht ganz sicher. Auf jeden Fall ein 100%iges Muß! ATTITUDE ADJUSTMENTS neue Scheibe "No More Mr Nice Guy" wird es in Kürze bei Destiny als Lizenz geben. Aber Achtung: Von der ersten LP ist nur noch Drummer Chris dabei. Dafür allerdings auch ex-SOCIAL UNREST-Bassist Ray.

Ein neues, auf New York-Hardcore spezialisiertes Label ist In-Effect (Sublabel von Relativity). Bei ihnen wird angekündigt: SICK OF IT ALL LP, RAW DEAL LP (stärkste Truppe New Yorks zwischen CRO-MAGS und BLAST! - zumindest live), MADBALL 12" (neue Band mit Roger und Vinnie von AGNOSTIC FRONT und Rogers 12-jährigen Bruder als Sänger) und PRONG (noch nichts Konkretes, aber unter Vertrag). Wechseln wir die Fronten: IGNITION sind wieder im Studio und der Positive Force-Sampler mit nahezu allen DC-Bands soll bereits raus sein! Southern Studios präsentiert die Re-Release der ersten DIE KREUZEN LP (Pflicht! Damals noch HC), die Lizenz der 2. SNFU "If You Swear..." und einer weiteren Re-Release, der ersten INSTIGATORS "Nobody Listens Anymore". Die "DANZIG"-LP gibt es mittlerweile ebenfalls als Deutschpressung auf Metronome. Büffelfreunde aufgepaßt!

We Bite drohen mit der 2. WALTER ELF "Die Angst des Torwarts vor dem Elfmeter", der neuen SCHLIESSMUSKEL und der T.O.D. LP. Ab Mai dann die 2. EMILS und neue IDIOTS. Auf Double A in Kürze DETONATORS "Balls To You" und 2. PROBLEM CHILDREN, unterstützt von Europatour. Buback, das Label ihres Vertrauens, bringt demnächst KÖB LP, Rocko Schamoni/CALAMITY JANE Split-7" und ANGESCHISSEN 7". Ein neues Label ist Pintonium AG aus Braunschweig. Ihre erste Platte: STIKKY 10 Song 7". Danach NJ's BLISTERS 7". Neue DALTONS LP im April. Und sogar DISORDER werden uns in Kürze mit Neuem beglücken. Zuguterletzt noch die



Surfin Dead

Verschiebung der NONOYESNO LP auf Oktober, Vorankündigung der SKEPTIKER 7" aus DDR und Nach dem Sampler die 2. Platte von dort. Und zuguterletzt: INFERNO "Son Of God" 7" Nachpressung auf Campory Rec, BLOCKADE und SCEPTICAL CONFIDENCE auf Teenage Rebel. Und von beiden Labels den "Scream For A Better Future" Sampler mit FFF, CAT-O-NINE-TAILS, UPSIDE uvm. Ächz, es reicht.

Wer sich dazu berufen fühlt, mal im Circus Gammelsdorf zu spielen, call 08766/254 oder Demo gleich an C.G. c/o Hauptstr. 12, 8102 Gammelsdorf/Ndb.

Und hier jetzt Touren, Dates etc. Schickt uns weiterhin Eure News etc. zu. Deadline für Nr.18 ist der 15.4.

# ON TOUR

**ST. VITUS**

**RKL**

28.4. Berlin  
29.4. Ingolstadt  
30.4. Augsburg  
7.5. V-Schwenningen  
8.5. Göppingen  
10.5. Wertheim  
13.5. Bochum  
18.5. Bielefeld  
19.5. Hannover  
20.5. Bremen  
21.5. Hamburg

Info: 030/6124477

**DETONATORS  
PROBLEM CHILDREN**

12.4. Ludwigshafen  
13.4. Göppingen  
14.4. Leutkirch  
18.4. Ottobrunn  
19.4. Wuppertal  
20.4. Berlin  
2.5. Hamburg

Info: 0202/559338

**RUDOLFS RACHE**

23.3. Wolfsburg  
25.3. Burglengenfeld  
26.3. Waiblingen  
27.3. CH - Schaffhausen (?)  
28.3. CH - Zürich  
29.3. Bonn  
30.3. Wegberg  
31.2. Köln  
8.4. Köln

Info 0201/276539

**AURORA  
SUMPPFÄPSTE**

23.3. Freiburg  
24.3. Filderstadt  
25.3. Calw  
26.3. Homburg  
27.3. Burglengenfeld

Info 07121/610553

**BLURT**

1.4. Zapfenhof  
2.4. München  
3.4. A - Innsbruck  
5.3. A - Linz  
6.3. Tübingen  
11.3. Mannheim  
12.3. Hildesheim  
13.3. Bochum  
14.3. Wilhelmshaven  
15.3. Hamburg  
16.3. Berlin  
17.3. Köln  
18.3. Frankfurt

**TRASHING GROOVE**

4.3. Lübeck  
10.3. Düsseldorf  
11.3. Hannover  
17.3. Dortmund  
18.3. Bielefeld  
20.3. Übach  
21.3. Duisburg  
22.3. Heidelberg  
23.3. Berlin  
25.3. Bremen  
31.3. Schweinfurt

Info: 05066/2148

**BAND OF HOLY JOY**

10.4. Hamburg  
11.4. Berlin  
12.4. Detmold  
13.4. Köln  
14.4. Dortmund  
15.4. Frankfurt

**YOUTH OF TODAY  
LETHAL AGGRESSION**

2.3. Göppingen  
3.3. Augsburg  
4.3. Kempten  
6.3. Wien  
9.3. Bologna  
10.3. Florenz  
11.3. Mailand  
12.3. Turin  
15.3. Toulouse  
16.3. Paris  
19.3. Aalst  
20.3. Rotterdam  
21.3. Winterswijk  
24.3. Amsterdam  
25.3. Bremen

Info: 0511/703942

**LIVE SKULL**

1.3. Wuppertal  
2.3. Berlin  
3.3. Enger  
4.3. Schwindkirchen  
5.3. Schorndorf  
6.3. Nürnberg  
7.3. Duisburg

Info: 0951/30037

**LOVESLUG  
THE FLUID**

10.4. Übach-Palenberg  
11.4. Kassel  
12.4. Wilhelmshaven  
13.4. Hamburg  
14.4. Berlin  
15.4. Bielefeld  
17.4. Köln  
18.4. Duisburg  
19.4. Frankfurt  
21.4. Backnang  
22.4. Kempten  
23.4. A - Dornbirn  
24.4. V-Schwenningen (+MUDHONEY)  
28.4. Gammelsdorf  
29.4. Dortmund

**HAUREN TUCKER  
with HALF JAPANESE**

1.3. A - Innsbruck  
2.3. Ravensburg  
3.3. CH - Fribourg  
4.3. Augsburg  
5.3. Augsburg  
6.3. Stuttgart  
7.3. Erding  
8.3. Passau  
9.3. Weikersheim  
10.3. B - Kortrek  
11.3. Nürnberg  
12.3. Wuppertal  
14.3. Dortmund  
15.3. Hannover  
16.3. DK - Kopenhagen  
17.3. Wilhelmshaven  
18.3. Enger  
19.3. Fulda  
21.3. NL - Nijmegen  
22.3. NL - Den Haag  
23.3. NL - Groningen  
24.3. NL - Eindhoven  
25.3. NL - Amsterdam  
26.3. Dören  
28.3. Düsseldorf

Info: 0951/30037

**LULL**

3.3. Homburg  
4.3. Ludwigshafen  
5.3. Frankfurt  
7.3. Nieder-Olm  
8.3. Hof  
9.3. Ingolstadt  
10.3. Augsburg  
11.3. Ulm  
12.3. Geislingen  
17.3. Linz  
31.3. Schwäbisch Gmünd  
1.4. Bielefeld  
2.4. Kiel

Info: 0821/69475

<b>SONIC YOUTH</b>	<b>LULL</b>	<b>SOULSIDE DEZERTER (nur bei +)</b>	<b>TRASHING GROOVE</b>	<b>SHINY GNOMES</b>
27.3. Düsseldorf	3.3. Homburg	26.4. Hamburg	4.3. Lübeck	20.3. Frankfurt
30.3. München	4.3. Ludwigshafen	27.4. Kiel	10.3. Düsseldorf	21.3. Köln
1.4. Frankfurt	5.3. Frankfurt	2.5. Bielefeld (+)	11.3. Hannover	23.3. Hannover
2.4. Hamburg	7.3. Nieder-Olm	3.5. Bielefeld (+)	17.3. Dortmund	24.3. Hamburg
Info: 040/4413430	8.3. Hof	5.5. Berlin (+)	18.3. Bielefeld	25.3. Wilhelmshaven
	9.3. Ingolstadt	12.5. Wolfsburg (+)	20.3. Übach	26.3. Münster
	10.3. Augsburg	13.5. Essen (+)	21.3. Duisburg	27.3. Stuttgart
<b>SOUL AXYLUM</b>	11.3. Ulm	16.5. Waiblingen (+)	22.3. Heidelberg	28.3. München
13.3. Hamburg	12.3. Geislingen	19.5. V-Schwenningen	23.3. Berlin	Info: 0241/511836
20.3. Frankfurt	17.3. Linz	24.5. A - Linz	25.3. Bremen	
21.3. Berlin	31.3. Schwäbisch Gmünd	(noch nicht komplett)	31.3. Schweinfurt	<b>REST OF THE BOYS</b>
23.3. Gammelsdorf	1.4. Bielefeld	Info: 0821/69475	Info: 05066/2148	22.3. Wuppertal
6.4. Enger	2.4. Kiel			23.3. Köln
Info: 089/3159323	Info: 0821/69475	<b>NO MEANS NO</b>	<b>BAND OF HOLY JOY</b>	24.3. Bonn (?)
		17.4. Lübeck	10.4. Hamburg	31.3. Barmstedt
		21.4. Berlin	11.4. Berlin	1.4. Flensburg
		25.4. Bielefeld	12.4. Detmold	<b>TOTAL HOSH PROJECT</b>
<b>INSTIGATORS THINK</b>	<b>SO MUCH HATE</b>	27.4. Göttingen	13.4. Köln	23.3. Göttingen
3.3. Berlin	LIFE - BUT HOW TO LIVE IT	28.4. Augsburg	14.4. Dortmund	31.3. Köln
4.3. Berlin	16.3. Hamburg	29.4. V-Schwenningen	15.4. Frankfurt	11.4. Kornwestheim
5.3. München	17.3. Berlin	30.4. Leutkirch		
8.3. Kempten	18.3. Lübeck	4.5. A - Linz		
10.3. Dortmund	19.3. Kiel	Info: 0821/69475	<b>MOHIMO 7</b>	<b>EL BOSSO UND DIE PING PONGS</b>
11.3. Wiesbaden	20.3. Düsseldorf		22.4. Meerbusch	25.3. Darmstadt
13.3. Köln	21.3. Trosdorf	<b>FALSE PROPHETS RAVINGS (nur bei +)</b>	28.4. Bremen	26.3. Mannheim
15.3. Wuppertal	27.3. Kassel	12.5. Bielefeld (+)	29.4. Hamburg	
	28.3. Siegen	13.5. Essen (+)		
	29.3. Hanau	14.5. Frankfurt (+)	<b>NEUROTIC ARSEHOLES</b>	<b>LOOP</b>
	30.3. Geislingen	15.5. V-Schwenningen (?) (+)	3.5. Frankfurt	28.3. Hamburg
<b>OI POLLOI FEED YOUR HEAD</b>	31.3. Augsburg	23.5. Otobrunn	4.5. Homburg	29.3. Hannover
8.3. Düsseldorf	1.4. CH - Zürich	24.5. Göttingen	5.5. München (?)	30.3. Berlin
10.3. Berlin	2.4. Nieder-Olm	25.5. Göttingen	(wird fortgesetzt)	31.3. Frankfurt
11.3. Berlin	4.4. A - Linz	26.5. Berlin		2.4. Köln
12.3. Hamburg	5.4. A - Wien	1.6. Lübeck		4.4. Stuttgart
17.3. Nürnberg	12.4. V-Schwenningen	2.6. Kiel		Info: 0241/511836
18.3. Leutkirch	14.4. Hannover			
	15.4. Bremen	Info: 0821/69475		

# GIG DATES

<b>Gigs:</b>	<b>SO MUCH HATE &amp; LIFE BUT HOW TO LIVE IT (Noorwesten)</b>
4.3. Ludwigshafen: COSMIC WURST, HALLE 54, ELECTRIC MONKS, HASS, CAT-O-NINE TAILS, SLUTS, LULL	22 maart ARNHEM Goudvishal (met Youth Of Today)
11.3. JZ Wörth: MASTERS OF THE UNIVERSE, BSG, DISTORTION X	23 maart ALKMAAR Parkhof
11.3. K'lautern: DROWNING ROSES, STRANGEMEN, NEW DRIVERS, BARBARELLA, GLAMOUR GHOULS	25 maart GRONINGEN Wolters Noordhoff
11.3. AJZ Bielefeld: SQUANDERED MESSAGE, DIOXIN	25 mrt-mi AALST Troll
17.3. JUZ Kamen: CROWD OF ISOLATED, KELLERGEISTER, GRINNING KIDS	25 mrt-av HOORN Van Hall
26.3. Cult Werl: STAND TO FALL, GRINNING KIDS, JUMP FOR JOY	26 mrt AMSTERDAM
31.3. HDJ Ludwigshafen: PISSED SPITZELS, OLSEN BANDE	<b>L.U.L.L. (Denemarken)</b>
31.3. Berlin Rauchhaus: EROSION, HUMAN ERROR, CAT-O-NINE TAILS	23 feb AMSTERDAM Van Hall
4.4. FZW Dortmund: WEHRMACHT, PROTECTOR, IDIOTS	24 feb EINDHOVEN De Bunker
8.4. JUZ Freudenstadt: WIZO, MOLOTOV SODA, HOAX	25 feb mi AALST Troll
25.4. Duisburg Old Daddy: HASS, BIPS, SPACE MONKEYS	25 feb av HOORN Parkhof
<b>Clubs:</b>	26 feb ALKMAAR nog niks
Düsseldorf AK 47:	27 feb nog niks
5.4. CONCRETE SOX, DOOM	28 feb nog niks
7.4. TOXIK EPHEX	<b>SOULSIDE (U.S.A.)</b>
<b>Kassel Spot:</b>	6 april HOORN Troll (met Nomeansno)
7.3. TRISTAN TZARA	7 april EINDHOVEN De Effenaar (met Nomeansno)
14.3. PART TIME PUNK	19 april nog niks
21.3. FROHLIX	20 april GRONINGEN Wolters Noordhoff
24.3. BEAT VON BAGDAD	21 april ARNHEM Goudvishal
30.3. FENTON WEILLS	22 april nog niks
<b>Schorndorf Hammerschlag:</b>	23 april-mi AALST
8.3. SCHWEFEL	<b>NOMEANSNO (Canada)</b>
9.3. DEATH, DESPAIR	6 april HOORN Troll (met Soulside)
25.3. HASS, WALTER 11, FROHLIX	7 april EINDHOVEN De Effenaar (met Soulside)
<b>A - Hohenems, Juz Konkret:</b>	8 april VENLO O.O.C.
11.3. SCHWEFEL	9 april GELEEN De Boerderij
24.3. ST.VITUS	10 april GRONINGEN Simplon (met Sharky's Machine)
<b>Göttingen Remise:</b>	11 april ROTTERDAM Nighttown
16.3. ST. VITUS, GOD	12 april nog niks
23.3. THP, TOXIC SHOCK, DECADENCE WITHIN	13 april UTRECHT Tivoli
	14 april NIJMEGEN Doornroosje
	15 april AMSTERDAM Melkweg
	<b>Angekündigte Touren:</b>
	BLIND IDIOT GOD 6.4. - 13.4.
	SHARKEY'S MACHINE 17.4. - 23.4.
	SHAVED PIGS 21.4. - 30.4.
	TAR BABIES 5.9. - 10.9.
	BEATNIGS Anfang Juni
	PIXIES Ende Juni
	PERE UBU Ende Juni
	VICTIM'S FAMILY Juni
	FUZZTONES August
	LEMONHEADS/VOLCANO SUNS September
	GOVERNMENT ISSUE ?
	ADOLESCENTS September
	BAD RELIGION (?) September

# YOUTH OF TODAY

YOUTH OF TODAY SIND ZUR ZEIT UNBESTRITTEN DIE  
HARDCORE-OHNE-WENN-UND-ABER-BAND. IHRE  
BELIEBTHEIT BEI DEN AMICOREKIDS SPRICHT  
BÄNDE. DABEI BRINGT DIE BAND AUS NEW HAVEN,  
CT, JETZT ANSÄßIG IN NEW YORK, NICHTS NEUES.  
WER ALTE SCHEIBEN VON SSD, DYS ODER NEGATIVE  
APPROACH KENNT, WIRD DIES BESTÄTIGEN KÖNNEN.  
IHR EXISTENZBERICHTIGUNG FINDEN DIE 4  
PFADFINDER IN DER UMWERFENDEN ENERGIE, DIE  
AUS JEDEM EINZELNEN SONG FÖRMLICH ZU SPRÜHEN  
SCHEINT. ALLE IN HÄRTE 10. ALSO KEINE  
WEITEREN DISKUSSIONEN ÜBER DIE MUSIK: PURSTER  
AKZENTFREIER HARDCORE.  
DIE GEISTER BEGINNEN SICH ZU SCHEIDEN, REDET  
MAN ÜBER DIE BANDPHILOSOPHIE. DABEI HABE ICH  
KEINE PROBLEME MIT IHRER STRAIGHT EDGE-SACHE.  
ES IST DEINE ENTSCHEIDUNG, RICHTIG? ICH  
SCHÄTZE, EINE STADT WIE NEW YORK HAT EINE  
ALTERNATIVE ZUM TOTALEN ABSAUFEN BITTER  
NÖTIG. WAS MIR AUFSTÖßT, IST DAS  
HOCHSTILISIEREN VON STRAIGHT EDGE (UND DAS  
GILT EHER FÜR ALL DIE YOUTH OF TODAY-EPIGONEN  
ALS DIE BAND SELBST) ZUM HEILIGTUM, DIE  
DEGRADIERUNG EINER PERSÖNLICHEN ENTSCHEIDUNG  
ZU EINEM KULT, EINER BEWEGUNG, DIE ALLERHÖCH-  
STENS MIT IHREN SYMBOLEN (KREUZE MITTLERWEILE  
SOGAR AUF UHRENZIFFERBLÄTTERN) UND EWIGEM

WIEDERAUFKÖCHELN EINER EINST RECHT SCHARFEN  
SUPPE AUFFÄLLT. WOZU EINEN FREIEN KOPF, WENN  
MAN NICHTS DRAUS MACHT? DAS PFERD WIRD  
EINFACH FALSCH AUFGEZÄUMT: ES WAR NOCH NIE  
DAS DING, STRAIGHT EDGE ZU SEIN, SONDERN WAS  
DAMIT ANZUFANGEN. EIN SCHRITT, AUF DEN ICH  
BEI DER ZWEITEN STRAIGHT-WELLE BISLANG VER-  
GEBLICH GEWARTET HABE.  
WENN RAY OF TODAY DEN GANZEN TAG DAMIT ZU-  
BRINGT, KRISHNA ANZUBETEN, FEIN, ENTSPRICHT  
ABER GANZ UND GAR NICHT MEINER - ZUGEGBEN  
DEHNBAREN - VORSTELLUNG VON HARDCORE. WO  
BLEIBT DENN DA DIE POWER, DIE ENERGIE? VER-  
STEHT MICH NICHT FALSCH, ICH WILL YOUTH OF  
TODAY NICHT ANS LEDER. SIE SIND NE KORREKTE  
TRUPPE, NETTE, INTERESSIERTE TYPEN. ALLES  
O.K. SOWEIT. ABER WAS UNTERSCHIEDET SIE VON  
GEWÖHNLICHEN BRAVEN JUNGS, DIE BEI TISCH  
NICHT IN DER NASE BOHREN? 1989 NICHT UNBE-  
DINGT MAL MEHR DIE MUSIK...  
ABER: YOUTH OF TODAY ZIEHEN UNBEIRRT IHR DING  
DURCH (WAS MAN IHNEN GLEICHWOHL ALS STÄRKE  
ODER IGNORANZ AUSLEGEN KANN - JE NACH FASSON  
DES LESERS) UND MEINEN, WAS SIE SAGEN. UND  
DAS IST ES, WAS SIE WIRKLICH STARK MACHT. MAN  
KANN SICH AUF DIE JUNGS VERLASSEN. UND MIT SO  
MANCHEM HABEN SIE GANZ EINFACH RECHT. WE'RE  
NOT IN THIS ALONE...



THOMASSO SPRACH ANFANG FEBRUAR VOR BEGINN DER  
TOUR IN BREMEN MIT DER BAND.

FANGT DOCH MAL GANZ KURZ MIT NEM ABRIS EURER  
ANFÄNGE AN.

Porcell: "Ray, erzähl du, du siehst am besten  
aus."

Ray: "Oh, zuviel der Ehre. Ernsthaft, es fing  
85 an. Zu der Zeit gab es keine richtigen HC-  
Bands mehr, die Porcell und ich mochten. Wir  
standen schon immer auf schnellen und power-  
vollen Hardcore wie NEGATIVE APPROACH, die  
Bostoner und Washingtoner Bands ihn spielten.  
Und 85 fingen auf einmal alle an, Metal zu  
spielen..."

Porcell: "COC und CRUMBSUCKERS waren groß. So  
Zeug."

Ray: "Crossover halt. Wir fanden das daneben.  
Musikalisch waren wir voll auf der NEGATIVE  
APPROACH-Linie, textlich waren wir am meisten  
von 7 SECONDS angesprochen. Also beschlossen  
wir, unsere ultimate Band zu starten, und die  
beiden Einflüsse unter einen Hut zu bringen.  
Und so wurde YOUTH OF TODAY unsere  
Lieblingsband. Soll nicht eingebildet  
klingen, aber so war's halt. Wir hatten seit-  
dem eine Menge Line-Up-Wechsel, bis wir die  
richtigen Leute zusammenhatten, aber ich  
glaube, das ist unser stärkstes Line-Up. Als  
wir mit Straight Edge angingen, war diese  
Szene tot. In New York hatte es das ohnehin  
nie gegeben. Und jetzt ist es ne ziemlich  
starke Bewegung. Also, alles ist in Ordnung."



WIE KAMT IHR DARAUF EINE BAND MIT DER MESSAGE YOUTH OF TODAYS ZU MACHEN. RAYS ALTE BAND VIOLENT CHILDREN WAR DA JA GANZ ANDERS...

Porcell: "VIOLENT CHILDREN war ein Aufstand gegen alle Nicht-Straight Edge-Bands in Connecticut."

Ray: "Weiß nicht, die Punkgeschichte fing bei mir gerade an. Es war meine High School Zeit, wo du deine erste DEAD KENNEDYS oder DEVO-Platte bekommst und Lyrics schreiben willst. Ich hab verrücktes Zeug geschrieben. Oh Mann. Ich war halt ein verrückter Typ."

WAS HAT DIESEN VERRÜCKTEN TYPEN ZU STRAIGHT EDGE GEBRACHT?

Porcell: "Ray und ich haben ne Weile ziemlich gebechert. Aber das High School Leben wird mit der Zeit so ausgelutscht. Es ist immer das gleiche, jeden zweiten Tag Partys. Das ist langweilig. Wir gingen lieber auf Shows."

Ray: "Punk war eine Revolte gegen all das, was die anderen Kids auf der High School gemacht haben. Ein Teil davon ist das Trinken."

Walter: "Straight Edge ist eine Revolte gegen all die anderen Punks in der Szene."

Ray: "Wir wußten nicht, daß das Straight Edge heißt oder ist. Wir wollten nur anders sein als der Rest der High School. So war das bei mir und VIOLENT CHILDREN."

UM NICHT ANEINANDER VORBEIZUREDEN, WAS VERSTEHT IHR UNTER STRAIGHT EDGE?

Sammy: "Straight Edge heißt einfach nicht Trinken, nicht Rauchen, keine Drogen, kein Fleisch..."

Porcell: "Ich glaube, es geht viel weiter. Es ist eine Lebenseinstellung, die das Respektieren der Leute um dich herum einschließt. Es geht nicht um dich allein, sondern auch um das, was um dich herum geschieht. Das ist der Punkt, wo Vegetarismus so gut dazupast. Das geht Hand in Hand mit dieser Einstellung."

Ray: "Es ist eine Bewegung, die versuchen soll, unsere Gesellschaft und auch die HC-Szene zu verbessern."

WIE FINDET IHR DENN DAS, WAS ALTE STRAIGHT EDGE LEUTE DENN HEUTE MACHEN. BEISPIEL: 7 SECONDS UND FUGAZI.

Sammy: "Ich habe ne Menge Respekt vor ihnen. Sie haben ihre Eier hingehalten."

Ray: "Die erste 7 SECONDS 7" war wie ne Erleuchtung für mich. Sie hat mir gezeigt, daß Punk nicht nur aus Haß und Zerstörung bestehen muß."

Porcell: "Die Musik, die sie heute machen, ist reichlich lahm. Aber ich glaube, ich werde sie wegen ihrer Texte immer mögen."



Ray: "Kevin wird immer einen kleinen Platz in meinem Herzen haben."

Walter: "Ich halte FUGAZI für besser, ihre Musikrichtung ist viel cooler."

Ray: "Sie haben aber keinen Einfluß auf YOUTH OF TODAY."



ERZÄHLT MIR MAL VON DEM PROMOVIDEO, DAS IHR GEMACHT HABT.

Sammy: "Es ist zu dem Song "No More", bei dem es um Vegetarismus geht. Es ist ein einfacher Promovideo, um die Message rüberzubringen."

Walter: "Wir zeigen da Bilder, die von den meisten Leuten nicht mit Hamburgern assoziiert werden. Hier gibt es Leute, die nicht mal wissen, von was für einem Tier das Fleisch kommt."

Ray: "Ja, sie sehen einen Hamburger und denken an einen lustigen Clown. Für den Video haben wir zum Teil Liveshots, Aufnahmen von uns vor einem Fleischmarkt, wo die Kadaver rumhängen, und von einer Schlachtereier."

Walter: "Wir sind nicht Coppola oder Spielberg, aber die Idee kommt rüber."

WIE SIND DIE REAKTIONEN DARAUF?

Sammy: "Eine Menge Kids haben aufgehört, Fleisch zu essen."

Walter: "Das ist unsere Möglichkeit, Sachen zu verändern. Musik zu spielen bringt ne Menge Spaß, meinetwegen auch andere Musik, aber mit dem, was wir machen, haben wir eine Möglichkeit, Dinge zu verändern. Wir können Kids eine Richtung geben, indem wir ihnen Denkanstöße geben."

Ray: "Das ist eine andere Art von Spaß, wie man sie von Sex und Breitsein hat. Das mag auch Spaß machen, aber es kommt und geht."

STRAIGHT EDGE WIRKT SEHR KONSERVATIV. WAS DENKT IHR?

Porcell: "Die Ideen, die wir haben, sind liberal. Unsere einzigen konservativen Ideen sind das Ablehnen von Drogen und Alk."

Walter: "Nur weil wir den Slogan der "Just Say No"-Kampagne unterstützen, heißt das noch lange nicht, daß wir auch die Leute unterstützen, die hinter der Kampagne stehen. "Just Say No" hat einen guten Kern, aber wir haben nichts mit der Regierung am Hut und sind auf keinen Fall right-wing. Wir stehen eher links."

HABT IHR NICHT DAS GEFÜHL, DAß EIN GROS DER HEUTIGEN STRAIGHT EDGE BANDS NUR NOCH KLONE DER VORREITER SIND. DAS OUTFIT UND DIE PLATTENCOVER SIND Z.B. IMMER ÄHNLICH.

Walter: "Das ist richtig. Aber diese Bands nehmen nicht den gleichen Stellenwert ein und sind auch nicht so wichtig wie die Bands mit den ursprünglichen Ideen."

GLAUBT IHR, DAß INNERHALB EURES AN SICH DOCH BEGRENZTEN SOUNDS WACHSEN KÖNNT?

Ray: "Wer weiß das schon. Wir werden es bei er nächsten Platte sehen."

Porcell: "Einen großen Fortschritt haben z.B. unsere Texte gemacht. Sie sind weniger klischeemäßig als auf der Single. Und was die Musik anbetrifft: Die lebt, solange sie powervoll ist."

Sammy: "Du kannst YOUTH OF TODAY 89 nicht mehr mit der Band von 85 vergleichen, außer daß wir immer noch ne Message haben."

WIE KOMMT EUER WECHSEL VON KLEINEN LABELS, ZU DENEN IHR EINE ENGE BEZIEHUNG GEHABT HABT, ZU DEM GIGANTEN CAROLINE?

Sammy: "Wir hatten einfach genug davon ewig abgezogen zu werden. Wir haben für "Can't Close My Eyes" und "Break Down The Walls" keinen blassen Penny gesehen."

Porcell: "Toll, die sind independant, aber es gab keine Anzeigen und kein Geld."

Ray: "Seit Jahren gehen Platten von HC-Bands wirklich gut. Aber die sehen kein Geld dafür. Die Gruppen von heute sind smarter und sehen zu, daß sie korrekte Deal bekommen. Große Sache, wir sind independant. Da verkaufen wir genausoviel Platten, sehen aber keinen Pfennig."



Walter: "In Europa scheint es eher so zu sein, alles undergroundmäßig laufen zu lassen. In den Staaten bist du dann verratz. Es scheint am besten zu sein, auf einen großen Deal zu warten, dann bringt man wenigstens seine Message rüber."

Sammy: "Ohne CAROLINE wären wir nicht nach Europa gekommen."

Walter: "Durch unseren Deal mit einem großen Label können wir z.B. auch ein kleines Label wie Revelation am Leben halten, das dann wieder kleinen Bands die Chance gibt."

Ray: "Und wir hatten alle Freiheiten. Das hörst du ja selber. Es sind immer noch die gleichen Texte und die Musik ist nicht weniger hart. Auf unserem eigenen Label wäre es die gleiche Platte geworden. Aber zu dem Zeitpunkt wollten wir auf Tour gehen, und Revelation hatte kein Geld für die Scheibe. Es war ein nettes Arrangement."

**PORCELL, DU SPIELST AUCH BEI PROJECT X UND JUDGE. ERZÄHL MAL.**

Porcell: "Wenn ich mir jetzt die PROJECT X-Texte durchlese, dann halte ich sie für lächerlich. Damals waren YOUTH OF TODAY gerade auseinandergegangen, New York war voll daneben. Wir hatten ein Fanzine (Schizm) und wollten eine Platte reintun. Also haben sich Walter, Sammy und ich zusammengesetzt, um die straight edgeste Platte überhaupt zu machen. Wenn Leute Straight Edge hassen, dann geben wir ihnen was, das sie wirklich hassen können. Da steckte keine Ernsthaftigkeit dahinter. JUDGE ist ne andere Angelegenheit. Straight Edge war ziemlich verrufen. Damals ging es Mike wirklich so. Wenn du die Texte der neuen JUDGE-Platte liest, dann verstehst du das. Es war bloß ein Tiefpunkt in unserem Leben. Und das haben beide Platten reflektiert."

**WARUM SIND YOUTH OF TODAY DENN AUSEINANDERGE-GANGEN? UND WARUM GEHT'S JETZT WIEDER WEITER?**

Ray: "Lies den Text von "Flame Still Burns". Wir waren am Ende."

Porcell: "Wir hatten Bandprobleme, bekamen keine neuen Songs zustande. Wir konnten

nirgendwo in New York spielen. Jeder haßte Straight Edge."

Walter: "Wir spielten im CBGB's, wo Stagediving verboten ist, und das Ganze geriet außer Hand. Nachher waren die wildesten Gerüchte über den Vorfall im Umlauf, wir hätten den Club angezündet usw. Sie behaupteten, wir hätten vorgehabt, CBGB's kaputtzumachen."

Ray: "Man versuchte, es wie ein Undergroundkomplott aussehen zu lassen."

**WAR DAS DER GRUND FÜR EUCH, HARDCORE-SHOWS IM PYRAMID STEIGEN ZU LASSEN?**

Ray: "Nein, das war schon lange vorher. Und wir haben es gemacht, weil CB's niemanden unter 16 reinlassen wollte und schwere Ausweiskontrollen macht. Aber es war nicht gegen CB's gerichtet. Deswegen haben wir es Samstags gemacht, so daß es zwei HC-Shows am Wochenende gab (Im CBGB's gibt es die traditionellen Sonntags-Matinees, Anm.d. Verf.). Und die sagten, wir wollten sie kaputtmachen."

Walter: "Es waren Kids, die was gegen YOUTH OF TODAY hatten. Ne prima Möglichkeit mit Scheiße auf uns zu werfen."

Porcell: "Sowas nölt an, und die Moral der Truppe war auf dem Nullpunkt. Aber jetzt sind wir wieder obenauf."

**DIE HC-SHOWS IM PYRAMID HABT IHR ZUSAMMEN MIT RAYBIES VON WARZONE VERANSTALTET. NUN SIND WARZONE JA NICHT GERADE UNNATIONALISTISCH GEBINNT, WÄHREND IHR EUCH GEGEN PATRIOTISMUS UND NATIONALISMUS WENDET. WIE PAßT DAS ZUSAMMEN?**

Ray: "Raybies hat die Back-Up-Vocals auf dem Lied ("Live Free") gesungen."

Sammy: "Sie haben andere Ansichten, aber wir stecken zusammen in der gleichen Szene."

Walter: "In New York gibt es Right-Wing-Bands wie WARZONE oder YDL und Anarchogruppen wie TRIP SIX oder NAUSEA. Aber wir kennen uns alle schon so lange, daß das verhältnismäßig spannungsfrei abläuft. Als es die Schwierigkeiten mit CB's gab und wir die Mög-

lichkeit, die Shows im Pyramid zu machen, hätten wir uns ja auch die Schädel einhauen können. Aber wir haben versucht, das zusammen auf die Reihe zu bekommen. Deswegen ist die Szene so stark. Die Bands haben viel Respekt füreinander."

**SIND GRUPPEN WIE AGNOSTIC FRONT NOCH IN DER SZENE?**

Porcell: "Nicht mehr so sehr. AGNOSTIC FRONT, CRO-MAGS und MURPHY'S LAW sind die größeren Bands."

**WAS HALTET IHR VON DEN RITZ-SHOWS (Riesenländen für 2000 Leute, in dem HC-Bands spielen)**

Ray: "Für gewöhnlich sind sie nicht so lustig."

**SPIELT IHR DA?**

Ray: "Kurz bevor wir geflogen, haben wir auf ner großen 8-Band-Show gespielt. Sonst gibt's da immer GBH und EXPLOITED."

Walter: "Aber die Kids wollen den Schotter nicht mehr sehn. Vor 2-3 Jahren waren das noch große Acts. Jetzt geht keiner mehr hin. Chris Williams (mafiaartiger Promoter, Anm.d.Verf.) hat das erkannt und behandelt die lokalen Bands jetzt besser."

Ray: "Trotzdem macht er noch den Reibach. YOUTH OF TODAY können sonst nirgendwo in New York spielen. Das war das erste Mal seit zwei Jahren für uns."

**WAS HALTET IHR VON DER N.Y.-SCENE IM MOMENT?**

Walter: "Sie wird explodieren, wenn jetzt die ganzen Lps rauskommen: GORILLA BISCUITS, JUDGE, CRO-MAGS, SHELTER. Ne Menge toller Bands."

**RAY, ERZÄHL MAL WAS ÜBER DEINE HARE KRISHNA PHILOSOPHIE.**

Porcell: "Wir sind keine religiöse oder Krishnaband. Mit Ray gibt's da keine Probleme. Er ist Krishna, Sammy Jude, Walter Protestant und ich Katholik. Na und."

Ray: "Die religiösen Prinzipien, denen ich folge ist kein Fleisch zu essen, keine Drogen zu nehmen und keinen Sex zu haben. Das sind ohnehin auch Prinzipien, denen die Band folgt. Da fällt es mir nicht schwer, meine Philosophie mit der der Gruppe zu vereinbaren, ohne daß wir uns auf die Füße treten würden."

**WIE REAGIEREN DIE LEUTE DARAUF?**

Walter: "Bisher keine Probleme."

Ray: "Ne Menge Leute suchen nach etwas. Sind vielleicht Straight Edge, aber noch nicht zufrieden und verwirrt. Und diese Philosophie kann einem weiterhelfen."

**WIE BIST DU DAZU GEKOMMEN?**

Ray: "Über Vegetarismus habe ich angefangen, über fernöstliche Philosophien zu lesen. Dann ging ich mal in den Tempel und habe es mit anderen Sachen verglichen, um zu sehen, was sie zu bieten haben, und herauszufinden, ob es Sinn macht oder logisch ist. Die Logik dahinter hat mich fasziniert."

**WAS HAT SICH IN DEINEM LEBEN VERÄNDERT?**

Ray: "Ich sehe klarer, was die Realität des Lebens, den Sinn des Lebens, wonach wir suchen, angeht. Das Hauptanliegen in unserem Leben ist es, im Mittelpunkt zu stehen, nach Sex zu jagen, nach Bewunderung zu jagen. Meine Philosophie durchbricht diese Mentalität. Wenn man aufhört seine Begierden zu füttern und anfängt, seine sexuellen Begierden

und seine Zunge zu kontrollieren, dann erkennt man, um was es im Leben eigentlich geht. Man ist die ganze Zeit seinem Penis hinterhergerannt und hat nach Essen gesucht. Aber es muß mehr im Leben geben."

**VERSUCHST DU, ANDERE LEUTE DAVON ZU ÜBERZEUGEN?**

Ray: "Ich mag, was ich mache. Mit YOUTH OF TODAY versuchen wir auch, andere Leute zu überzeugen, kein Fleisch mehr zu essen, weil es gut für sie ist. Wenn du nen guten Film siehst, erzählst du anderen Leuten auch davon."

Walter: "Wir wollen die Hardcore-Szene nicht zur Hare Krishna-Szene machen, aber gewisse Literatur paßt gut zu dem, was wir zu sagen

## YOUTH OF TODAY





haben. Aber das ist es auch schon."

**WIE FÜHLT IHR EUCH, MIT LETHAL AGGRESSION ZU TOUREN?**

Porcell: "Unsere schlimmsten Alpträume haben sich bewahrheitet. Sie nehmen mehr Drogen als man sich vorstellen kann."

Sammy: "Sie sind das Gegenteil von dem, was wir sind. Aber soweit sind die Leute cool."

Porcell: "Wir kommen gut mit ihnen aus. Sie sind echt nett zu uns und auch ehrlich."

Sammy: "Wir wären lieber mit BOLD oder GORILLA BISCUITS auf Tour, aber so ziehen wir vielleicht ein sehr unterschiedliches Publikum."

**WAS ERWARTET IHR EUCH VON DER TOUR, VOR ALLEM IN BEZUG AUF MESSAGE RÜBERBRINGEN, WO DOCH DIE ALKOHOLKULTUR IN EUROPA VIEL AUSGEPRÄGTER IST ALS IN DEN STAATEN.**

Porcell: "Absolut keine Ahnung."

Ray: "Vielleicht lieben sie uns, vielleicht hassen sie uns. Vielleicht kommen LETHAL AGGRESSION als Helden zurück. Wer weiß?"

Walter: "Wir sind die erste Straight Edge Band, die in Europa tourt, und hoffentlich können wir den Weg für weitere Straight Edge Bands ebnen. Ich bezweifle allerdings, daß wir eine Chance haben, die Alktradition zu unterbrechen. Aber solange die Leute zuhören, ist es okay."

# HC AUS SÜDDEUTSCHL.



**5 SONG DEMO OUT NOW**



**IN STUDIO-QUALITÄT**

**FÜR : 5 DM +**

**BEI: DIRK VON SUCKOW  
KONRAD-KUHN STR.28  
8898 SCHROBENHAUSEN**

**PORTO / VERP.**

# Ox

№1

I/89

the zine

Squandered Message

Ludichrist/Erosion

Kings of Oblivion

Death in Action

Rose Rose

SNFU



**OUT NOW**

**neu**

1st edition no.

CONTACT

3.-DM +Porto

c/o Joachim Hiller  
Goethestr. 28  
7920 Heidenheim  
Tel.: 07321/46785

c/o Biggi Häußler  
Bussardweg 16  
7920 Heidenheim  
Tel.: 07321/64405

Welcher Teufel muß Jörg von Funhouse geritten haben, LETHAL AGGRESSION mit YOUTH OF TODAY auf Tour zu schicken? Der Unterschied zwischen Feuer und Wasser nimmt sich verglichen mit den Differenzen im Lebensstil der beiden Bands geradezu bescheiden aus. Auf der einen Seite die Straight Edge-Asketen, auf der anderen die Absturzlebenskünstler aus New Jersey. In vielerlei Hinsicht sind LETHAL AGGRESSION Paradeamerikaner, denn was bei denen an Klischees zutrifft, ist schon erstaunlich: Neben ihrer "Heute Spaß, morgen tot"- "More beer, more fun"-Mentalität, die Party, Mädels, Dröhn, Bum, Peng und harte, laute Musik einschließt, warten sie noch mit dieser rührig-diffusen "This is my home, this is my castle"-Einstellung auf, die uns Europäer immer wieder den Kopf schütteln läßt. Letztendlich ist es LETHAL AGGRESSION aber wieder wurscht. Warum sich auch sinnlos den Kopf mit Politik zermartern, wenn man auch ein Bier trinken kann?

LETHAL AGGRESSION brauchen den Absturz, um in New Jersey - diesem ätzenden, grauen Rattenloch - überleben zu können. Entsprechend ihre Musik: Wirklich bulliger, ruppiger Thrashcore ohne jede Schöntuerei, so hart wie das Leben in der Industriegroßstadt hlat ist. So richtig zünden tut das Gemisch erst live, vorausgesetzt die Jungs können bis dahin noch stehen. Ohne ein paar Bier kam beim Interview in Bremen am Vortag der Tour auch Arabella nicht davon, denn erst mit der entsprechenden Dröhnung wurden LETHAL AGGRESSION so richtig redselig

Was gibt es über New Jersey zu erzählen?

Dave: "Skid Row! New Jersey ist lebensgefährlich und fürchterlich verpestet."

John: "Ohne einen Job, ein Auto und tägliche Volltrunkenheit ist es dort nicht auszuhalten."

Dave: "Die Szene in New Jersey hat sich weitgehend aufgelöst, da sich alle an der New Yorker-Szene orientieren und versuchen, auf diesen Zug aufzuspringen. NY/HC ist hip, und nun wollen die ganzen Bands genauso klingen. Wir sind immer nur uns selbst treu geblieben."

John: "Diese New Yorker Bands haben sozusagen das Monopol und werden unheimlich gepusht. Wir dagegen werden oft als Hinterwäldler belächelt. Ohne Beziehungen ist es für kleinere Bands unmöglich in New York zu spielen."

Dave: "Viele dieser Bands, die momentan groß angesagt sind, werden auch bald wieder in der Versenkung verschwinden. Sie kommen und gehen. Wir hoffen, daß wir mit dieser Tour quasi unseren Durchbruch schaffen, um endlich auch mal Kohle mit unserer Musik zu verdienen."

John: "Ich will einfach genug haben, um nicht tagtäglich arbeiten zu müssen. Das heißt noch lange nicht, daß man sich selbst oder seine Musik dafür verändern muß, wie das z.B. bei SUICIDAL TENDENCIES der Fall war."

Dave: "Das Musikgeschäft ist ein sehr hartes Business."

John: "Viele HC-Bands behaupten, HC wäre kein Business. Da braucht man sich z.B. aber nur WARZONE anzusehen. Ursprünglich waren sie eine HC-Band, die darauf gepocht haben, man sollte mit HC auf keinen Fall Geschäft machen. Seit sie jedoch bei Caroline Rec. unterzeichnet haben, treten sie in Tarnanzügen a la Udo Dirkschneider und mit Nebelmaschine auf. Da widersprechen sie sich doch selbst, oder?"

Was ist an dem Gerücht dran, daß ihr keine existierende Band mehr gewesen seid und Euch aufgrund dieser Europatour wieder zusammengefunden habt?

Dave: "Nichts. Wir bestehen jetzt seit rund 4 Jahren, und das ohne Unterbrechungen. Allerdings hatten wir während der letzten 1½ Jahre lediglich 3 Shows."

John: "Unser letztes Konzert hatten wir im August. Das zeigt auch, wie schlecht es um die Szene in New Jersey bestellt ist. Zudem hatten wir Probleme mit unserem alten Gitarristen Rob. Er wurde plötzlich auch "NY-hörig" und versuchte sich als besonders hartgesottener Homeboy. Mit dieser aufgesetzten Masche waren wir nicht einverstanden. Es ist auch zum großen Teil auf Rob zurückzuführen, daß unser Album dermaßen viele schlechte Kritiken bekommen hat, denn er hat bei den Aufnahmen einige der Parts absichtlich falsch ingespielt. Kurz darauf haben wir ihn schließlich durch Dave ersetzt und seither die meiste Zeit im Übungsraum verbracht."

Dave: "Kritiken haben uns als absolut hirnlos bezeichnet, da unsere Texte nicht die gernigste Aussage hätten. Das ist eine gemeine Unterstellung! Diese aufgeblasenen Typen nehmen sich einfach nicht die Zeit, die Inhalte zu verstehen."

Einige eurer Texte wie z.B. "War" scheinen mir doch etwas suspekt. Oder hat man es hierbei mit dem für Europäer etwas merkwürdigen amerikanischen Humor zu tun?

John: "'War" ist selbstverständlich sarkastisch gemeint. Zu der Zeit, als ich diesen Text geschrieben habe, trieb gerade dieses Gaddhafi-Arschloch sein Unwesen. Amerika wird bedroht, und wir unternehmen nichts dagegen. Ich glaube nicht an Gewalt, aber sobald man uns derart terrorisiert, sollte man ihnen eine Lektion erteilen und Gleiches mit Gleichem vergelten."

Du fühlst dich also als "Amerikaner" davon betroffen?

John: "Ich sehe mich nicht als Amerikaner, sondern als eine unabhängige Person in dieser Welt, die zufällig in den USA lebt. Ich muß mich an die Gesetze unseres Landes halten, ansonsten würde ich eingebuchtet werden. (Kurze Pause) OK, ich bin tatsächlich Amerikaner. Ich weiß aber nicht, ob ich stolz darauf bin, ich war ja sonst noch

# LETHAL AGGRESSION



nirgendwo. Bisher habe ich wie auf einer einsamen Insel zurückgezogen gelebt und mich mit den schönen Dingen im Leben wie Pot, Bier, Sex und Musik hingeeben. Vielleicht wird diese Tour mit YOUTH OF TODAY ja meinen Horizont erweitern."

Die Songs auf eurem Album stammen doch größtenteils von dem 85er-Demo. Weshalb diese lange Verzögerung?

John: "Ursprünglich sollten wir bei One Step Ahead Rec. unterkommen, doch der Labelchef Mike Rubinstein machte keinen sonderlich zuverlässigen Eindruck. Und wir dachten uns, wenn schon, denn schon richtig. Daher haben wir uns für Jörg von Funhouse entschieden. Wir standen seit geraumer Zeit in telefonischem Kontakt, und er hatte uns versprochen, die Platte weltweit zu veröffentlichen. Die LP ist nun allerdings nur in Europa erschienen. Das liegt aber wohl daran, daß SPV in den USA pleite gemacht haben."

Dave: "Jörg hat dafür in anderen Beziehungen Mist gebaut. So hat er z.B. auf dem Cover nicht unser Originallogo mit dem Anarchiezeichen verwendet. Die Artwork auf dem Cover an sich finden wir schon gut. Allerdings hatten die Männchen auf dem Entwurf, dem wir zugestimmt hatten, noch Haare auf dem Kopf. Einige Leute vermuten jetzt möglicherweise, wir wären Skinheads. Außerdem ist der richtige Titel des Albums "Life Is Hard... But It's Not An Excuse!", was sich nicht so blehend anhört wie "Life Is Hard... But That's Not An Excuse At All". Das ergibt einen ganz anderen Sinn."

Auf Eurer Thanxliste ist ein gewisser Mark Dagger (+Crew) zu finden, der als berühmt-berüchtigter Naziskinhead gilt. Ein guter Freund von Euch?

John: "Mark ist ein guter Freund von DRI. Wir haben ihn kennengelernt, als wir mit DRI in Texas gespielt haben. Er ist ein Freak, ein ausgekochter Bastard. Wir haben uns großartig mit ihm verstanden. Damals wußten wir noch nichts von seinen faschistoiden Ansichten. In unserer Gegenwart hat er sich nie darüber geäußert oder irgendjemanden ungerecht behandelt."

Dave: "Man hat uns auch schon als Nazis bezeichnet. Am Unabhängigkeitstag haben wir mit einer Band gespielt, die auf der Bühne die amerikanische Flagge verbrannt hat. Jede Menge pro-American Skins waren desegen bei der Show. Und uns kreidet man das hinterher an, obwohl wir mit dieser Sache absolut nichts zu tun haben wollen. Die Logik mancher Leute ist ganz schön verdreht."

Wer ist für das Match YOUTH OF TODAY/LETHAL AGGRESSION verantwortlich?

John: "Ich nehme an, Jörg verspricht sich davon verkaufsstrategische Vorteile. Diese Frage wurde uns bisher am häufigsten gestellt. Das Problem ist, daß viele Kids zu den Bands aufblicken und es ihnen daher schwerfällt die Umstände realistisch zu beurteilen. Er hatte uns gegenüber zwar angedeutet, daß die Möglichkeit bestünde mit YOUTH OF TODAY auf Tour zu gehen. Er hat uns aber letztendlich vor vollendete Tatsachen gestellt."

Dave: " Uns hat das nichts weiter ausgemacht. Viele Leute nehmen an, daß diese Tour nicht gutgehen kann, wobei ich zugeben muß, auch wir hatten anfangs unsere Bedenken. Sie sind straight edge, wir nehmen Drogen. Sie sind Skinheads, wir sind Langhaarige. Wir haben sie erst im Flugzeug kennengelernt, und sie haben sich als echt coole Jungs entpuppt, die eben einen anderen Lebensstil haben als wir."

John: "Würden wir jetzt z.B. mit MURPHY'S LAW touren, wäre das wahrscheinlich eine einzige große Party. Mit YOUTH OF TODAY könnte es letztendlich wesentlich mehr Spaß machen, da man sich gerade aufgrund der verschiedenen Einstellungen mehr zu sagen hat."

Dave: "Wir haben gerentete Räume, wodurch sich viele Unstimmigkeiten vermeiden lassen. So können sie unserem Zigarettenqualm und wir ihren unerträglichen Räucherstäbchenschwaden entgehen."

John: "Wir verstehen uns insgesamt großartig. Ich glaube, daß man uns das auf Tour auch anmerken wird. Wir haben sogar vor einen Song zusammen zu schreiben."

YOUTH OF TODAY wird immer in einem Atemzug mit Straight Edge genannt. Was habt ihr zu dem Thema beizusteuern?

Dave: "Straight Edge ist cool. Da es einigen, die nicht mehr auf Drogen festgefahren sein wollen, einen Rückhalt geben kann."

John: "Es gibt Leute, die trotz Drogen mit ihrem Leben klarkommen. Man muß dazu nicht straight sein."

Dave: "Wer will, kann ja gerne Straight edge sein. Man sollte es dann nicht versuchen, Andersgesinnte von oben herab zu belehren und aufdringlich zu werden."

John: "Haben wir vorhin gelangweilt rumgesessen, so sind wir inzwischen nach ein paar Bier gut drauf. Wir lachen eben gerne. Wenn wir breit sind, werden wir unter Umständen auch noch kreativ."

Dave: "Ich finde es unpassend, Straight Edge gleich zu einer Bewegung hochzustilisieren, aber es ist natürlich großartig, daß einige Kids durch Straight Edge vor dem (Drogen-)Tod oder dem Knast bewahrt werden."



John: "Es ist wichtig, mit den Drogen vernünftig umgehen zu können und sein Limit zu kennen. Ich selber habe mich früher ab und zu verkalkuliert und eine Überdosis genommen. Mittlerweile weiß ich, wann ich aufhören muß, um mich nicht umzubringen. Auf diese Art komme ich gut mit meinem Leben zurecht. Trotzdem versuche ich deshalb nicht, Drogenkonsum anzupreisen. Das muß jeder selbst entscheiden. Im Prinzip sagen YOUTH OF TODAY das Gleiche, nur daß sie sich auf "straighte" Art selbst verwirklichen."

Dave: (stöhnt) "Ich denke gerade übers Denken nach. Das ist mir nämlich schon mal passiert. Ich saß da, und plötzlich dachte ich - wow, ich denke ja richtig nach."

John: "Ich denke zu viel. Davon bekomme ich Kopfschmerzen."

Was haltet Ihr von dem Slogan "Hardcore-Musik für die 90er" auf Eurem Tourposter?

Dave: "Oh nein, das soll das bedeuten? Hört sich ganz schön dämlich an. Irgendwie kapiere ich das nicht ganz..."

John: "Es werden niemals Bands von der Größenordnung der LED ZEPs oder BLACK SABBATHS aus HC hervorgehen, aber ich würde mich freuen, wenn HC populärer werden würde. Die Leute könnten viel von der Musik und der Aussage lernen. Auf jeden Fall mehr als von Heavy Metal Bands, die davon singen, wie viele Frauen sie abschleppen. Mit HC können sich die Kids immerhin identifizieren. Unser Hauptanliegen ist es, daß jeder das tun sollte, was er selbst im Augenblick für richtig hält, auch wenn sich das später nicht als das idealste herausstellt. Jeder erändert sich und entwickelt sich weiter. Ich merke das an mir selbst und an den Texten, die ich schreibe. Ich bin stolz darauf damit meine eigenen Veränderungen zu dokumentieren, auch wenn ich mir denke, vielen könnten die Lyrics nicht gefallen. Das ist mir aber scheißegal. Man muß mit sich selbst leben können. Man darf sich auch nicht auf ein Ideal versteifen, denn nach einer gewissen Zeit entwickelt man sich weiter, und spätestens dann würde man sich etwas vormachen. Ob es einem gefällt oder nicht, mit der Zeit wird man zwangsläufig erwachsen. But I'm still very angry!"

Dave: "Diese Auffassung, daß man sich gebau zu erklären hat, ist Bullshit. Die Kids sollen zu unseren Shows kommen um sich zu amüsieren. Wem es nicht gefällt, der soll wegbleiben, aber uns nicht in eine Schublade stecken und versuchen, uns fertigzumachen."

John: "Sobald man für etwas ein Label findet, macht man es auch kaputt."

Letzte Worte?

John: "Be happy and smile. Just have fun."

Dave: "Man sollte das Leben nicht zu ernst nehmen, dafür ist es viel zu kurz. Live for today!"

# X-MIST RECORDS

## Label & Mailorder



2BAD - GET FAT AND DIE - LP XB-013/SPV 01563  
DM 14,-

**GET FAT AND DIE**

**NEW**

**CROWD OF ISOLATED**

CROWD OF ISOLATED DM 5,-  
-BAD ACTORS- Single

**NEU!!!**  
Im Vertrieb durch X-mist!  
BAD ATTITUDE 'A Long Way' neue 4-Song-EP mit Beiheft.....DM 5,-  
CAT-O-NINE-TAILS/HUMAN ERROR Split-EP (ab Ende März).....DM 5,-

Mir erhalten täglich Neuus aus dem In- und Ausland! Hier ein minimaler Auszug aus unserem Programm!

ACCUSED 'Madest Stories', LP.....	DM 14,-
BEATNIGS, LP.....	DM 16,-
BOLD 'Speak Out', LP.....	DM 17,-
DICKIES 'Killer Klowns', LP.....	DM 12,-
DINOSAUR, JR. 'Rug', LP.....	DM 16,-
DOGGY STYLE 'Don't Hit Me Up', LP.....	DM 18,-
FUGZZI, LP.....	DM 12,-
HENRY ROLLINS 'Do It', LP.....	DM 16,-
JINGO DE LUNCH 'Axe To Grind', LP.....	DM 16,-
KREUZEN 'Century Days', LP.....	DM 16,-
LOVESLUG 'Slug 'Em All', LP.....	DM 15,-
NO FOR AN ANSWER 'Tough Crusade', LP.....	DM 16,-
NO MEANS NO 'Small Parkers', LP.....	DM 16,-
PAULHEAD 'Treat', LP.....	DM 12,-
PRONG '3', new LP.....	DM 10,-
SLAPSHOT 'Step On It', LP.....	DM 18,-
SOULSIDE 'Trigger', LP.....	DM 14,-
UNIFORM CHOICE 'Region Of Ice', EP.....	DM 7,-
UNIT PRIDE, 4-Song-EP.....	DM 7,-
VERBAL ASSAULT 'Trials', LP.....	DM 14,-
YOUTH OF TODAY 'We're Not...', LP.....	DM 14,-
THE WAY IT IS, NYHC-Sampler.....	DM 18,-

**VERSAND ERFOLGT GEGEN VORAUSKASSE ODER AUF RECHNUNG! ZUZÜGLICH EINER FOTO/BEARBEITUNGS-GEBÜHR VON DM 4,-. UNSEREN AKTUELLEN GESAMTKATALOG ERHÄLTET IHR GEGEN 80 PF RÜCKPARTO!**

**X-MIST RECORDS**

BÜLER STRASSE 5  
7277 WILDBERG 1  
West-Germany  
phone: 07054/5989

**ASK FOR OUR MAIL-ORDER-CATALOG!**  
Including hundreds of international LP's, EP's, Tapes, Shirts and Zines!

# HARD CORE

## SHEER TERROR



JUST CAN'T HATE ENOUGH

## SHEER TERROR

JUST CAN'T HATE ... - LP  
SODOMY LAW



## SODOMY LAW

DEBUT - LP

## ARTLESS



## ARTLESS

CRASSDRIVER - LP

# KGB



## KGB

DEBUT - LP

**Standing Missile!**  
MIKE JUST, THOMAS FISCHER, ALLEN SUTHERLAND, ALI HANNA  
WEST GERMANY  
Tel. 051/6 79 6177

# SPV

GMBH  
PO BOX 5665  
3000 HANNOVER 1

# FRONTLINE

## NEWS MARZ 89

APOLOGY	PASS You By	US 17.90
BAD RELIGION	Suffer	US 19.80
BEATNIGS	Same	EU 16.80
BEOWULF	Lost My Head...	US 21.90
BLACK FLAG	First 4 Years	US 19.80
BULLET LA VOLTA	Dead Wrong	EO 13.80
C.O.C.	6 Songs With Mike Singing	US 17.90
CRUCIAL YOUTH	The Post-Machine	US 18.80
DANZIG	Same	US 24.90
DAYGLOW ABORTIONS	Here Today, Guano Tomorrow	US 19.80
DICKIES	Dawn Of The Dickies	US 21.90
DIE KREUZEN	Century Days	US 19.80
DR. KNOW	Wreckage In Flesh	US 15.80
EXCEL	Split Image	US 20.90
FEAR	The Record	US 19.80
FUGAZI	Same	EO 13.80
HALF OFF	Shoot Guns Eat Pussy 7"	US 8.90
INBRED	Kissin' Cousins	EO 15.80
INFEST	Slave	EO 14.80
INSTED	Bonds Of Friendship	US 18.80
JINGO DE LUNCH	Axe To Grind	EO 16.80
LEEWAY	Same	US 20.90
MARGINAL MAN	Same	US 18.80
MOC	Elvis In The Rheinland	EU 16.80
MEATHEN	You Still Suck Live	US 19.80
MISFITS	Horrorgbullet 7"	RA 26.00
MISFITS	Legacy Of Brutality	US 19.80
NAKED RAYGON	Jettison	US 19.80
NECROS	Tangled Up	US 19.80
NO FOR AN ANSWER	You Laugh 7"	US 8.90
PAGAN BABIES	Next	US 19.80
PRONG	3rd From The Sun	EO 10.80
PSYCHO	You Love Us...You Hate Us	US 19.80
RAW POWER	Wop Hour 7"	US 8.90
REL	Greatest Hits Doppel LP	EO 21.90
ROLLINS BAND	Lifetime	US 19.80
SACRED REICH	Surf Nicaragua	US 15.80
SACRILEGE BC	Too Cool To Pray	US 19.80
SEPTIC DEATH	Somewhere In Time 7"	EO 5.90
SRADES APART	Same	US 17.90
BIDE BY SIDE	You're Only Young Once 7"	US 8.90
SKATEMASTER TATE	A Way Of Life	US 19.80
SLAPSHOT	Step On It	US 19.80
SNFU	If You Swear, You'll Catch...	EO 15.80
SOCIAL UNREST	Now & Forever	US 19.80
SWIZ	Same	US 18.80
TOKEN ENTRY	Jaybird	US 19.80
UNIFORM CHOICE	Region Of Ice 7"	US 6.90
SAMPLER	P.E.A.C.E.	US 25.90
SAMPLER	The Thing That Ate Floyd	US 25.90
SAMPLER	The Way It Is	US 20.90
VICTIMS FAMILY	Things I Hate To Admit	US 19.80
WASTED YOUTH	Black Daze	US 19.80
YOUTH OF TODAY	Break Down The Walls	US 20.90
YOUTH OF TODAY	Can't Close My Eyes	US 17.90
YOUTH OF TODAY	We're Not In This Alone	EO 15.80

Das dies nur ein kleiner Ausschnitt aus unserem über 1000 Titel umfassenden Programm ist, hast Du Dir sicher schon gedacht. Unser Schwerpunkt liegt bei US-Original-Pressungen, wir bekommen wöchentliche Lieferungen aus den USA und haben daher fast jede Neuheit kurz nach Erscheinen bei uns. Neben Platten haben wir nahezu alle wichtigen Fanzines wie FLIPSIDE, MRR, ZAP, TRUST, SOBDRBAN VOICE, SCHISM, INK DE-SEASE usw. Außerdem an die 100 T-Shirts & Sweat-Shirts, größtenteils Importe. Darunter z.B. die Original Pushead-Designs.

Wenn Du direkt bestellen oder auch erst eine Liste anfordern willst, schreib uns oder ruf unter den Nummern 0511/714124 oder 709091 an. Bis dann! Wir verschicken per Nachnahme. Kostet unter 120,- DM Lieferungswert 6,- DM Pauschale, darüber Versand umsonst.

FRONTLINE · LILIENTSTR. 16 ·  
3000 HANNOVER 1 · TEL. 0511/714124

## HARD CORE

### SHEER TERROR



JUST CAN'T HATE ENOUGH

### SHEER TERROR JUST CAN'T HATE ... - LP

SODOMY LAW



### SODOMY LAW DEBUT - LP

### ARTLESS



### ARTLESS CRASSDRIVER - LP

# KGB



### KGB DEBUT - LP



SPV GMBH  
P.O. BOX 566 5  
3000 HANNOVER 1

## X-MIST RECORDS

Label & Mailorder



2BAD "GET FAT AND DIE" LP XM-013/SPV 01563

DM 14.-

"Mit Abstand beste deutsche LP '88!!!"  
ZAP Nr. 9  
"Falschster Angriff auf unsere Hörschnecke!!!"  
TRUST Nr. 16

# GET FAT AND DIE

NEW

### CROWD OF ISOLATED

CROWD OF ISOLATED DM 5.-  
"BAD ACTORS" Single

NEU!!!

Im Vertrieb durch X-mist!  
BAD ATTITUDE 'A Long Way'  
neue 4-Song-EP  
mit Beiheft.....DM 5.-  
CAT-O-NINE-TAILS/  
HUMAN ERROR Split-EP  
(ab Ende März).....DM 5.-

Wir erhalten täglich Neues aus dem In- und Ausland!  
Hier ein minimaler Auszug aus unserem Programm:

ACCUSED 'Madest Stories', LP.....DM 14.-  
BEATNIGS, LP.....DM 16.-  
BOLD 'Speak Out', LP.....DM 17.-  
DICKIES 'Killer Klowns', 12".....DM 15.-  
DINOSAUR JR. 'Bug', LP.....DM 16.-  
DOGGY STYLE 'Don't Hit Me Up', LP.....DM 19.-  
FUGAZI, 12".....DM 12.-  
HENRY ROLLINS 'Do It', LP.....DM 16.-  
JINGO DE LUNCH 'Axe To Grind', LP.....DM 16.-  
KREUZEN 'Century Days', LP.....DM 16.-  
LOVESLUG 'Slug 'Em All', LP.....DM 15.-  
NO FOR AN ANSWER 'Tough Crusade', LP.....DM 16.-  
NO MEANS NO 'Small Parts...', LP.....DM 16.-  
PAILHEAD 'Trait', 12".....DM 12.-  
PRONG '3', new 12".....DM 10.-  
SLAPSHOT 'Step On It', LP.....DM 18.-  
SOULSIDE 'Trigger', LP.....DM 14.-  
UNIFORM CHOICE 'Region Of Ice', EP, DM 7.-  
UNIT PRIDE, 4-Song-EP.....DM 7.-  
VERBAL ASSAULT 'Trial', LP.....DM 14.-  
YOUTH OF TODAY 'We're Not...', 2 LP, DM 14.-  
THE WAY IT IS, NYHC-Sampler.....DM 18.-

Versand erfolgt gegen Vorkasse oder auf Rechnung!  
Zuzüglich einer Porto/Bearbeitungs-Gebühr von DM 4.-.  
Unseren aktuellen Gesamtkatalog erhaltet ihr gegen 80 PF Rückporto!

## X-MIST RECORDS

BULER STRASSE 5  
7277 WILDBERG 1  
West-Germany  
phone:  
07054/5989

ASK FOR OUR  
MAIL-ORDER-CATALOG!  
Including hundreds of  
international LP's, EP's,  
Tapes, Shirts and Zines!

# FREE CATALOG

SHOP-MAILORDER-  
DISTRIBUTION

**GOD**

GOD  
"ROCK IS  
HELL" LP

AGENT  
ORANGE

"LIVING IN DARKNESS"  
LP

KATALOG GEGEN  
80 PF BRIEFMARKE!

+HUNDREDS OF MORE GREAT PUNK, THRASH, PSYCH,  
POP-RELEASES FROM ALL OVER THE WORLD!!

TURMSR. 15.4300 ESSEN 1



ANGESCHISSEN LP	geller HH Emo-punkrock	13 DM
ANGESCHISSEN 7"	in Kürze vorrätig!	5 DM
ACCUSED 'Haddest Stories ever told' LP		14 DM
ADOLESCENTS First LP	Kultplatte	14 DM
AGENT ORANGE 'Living in Darkness' LP		14 DM
ANGRY RED PLANET 'Little Pigs' LP, USA		14 DM
ATTITUDE 'To whom it may concern' 12"		11 DM
ACEN 'Fortschritt' 6 Song Mini LP		11 DM
ANTI TOXIN LP		14 DM
BAD BEACH 'Cut it off' LP		13 DM
BILLY & THE WILLIES 1. u. 2. LP		13/14 DM
BULLET LAVOLTA 'Dead Wrong' 12"		12 DM
CROWD OF ISOLATED 'Bad Actor' 7"		5 DM
CAPITOL PUNISHMENT 'Gulston...' EP		5 DM
CIRCLE JERKS 'Group Sex' LP	Kult	14 DM
COLLAPSE 'Bacteria' LP	BRD - gut!	14 DM
CAPITOL PUNISHMENT Live LP		14 DM
DAG NASTY 'Field Day' LP		14 DM
DIRECT ACTION 'Damn Age' LP	Canadacore	13 DM
DIOXIN Mini LP	cooles Cover	12 DM
DROWNING ROSES/NO FX Split EP		5 DM
DESTINATION ZERO 'Suicidty' LP		13 DM
EA 80 1., 2. u. 3. LP		je 13 DM
EMILS 'Fight together for...' LP		14 DM
EROSION 'Mortal Agony' LP		14 DM
EX 'Hands up - You're free' Peel LP		13 DM
EX 'Aural Guerrilla' LP	die neuste	13 DM
EX 'Spanish Revolution' 2 7"	mit Buch	12 DM
FAITH/VOID Split LP	DIE legende	13 DM
FUGAZI 7 Song 12"	Innovativ	12 DM
FIREPARTY First 12"	Wash. DC All Girl	12 DM
FAITH NO MORE 'We care a lot' LP		13 DM
GOLD, FRANKINCENSE... 'Butterside' 12"		12 DM
GOVERNMENT ISSUE 'You' Genial rockig		14 DM
GOVERNMENT ISSUE 'Crash' ebenso		14 DM
HERESY 'Face up to it' LP		13 DM
HAMBURG 88 Hamburger Compilation LP		13 DM
HARDCORE I Compilation LP		12 DM
HC FOR THE MASSES Schweden Sampler LP		13 DM
HQ 'Believe' 4 Track EP	Huil	5 DM
IMPATIENT YOUTH 77 - 81' LP	USA	13 DM
INHUMAN CONDITIONS 'Sanction S.A.' EP		5 DM
INDIREKT/VERNON WALTERS Split DO LP		15 DM
INFERNO 'Son of God' EP		5 DM
INSTIGATORS 'Shockgun' LP		14 DM
INTIFADA Palästina Benefit LP		14 DM
JINGO DE LUNCH 'Perpetuum Mobile' LP		14 DM
JINGO DE LUNCH 'Axe to grind' neue LP		14 DM
LEMONHEADS 'Hate your Friends' LP		14 DM
LEMONHEADS 'Creator' LP		14 DM
LETHAL AGRESSION 'Life is hard...' LP		14 DM
LUDICHRIST 'Immaculate Deception' LP		14 DM
LWS 'Just confused' LP	guter WHV HC	14 DM
MANIACS Live LP		13 DM
MARGINAL MAN 'Double Image' LP		14 DM
MIA 'Murder in a foreign Place' LP		13 DM
MDC 'Millions of damn Christians' LP		14 DM
MDC 'More dead Cops' LP	81 - 87	14 DM
MDC 'Elvis...' Live LP		14 DM
NONE OF YOUR BUSINESS EP		5 DM
PUTTEN 1. EP	unsere neue Hoffnung	5 DM
PROBLEM CHILDREN '1983 - 88' LP		14 DM
PROTEST BENTG 32 Song EP	geibes Plastik	5 DM
R.K.L. Live Doppel LP	aus Berlin	19 DM
REST OF THE BOYS 'Days, Weeks...' LP		13 DM
SACRED DENIAL 'Sifting through remains'		11 DM
SCREAM Live in Van Hall LP		13 DM
SOCIAL UNREST 'Now & Forever' LP		13 DM
SOCIAL UNREST 'Mental Breakdown' Live		13 DM
SQUANDERED MESSAGE neue LP		14 DM
SO MUCH HATE 'Blind Alley' LP		13 DM
SOULSIDE 'Trigger' ein weiterer Hit!		13 DM
SPERMBIRDS 'Something to prove' LP		14 DM
SPERMBIRDS 'Nothing...' LP	Farevell	14 DM
SWIZ First LP		14 DM
SHEER TERROR 'Just cant hate' LP		14 DM
SODOMY LAW Debut LP		14 DM
THATCHER ON ACID Live LP		13 DM
THIS IS MY LIFE Compilation EP		5 DM
TH'INBRED 'Kissin Cousins' LP		13 DM
2 BAD 'Get fat & die' LP		13 DM
TOXIC REASONS 'Dedication' LP		14 DM
TALKING TO THE TOILET 'Sturdy' LP		14 DM
TRAGIC MULATTO 'Locos por el sexo' LP		15 DM
VERBAL ABUSE 'Just an american Band'		11 DM
VERBAL ASSAULT 'Trial' LP	Yeah!	13 DM
VERBAL ASSAULT 'Tiny Giants' EP		5 DM
VICTIMS FAMILY 'Things I hate...' LP		13 DM
YOUTH OF TODAY 'We're not in this...' LP		14 DM
MRR 'Turn it around' 2 7"	Compilation	12 DM

Wieder nur ein Auszug aus unserem Programm, die aktuelle Liste gibt es gegen Rückporto. Versandbedingungen: Vorkasse! In bar (auf eigene Gefahr), V-Scheck oder Überweisung. NW ist uns zu nervig. Porto ist generell 4 DM. Ersatztitel wären nett.

Martin Rüster/Wans-Pörscher-Bogen 17/2050  
Hamburg 80. Postgirkonto 5945 68 - 208/  
BLZ 200 100 20.

Martin Stehr/Winterhuder Weg 114/200 Hamburg  
76. BLZ 200 505 50/KTO 1238455867 bei der  
Hamburger Sparkasse.



Wir haben die Nase endgültig voll!

Mittlerweile sind wir bei TRUST Nummer 13 angelangt. Die vorrangigen Ziele dieses Fanzines sind erreicht: wir bekommen so gut wie alle interessanten Platten, ohne dafür bezahlen zu müssen, auf Konzerten haben wir freien Eintritt, wir können mit Auslandsreisen angeben, uns im Licht beliebiger Prominenzsonnen und (wegen all diesen Dingen) auch jede Menge gut aussehende, minderjährige Mädchen ficken. Nachdem wir also auf diese Art die niederen Triebe nahezu ausnahmslos befriedigen können (wir trinken natürlich auch unser Bier auf Kosten der jeweiligen Bands und Veranstalter), ist es an der Zeit die höheren Triebe ebenfalls entsprechend zu fördern. Von dieser Überlegung ausgehend wurde beschlossen ab sofort eine regelmäßige TRUST-LITERATUR-KOLUMNE einzurichten. Dies erscheint uns als der einzig gangbare Weg, um möglichs billig und vor allen Dingen immer möglichste schnell an die aktuellen Elabore der Intellektuellen, Dichter, Porno-Schmierer und Unterhaltungs-Autoren zu kommen. Ihr Schreiberlinge, Verlage und Buchvertriebe, schickt uns Rezensionsexemplare. Wir versprechen Euch: WIR VERREISSEN SIE ALLE!!!!  
Kontaktadresse für das LITERATUR-SPECIAL: Alex Köpf, Flurstr. 25, 8901 Diedorf.

**B-FILM**  
von Dietmar Sous

Auch Dietmar Sous liefert (wenn auch schon einige Zeit vergangen ist seitdem) einen Band mit Kurzgeschichten ab. Dabei fällt allerdings die Story "B-Film" am ehesten auf. Zum einen weil sie ohnehin zwei Drittel des Buches einnimmt, zum anderen weil es eine Geschichte ist, in der alles steckt, um einen Leser zu unterhalten und zu amüsieren. Erzählt wird die Geschichte dreier sympathischer ehemaliger örtlichen Größen der alternativ/punkigen Subkultur, die in die Jahre gekommen sind. Grabusch, Hellweg und Nidrum sind dem Leser deshalb so sympathisch, weil man sie in jeder Stadt, in jeder Szene-Kneipe zu jeder Nachtzeit findet. Sie gehören zu der Spezies, die mit Zebra-Jeans, Lederjacke, halblangem Haar und Samson-Tabak AN der Bar sitzen und über vergangene Zeiten lamentieren. IN Sous Erzählung erfährt der Leser in amüsanter Manier alle Höhen und Tiefen des Lebens solcher Menschen. MIT spitzer Feder und dem richtigen Schuß Zynismus reißt Sous die Fassade ab, und blickt seinen Hauptfiguren in die Herzen. Das dort noch jede Menge Kinderphantasien und naier Tagträumereien zutage kommen, ist gut so. Wer sich beim lesen manchmal in seinen eigenen Gedanken ertappt findet, braucht sich nichts dabei denken, das dürfte wohl jedem so gehen.

(Rotbuch-Verlag - 14 Mark)

**SLAVES OF NEW YORK**  
von Tama Janowitz

Konnte die von den hiesigen Zeitgeistgazetten zur neuen Szene-Autorin erkorene Tama Janowitz mit ihrem Debütwerk "American Dad" noch überzeugen, beginnt sie den Kredit zu verspielen. Die Sammlung von Kurzgeschichten, betitelt mit "Slaves of New York" (der deutsche Titel lautet "Großstadtsklaven"), kann man nur als Bullshit bezeichnen. Bullshit, nicht weil sie nicht gut geschrieben wären, sondern weil sie einfach krank sind. Im New York der Gegenwart beschreibt Tama Janowitz den mehr oder weniger trivialen Alltag einer lose zusammenhängenden Clique von "Großstadtsklaven", das heißt in diesem Fall von eitlen Yuppieschnepfen, versifften Möchte-Gern-Künstlern und Drogen konsumierenden Abhängern. Die obligatorischen Votzen-, Sperma- und Penis-Passagen dürfen in so einem Buch natürlich nicht fehlen. Das alles ist zwar schlichtweg nur langweilig und einfalllos, jedoch keineswegs der Grund für einen Verriß. Der liegt ganz wo anders. Was dieses Buch so schlecht macht, ist seine eigentliche Aussage. Die absolute Resignation und das totale Einverständnis mit diesem Way of Life, der sich wie ein roter Faden durch die 300 Seiten zieht, ist absolut zum Kotzen. Im Endeffekt drückt die Janowitz über 300 Seiten lang ihre Einwilligung und ihre Akzeptanz gegenüber jeder Form menschlicher Versklavung (gegenüber Drogen, Gefühlen, Sex, Geld, Eitelkeit usw.) aus. - It sucks!!!

(Verlag Kiepenheuer & Witsch - 18,80 Mark)

**EMPÖRUNG DURCH LANDSCHAFTEN**  
von Adolf Muschg

Über Adolf Muschg zu erzählen dürfte den Rahmen dieses Heftes sprengen. Der 1934 bei Zürich geborene Schriftsteller schrieb bereits mehr gute Bücher als es Sand am Meer gibt. Es sei an dieser Stelle nur an solch überragende Werke wie "Mitgespielt" (1969) oder "Albissers Grund" (1974) erinnert. Zwischen 1979 und 1984 schrieb Alfred MUSchg mehrere Texte für eine Reihe des Südwestfunks die sich "Blick in die Zeit" nannte. Eine Auswahl dieser Texte sind in dem Buch "Empörung durch Landschaften" gesammelt der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden. Der Untertitel "Vernünftige Drohreden" ist eigentlich unsinnig. Den bei all seinen Reden droht Muschg eigentlich nie. Er analysiert, vergleicht und fragt. Muschg denkt nach über Dinge die der Menschheit bereits abhanden gekommen sind und er fragt (sich) wohin das alles noch führen wird. Die Themen derer er sich dabei bedient sind verschieden. Sie reichen von der fortschreitenden Zerstörung von Natur über den Holocaust bis zur Nachrüstung. Kurz, das gesamte Zeitgeschehen. Böswillige Leser werden sagen, MUSchg hält keine Drohreden, er jammert. Vielleicht haben sie recht. Aber er jammert gut. Er verzichtet auf alles rechthaberische, besserwiserische. Und genau das ist es, was MUSchg von vielen anderen seiner Gattung unterscheidet.

(Verlag Suhrkamp - 9 Mark)

**NACH KAMBODSCHA SCHWIMMEN**  
von Spalding Gray

Der erste angenehme Aspekt dieses Buches ist die gewonnene Erkenntnis, daß SPEX-Schreiber offensichtlich doch noch für sinnvolle Arbeiten zu gewinnen sind. Denn daß es eine deutsche Fassung dieses wirklich lesenswerten Buches gibt, ist Lothar Gorris zu verdanken, der Spalding GRays Ergüsse ins Deutsche übersetzt hat. Dank!! - Der Anlaß für dieses witzige Buch ist ein trauriger: der Völkermord Pol Pots an seinem eigenen Volk. Denn darüber handelt der Film "Killing Fields". Und über die Erlebnisse des Schauspielers Spalding Gray bei beziehungsweise während den Dreharbeiten zu diesem Film handelt das Buch. Gray brennt ein regelrechtes Feuerwerk von witzigen Geschichten, Anekdoten und Jokes ab. Er tut dies immer vor dem durch-AUS KRITISCHEN Hintergrund des Filmes. Aber wie Woody Allen versteht es Gray, aus einem im Prinzip ernsten Thema komische Geschichte herauszuzaubern. Wer also schon immer einmal wissen wollte, was ein in der Midlife-Crisis steckender Schauspieler bei Dreharbeiten in Thailand mit Drogen, Dschungel, Thaimädchen, Sex-Clubs und seinem eigenen Ich alles erlebt, dem sei dieses Buches wärmstens an's Herz gelegt. Für Lachtränen übernimmt der Verlag die Garantie.

(Kiepenheuer & Witsch - 14,80 Mark)

Klassiker:

### SCHWEYK IM ZWEITEN WELTKRIEG von Berthold Brecht

Mindestens einen sogenannten Klassiker wollen wir im LITERATUR-SPECIAL unseren Lesern vorstellen oder näherbringen. Den Auftakt macht ein ehemals ungeliebter Bürger der Stadt Augsburg, dem erst jetzt, im Zuge von Touristik-Werbung, die Achtung zuteil wird, die er eigentlich verdient hätte: Berthold Brecht. Sein Bühnenstück "Schweyk im zweiten Weltkrieg" wurde 1944 zuendegebracht. Es dauerte allerdings bis 1956 ehe es in Warschau uraufgeführt wurde. In der Bundesrepublik hatte man mit diesem Werk Brechts so seine Probleme (mehr noch als mit vielen anderen seiner Werke). Kein Wunder, wohl kaum jemand hat den Nagel derart auf den Kopf getroffen wie Brecht mit dem kleinen Soldaten Schweyk, der sich als Opportunist durch die Wirren des Krieges schlägt, jeder Form von Diktatur etwas Positives abgewinnt, die bestehende Ordnung immer bejaht und somit quasiselbstunzerstörbar wird. Nur wenige Dichter, Stückeschreiber oder Schriftsteller haben das Verhalten des "kleinen Mannes" im Krieg und in der Diktatur so treffend karikiert, wie Brecht es in diesem Stück vollbringt. Der deutsche Nazi-Mitläufer oder Nazi-Dulder muß sich unangenehm ertappt fühlen, wenn ihm einer so konsequent den Spiegel vor das unscheinbare Gesicht hält, wie es Brecht mit dem "Schweyk im zweiten Weltkrieg" tut. Auf jeden Fall ist dieses Büchlein nicht nur eine herrliche Lektüre, sondern auch ein Denkanstoß, sich einmal mit dem eigenen Opportunismus auseinanderzusetzen. Ich schätze, daß es ziemlich viele "Schweyks" gibt, auch unter uns.

(Suhrkamp-Verlag, Edition - 6 Mark)

## Bilanz eines Polizeieinsatzes Mutter von 7 Hundebabys erschossen...



Dies sind die nach dem Todesschuß der Polizei ohne Mutter zurückgelassenen Welpen. Wie konnte so etwas geschehen?

Liebe Leserin liebe Leser!  
Wir halten es für wichtig, daß die Öffentlichkeit über die Ereignisse vom 4.2.1989 informiert wird und treten deshalb mit diesem Flugblatt an Sie heran.

Zunächst eine kurze Schilderung der Vorgänge:  
Wir, mehrere junge Leute im Alter zwischen 16 und 25 Jahren, feierten am Freitag, dem 3.2.1989 in einer Wohnung am Alldorfing ein Fest. Anwesend war auch der Besitzer der Schäferhündin, deren Welpen unten im Hof in einer Hundehütte untergebracht waren. Als sich gegen 0.00 Uhr zwei Partybesucher mit der Hundemutter im Hof bekümmerten, um die Jungen anzuschauen, fuhr auf der Straße zwei Streifenwagen vor. Die Hundemutter lief lautstark in die Hofeinfahrt und sofort viel ein Schuß. Es stellte sich heraus, daß der soeben angekommene Polizist auf die Hündin geschossen hatte, die darauf-

hin stark blutend ins Treppenhaus fiel und im ersten Stock liegenblieb. Die Hündin verstarb wenig später.

Die anwesenden Polizisten forderten Verstärkung an und gaben auf Fragen nach dem Schützen keine Auskunft, sondern schossen aus Reizgaspistolen auf die mittlerweile 10 Festbesucher im Hof. Diese erkannten, daß es keinen Sinn hatte, mit den Beamten zu reden und gingen wieder in die Wohnung. Von dort aus beobachteten wir, wie ca. 20 weitere Streifenwagen mit ca. 40 Beamten eintrafen. Die Polizisten gingen ins Haus und stellten sich im Treppenhaus sowie vor der Wohnungstür auf. Als wir nachfragen wollten, war denn der Anlaß dieses Aufgebotes sei, wurde die Scheibe der Wohnungstür eingeschlagen. Durch diese zerbrochene Scheibe schossen die Beamten mit Reizgas in den Flur und schlugen dann die Tür ein. Sofort drangen mehrere Beamten in die Wohnung ein und begannen wahllos auf die Partygäste einzuschlagen, obwohl niemand Gegenwehr leistete. Wir wurden aus der Wohnung geprügelt. Das Hinuntergehen im Treppenhaus war ein regelrechtes Spießrutenlaufen. Die Beamten verteilten Tritte und Schläge und sprühten weiterhin mit Reizgas auf die Gäste ein.

Im Hof wurden wir dann von den Beamten mit Handschellen gefesselt und unter weiteren Mißhandlungen ins Polizeirevier gebracht. Dort wurden u.a. Erkennungsmäßige Maßnahmen durchgeführt. Auch hier bekamen wir keine Antwort auf unsere Fragen, was man uns den vorwerfe. Gegen 3.00 Uhr wurde ein Großteil der Gefangenen in ihre Wohnung fänden. Die Wohnungsbesitzer diese im völlig verwüsteten Zustand vor. Die Polizei hatte Bilder, Spiegel, Stereoanlage und den Videorekorder zerstört, Regale und Tische leergefegt, Pflanzen umgekippt u.v.m.

Wir möchten Sie bitten: Helfen Sie uns, dieses so unglaubliche Vorgehen der Polizei bekanntzumachen und in Zukunft solche Übergriffe zu verhindern.

### Empören Sie sich!

Schicken Sie diese anhängende Postkarte an die angegebene Adresse.

Wir werden die gesammelten Karten zur Unterstützung unserer Öffentlichkeitsarbeit den zuständigen Politikern überreichen.

### Wir bitten Sie auch:

- rufen Sie ein bei
- BZ-Redaktion Lokales: Tel. 390 00
- der Polizei: 4770
- Radio FFN: 33 67 11
- der Nr: 390 00

Gemeinschaftsverlagung  
Volker Dahmit und Robert Schulze  
Konto 310951960  
Deutsche Bank Braunschweig  
BLZ 270 700 50

Hiermit möchte ich meiner Bestürzung Ausdruck geben.

Ich hoffe mit der Absendung dieser Karte, dazu beizutragen, daß das Vorgehen der Polizei am 4.2.1989 am Alldorfing sich nicht wiederholt.

So etwas darf nie wieder geschehen!

An die Betroffenen der Polizeieinsätze am 4.2.1989  
Alldorfing 23

3300 Braunschweig

Unterschrift/Adresse

# HARDCORE - PUNK ROCK - FUN PUNK

## NEU AUF

## WE BITE

### ANDY ANDERSEN'S TRIBE - LP (ab März)

Studioprojekt mit Andy/Attitude, Bones und Baz/Broken Bones, Oddy/Conflict

- POWERVOLLE MUSIK ZWISCHEN ATTITUDE, GUTEM ALTEM UK-HARDCORE UND ROCK'N'ROLL

### SCHLIESSMUSKEL -

### AUFSTAND ALTER MÄNNER - LP

nach erfolgreicher EP und LP jetzt endlich was Neues von Hamminkeln's bester Band, ab April

- PUNKROCK MIT DEUTSCHEN TEXTEN

### WALTER ELF -

### DIE ANGST DES TORMANNS BEIM ELFMETER - LP (ab April)

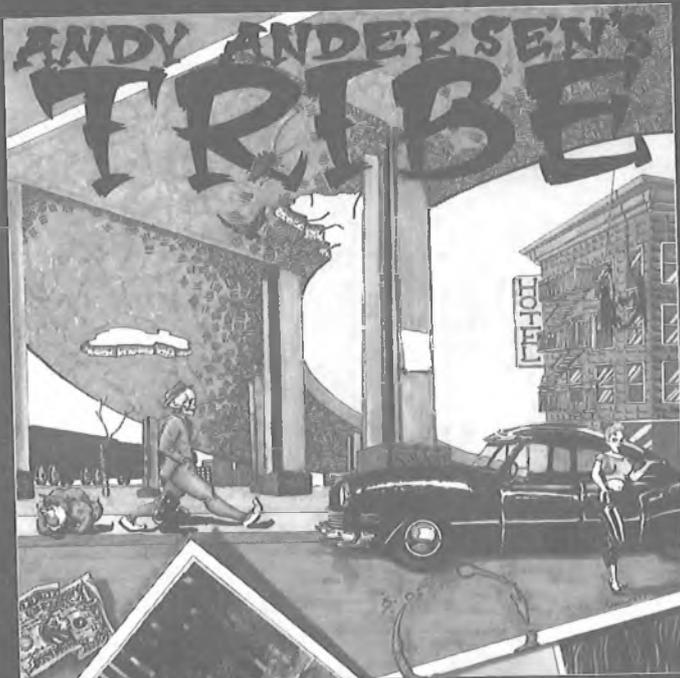
die zweite LP der EX - Spermbirds Musiker, musikalisch nochmals verbessert

- EINE DER BESTEN DEUTSCHEN FUNPUNK BANDS

### TARGET OF DEMAND - LP (ab April)

T.O.D. sind ja bereits durch ihre Split LP mit Stand To Fall in der Hardcore Szene bekannt, nun endlich eine komplette LP

- DC - BEEINFLUSSTER HARDCORE AUS ÖSTERREICH



IM MAI KOMMEN:

EMILS - 2.LP/IDIOTS - NEUE LP/MDC - NEUE LP

WE BITE RECORDS

SAARSTR. 18, 7400 TÜBINGEN 6, BRD

# HARDCORE

(wg) Ein interessanter Band fiel mir letztes Jahr, bei einem Trip nach New York, in einem linken Buchladen in die Hände: **HARDCORE CALIFORNIA, A HISTORY OF PUNK AND NEW WAVE**. Die erste Auflage erschien bereits im August 1983. Offensichtlich war das Interesse daran nicht gering, denn bereits im September 1984 erschien eine zweite Auflage. Punk/HC-Althasen können hier also weiterblättern, nichts Neues! Für diejenigen aber, die sich erst seit kurzem für Hardcore interessieren, eine lesens- und sehenswerte Dokumentation.

Herausgeber sind Peter BELSITO und Bob DAVIS, zwei Veteranen der kalifornischen Underground- und Kunstszene. 128 Seiten stark, als Text/Bildband im Format 30x30 cm gedruckt. Gegliedert ist es in ungefähr zwei gleich umfangreiche Abschnitte; einmal über Los Angeles sowie San Francisco. Zeitlich deckt der Band ungefähr die Jahre 1976/77 bis 1982 ab. Thema ist die Entstehung einer Szene, welche BELSITO/DAVIS im Vorwort so beschreiben: "Dies ist ein Buch über Menschen, die selber was taten. Jugendliche, die sich eine eigene Subkultur aufbauten, einen unverkennbaren Stil und Musiksound, mit dem sie sich identifizierten. Kalifornien ist ein Präzedenzfall für Jugendbewegungen. Der kalifornische Punk schuf eine neue kulturelle gesellschaftliche Schicht auf der Asche der Blumen-Kinder und der Beat-Generation. Man nahm sich von diesen, was brauchbar schien und war somit ein Moment wie ihre Zeitgenossen in New York oder England. Aber die kalifornische Besonderheit nahm die traditionell jugendliche Haltung der Widerspenstigkeit mit in die 80er Jahre hinüber, verbunden mit einem erneuerten Gefühl von Verzweiflung."

Im Mittelpunkt stehen natürlich die Bands, von denen heute etliche nur noch Legenden sind. Details hier zu schildern, ist unmöglich, hunderte von Gruppen finden Erwähnung. Nicht nur kalifornische, auch Meilensteinkonzerte, von Gruppen die in Kalifornien getourt haben. Daneben wird aber auch über den "background" berichtet: Clubs, Fanzin's, Labels, Filme usw. Für beide Städte scheinen Konzerte englischer Punk-Bands eine gewisse Initialzündung ausgelöst zu haben. Jedenfalls spielen sie in BELSITO/DAVIS' Buch eine

große Rolle. Für L.A. war dies ein DAMNED-Konzert, für FRISCO ein SEX PISTOL-Gig. Zwei "CAL"-Formationen werden natürlich ausführlich gewürdigt: BLACK FLAG mit ihrem Frontman Henry ROLLINS (L.A.) und die DEAD KENNEDYS (San Francisco) mit der Zentralfigur Jello BIAFRA (Auch ganz nackt zu sehen...).

Keine Frage natürlich, daß so ein Werk auch und gerade durch seine Fülle an Bildmaterial überzeugt (was auch dem Englisch unkundigen "Leser" noch Genuß bietet). Schon einleitend stöhnen BELSITO/DAVIS, daß sie an die 7000 Bilddokumente auszuwerten hatten, wovon dann wenigstens 300 in diesem Band Eingang fanden.

Alles in allem ein gutes Dokumentationswerk, das sich lohnt. Der Preis \$ 14,95. Eine umständliche US-Bestellung dürfte sich dabei erübrigen, weil der Band auch eine europäische Bibliographie-Nummer (ISBN) hat: ISBN 0-86719-314-X. Kann also über jede gute Buchhandlung bestellt werden. Wer direkt in den Staaten ordern will, wende sich an: THE LAST GASP OF SAN FRANCISCO, P.O. BOX 212, BERKELEY CA 94 704.



# CALIFORNIA

## A HISTORY OF PUNK AND NEW WAVE

# BANNED IN DC

PHOTOS AND ANECDOTES FROM THE DC PUNK UNDERGROUND (79-85)

BANNED IN DC -

C.Connolly, L.Claque, S.Cheslow

Es gab ja schon einige Bücher über Punk... Die hatten immer einen Haken: sie wurden von schwachsinnigen Soziologen verfaßt, die Punk immer schon als visuelle Provokation, Augbegehren, Narzismen und Ablassen von Aggressivitäten darstellten und sich mit den Wurzeln und den Leuten selber nie richtig befaßten.

Nicht so das vorliegende, reich bebilderte, liebevoll ausgestattete Buch, das sich ganz speziell um die Entstehung und Entwicklung der Washingtoner Punkszene kümmert. Autorinnen sind drei Frauen, die auch heute noch eine größere Rolle in ben dieser Szene spielen, die Materie also von "klein auf"



HR (Bad Brains) at Madam's Organ circa 1979

MARK JENKINS

John Stabb (G) dancing to Minor Threat at 8:30 Club 4-29-82



kennen. Akribisch werden die Jahre 1979-85 anhand von Fotos und Anekdoten (also wahren Geschichten, von jemand erzählt, der dabeigewesen ist) durchgeackert. Da waren echte Fans am Werk, die um vollständige und richtige Dokumentation der Geschichte bemüht sind und keinen Wert auf Verzerrung legen. Das Buch ist toll, es zeigt die Besonderheiten der Szene, den Aufstieg von DISCHORD und der BAD BRAINS bis hin zu den Frühlingstagen mit RITES OF SPRING und GRAY MATTER. Ganz nüchtern, manchmal köstlich amüsiert wirken die Bildunterschriften. Mit diesem Buch haben die Leute in DC ihren Zusammenhalt und ihre kleine Welt noch einmal für Außenstehende verdeutlicht. Ich kann euch das Buch nur ans Herz legen. Man erhält es für 15 Dollar von Sun Dog Propaganda, PO Box 9743, Washington DC 20016

Alec MacKaye

KIM GREGG



Dante was out of his house when he was about fourteen. His father would give him a food allowance. So the most economical thing to buy was the day old bread at the Safeway that was twenty cents a loaf. He really got into buying roll at Roy Rogers for twenty cents and then go to the fixin's bar and use mustard and ketchup to make it taste like a dog, even though it wasn't.

**MARK HAGGERTY**

# DESTINATION ZERO

SONNTAG MORGEN, 11 UHR. SIE SIND TATSÄCHLICH GEKOMMEN UND MACHEN AUCH EINEN NÜCHTERNEN EINDRUCK. DAS IST ABER AUCH ALLES. DER TAG DAVOR: HOWL-PARTY IM BOOTLEG. ACTION. MUSIK. SCHWEIß. BIER BIS 2 UHR DREIßIG. DANN, ES MUSTE KOMMEN, ZU MITCH UND WEITER BIS IN DIE FRÜHEN MORGENSTUNDEN. NACH DREI BIS VIER STUNDEN WIEDER AUF DER MATTE ZU STEHEN SPRICHT FÜR DIE 4 HAMBURGER. AUF JEDEN FALL GEEIGNET! UND NICHT NUR ZUM FEIERN. AM ABEND DAVOR HEIZTEN DIE JUNGS IM ÜBERFÜLLTEN LADEN DEN LEUTEN GUT EIN. DIE MUSIK ZU BESCHREIBEN - GESCHENKT. SIE SAGEN SIE SPIELEN "HIGH NRG ROCK 'N' ROLL". LASSEN WIR'S DABEI. IN JEDEM FALL KONNTEN SIE DIE ANWESENDE 'PROMINENZ' ÜBERZEUGEN. DAS GENÜGT. ODER NICHT. DEN ZWEIFLERN SEI GESAGT, DAß DIE BANDMITGLIEDER COMBOS WIE SLIME, RAZZIA ODER TARGETS ENTSPRUNGEN SIND. SO EINE PARTY IST NATÜRLICH NICHT DIE IDEALE VORAUSSETZUNG FÜR EIN INTERVIEW. ZU ALLEM ÜBERFLUß WURDE DAS GANZE AUCH NOCH IM GLEIBENDEN SCHEINWERFERLICHT DER "TRIBAL AREA"-CREW AUFGEZEICHNET. DA DIE JUNGS VON DER WATERKANT ABER RECHTE SPABVÖGEL SIND UND ALLE HEMMUNGEN BEREITS DIE NACHT ZUVOR BESEITIGT WORDEN WAREN, GELANG ES DOLF, DER UNTER DEN SELBEN VORAUSSETZUNGEN ANTRAT, DOCH NOCH EINIGES AUS IHNEN HERAUSZUKRIEGEN. LEST SELBST, ZIEH SIE DIR LIVE REIN, TRINK MIT IHNEN. JETZT ABER LOS:

WESHALB HABT IHR EURE LP "SUICIETY" GENANNT? UND ERZÄHLT WAS ZU DEM TEXT?

Elf: "Weißt du, der Text war schon vor dem Refrain da. Diese Stelle "Living in suiciency" haben wir uns später ausgedacht. Ich weiß nicht, ob es noch unbedingt so paßt. Doch, eigentlich schon. Der Text handelt von irgendeinem Typen, der irgendwo in der Irrenanstalt sitzt und sich fragt, warum er eigentlich lebt. Das Fazit ist halt "suiciency". Suicide und society genixt."

Bully: "Er hat sich eigentlich versabbelt, und daraus haben wir dann Suiciency gehört."

Elf: "Für unsere deutschen Leser in Österreich und in der Schweiz möchte ich erklären: Suicide heißt Selbstmord, society heißt Gesellschaft. Eine Selbstmordgesellschaft. Und wenn jemand das Cover nicht versteht..."

BILLIG WAR 'S?

Elf: "800 Mark hat's gekostet. Ich weiß nicht, ob das billig ist. Ich würde nicht so viel für ein Bild zahlen."

Chris: "Was, 800 Schienen hat das Bild gekostet?"

GUT. AUF WESSEN SEITE STEHT IHR DENN?

Elf: "Auf beiden. Das eine schließt das andere ja nicht aus. "Addiction" ist erstmal kein Straight Edge-Text. Da wird das Problem des Runterkommens behandelt, aber ich sag ja nicht "Freunde, hört jetzt auf". Verstehste? Ich beschreibe einfach, wie ich mich fühle, wenn man zuviel gehabt hat. Der Tag danach. Und "Kicks", naja, der ist ein bißchen dumm."

WO DU DAS GERADE ANSPRICHST, WOLLT IHR MIT EUREN TEXTEN WAS AUSSAGEN ODER NE MESSAGE RÜBERBRINGEN ODER SIND ES EINFACH NUR TEXTE?

Elf: "Nö, also, wir haben da schon ein paar, die so ein bißchen politisch sind, wie z.B. "Time Is Too Short" vom Hamburg-Sampler oder "Master Games". Da steckt ne politische Aussage dahinter. Aber ich hab kein Bock, da jetzt drüber zu labern. Das Textblatt liegt in der Platte drin. Das kann man sich durchlesen und sich seine eigene Meinung bilden - wenn man eine hat. Ja, wir sind eben nicht SLIME."

WARUM NICHT?

Elf: "Ich glaub nicht, daß wir unbedingt die Politband raushängen lassen wollen."

KÖNNT IHR EUCH VORSTELLEN, DAß IHR MAL NUR DIE BAND MACHT? FULL TIME SOZUSAGEN.

Bully: "Wir machen nur Band."

Pedder: "Keiner von uns arbeitet."

MIT FULL TIME MEINE ICH, DAß ES AUCH MEHR IST ALS JETZT.

Bully: "Es soll nicht in Arbeit ausarten."

Bully: "...wir auch nicht..."

Chris: "Das Cover sagt ja gar nichts."

Elf: "Es ist ein sehr kitschiges Cover. Aber auch ein sehr schönes Cover."

WENN MAN SICH DIE SONGS "ADDICTION" UND "KICKS" ANSIEHT, SO BESCHREIBEN SIE JA GRUNDVERSCHIEDENE DINGE. IM EINEN DIE SCHLECHTEN SEITEN VON DROGEN, IM ANDEREN DIE ROCK 'N' ROLL-ATTITUDE. DAS IST DOCH EIN KRASSER GEGENSATZ...

Elf: "Ja, das ist auch volle Absicht."



**WAS HÖRT IHR ZUR ZEIT FÜR MUSIK?**

Elf: "Ich hör normalerweise immer MOTORHEAD."

Bully: "Zur Zeit sind drei Gruppen meine Favoriten: FUGAZI, SOTTOR und FAITH NO MORE."

Chris: "Ich find das gut, was gut ist. Es ist mir scheißegal, aus welcher Ecke es kommt."  
 Elf: "Dem schließe ich mich an. Ich hab etwa 800 Platten zu Hause stehen..."

Bully: "Ich hab 214. Zusammen sind das schon 1014."

Elf: "...da ist alles mögliche dabei. Mal abgesehen von Pop, den haß ich wie die Pest."

**WIE BEURTEILT IHR DIE ENTWICKLUNG IN DER GANZEN SZENE. ES HAT SICH JA DOCH EINIGES GETAN. ES IST JETZT GRÖßER, PROFESSIONELLER, ORGANISIERT UEW.**

Elf: "Für Bands wie uns ist es schon besser geworden. Man hat mehr Möglichkeiten aufzutreten. Es gibt mehr Leute, die an einen anretreten und uns Konzerte anbieten. Auch wenn's im größeren Stil gemacht wird - wenn die richtigen Leute das machen ist das in Ordnung. Es ist auch okay, wenn die Bands mal ein bißchen was verdienen. Reich wird man damit sicher nicht, aber ein paar Extramark sind es doch. Immer nur umsonst zu spielen nervt mit der Dauer schon gewaltig. Insofern läuft es eigentlich ganz gut. Übern Daumen haben wir bei den Konzerten eher Plus gemacht. Früher war das anders rum."

Pedder: "Es gibt so ne neue Independentwelle, zumindest in Hamburg. Seit neuestem macht jeder Laden bei uns Underground."

Elf: "Ja, das läuft sehr gut. Er hat auch wunderbare Connections, weil er bei Efa arbeitet. Er verbringt also einen Teil seiner Arbeitszeit damit, seine eigenen Produkte zu vermarkten."

**ANGENOMMEN, EIN GROßES INDIELABEL WÜRD EUCH EIN ANGEBO MACHEN, BEI DEM BITZCORE EINFACH NICHT MITHALTEN KÖNNTE...**

Bully: "Die Gretchenfrage."

Elf: "Wenn alles gut weiterläuft, warum sollten wir dann das Label wechseln?"

Bully: "Also ein eindeutiges Vielleicht."

Chris: "Ich kann mir auch nicht vorstellen, daß wir mit viel Geld gelockt werden könnten. Wir sind ja keine Hitgruppe."

Chris: "Das hängt auch von anderen Faktoren ab. Daß Auftritte laufen. Daß man für einen Auftritt nicht durch ganz Deutschland düsen muß, sondern daß es eben besser arrangiert sein soll."

**IST DAS EIN ZIEL, AUF DAS IHR HINARBEITET?**

Bully: "Das Leben ist kein Wunschkonzert. Man wird sehen, was passiert."

Chris: "Hängt ja nicht nur von uns ab. Wir können ja machen, was wir wollen - wenn du keine Resonanz bekommst, dann..."

Pedder: "Ich will einfach reich werden."

**WESHALB SEID IHR AUF BITZCORE?**

Bully: "Ja, die anderen wollten uns nicht."

Elf: "Jürgen Goldschmidt, der Typ, der das Label betreibt, hat uns im Radio Hafensstraße gehört. Da haben wir ein Konzert im Zelt in der Hafensstraße gemacht. Das wurde gesendet. Er fand's gut, hat uns über 1000 Ecken angerufen und gefragt, ob wir nicht ne Platte bei ihm machen wollen."

**GLAUBT IHR, DAß IHR BEI BITZCORE BLEIBEN WERDET?**



**GLAUBT IHR, DAB DAS IM ENDEFFEKT GUT ODER SCHLECHT IST?**

Alle: "Gut."

Elf: "Es gab schon immer zu wenig Läden, die solche Gruppen spielen haben lassen."

Bully: "Klar ist es gut. Das ist Freizeitgestaltung."

Elf: "Es gibt massenweise Leute, die aus ihren Löchern gekrochen kommen und gleich auftreten,

Chris: "Es ist Werbung. Wir machen ja nicht seit gestern Musik."

Bully: "...und nicht zum Spaß vor allem."

Chris: "Nein, man muß das wirklich mal so sehen: Man macht einen Auftritt, kriegt Geld dafür. Aber da ist auch eine lange Zeit davor gewesen. Ich find das dann vollkommen korrekt, daß die Leute, in diesem Fall, von uns zu hören bekommen. Das ist

Bully: "Ich hab alles erreicht. Ja, wir haben im sexuellen Bereich alles erreicht."

**KANNST DU DAS ETWAS DETAILIERT ERKLÄREN?**

Bully: "Homöopathische Beziehungen oder so ähnlich. Nee, läßt sich nichts drüber sagen."

Elf: "Also, ich gehe nicht fremd."

# DESTINATION ZERO

Musik in allen möglichen Variationen machen."

**SEHT IHR NICHT DIE GEFAHR, DAB DIE SZENE KAPUTT GEHEN KÖNNTE, WEIL SIE VERKOMMERZIALISIERT WIRD?**

Elf: "Das ist die Frage. Wenn man sich mit Musik und Texten auf keine Kompromisse einläßt, dann ist es ja egal. Ist auch schon passiert. Wenn du Musik machst und Platten veröffentlichst, dann willst du die auch in die Öffentlichkeit bringen. Je mehr Leute du erreichst, desto besser."

**DANN SEID IHR ALSO AUCH FÜR ALLE MEDIEN WIE VIDEO ODER GRÖßERE ZEITUNGEN?**

wichtig. Von nichts kommt nichts, hat meine Mutter schon gesagt."

Elf: "Wenn man dann mal ein paar Platten verkauft und etwas bekannter ist, dann wäre es ja auch langweilig, immer nur in der kleinen Hardcore-Ecke zu stehen, wo keine neuen Leute, die uns gut finden, mehr dazu kommen. Ich würde es auch gut finden, wenn mal Leute ankommen, die nichts mit Punk zu tun haben, und sagen, daß sie uns geil finden. Das ist uns passiert, wenn uns irgendwie so Arbeitskollegen von der Freundin geil fanden."

**HABT IHR IRGENDWELCHE SPEZIELLEN SEXUELLEN INTERESSEN?**

Bully: "Ich gehe nicht fremd, mach keine perversen Spielchen. Ich hab nur eine Fehler, ich lüge."

**WÜRDET IHR VON MIR AUS MIT MOTÖRHEAD TOUREN? AUCH WENN IHR WISST, DAB DIE TICKETS IMMER UM DIE 30 MARK KOSTEN.**

Elf: "Ich würde es erstmal so sehen, daß es wahrscheinlich die falsche Szene ist. Ich war schon drei Mal bei MOTÖRHEAD. Da laufen fast nur Idioten rum. Ich glaub nicht, daß das das Richtige für uns wäre. Ein paar Leute da sind schon gut. Ich gehe ja z.B. auch da hin."



HABT IHR IN HAMBURG EIN BESTIMM-  
TES PUBLIKUM ODER EINE BESTIMMTE  
CLIQUE?

Bully: "Kneipen oder was? Nee,  
du hast schon recht, es gibt  
schon Cliques. Es gibt auch  
Leute, die woanders feiern."

Chris: "Das ist bei uns in  
letzter Zeit ziemlich gemischt.  
Bei den letzten Konzerten kam  
nicht nur Punkpublikum. War ei-  
gentlich alles vertreten."

WÜRDET IHR IN JEDEM LADEN  
SPIELEN ODER MACHT IHR DA AUS-  
NAHMEN?

Pedder: "Naja, wenn's irgend so  
ein Kackladen ist, ist ja ganz  
klar."

DEFINIER DAS DOCH MAL.

Chris: "Im Logo z.B. waren sie  
echt Kacke zu uns, haben uns wie  
die letzten Laufburschen be-  
handelt. Da haben wir gesagt,  
daß wir kein Bock mehr darauf  
haben."

Bully: "Da spielen wir in 4  
Wochen nochmal."

Chris: "Das ist aber eine andere  
Regie und läuft nicht über's  
Logo. Problematisch ist es mit  
den Läden außerhalb. Da weiß man  
nie im Voraus. Aber wenn man mal  
dort war und Scheiße abging,  
dann spielt man eben nicht  
nochmal da."

Bully: "Es gibt eben immer  
irgendwelche Sachen, die man  
nicht mag, und dann macht man  
das nicht. Genauso wie man sich  
entscheidet, ob man gewisse Le-  
bensmittel kauft oder nicht. Man  
hat gewisse Werte, und was grad  
noch akzeptabel ist, macht man,

das andere nicht. Kackladen  
definieren, also, entweder be-  
scheißt er die Leute total, hat  
überhaupt keine Pegel, hat  
gemein Independantding für ir-  
will wirklich nur Cash machen,  
dann paßt das auch nicht. Die  
Leute müssen schon ein bißchen  
nett sein und man sollte schon  
merken, daß es ne alternative  
Veranstaltung zum typischen Bu-  
siness ist."

DU HAST GRAD VON WERTEN GESPRO-  
CHEN. WAS HABT IHR FÜR WERTE? DU  
HAST LEBENSMITTEL ANGESPROCHEN.

Elf: "Meine Freundin ist vegeta-  
rierin, aber ich hab's noch  
nicht geschafft. Langsam aber  
sicher wird man immer umweltbe-  
wußter."

HABT IHR EUCH FÜR DIESES JAHR  
ZIELE GESETZT?

Elf: "Die erste Million verkauf-  
ter Platten natürlich."

Chris: "Wir wollen dieses Jahr  
noch eine 2.LP rausbringen,  
spätestens Anfang nächstes Jahr.  
Das muß aber auf jeden Fall  
dieses Jahr schon loslaufen. Auf  
jeden Fall mal neue Stücke  
machen."

ABSCHLIEBENDE WORTE?

Elf: "Wir sind unendlich müde."

Bully: "Wie man in den Wald  
hineinruft, schallt es wieder  
heraus."



# OFFENES ENDE WOHN- ODER WAHNSINN?

Offenes Ende, weil diese Geschichte noch lange nicht ausgestanden ist. Nun hat auch die andere Presse Platz geschaffen für ein Thema, das sich aus Interviews, Reviews, Gigberichten hervorhebt: Hoffentlich gibt es sie wirklich, diese Leute, die nicht darüber hinweglesen, weil es nicht nur Fun und Party, eigentlich mehr ein weiteres Trauerspiel oder wie auch immer man es bezeichnen will.

So viel Pressehetze wie in den letzten Monaten von 88 hatte es schon lange nicht mehr gegeben (wie der Tagesthemensprecher bemerkte, machte sich die Hafenstr. zu der Zeit im Vergleich zur Kiefern aus wie eine Heidschnuckenidylle) - und im TRUST vom Januar 89 wurde schon ganz gut erläutert, um was für miese Politspielchen es sich bei dieser Hetze handelt. Nun les ich grad im Spiegel Januar 89, daß inzwischen Risiken kontrollierbar sind. Für schlappe 23000 DM im Jahr verschickt die Firma Control Risks/London per Computer oder als lose Blätter Lageberichte über Sicherheits (spricht: Attentats-) risiken in 71 Ländern. Weiter steht da, daß im ersten Schirmbild des Computers die Warnung erscheint: "Vermeiden sie Hamburgs Hafensstraße, Düsseldorfs Kiefernstraße und Kreuzberg in Berlin."

Ist ja mächtig am Kreise ziehen, die Adresse... CHAOS UK waren letztes auf Tour, und sie haben auch im AK 47 einen Gig gehabt (war voll wie nie). Mower hatte ein paar Plakate mitgenommen, und nichtsahnend fuhren sie dann Richtung Holland, zwecks noch 'n Auftritt. Die Tour war wohl ein wenig quer geplant, denn ein paar Tage später hatten sie noch 'n Gig in Dortmund. Auf dem Weg dorthin wollten sie gezwungenerweise wieder über die Grenze. Wie war das noch mit den offenen Grenzen und so? Wir erinnern uns; so langsam werden die Posten schichtweise abgezogen, also keine Kontrolle. Manchmal aber, dann stehen sie da noch (mit der Gewißheit, daß sie den Job bald los sind) und scheinen ganz besonders gründlich zu arbeiten. Für CHAOS UK wurde sich auch was ausgedacht. Die Grenzer hatten massive Einwände, die Band ins Land zu lassen. Weil, es fanden sich im Bandbus die überaus gefährlichen Flyer vom CHAOS-Gig in der Kiefern. Obwohl Mower denen klarzumachen versuchte, daß die Band schon längst im AK 47 gespielt hatte, wurde ihnen dringend angeraten, doch zurück nach Hause zu fahren, anstatt auf die Kiefernstr. Mower durfte sich noch ausziehen, sein Pass wurde auseinandergenommen und für falsch erklärt, während der Bandbus auch gründlichst auseinandergenommen wurde. Dazu fällt mir fast nichts ein, ein weiterer Akt der Diskrimination, die wir wohl alle



UNS DIE KIEFERN -  
EUCH DIE KÜ

kennen... Aber ist wohl besser, wenn Bands/Leute, die Flyer vom AK 47 mitnehmen wollen, diese mit der Post befördern lassen, wenn sie grad keinen Ärger brauchen.

Vermeiden sollten eigentlich auch die diese Adresse, vor denen die Abonnenten des Control Risks Programm gewarnt werden. Wer sich als Mochtegernaktivist im Sympathisantentum betätigen will, ist über das Räuber-Gendarm-Spiel im Stadtpark noch nicht hinausgewachsen, wenn man sich denn dann ausgerechnet hier niederlassen muß. Es sollte eigentlich jedem deutlich sein, daß diese Art von Kampf gegen "das System" nicht auf dem Präsentierteller überhaupt, geführt werden kann. Wie ein Fisch im Wasser und nicht wie ein Elefant im Porzellanladen (Mao dreht sich im Grab um, wenn er das mitkriegt, wie die Revolutionäre taktisch

vorgehen). Für die Bewohner der Straße, Besetzer und Mieter, sind überfallartige Razzien mit dazugehöriger Einkesselung und "Straßenarrest" sowie monatelange Pressehetzkampagnen mehr als nur Ärgernisse... Gezielte Panikmache und Volksverdummung verfehlen ihre Wirkung kaum. Wie aber soll man sich gegen diese Wirkung in der Öffentlichkeit zur Wehr setzen??? Wenn z.B. eine Frau mit Baby nach ner ruhigen Wohnung woanders sucht und ihre Adresse nennt, wird sie erstmal gefragt, ob das da ist, wo die ganzen Tätowierten wohnen, und dann nix Wohnung.

Wen wundert's noch, wenn dieses unsägliche Lügenkonstrukt vom Terroristennest ausgerechnet dann in die Presse kommt, wenn nach

endlosen (49 und mehr) Verhandlungen mit dem Sozialdezernat der Stadt die Mietverträge endlich fast ausgehandelt sind?

Die CDU, genau wie die FDP, hatten zu keiner Zeit vor, die Verhandlungen zu einem guten Ende zu bringen. Mit Hilfe dieser ultraaufgeblasenen Hetze erhofften sie sich, Wählerstimmen zu erschleimen, denn welcher rechtschaffener Bürger will schon durch sein Kreuzchen ein potentiell Terroristentrainingscamp unterstützen???? Die SPD hat zwar bis jetzt ihr sozial gefärbtes Konzept verteidigt, und trotzdem hadern sie nun, wo es an die Realisation geht, mit diesem kommunalwahlpolitischen Handicap.

Wenn die Schmierpresse seit Oktober/November verkündet, daß die Besetzer bereits Mieter sind, ist das auch wieder nicht wahr. Wie/was ist denn nun der Stand der Dinge?

Im Januar kam die Stadt nach viel Hin und Her mit unterschriebenen Verträgen rüber. Gültig werden die jedoch erst, wenn beide Parteien Renovierungsprotokolle unterschrieben haben. Und da scheiden sich die Geister wieder...

Als Beispiel fällt mir die K 23 ein: Das Dach brannte an Adolfs Geburtstag (20.4.83) ab (Zufälle gibt's nicht). Danach mauerte die Stadt erstmal alles zu, auf das auch der letzte Rest Stabilität dem Wetter zum Opfer fiel. Die Versicherungsauszahlung verschwand, wer weiß wohin, und das Haus wurde für unbewohnbar erklärt und als Ruine eingestuft. Tja, wenn man nun weiß, daß die K 23 und die K 25

L-förmig aneinanderlehnen, so daß diese 2 Häuser dem Druck der gesamten Straße ausgesetzt sind, kann man sich ja schon denken, was die Stadt mit dieser Verwahrlosung bezwecken wollte. Die Stützen der ganzen Straße hätten verfaulen sollen, so daß die Stabilität der ganzen Häuserreihe nachgelassen hätte. Prima Abrißgrund...

Die K 23 wurde jedoch ziemlich schnell wieder besetzt, und die Leute wohnen da nun schon seit Jahren in einer Art Feuchtbio-top. Ob sich auf die schwammige oberste Etage niemals wieder ein schweres Dachgerüst mit Ziegeln setzen läßt, ist noch nicht ganz klar (Gutachten folgt...). Die Stadt will auch lieber nicht so viel Kohle dafür raustun, bedenke man doch, daß im vorletzten Ratsbeschuß noch für Abriß der K 23 und K 25 gestimmt wurde. Da tut man sich schon schwer, wenn's zur Sache geht, zumal das Liegenschaftsamt, Besitzer der Häuser, CDU-lastig ist und gar nicht so gewillt, den neuen Ratsbeschuß einer rotgrünen Mehrheit ausführen zu müssen. Ist es denn verwunderlich, daß die so'n Wohnprojekt für 10 Jahre starten und nach Abschluß der Mietverträge noch immer nicht wissen, was/wie/wann nach welchem Konzept an den durchweg kaputten Häusern gemacht wird???

Wenn das so weitergeht, werden die Exbesitzer noch alle reif für den Mieterschutzbund....

Auf keinen Fall ist dies das Ende der Geschichte, wer die Augen und Ohren aufhält, wird überströmt mit negativen Eindrücken, täglich mehr. Terroristennest Kiefern - Faschistennest Berlin - mach's Maul auf und 129a stopft's dir, Giftgas aus gutdeutscher Küche, was noch...

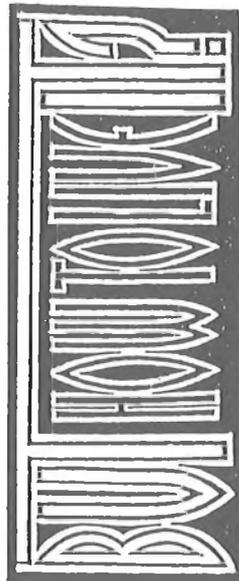
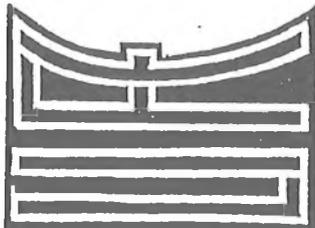
Lena



**XIPERTALER**  
MANDALSØGT. 1  
0190 OSLO 1 NORWAY

**PRESENTS:**

THE INCREDIBLE DEBUT ALBUM FROM



10 us \$ postpaid everywhere in the world

ALSO AVAILABLE:

TARGET OF DEMAND/STAND TO FALL split LP  
SO MUCH HATE-how we feel LP

same price as the

LIFE BUT HOW TO LIVE IT LP

25 us \$ for all the three LPs

DISTRIBUTORS 10 copies or more \$5 each

bands/labels get in touch if you want

to trade some copies of your releases

with any of our products

cash or imo payable to

Gunnar Nuven

mandalsgt 1 0190 oslo. 1

Norway





# FANZINES



## AARDVARK #4+#5

Dieser Tage wird der Makrt von gut gemachten Heften fast schon überschwemmt. Zu diesen besseren gehört auch dieses Zine. Während in #4 das Layout noch etwas dürftig ist, kann man in #5 klare Verbesserungen erkennen. Die Unterschrift "Independant Magazin" trifft's wohl am Besten. Es wird praktisch nur über Musik geschrieben: Bands, Labels und Besprechungen. Gut auch die kritische Einstellung dr Macher. Also doch etwas mehr als Musik. In #4 sind u.a. Rollins, RAPEMAN, COSMIC PSYCHOS, JINGO, #5 mit BOGS, DAS DAMEN, CASSANDRA COMPLEX, EROSION, LAIBACH u.v.m. 52 A4 Seiten für 3 DM und Porto bei: Armin Grahn, Achtermannstr.25, 44 Münster

## ALTERNATIVE #1

Das gute an dem A5-Zine ist sein Umfangreichtum (68 Seiten) und die vielen, zum Großteil mit guten Fragen gespickten Interviews. Das Schlechte ist die miserable Qualität und das Voll-Punk-Chaos-Layout. Außerdem ist es in englisch und berichtet u.a. von CHUMBAWAMBA, PRESIDENT PETSCH, INSTIGATORS, DAN, etc. Auch n paar Gedanken sind drin. Für ne Debutnummer okay. Pablo Rattá van Paz Bodenerstr. 256, 8004 Zürich, Schweiz

## DER WAHRSCHAUER #2+3

Wer Interesse an Bands wie LORDS OF THE NEW CHURCH, BOLLOCK BROTHERS, RLVL, Billy Bragg, LURKERS, CHRISTIAN DEATH hat, der ist mit diesem Zine gut bedient. Sehr erfreulich ist auch der hohe Politikeanteil in dem Teil und noch dazu gut und interessant geschrieben. Der graphische Gesamteindruck scheint noch verbesserungswürdig. Aber es wird daran gearbeitet, wie die Entwicklung zeigt. #2 hat 36 A4-Seiten, #3 54 gleichen Formats. Der Hammer kommt jetzt: Beide Hefte kosten jeweils nur 1 DM + 50 Pfennig Porto. Also gleich bestellt bei: Björn Sendke, Langobardenallee 6 1000 Berlin 19

## DESCONCIERTO 3

Scheint schon etwas älter zu sein, ist aber gut gemacht. Übersichtlich gelayoutet, mit vielen Bildern in hoher Qualität. Da die 48 A4 Seiten in spanisch sind hier nur ein Abriß der Bands: Subterreanean Kids, Extrem, Andanada 7, Colera, Rollins u.v.m. Außerdem Kolumnen, Zine-Besprechungen und etwas über Nazis. Für spanischsprechende und Sammler für 150 pts. bei: Desconcierto Apdo. 384 50080 Zaragoza Spain

## DISASTER AREA 2

8 A5-seitiges Winzfanzine mit Schwerpunkt auf NY/HC, dabei aber nicht sehr informativ. Versucht's auf diesem Gebiet lieber beim ZAP oder FRONTLINE. Ansonsten IWF und Kurzinterview mit CRUCIAL YOUTH. Für meinen Geschmack etwas überflüssig. Aber für reine Portokosten kann mans ja mal auschecken. Bei Marc Hebbertz, Lintorfer Str.49, 4030 Ratingen

## DUMPSTER DIVE #1

Kopiertes A4 Zine mit 20 Seiten. Interviews mit EXPLOITED, TOXIC REASONS, CRUCIAL YOUTH, PRONG, GG Allin, Platten, Meinungen. Die Fotos sind Müll und das Layout könnte ebenfalls besser sein. Am besten das Interview mit Wattie. Ha ha. Für 1\$ + IRC bei: Dumpster Dive, 74 Osbourne Ave. Norwal CT 06855 USA

## EMPTY VIDEO #1

Außer Tribal Area gibt's noch n Video-Zine! Dieses hier kommt aus m hohen Norden und alle beteiligten Band wurden im W'havener Klingklang gefilmt - wurde dann in aller Eile zusammengeschnitten, deshalb schwankt die Qualität etwas... aber die Palette der Bands ist vielfältig: von JINGO über HALF JAPANESE zu Chadbourne! Und als Zugabe noch ein Whv'ner Unikum. Für NUR 20 DM bei Iko Schütte jr., Osterstr.64, 2940 Varel - #2 soll besser werden und auch bald erscheinen, u.a. mit DEZERTER, LWS, NUMB TONGUES u.v.m.!

## FLIPSIDE #58

Wieder 84 Seiten gefüllt mit LA-Tratsch und New, geilen Fotos (GWAR!), Liveberichten und massig Besprechungen. Außerdem viele gute Interviews mit u.a. GWAR, CROWD, D.Markey, DRI, MIRACLE WORKERS, SONIC YOUTH, SHAM 69 etc. Wie immer leistungswert und sowieso Pflicht. In Europa für 3\$ bei Wetspots, 22 Meadow View Southwell, Nottingham NG25 OEG England

## GLEET VOL II

20 A4 Seiten, kopiert. Ist eigentlich kein Fanzine, sondern mehr so ein Bandzine mit Interviews, Texten und Bildern usw. Nichts Genaues. Was das Teil lesenswert macht sind die Analysen der LA Szene; wie Radio, Clubs, Mags, Promoter reagiert haben und sich Bands gegenüber benehmen. Nützt einem hier zwar nicht, ist aber interessant. Für 2 IRC's bei: THE FIXTURES, PO Box 16283, Encino CA 91416-6283, USA

## HAMBURGER SCHOTENKAMPF

Monatliches Juxprodukt aus dem Hafenstr.-Umfeld. Nicht ganz ernsthaft, aber auch n paar Infos! Gibt's jeweils für insgesamt 1,30 incl. einem Gimmick!!! - Und auch als Tape erhältlich, mit Musike, blöden Einspielungen und O-Ton Hafenstr., dieses dann für 5.-. Ah ja, alles bei: Henrik Peschel, Bleicherstr.26, 2000 Hamburg 50

## HEADPUMP 11

Außer einer ziemlich schwer zu verstehenden (wenn überhaupt) Geschichte(n) und einiger Poetry ist praktisch nichts geschriebenes drin. Ein echt guter Comic, und ansonsten bedrückende Fotos, Zeichnungen und Computergraphiken. Das Ganze ist umsonst und auf 12 A4 Seiten. Leute, die auf Artzines stehen, sollten mal nen IRC für Porto schicken: Headpump, P.O.Box 93, Bronx, NY 10461, USA

## HHer MOTTENPOST

Erstmal voll geil ist die Faltung und Heftung der 44 A4 Seiten, gefüllt! Interviews mit PHANTASTIX, Lucky Luke Zeichner Morris (sehr gut), GOLDENEN ZITRONEN (aufschlußreich), CJI, POSERS, REST OF THE BOYS. Szeneberichte, Infos und News, Platten, Bücher und Comics, Kolumnen und einige wirklich gute Gedanken (Ausländer raus/Nazis raus), KARMA SUTRA-Tourbericht, besetzte Häuser im Rhein-Main-Gebiet. Läßt sich gut lesen, insgesamt sehr gut. Für 3 DM + Porto bei Dietmar Plewka, Gerntkebogen 20, 2050 Hamburg 80

## HOWL 2

Nach dieser Ausgabe ist klar, daß dieses Zine zur Pflichtlektüre geworden ist. Pflicht trifft es natürlich mit ganz, denn in erster Linie macht es Spaß, im HOWL zu schmökern. Die Schreiber sind der deutschen Sprache sehr mächtig und schreiben zumeist interessant, lustig, sachlich. Bandmäßig diesmal u.a. dabei: DAS DAMEN, COSMIC PSYCHOS, FUGAZI/DISCHORD. Viele Platten, Filme (bevorzugt Gore), Interview mit Russ Meyer, News, Partybericht und vieles mehr. Ich vermisste noch Leserbriefe, aber dafür ist ja die harte 7" mit COSMIC PSYCHOS, 11th DREAM DAY und SUBWAY SURFERS (siehe Reviews) dabei. Die 48 A3-Seiten + 7" für nur 6 DM bei Andreas "Shakey" Bartl, Situlistr.44, 8000 München 44

## HUSTENSAFT #14

Wieder eine gute Ausgabe, sauber und ansprechend gelayoutet, viel zu lesen und gute Fotos. Außer den üblichen Besprechungen diesmal (z.T. wirklich gute) Interviews mit SQUANDERED MESSAGE, CAT-O-NINE TAILS, ACCUSED, JUMP FOR JOY und mehr. 32 A5 Seiten zum Preis von 1.50 + Porto, die sich lohnen. Bei Holger Schmidt, Droste-Hülshoff-Str.42, 4709 Bergkamen

**KABELJAU 12**

Da ist's wieder, das Zine aus HH. Interviews mit ENT und LURKERS, ansonsten noch Banddar(vor)stellungen mit/von u.a. CRIST, UPSET NOISE, HASS, HOA und SUDDEN IMPACT. Außerdem viele Szeniberichte aus norddeutschen Städten und dem Ausland, recht informativ. Wirklich gut/interessant die "Was ist aus ihnen geworden"-Serie. Zines, Platten, Kolumnen, News und Meldungen. Was einerseits stört, auf der anderen Seite belustigt, ist die teilweise naive/inkompetente Sicht einiger Dinge aus Sicht einiger der Schreiber und auch der Leser. Aber ohne das wärs ja kein KABELJAU, also 3 DM + Porto an: M. Skubsch, Kielerortring 20b, 2000 Norderstedt.

**MAXIMUM ROCK N' ROLL #68 Januar**

Wie jeden Monat massig Leserbriefe, Kolumnen, Scenereports, Platten-, Buch-, Film- und Zinebesprechungen, News, Umfrage. Größere Interviews mit THE EX, SHAM 69 und LAST OPTION. Außerdem ein Artikel über Kuba und der Start einer Unterschriftenaktion gegen Naziskins. Massig was zu lesen und man findet immer was Interessantes. Für 4\$ bei: MRR, PO Box 59, London N 22 England

**M-EXTAZ**

Gutes A4 Zine aus Frankreich. Sauberer Druck. Auch die zahlreichen Bilder kann man gut erkennen. Neben Plattenbesprechungen und Zineadressen ein Artikel über Politik. Außerdem Interviews mit u.a. Rollins, PRONG, ACCUSED, SCREAM etc. Es steht zwar internationales Fanzine vorne drauf, ist aber in französisch. Für alle der Sprache mächtige. 32 A4 Seiten für 10 Francs bei: M-Extaz, 3 rue de la Pelouse, 93360 Neuilly Plais Farnkreich

**NO TREND PRESS #3**

Wirklich beeindruckende Aufmachung, Glossy Cover, viele Bilder, gutes Layout. Dazu sind die 68 A4 Seiten auch noch gebunden! Bis auf einen Artikel über El Salvador ist nur Musik drin, Plattenbesprechungen und Interviews mit UNION CARBIDE PRODUCTIONS, POLITICAL ASYLUM, DINOSAUR JR, Rollins, HERESY u.v.m. Außerdem noch massig Kurzinterviews bzw. Bandvorstellungen von zig Bands (so wie normalerweise in Metalbags). Hiernuß gesagt werden: Weniger wäre mehr gewesen. Trotz allem ein geiles Heft. Für 3.50 + Porto: Servais Grivel, Friedrichstr.8a, 6900 Heidelberg

**OX #1**

Wow, was für eine Debütausgabe. Das Layout hapert zwar noch ein wenig, ist aber noch ansprechend. Die Fotos sind okay. Guter Druck im A4 Format (36 Seiten). Interviews mit SQUANDERED MESSAGE, DIA, ROSE ROSE. Außerdem noch drin: LUDICHRIST, SNFU, EROSION. Ein paar gute Comics und Berichte/Gedanken zu Siemens, Zivildienst, News, Platten. Fun wird bei den Leuten auch groß geschrieben. Soll auch öfters erscheinen. Bin schon auf #2 gespannt. Macht weiter! Biggi Häußler Bussardweg 16 7920 Heidenheim

**POGO POST #7**

Enthält größtenteils News über die NEUROTICS (#6 war'n Tape derselben Band plus Beiheft), dazu noch ne UK-Band namens MERTHYR CALLING! Das war's schon! Preis? Bei Adresse: Pogo Post, PLK nr. 089143C, 2300 Kiel 1

**PUSH BEYOND/CORE OF REALITY 1**

War gespannt, denn Stefan bringt ja immer recht kontroverse Sachen, aber hier bin ich doch etwas enttäuscht. Auf 36 A4-Seiten gibt's nur Plattenkritiken (einige davon bereits aus POPGUN oder dem FRONTLINE-Katalog bekannt). Auch wenn sie manchmal den Einblick etwas vermissen lassen und Stefan bei seinen Lieblingsbands unkritisch ist, so sind diese zwar durchwegs gut geschrieben/gemeint, aber doch zuviel des Guten. Wer allerdings einen Überblick über die Erscheinungsflut der letzten Monate bekommen will, kann ja mal 2 DM + Porto lockermachen. Zum Schmökern bei Stefan Heyer, Charlottenburgerstr.1, 3017 Pattensen 1  
PS: Was wirklich abnervt, sind die "Das ist HC/Das ist kein HC"-Kommentare. Nicht relevant. Außerdem: Was ist denn Hardcore???

**RAISING HELL #19**

Diesmal erweitert auf 40 A5 Seiten und wie immer angefüllt mit Leserbriefen, Adressen, Musikreviews, Politisches, Interviews mit SCRAPs, CHRIST ON PARADE, TOXIK EPHEX, PUNKS PICNICS, Ost-Berlin u.v.m. Wie immer gut. Von mir aus könnten die mal auf A4 umsteigen. Das UK-Zine, für 1\$ bei: Raising Hell Box 32, 52 Call Lane, Leeds West Yorks LS1 6DT England

**SCUMFUCK TRADITION #3**

Punkzine aus'm Pott. Mit Gig/Party Storys, Leserbriefen, gute Story über ne falsche Bewerbung als Offizier bei der BW, News, Platten, Interviews/Berichte mit SLOPPY SECONDS, NEW DAWN FADES, Teresa Orłowski News, Verhaftungsstory. Geile Coverart von Orlando. Kann man gut lesen. 44 A5 Seiten für ne Mark + Porto bei Willi Wucher, Am Beckbach 29, 41 Duisburg 12

**SIEG DER VERNUNFT #4**

Seltsames Teil. Irgendwo provokativ (mit Hakenkreuzen und dicken Sprüchen gegen/über Linke und Frauen), dann doch wieder nicht ernstzunehmen. Völlig überflüssiges Interview mit K.U. Barschel, Marquis de Sade Buchtip, GG Allin Interview, 8 Seiten Perversionen, noch mehr Perversionen (Blut, Gewalt, Sex, SM, Töten, Quälen etc.) Gesamt gesehen 24 A4 Seiten, die eigentlich niemandem fehlen. Was soll das also? Für 2.50 Dm + Porto bei Captain Chaos, Romintenweg 3, 2400 Lübeck 14

**SIE TANZEN MIT DEN TOTEN Nr. 2**

Die Debütnummer hieß "Strät Edsch Sucks", vielleicht also noch einigen bekannt. Auf diesen 32 A4 Seiten im "Chaos-Punk-Layout-Style" kann trotzdem alles gut gelesen werden - immerhin. Neben den üblichen Platten- und Zinebesprechungen gibt's Gedichte, Scraps, Inferno & Agathocles Interviews, Gedanken, News und Gerüchte - teilweise ziemlich dämlich. Macht aber nichts, denn es liest sich recht flüssig. Vielleicht eher etwas für Leute von hier unten? Probieren! Für DM 2,50 + Porto bei: Michael Dericks, Kronprinz-Rupprecht-Str. 8, 8080 FFB

**SLIHV BASTARD #1**

Metal, Punk, HC steht auf dem Cover. Geboten wird das selbe wie von vielen anderen Erstlingszines: Interviews (CROWD OF ISOLATED, P.O.A.D., BAD ATTITUDE etc.), Bandstories, Besprechungen und viele Blödeleien, Unnützes und Gedanken. Recht chaotisches Layout - eben ne #1. Der Preis von 2 DM + Porto ist für die 32 A5 Seiten doch recht hoch. Thei Müller, Rudolf-Harbig-Str.8, 2906 Wardenburg

**T.B. FANZINE #2**

Leider kann man keine Weiterentwicklung zur ersten Nummer feststellen bis auf den etwas besseren Druck. Artikel über DVU, Partys, Gigs usw. Außerdem noch News, Zine- und Plattenbesprechungen. Interviews mit FFF, RIM SHOUT, TOTE HOSEN. Schreibstil und Inhalt lassen doch zu Wünschen übrig. 36 A5 Seiten für 1,50 + Porto bei Uwe Claes, Geistenstr.7, 4000 D'dorf 30

**THRESHOLD 4**

Ein "glossy" A2 Blatt auf A3 gefaltet, so daß sich praktisch 16 Seiten ergeben - gute Idee. Aufgeklappt bringt uns das Teil eine Einleitung, Kolumnen, Plattenbesprechungen, ein Interview mit MDC und ein Artikel pro-Ladendiebstahl (über den sich streiten läßt...). Ein paar Bilder und zweifarbig für ca. DM 2.- p.p. bei: Threshold, P.O.Box 2089, 5600 Einhoven, Holland

**THRASHER Dez.88**

Wie immer mit den radikalsten Skatepics, den dümmsten Leserbriefen und Anfragen, kurzer Europa-Skatebericht, die abenteuerlichsten Kochrezepte, Puszone, Klatsch & Tratsch, Boise ID Skategeschichte, Interview mit Horrorfilmer Kirk Alex, Social Distortion und Guns 'n Roses. Im A4 Format mit ca. 128 farbigen Seiten mit tierisch viel Werbung. Für \$4 bei: Thrasher P.O.Box 8845 San Francisco CA 94118 USA

**THRASHER Jan.89**

Gleich zu Jahresbeginn ein recht radikales Coverbild. Format, Seitenzahl und Anzeigenmenge sind gleich geblieben. Die "Departments" sind auch noch alle da. Interview mit den Sugarcubes, außerdem massig geile Skatebilder und schwachsinnige bis interessante Stories. Snowboarding ist auch wieder mit dabei. Alles zum alten Preis. Thrasher USA

**THRASHER Februar**

Jawohl, die Commieausgabe. Schön rot mit Lenin vorne drauf. Im Heft folgt dann ein Bericht über Skater in der UdSSR und weiteren Ländern (Israel, Peru). Außerdem wieder massig ungläubliche Skateshots, Bericht über den Film "Glamming The Cube", DEVO und SICK OF IT ALL-Interviews plus all den üblichen Kram. Die allerdümmste Anzeige diesmal von Dogtown. Oberpeinlich. Naja, nett zum Durchchecken nachts um halb 1. Kriegt ihr bei Frontline

**ZAP 8 Jan 89**

Wie immer 56 A4 Seiten, diesmal allerdings mit über 100 Reviews! Interviews mit SNFU, Hass, Rollins (sehr ausführlich und noch besser), Angry Red Planet-Konzertbericht, unnötige "Colors"-Besprechung-oder-was-auch-immer. Leserbriefe, News, Hackfleisch, "Hardcore oder Weichei"-Test. Läßt sich gut lesen. Die News sollten sich allerdings entweder umbenennen oder Moses sollte ein Vorwort/Kolumne machen. Für 3.50 Dm + Porto bei: M. Arntt, Schützenstr.6, 6650 Homburg

Flugis, bevorzugterweise auch Flyer genannt, sind jedem ein Begriff. Sie werden auf Konzerten verteilt, liegen in Kneipen aus, hängen an allen möglichen und unmöglichen Orten oder werden per Post verschickt. Flyer gibt es seit Jahrzehnten und sind ein fester Bestandteil der Musik/Undergroundkultur. Ihre Hauptaufgabe ist zu informieren (politische, reine Art- und Werbeflyer sollen hier einmal ausgenommen werden - es geht um Gigflyer). Das tut ein Mikrofilm auch. Nur sieht ihn keiner, der ihn nicht sucht. Deshalb sollen Flyer so sein, daß sie gesehen werden, die Aufmerksamkeit erregen, um dann die Information an den Interessenten weiterzugeben. Größe erregt immer Aufmerksamkeit, deshalb wollen wir hier nicht näher auf Plakatwände eingehen, sondern uns auf die Standardgrößen (A3 und abwärts) beschränken. Ein nackter Mann, respektive Frau, oder die Aufschrift "Freibier" erregt auch Aufmerksamkeit - nur leider bei den zumeist falschen Personen. Ziel des Flyers ist es also, bestimmte Personen entsprechend anzusprechen und zu informieren.

Wenn man sich die Flyerkultur hier in Deutschland anschaut, kann einem ganz schlecht werden. Informieren tun die Dinger meistens ja noch, aber anregen?

Auf Anhieb kommen in Europa 3 Städte in den Sinn, die kontinuierlich gute Flyer haben: Einmal Kopenhagen (Ungdomshuset), dann Zürich (meist Profi-Treff) und schließlich Mailand (Leoncavallo). Das sollte doch zu denken geben. Weshalb strengen sich die Flyerhersteller hier nicht an? Oder werden die Dinger von phantasielosen, un kreativen Maschinen angefertigt? Gute Frage. Es kommt auch keine Antwort.

RISEP  
FR  
ASH



Vielleicht, weil noch niemand darüber gesprochen hat? Damit ist es spätestens jetzt vorbei. Das Thema ist da und angesprochen. Sinn soll nicht sein, einen "Wer macht die besten Flyer"-Wettbewerb zu starten, vielmehr sollten die Ideen von anderen Anregungen für Leute, die sich noch nicht damit beschäftigt haben, oder Neulinge geben.

Grundsätzlich sei zur Flyerproduktion gesagt, daß zum Verteilen und Aufhängen in erster Linie A3 und A4 Formate in Frage kommen. Alles kleinere geht z.B. bei einem Konzert einfach unter und sollte eben in erster Linie verschickt werden. Textmäßig sollte klar und genau erkennlich sein, wer auf dem Konzert spielt, wo es stattfindet, wann und je nach Bedarf, wieviel Eintritt es kostet und warum. In bestimmten Fällen empfiehlt es sich auch, Einlaß und Anfangszeit anzugeben. Das selbe gilt für kurze Wegbeschreibungen. Wenn ein Laden eh schon seit 5 Jahren Gigs macht ist seine Lage bekannt. Wohingegen ein neuangeworbenes JuZ ohne Plan schwer zu finden ist.

Kommen wir nun zu dem ansprechenden Teil, dem graphischen, Layout - nenn es, wie du willst. Sinnvoll sind immer Motive, die irgendwie mit der Band (oder deren Aussagen/Artwork) zu tun haben oder Bildchen/Zeichnungen, die mit dem Motto des Konzerts in Zusammenhang stehen. Das muß natürlich nicht sein. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Allerdings sollte man darauf achten, daß durch die Phantasie die Hinweise (wer, wann, wo) nicht total in den Hintergrund fallen. Man kann da sehr viel machen: Schreibmaschine, kopier (zum Vergrößern und Verkleinern) im Copy-Shop,

SHOCK TREATMENT · TVOR · I DON'T CARE · TATTOO CONTINGENT CLUB  
PRESENTANO:  
**STASERA MI BUTTO**  
HARDCORE THRASH NIGHT  
A MILANO  
**ATTITUDE**  
a franco. ex attitude adjustment  
**MOSSAD**  
surigo thrash metal  
**NEGAZIONE**  
torino  
trieste debut LP su TVOJI. ON VINYL  
**DOMENICA 29 NOVEMBRE**  
INIZIO ORE 19:30  
**CENTRO SOCIALE LEONCAVALLO**  
VIA LEONCAVALLO 22

7:30  
LIV

**HARDCORE NIGHT**  
**VERBAL ASSAULT**  
 NONO YESNO  
 UNICRANUK  
**BLOCKSHOCK**  
 U. BAHN SÜSTERN  
 J. S. HOPE  
**SA. 30.4. BEGINN: 20<sup>00</sup>**

**VICTOR \* CHARLIE**  
 VIA FIORENTINA - CORTE TIEZZI 6 - PISA -  
 HC MILANO  
**RAW POWER**  
**CRASH BOX**  
 DOMENICA - 15.7.84  
 ORE 8<sup>00</sup>  
 QUANDO HARDCORE NON HA PIU' LIMITI...

**LÖRDAG D 16 APRIL**  
**NEGAZIONE VI**  
**1000FRYD**

**HARDCORE from ITALY**  
**C.C.M.**  
 DESPERATE MINDS  
 STAGNATION  
 INNER ANGER  
**AUGUST 27**  
 7:00 p.m.  
 doors open at 6:30 p.m.  
 Tickets \$5.00 at door  
 No Alcohol  
 Christian Education Centre  
 42 St. Paul Street, Marlborough  
**Strive For More**

**CRUCIFIX**  
 LIVE TARGET  
 VIDEO SHOOT  
 MDC  
 SOCIAL UNREST  
 TOXIC REASONS  
 THE DICKS  
**FRI. MARCH 25**  
 AT THE ON BROADWAY

**"HARD-ONS"**  
 GUITAR WANKERS FROM SYDNEY  
**UPSIDE**  
 ITALIAN HARDCORE  
**ROTE FABRIK ZÜRICH**  
**DIENSTAG, 26. JULI**  
 KONZERT AM SEE

**GONDVISHAL**  
**CODE**  
 CULTURESHOCK  
 AANV. 22.00 - OPEN 21.00  
**27 MEI**

**THE MASTERS OF THE**  
**NOCTURNAL EXTREMES**  
 MELBOURNE HARDCORE KILLERS  
**TWO FRIDAY 10th AUG**  
**SHOWS SATURDAY 8th AUG**  
 SOFT TALK  
 SOFT TALK  
 SOUTH LAND ROYAL HOTEL  
 MAX'S PETERSHAM INN  
 WITH SPECIAL SDC  
 CAMERA  
 MUST BE LIVE  
 MUST BE LIVE

**7 SECONDS**  
**AGNOSTIC FRONT**  
**DEATH BEFORE DISHONOR**  
**SUNDAY-MATINEE OCT 14**  
**CBGB and OMFUG**  
 (212)982-4052

**konzert:**  
 ELECTRIC VIOLIN TRASH  
**FFF. aus Bonn**  
**UPSIDE**  
 ITALIAN HARDCORE  
**ROTE FABRIK ZÜRICH**  
**DIENSTAG, 26. JULI**  
 KONZERT AM SEE

**SATURDAY DEC 6**  
**3:00 MATINEE**  
**ALL AGES SHOW**  
 WITH:  
**76% UNCERTAIN**  
 FROM CONNECTICUT  
**\$5**  
**STRAIGHT AHEAD**  
 FROM NYC  
 AND LOCAL BOYS  
**WOLFPACK**  
**288 LARK STREET**

**GANG GREEN**  
**SNFU**  
 WED. MAY 11 8PM  
 PASTORAL OPPORTUNITY HALL  
 11803-06 ST.  
 EASTPORT  
**ALSO FROM BOSTON**  
**GOO GOO DOLLS**  
 TICK: SOUND CONNECTION, INSIDE EDGE  
 EXTRA! EXTRA! SAM'S (W.E.M.)  
 SOUTH SIDE SOUND.

**LES BARROCKS & JUDO**  
 présentent  
**SCREAM**  
 (USA)  
**TRINITY**  
 (USA)  
**HYDRO**  
**50Fr**  
**PARIS 14<sup>e</sup> METRO PERNETY**

**INSTIGATORS**  
**SO MUCH HATE**  
**UNGDOMSHUSET**

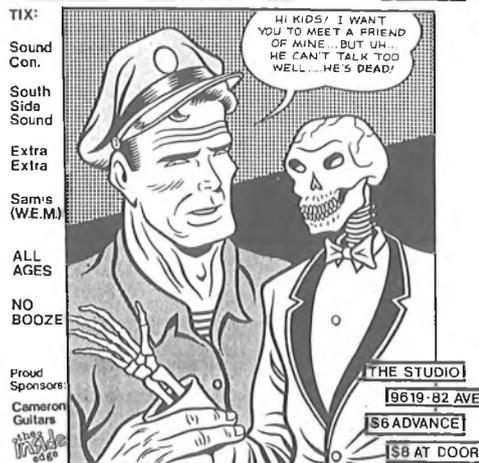
**DEAD OR ALIVE PRESENTS**  
**PANTALON & SAINTS**  
**EXECUTIVES**  
**FRÄ. APRIL 16**  
**NÄRAN PARK LEUTE**  
**CLUB**

**SPEED AIR-PLAY!**  
**NEGAZIONE**  
**CHALLENGER**  
**CREW**  
**nuclear frost**  
**28.3. SAMSTAG**  
 IN CONCERT !! pünktlich 19:30  
 in PROVVITREFF  
 (Sihlquai, Zürich)

# ENFNU

ver sind Dinge, die jeder hat oder sich ohne große Mühe besorgen kann. Man kann natürlich auch mit Letra Set oder Satzgerät arbeiten, ebenso wie mit Farbe, Negativen etc. Das kommt eben drauf an. Laßt doch bitte in Zukunft die Eddingschmierereien, das gab's lang genug. Flyer gestalten ist kreative Kunst (oder Arbeit), die sinnvoll ist. Zudem fühlen sich auch die Bands besser repräsentiert.

Es soll jetzt nicht weiter in Details gegangen werden. Wenn die Dinger fertig sind, müssen sie nur noch ausreichend (von Ort zu Ort verschieden) verteilt, aufgehängt und verschickt werden. Wenn deine Flyer nach jedem Gig fehlen, weißt du, daß du viele Leute angesprochen hast, diese sogar deine künstlerischen Fähigkeiten mögen und das Teil nicht in den Dreck werfen, sondern zu Hause aufhängen. Ein Flyer ist Kunst und Ansprecher. Genauso wie z.B. ein Plattencover - und die meisten Flyer würden keine guten Cover abgeben. Doch genug des Theoretischen; im Anschluß eine kleine Auswahl von klassischen und einfachen guten Flyern, die nicht nachgemacht werden, sondern zu eigenen Ideen anregen sollen.



**JR. GONE WILD  
KILLING TIME  
SAT. APRIL 30<sup>TH</sup> 8 PM**



In Zukunft werden wir die interessantesten Flyer, die bei uns eingehen, abdrucken. Nicht zu Wettbewerbszwecken, sondern um den Stand und die Entwicklung der Flyerscene zu dokumentieren und den aktiven unter euch neue Anregungen zu geben. Also bombardiert uns mit euren Mach- oder besser (hoffentlich!) Kunstwerken und man wird sehen. (Übrigens werden Eure Dates dann auch noch bei unseren Terminen abgedruckt. Günstiger Nebeneffekt.)



# KONKURRENT

P.O. BOX 14598, 1001 LB AMSTERDAM, HOLLAND



- K101 NEGAZIONE -lo spirito continua LP
- K102 BULLETS WON'T STOP US NOW LP
- K103 VICTIMS FAMILY -voltage & violets LP
- K104 VIVA UMKHONTO LP
- K105 RHYTHM PIGS -choke on this LP
- K106 SOCIAL UNREST -before the fall LP
- K107 RHYTHM PIGS -i'm not crazy- live LP
- K108 KAMPEC DOLORES-s.t. LP
- K109 HERESY-face up to it! LP
- K110 GOD-sweet life LP
- K111 DOLF-tien toffe gitaarmelodieen LP
- K112 BAD BEACH-cut it off LP
- K113 SCREAM-live in amsterdam LP
- K114 VERBAL ASSAULT-trial LP
- K115 VERBAL ASSAULT-tiny giants 7"
- K116 INTIFADA LP\*
- K117 SOCIAL UNREST-now and forever LP
- K118 TH' INBRED-kissin' cousins LP
- K119 VICTIMS FAMILY-things i hate to admit LP

## t. shirts

- GOD
- VIVA UMKHONTO
- HERESY
- SOCIAL UNREST
- VERBAL ASSAULT
- RHYTHM PIGS
- VICTIMS FAMILY

## Prices

	LP	LP*	7"	T-SHIRT
EUROPE	£ 17	£ 20	£ 6	£ 20
U.K.	£ 4.50	£ 5.50	£ 1.50	£ 5.50

POSTPAID

EUR. MAILORDER: DE KONKURRENT - POSTBUS 14598 - 1001 LB AMSTERDAM - HOLLAND

(or contact your local shop or mailorder)

U.K. MAILORDER: NICK - L.O.P. BOX A.S.S. - 52 CALL LANE - LEEDS 2 - U.K.

distributed by the konkurrent and revolver/cartel for the u.k

# TARGET OF DEMAND

## LIEBE UND MARTYRIUM

"Es ist nichts und alles was ich habe" Endlich wieder eine Band, die einem etwas geben kann. Ihre Konzerte sind wie Stiche in Herz- und Magengegend. Eine Band, die sich gibt. Unglaublich, diese Ausstrahlung, die unmittelbare Verbundenheit mit den 4 Burschen aus Linz. Musik mit Inbrunst, einfach leiwand. Diese knappen, eingängigen Songs haben den Drive alter LA-HC-Bands, die bestechende Melodien und einen kerkenzieherhaften Beat noch zu einem unwiderstehlichen gottgleichen Gemisch zauberten. Aber auch die tiefe Verbundenheit mit der 2. Generation der DISCHORD-Bands ist überdeutlich, wird aber nicht zur Schau getragen, sondern offenbart sich vielmehr im ungekünstelten, unpräzisen Vortrag der Band. Das ist es, was man an TOD mögen muß: Sie machen einem nichts vor, sind ganz sie selber und versuchen, ihre Empfindungen mit dem Publikum zu teilen. Etwaige Barrieren zwischen Band und Audienz werden sofort eingeschmolzen. Das liegt nicht zuletzt an den Texten Rainers, die - zumeist übrigens in deutsch - Leben und Tiefgang ausstrahlen. Die Identifikation für den Zuhörer fällt leicht. Auf dieser Gefühlsebene sind Erfahrungen ähnlich und deswegen nachvollziehbar. Immer wieder ist man ge- und betroffen, wie kinderleicht Rainer seine Gefühle in Worte zu kleiden scheint. Aber TOD sind beileibe keine einfache Band und stehen sich gerne selbst am meisten im Weg. Einen Tag ohne Streit gibt es nicht, eine Woche ohne Auflösung selten. Und dennoch haben sich die 4 österreichischen Dickschädel mittlerweile so aneinandergeliebt, daß die Egos in der Musik zu einer homogenen Einheit aufgehen, sich aber doch ständig aneinander reiben, was der Musik bei aller Stromlinienförmigkeit raue Kanten verleiht.

Zur Zeit befinden sich TOD im Masterplan-Studio, um ihre 2. LP aufzunehmen. Eine Platte, die man nicht verpassen werden darf.

Zum Interview trat die Linzer Combo Ende letzten Jahres in Ottobrunn an und beantworteten nach bestem Wissen und Gewissen Thomassos Fragen.

Rainer: "TOD entstanden 1985 unter dem Namen FEUERLÖSCHER. Zum ersten Konzert mit NEUROTIC ARSEHOLES erschien unser damaliger Bassist auch prompt zu spät. Nach einem Jahr haben wir ein Splittape mit den DEAD SOULS veröffentlicht. Zu der Zeit stieg unser Bassist aus. Er hatte psychische Probleme, weswegen er in Behandlung ist,

und die Musik war einfach nicht mehr gut für ihn. Daraufhin stieg Johnny, ein Freund und Anhänger, ein. Unsere Absichten wurden ernster, die Musik komplexer und wir benannten uns in TARGET OF DEMAND um. Da wußten wir übrigens nicht, daß es bereits eine Gruppe dieses Namens in Kalifornien gab. Wir brachten 2 Tapes raus und spielten live, was nicht leicht für uns ist, da 2 von uns in Wien wohnen und 2 in Linz, was das Üben nicht gerade nicht leicht macht. Bei einem Auftritt in Wien Ende 87 sah uns Gunnar von X-PORT Platter, der uns dann auch anbot, auf der Split-LP mit STAND TO FALL. unsere besten Freunde übrigens, zu sein. Naja, und mittlerweile haben wir T-Shirts und eine Tour steht an."



Was war denn der Anlaß für Euch ernster an die Sache ranzugehen?

Rainer: "Das lag in erster Linie an szeneeinternen Prozessen, die nicht zuletzt von Euch Süddeutschen ausgelöst wurden. Nennen wir das Kind beim Namen: Ami-CH wurde ein zunehmender Einfluß der Linzer Szene, das Outfit veränderte sich und wir fingen an, Lieder und Texte bewußter zu schreiben."

Mops: "Der erste Text damals hieß "Ich liebe alle Feuerlöscher. Das war ein ganz anderer Standard."

Hucky: "Wir haben bei den FEUERLÖSCHERN nie einen Gedanken daran verschwendet, daß das eine Band war. Das hatte mehr Sessioncharakter."

Rainer: "Es gab keinen aktiven Vorsatz, was zu machen. Das ergibt sich. Die Texte wurden zwar bewußter, ich kan aber trotzdem nicht sagen, daß ich mit einem Text irgendetwas will. Als ich damals die DC-Sachen gehört habe, habe ich gemerkt, daß Texte ein gutes Vehikel sind, gewisse Sachen auszudrücken."



Du schreibst ja auch Kurzgeschichten. Wie das?

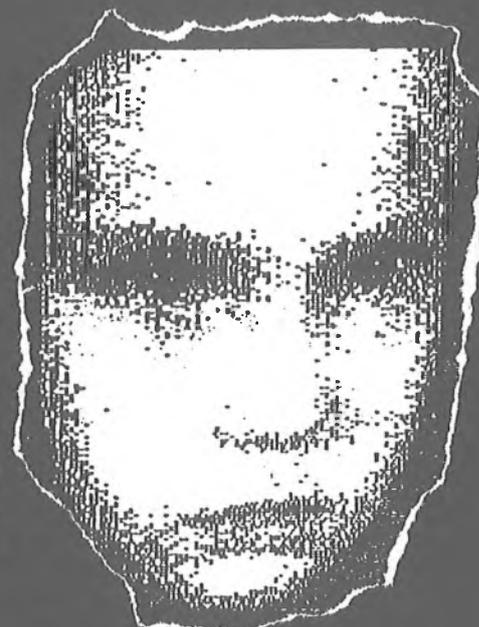
Rainer: "Thematisch unterscheiden die sich nicht von meinen Texten. Bei mir kreist alles um den selben Standard. Ich war schon als Kind von Sprache fasziniert, habe viel gelesen damals. Vor den FEUERLÖSCHERN habe ich nur ganz spontan mal was geschrieben. Ab da habe ich dann angefangen bewußter zu schreiben. Und manche Leute haben mir gesagt, daß die Texte gut wären. Naja, auch unter den FEUERLÖSCHER-Texten war schon hin und wieder eine Perle dabei. Meine Lieder sind zusammengekürzte Kurzgeschichten. Das Format eines HC-Songs oder Songs an sich schränkt einen halt sehr ein. Alle Texte außer "Traum" gibt es in längeren Fassungen, zum Teil als Kurzgeschichten. Da findet man immer wieder sprachliche Versatzstücke drin. Meine neuen Texte sind abstrakter und sehr vage. Das liegt daran, daß ich mich nur mehr auf meine eigene Erlebniswelt beziehe. Für andere ist das natürlich immer schwerer verständlich, aber für mich ist es der einzige relevante Weg, wie man Texte schreiben kann. Ich weiß nicht, in welche Richtung mein Schreiben geht. Ich habe auch schon länger nichts mehr geschrieben. Ich habe vor einer Weile bei einer Lesung mitgemacht und einen Preis gewonnen für einen Text, den ich in 1½ Stunden hingeschrieben habe. Und ich weiß immer noch nicht, was das ist. Den Juroren ging das wahrscheinlich genauso. Die werden mir den Preis gegeben haben. weil sie es nicht verstanden. Es ist ganz gut geschrieben, und einzelne Sachen kann ich sogar interpretieren. Aber ich verrate es niemandem, das wäre ja unfair. Ich will nichts konkret sagen, sonst würde ich nicht so schreiben. Wenn ich auf den Punkt sagen könnte, was ich mit einem Text will, würde ich es direkt schreiben und nicht in der Form."

Welche Sprache verwendest Du. Die alten Sachen tendierten mehr zum Englischen.

Rainer: "Ja, in der ersten TOD-Phase habe ich englisch geschrieben. Das paßt besser zu einem Song. Hucky hat mich dann aber bewogen, das zu überdenken. Er meinte, gute englische Texte gäbe es viele, gute deutsche wenig."



# DEIN MUND



ALLE SCHREIBE SIND VERSTUMMT  
DEIN LETZTE HAAR GESTORBEN  
KEIN GRUND, KEIN GRUND ZU SCHREIBEN  
WIR SIND FREI VON UNSEREN WÜGEN  
WIR SIND FREI VON IHREN WÜGEN  
ES IST NICHTS UND ALLES DASS ICH HABE  
ES IST MEIN TRAUM

TAUSENDE VON TAGE  
WIR SIND AM ZIEL  
DIE MEIN VERGESSEN CASST  
WIR LEBEN, FALLEN AN ZU LEGEN  
WIR SIND FREI VON UNSEREN WÜGEN  
WIR SIND FREI VON IHREN WÜGEN  
ES IST NICHTS UND ALLES DASS ICH HABE  
ES IST MEIN TRAUM



Hucky: "Das stimmt. Mir fällt nur Junge von EA 80 ein, sonst niemand. FEHLFARBEN vielleicht noch. "Monarchie und Alltag" ist genial."

Rainer: "Peter Hein ist ohnehin einer der besten deutschen Texter. FAMILY 5 haben auch noch gute Texte."

Hucky: "Da sind sie aber nicht mehr so kompromißlos."

Mops: "Wenn englische Texte dumm sind, ist es nicht so auffällig wie im Deutschen."

Rainer: "Ich hab das schon mal probiert. Es ist leicht in englisch einen Text über nichts zu schreiben. Ein gutes Beispiel ist die 2.DAG NASTY-LP, da steckt echt nichts dahinter. Deutsch versteht jeder. Im Englischen klingen manche Wörter sehr schön, HC soll aber direkt sein."

Mops: "Da ist es doch ein Wiiderspruch, wenn deine Texte abstrakt sind."

Hucky: "Direkte Musik kann man nicht in einer anderen Sprache bringen. Das ist unsinnig. Am besten geht das in der eigenen Sprache."

Rainer: "Die Abstraktion passiert folgendermaßen: In einer Situation schreibe ich einen Satz auf, in einer anderen Situation einen anderen. Sie haben einen Zusammenhang, weil ich es erlebe. Ein direktes Thema gibt es aber nicht mehr."

Ihr habt Liedertitel wie "Get It Away" oder "Rites Of Spring". Ist die Ähnlichkeit mit Titeln amerikanischer Bands zufällig oder ist das eine Verneigung vor den Einflüssen?

Rainer: "Die sind aus TODS früher Phase und stellen unsere frühen Einflüsse dar. "Get It Away" war ein Titel von SSD und RITES OF SPRING sind ohnehin die Band, von der ich geradezu besessen bin. Die haben auf einer Platte so viel gemacht. Jede Zeile ist Wahnsinn. Und unser Lied ist eine offene Hommage. Jetzt ist das nicht mehr inso einem Maße wie früher. Das Lied ist relativ alt."



Hucky: "Ich höre schon die Vorwürfe: Das sind Kopisten. Es ist aber doch Blödsinn, die Sachen zu verschweigen, die einen beeinflussen. Wenn man seine Einflüsse gerade und deutlich nennt, dann ist das am ehrlichsten. Wer sagt, er ist nicht beeinflusst, ist ein großer Lügner..."

Rainer: "Musikalisches Zitieren ist schon lange akzeptiert, nur in Texten wird das als kopiert und unoriginell hingestellt. Ich finde es nur legitim. "Rites Of Spring" hat 2 Bedeutungen: 1. dreht es sich um ein Mädchen, 2. war Rites Of Spring bewußt gewählt. Die Wendung "This time", die Guy auch oft verwendet, ist auch bewußt gewählt. Ich habe das nicht einfach abgeschrieben, sondern mir schon was dabei gedacht."

Was sind Eure anderen Einflüsse neben RITES OF SPRING?

Hucky: "Ich habe 600-700 Platten daheim. Jede davon ist ein Einfluß. Soll ich sie dir aufzählen?"

Rainer: "Es gibt keinen generellen Einfluß. Jeder von uns mag Zig-Bands."

Johnny: "Es ist auffällig, weil Mops bei uns die Nummern schreibt. Man merkt schon, welche Bands er wann verstärkt gehört hat."

Wir haben vor einer Weile über Musik geredet, und du (Mops) hast mir erzählt, daß deiner Meinung nach bei Hardcore-Bands nicht mehr viel Neues nachkommt, und du deswegen verstärkt Bands wie BIG BLACK oder NO MEANS NO hörst. Inwiefern schlägt sich das auf euren doch recht straighten Sound nieder?

Mops: "Nicht gerade direkt. Ich sage mir nicht bewußt, daß der nächste Song meinetwegen nach HC klingen muß. Ich finde BIG BLACK und RAPEMAN toll, könnte das aber nicht abkupfern. Das ist weit entfernt und wird eher im Hintergrund verarbeitet."

Rainer: "Die Musik, die wir machen, ist in der Band gewachsen und stellt eine kontinuierliche Entwicklung dar. Das hängt sicherlich damit zusammen, daß wir uns technisch verbessert haben, und unsere Ideen direkter umsetzen können. Wichtig für uns ist, daß unsere Musik für uns relevant ist."

Erzählt mir doch mal, wie ihr im Nachhinein zu Eurer Split-LP steht.

Mops: "Wir sind im Großen und Ganzen zufrieden. Man muß ja auch bedenken, daß wir zum ersten Mal im Studio waren. Und wir waren doch etwas unsicher, hatten keine Ahnung, wie und wo anzufangen."

Rainer: "Mir persönlich ist der Sound zu sauber und steril."

Hucky: "Das liegt daran, daß die Höhen weggemischt sind. Zufrieden bin ich aber trotzdem. Für mich war das ein wichtiges Erlebnis."

Rainer: "Es gibt da auch Gerüchte, wir hätten Schwierigkeiten mit X-PORT. Das stimmt nicht. Nur die Kommunikation mit Norwegen hat sich als etwas kompliziert erwiesen. Aber wir lieben sie. Man darf halt keine Briefe schicken, sondern muß telefonieren."

Hucky: "Ja, alles lief und läuft sehr freundschaftlich ab. Gunnar hatte sich am Anfang wohl nur leicht übernommen."

Dennoch seid Ihr jetzt auf We Bite. Wie ging das vonstatten?

Hucky: "Rainer hat Issy gefragt. Der hat sich sehr darüber gefreut. Er hatte nur noch nicht gefragt, weil er glaubte, wir wären noch bei X-PORT."



Rainer: "Issy wollte es nur machen, wenn Gunnar und Ote es okay fänden. We Bite ist für uns die optimale Lösung. Wir sehen uns in Bezug auf die Band gern als Märtyrer. Bevor einer mal den kleinen Finger rührt, wird erstmal lamentiert bis die Heurigenzeit vorbei ist, was er nicht schon alles für die Band gemacht hat. Da nehme ich keinen aus. Der Deal mit We Bite ist organisatorisch gesehen hervorragend für uns. Wir legen da eine etwas laxere Einstellung an den Tag. Aber das ist wenigstens charmant."

Hucky: "Wir sind die netten Deppen."

Rainer: "Wir nehmen das alles nicht so ernst. Es gibt keine artikulierten Bandabsicht. Uns ist das Verhältnis untereinander wichtig."

Hucky: "Wir gingen anfangs von der falschen Vorstellung aus, daß wir eine prägnante Band mit geeinigter geballter Aussage sein wollten. Mit der Zeit haben wir aber gemerkt, daß unsere Meinungen in Bezug auf gewisse Themen auseinandergingen. Da paßt das dann nicht. Es wäre nur mit einem kleinen gemeinsamen Nenner gegangen. Also ist es jetzt so, daß jeder in die Band buttert, was er kann. So ist es richtiger."

Rainer: "Das war mein Fehler. Ich hatte eben diese Vorstellung von einer Band. Aber das war den anderen gegenüber unfair."

Mops: "Wir haben sehr unterschiedliche Ansichten. Deswegen lösen wir uns auch alle 2 Wochen auf."

Rainer: "Wir werden jetzt halt nicht mehr unseren Ausdruck leben, sondern unser Leben ausdrücken. Kommt in einem Text von uns vor, deswegen weiß ich's."

Erzählt ein bißchen mehr zu We Bite.

Rainer: "Wir hatten schon lange bei We Bite bestellt und haben sie dann auch mal kennengelernt. Man hört da immer diese Dolchstoßlegenden, wie We Bite im Geld rumschwimmen. Dabei ist Issy lässig. Der kommt auch mit nicht mehr als 10 Mark auf ein Konzert, und im Falle von Schwäbisch Gmünd stellt er sich auch hinter den Tresen und verkauft Bier. Wir haben uns also schon immer gut mit ihm und Margit verstanden. So ging das immer hin und her. Und jetzt hat er das klargemacht für die 2. Platte. Er hat sich eine Option für eine 2. Platte eingeräumt, aufgrund schlechter Erfahrungen, die er mit JINGO gemacht hat, aber das ist schon okay so. Für uns ist es die ideale Wahl, da es für uns von Österreich aus unmöglich ist, alles zu machen."

TOD kamen mir bislang immer wie eine sporadische Band vor, obwohl sich das jetzt verbessert hat. Glaubt Ihr, daß dieser Trend anhält?

Johnny: "Bandangelegenheiten werden jetzt ernsthafter gehandhabt. Früher haben wir Konzerte gespielt ohne zu üben. Wir hatten aber auch fast 1 Jahr lang keinen Proberaum, und deswegen auch keine neuen Lieder."

Mops: "Jetzt gibt es uns regelmäßiger und intensiver."

Hucky: "Nach 200 mal Auflösen und wieder Zusammenkommen kann man davon ausgehen, daß wir die Sache ernstnehmen."

Rainer: "Für eine Weile war auch ein zweiter Gitarrist im Gespräch. Der hat dann aber abgewinkt, weil er meint, daß wir eine Einheit sind und jeder weitere stören würde. Wir lassen uns wohl viel hängen, aber wenn wir spielen, ist es doch viel wert."

Was sind eure Zielsetzungen für die nächste Zeit?

Hucky: "Eine wunderbare LP zu machen."

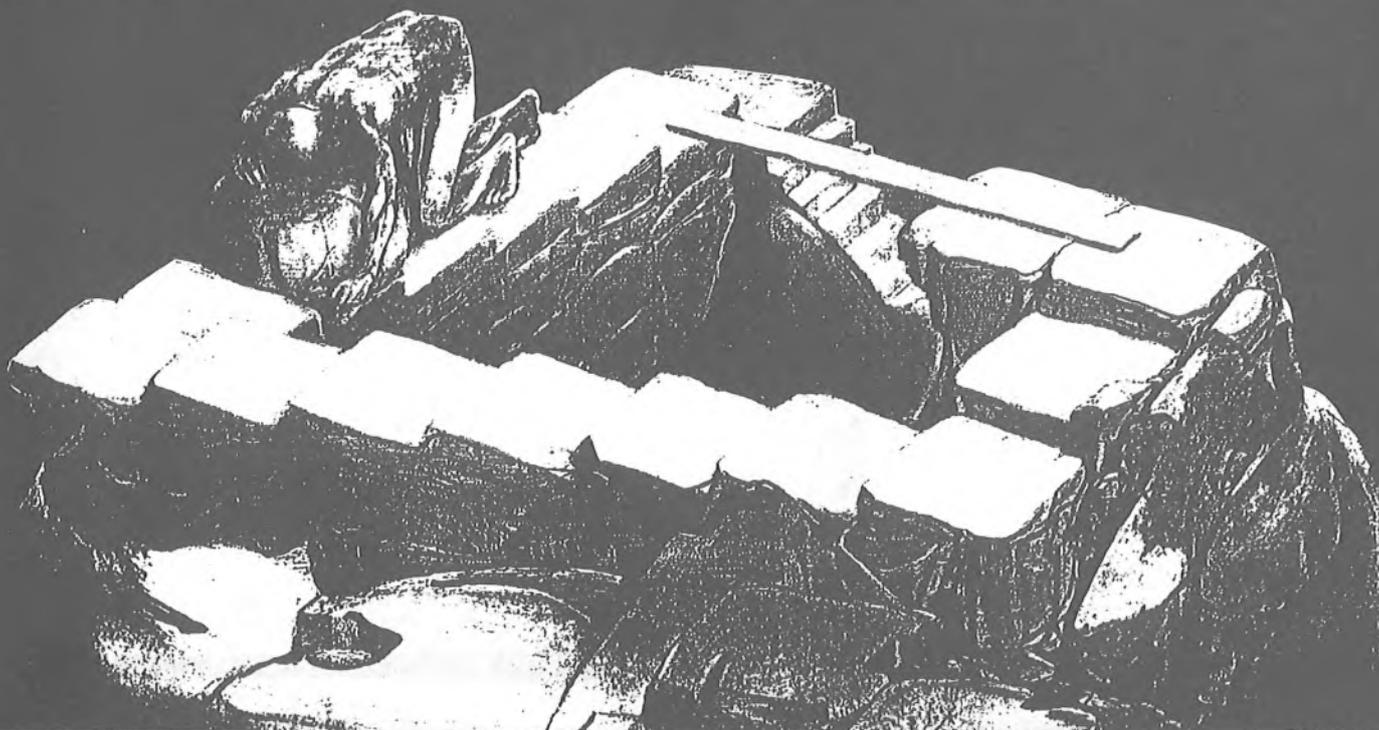
Rainer: "Ja, die Platte soll gut werden. Aber Perfektion ist Sache der Götter. Vielleicht werden wir mit GOVERNMENT ISSUE auf Tour gehen, aber das geht nur in den Ferien. Ich hoffe, daß sich unsere Ziele in der Band konsolidieren. Meine Aussagen in Texten und Interviews lebe ich nicht mit meinen Freunden aus. Ich schreibe Hucky zum Beispiel oft ohne richtigen Grund an oder gehe schludrig mit anderen Leuten um. Dasselbe soll sich bessern."

Hucky: "Es muß auch Spaß machen. Platten machen und Spielen ist nicht das Wichtigste. Unsere Freundschaft zu unseren Freunden mit unserer Musik festigen, das ist wichtig."

Rainer: "Ja, die Reduktion in der Szene ist schlimme. Man ist nur noch Sänger von xyz, Bassist von abc. Da läuft irgendwas falsch... Die Ansprüche, die die HC oder Punkszene an sich gehabt hat, existieren nicht wirklich. Schau dir die ganze Merchandising-Geschichte an. Das sind die gleichen Mechanismen wie im Rockbusiness."

Ein letztes Wort?

Rainer: "Wir sind die Band, die nicht weiß, was sie will..."



Opa tut verzälle

Ne ahle Mann siz en der sonn  
un hält ne Spazierstock en singer Hand.  
Et Enkelsche spillt met dem Schöpche un Emmerche  
laachend un glöcklich em Sand.

Et höllt sich jett Wasser un mäht en ne Ring  
un baut doröver en Bröck.

De Opa süht dat do wed e jans traurich  
un denk an sing Jugend zurück.

Opa dunn mir doch noch jett verzälle  
vunn dem aale jemütliche Kölle.

Der Dach jeit vorüvver, de Sonn die jeit unger  
mem Sandspille es et jettz Schluß.  
De Opa sammelt de Sache zesamme  
dan jon se langsam no Huss.

Doheim anjekumme mäht he jet ze Esse,  
et Enkelche muß en et Bett.

Fürm Schloffe jonn deit he noch bedde.  
De Opa de höt wie dat Eneklche sät:

Oma dunn doch de Opa nit quäle,  
kom e runder, denn do deis im he fähle.  
E kann selver nit spöhle un koche,  
e hät jester noch zwei Teller zerbroche.

# HEIN BITZ

Spoken Word Performance



## » DER SPATZ

## VOM WALLRAFFPLATZ «

Da alle Schubladen schon voll sind, stellen wir ihn ganz einfach oben auf den Schrank, da wo er hingehört!

Er? Wer? Na, der Bütz, der Hein, der.

Der Hein, der Punk und Hardcore erst zu dem machte, was es heute ist. Wenn deine Lieblingsbands aus den Boxen schallt, so schallt auch immer der Bütz mit. Sie geben es nur nicht zu, die Bands, um die Lorbeeren allein zu kassieren und die Originalität für sich zu pachten. Wieso verleugnen sie ihren geistigen Schöpfer?

Ihr "positiven Bands": Wieso nennt ihr euch denn nicht GORILLA BITZQUITS, BITZ AHEAD, CHAIN OF BITZ, PROJECT BITZ? Warum keine Songtitel wie "Nailed To The Bütz", "Bütz And Alert"? Wieso keine Positive Bütz Pressure T-Shirts? Hein war der erste, der gegen den Alkohol ins Felde zog. Hört Euch "Dä Deuvel hat dr Schnaps jemaat" von seiner LP an. Was nun? Oh, ihr Undankbaren...

Beim Hören seiner Platte fühlt sich jeder zu Hause. Diese Platte vereint, ohne daß nur einmal das Wort "unity" zu hören ist. Für jeden ist etwas dabei. Und gleichzeitig werden alle Billigkopierer in den Schatten gestellt, wie z.B. YDL oder WARZONE. Raybütz statt Raybies kann es da nur heißen, wenn Hein Zeilen singt wie "Un wo dr Dom steit, do es uns Heimat".

Oder nehmen wir das genaue Gegenteil - die Bands der Anarcho Szene in ihrem Kampf gegen die Spekulantenschweine. Hein läßt sie alle im Regen stehen mit Textzeilen wie: "Ich hab voll den Darm/Bin trotzdem arm/Un elektrisch Licht/Das haben wir nicht/Der Hauswirt, der ist stur/Das Klo liegt auf dem Flur/Kommste angewetzt/Dann ist besetzt!"

Er singt gegen Polizeiterror ("In der Blech"), und er war der erste, der sich mit Animal Rights auseinandersetzte in seinem Lied "La Paloma Blanca", das sich gegen Taubendiebstahl zu Grillzwecken wendet.

Er wählt die Themen seiner Lieder nicht um anzukommen. Er lebt sie wirklich aus. Er hat 33 gegen die Nazis gekämpft, die ihn dafür mit einem Marmortintenlöscher im Knast ein Auge ausschlugen. Nach dem Krieg hat er sich mit Gelegenheitsjobs durchgeschlagen, zum Beispiel als Toilettenwärter auf der Kölner Messe.

Er ist mit seiner Gitarre sechs Jahre durch die Lande getingelt und hat seine Konzerte stets in kleinen Clubs gegeben, wo er nur für Freigetranke spielte. Das Wenige, was er besaß, hat er mit seinen Freunden (Brotherhood) geteilt. All die Erfahrungen, die er während dieser Zeit sammelte, verarbeitet er in seinen Texten, die jedes Herz tiefer treffen, als die der DC-Bands es jemals

THE ONLY GOOD PUNK IS A BITZ PUNK





There's no bitzness like showbitzness

## SCREAMING FOR CHANGE



# HEIN BITZ

könnten. Sie alle haben ihn nur kopiert; erreichen könnten sie ihn nie. Es wäre nur gerecht, wenn sie sich eine Ehrung einfallen lassen würden: BITZEATER, BITZ OF SPRING, EMBITZ, SHUDDER TO BITZ, Inner Bitz Studio, Bitz Out At Denkos, The Word Is... Bitz.

Es ist zwar nur ein schwacher Trost, aber wenigstens hier im Norden gibt es ein paar Leute, die wirklich begreifen, wie genial dieser Mann wirklich ist und welche Pionierarbeit er geleistet hat.

Jürgen hat ihm mit seinem Bitzcorelabel ein ewiges Denkmal gesetzt. Ein Tag vor geraumer Zeit wird uns stets in Erinnerung bleiben: Der Hein Bitz Memorial Day. An diesem Abend trafen sich verschiedene Damen und Herren bekannt aus Bands wie 100% DISKRETTION, SCRAMBLED EGGS, TERRORISTLERI, BANANFLANKE, EMILS, LOOKOUTS oder aus dem Friseursalon, um der Nachwelt ein Tondokument von unschätzbarem Wert zu hinterlassen: Hein Bitz live at Hodel Hall - 45 Minutes of 4 Track Mayhem. Das Tape erschien damals auf Better Bitz Organisation Records und totally sold out (bitzed out).

Aber die Hein Bitz LP "Der Spatz vom Wallraffplatz" ist noch erhältlich. Frage deinen Local Dealer, denn diese Musik ist eine Droge und Bitz knallt höllisch!!!

### Dä Deuvel hät dr Schnaps jemaat (1)

Ich soß ens en nr Weetschaff (2) dren,  
un drinke mir e Bier,  
op eimol driecht sich alles eröm,  
un luurten noh dr Dür. (3)  
Do stund e Mädeche en dr Dür,  
hat e Hötche en dr Hand,  
dä Hot wor von dr Heilsarmee  
met enem rude (4) Rand.

Do fing et uns ze schänge an:  
„Ihr versufft et Jeld!  
Un ich jonn met dr Sammelbüchse  
für die dritte Welt!“

Refrain:  
Dr Deuvel hät dr Schnaps jemaat,  
för uns zo verderve,  
ich hüere, wie dr Deuvel laach,  
wenn mir am Schnaps einmol sterve.

Do kom et och an minge Desch  
un sät, es he noch Platz?  
Ich stellten im ne Stohl zorech  
un sät, komm her, mein Schat.  
Un wie ich sät: Wat drinkste dann?  
Do sät et Leev: (5) Schabau! (6)  
Un noh dr drette Fläsch, do wor dat Minsch (7)  
jranatevoll.

Un wie et su besoffe wor,  
do sät ich, jetz es Schluß!  
Ich bestelle mir en Tax,  
un dann fahre mir noh Hus.  
Un en dr Naach erfuhr ich jrad,  
et wor doch wie verhex,  
bei einem, dä su süff, wie ich,  
hängk alles op halver sechs.

- (1) Titel: Der Teufel hat den Schnaps gemacht
- (2) Weetschaff: Wirtschaft, Kneipe
- (3) un luurten noh dr Dür: und guckten zur Tür
- (4) rude: roten
- (5) et Leev: die Liebe (also etwa: das liebe Mädchen)
- (6) Schabau: Schnaps
- (7) dat Minsch: wörtlich: ‚das Mensch‘, also Femininum bzw. Neutrum zu: der Mensch

### In der Blech

Neulich stund ich an der Eck  
un leht dat Wasser laufe,  
do kom ne Schutzmann ömm de Eck  
un hätt mich ömmjelaufe:  
Sagen Sie, wie heißen Sie  
und wo ist Ihr Logis?  
Doropp komm ne Zeddel aan  
un de verjess ich nie.

Jo in der Blech, do süht et uss,  
wo mer Kohldamp schiebe muß.  
Un mähs de dann e lang Gesech  
dann küß de aan der gröhne Desch.

Morjens jitt et Kaffee,  
de es ziemlich dönn.  
Meddachs jitt et Ääzezupp,  
die woosch die litt em Senn.  
Bunnezupp, Ääzezupp,  
dat es zweierlei,  
Wenn det durch de Brell besühs  
dann es et Biesterei.

Jo in der Blech, do ...



Lawrence Bitzout (Fanclub USA)



Hein Bitz Memorial Day

**RUDOLF'S RACHE**

Die  
LP

**KINGS OF BALLA BALLA**

*Für 17,- DM incl. Porto*

**RUDOLF'S RACHE**  
c/o Lutz Pruditch  
Lothringer Str. 10  
2900 Oldenburg

Stawing Missile  
IM SPV-VERTRIEB

# RASTAFARI - ANHÄNGER UND REGGAE - FANS

## Überlegungen zum gegenwärtigen Zustand des Reggae und der Reggae - Szene

Die Herausgabe einer deutschsprachigen Reggae-Zeitschrift trifft ganz zweifellos auf große Sympathie bei denjenigen, die sich auch noch nach dem Ende des Reggae-Booms zu Beginn der 80er Jahre mit dieser Musikrichtung befaßten und bis heute befassen. Obgleich die Bedeutung des Reggae innerhalb der internationalen Musikszene in den vergangenen Jahren rückläufig war (momentan gibt es einen bescheidenen Gegentrend), konnte er sich doch als fester Bestandteil der zeitgenössischen Popmusik etablieren - allerdings an deren Rande.

Was über die Kanäle der Musikindustrie davon in die Regale westdeutscher Plattenläden, in die Radiosendungen und in die Musikzeitschriften gelangt, kann einen Reggae-Kenner und -Liebhaber allerdings nicht befriedigen. Bei dem Reggae, der einem hier mehr oder weniger zufällig im Alltag begegnet, handelt es sich bestenfalls um die alten Massenhits, zweitbestenfalls um Maxi Priest und schlimmstenfalls um den Reggae, wie Deutsche ihn lieben: "Bruttosozialprodukt" etc.

Kein Wunder, daß Leute mit einem etwas besseren Musikgeschmack Reggae mittlerweile so ziemlich "für das Letzte" halten. Spielt dann einmal einer der bekannten Größen aus den Tagen, in denen ihrer Meinung nach Reggae noch gute Musik war, so begegnen sie einer oft etwas eigenartigen Szene von Rastaseligen Leuten, die viel Selbstgestricktes in Rot-Gelb-Grün anbieten, naive Dreadlockkinderfotos für 15 Mark anbieten und sich dann von der Bühne herunter zum Schunkeln und rhythmischen Ras-Ta-Fareiiii-Rufen animieren lassen.

Insgesamt ist es also nicht verwunderlich, daß Reggae hierzulande keinen guten Ruf hat. Aber warum werden in den Medien der BRD mindestens 2/3 der Reggae-Musik regelrecht unterschlagen?

Warum ist etwa Fast-Style-Reggae unbekannt, so daß es infolge der verschlungenen Verteilungswege für Interessierte zum (von den Kosten und der Zeit her) riesenhaften Aufwand wird, wenn sie eine bestimmte Scheibe haben möchten?

Die Ursache ist zum einen in einer teilweise gewollten Re-Ghettoisierung des neueren Reggae zu suchen, was sich in den Texten, der verwendeten Sprache und Symbolik, den zahllosen Versions (deren Witz nur Insider verstehen können) und teilweise gar in der Produktionstechnik (Monoaufnahmen für Sound-Systems etc.) oder den Vertriebsweisen (hohe Single-Produktion, reine Reggae-Sender etc.) niederschlägt. Zum anderen liegt es an der Tatsache, daß es die wenigen Reggae-Kenner in der BRD bisher nicht für nötig hielten, sich mit den sozialen und politischen Voraussetzungen und den Zwecken des neueren Reggae wirklich auseinanderzusetzen. (Die besten Bücher enden alle mit Marleys Tod!)

Nachdem die Popularität des Reggae in der BRD ihren Höhepunkt überschritten hatte, blieb eine kleine "Fan-Gemeinde" zurück, die voll in der zeitaufwendigen und teuren Jagd nach neuen und alten Platten aufging, und in der eine Minderheit von mehr oder weniger unreflektierten Rasta-Verehrern Stil und Ton angibt.

In diesem Zusammenhang ist es interessant, sich an die Wirkung der Musik Linton Kwesi Johnsons zu erinnern. LKJ und später auch andere Vertreter der Dub Poetry hatten nicht nur in England, sondern auch hier ein Publikum, das wesentlich nicht aus der engeren, Rasta-orientierten Reggae-Szene kam, sondern sich eher aus Punks, Linken und den (seit 77) nach London orientierten "Reggae-Fans" rekrutierte. Daß bei LKJ Rassismus eher marxistisch

definiert wird, daß er nicht auf Marcus Garvey und Roots orientiert, sondern eher auf Walter Rodney, daß da also ein anderes Programm vorgeschlagen wird als etwa bei Burning Spear, Denis Brown u.a., ist sicher niemandem entgangen. Diskutiert und ausgetragen wurde dieser Gegensatz allerdings nie. Dennoch ist es bezeichnend, daß der Aufstieg der Dub Poetry-Richtung im Reggae erstmals (Ausnahme: K.E. Weiss' brillianten Perry-Artikel in Rock Session 8, 1985) wieder zu deutschsprachigen Buchveröffentlichungen führte (s. Buchverlag Michael Schwinn), daß es zu Diskussionsveranstaltungen kam, und daß statt nur von der Karibik mal wieder von den gesellschaftlichen Auseinandersetzungen in England die Rede war. Damit sind erste Schritte zur kritischen Aufarbeitung der Entwicklung des Reggae gemacht, eine Sache, an der ausschließlich Rasta-orientierte "Fans" bisher nachweislich kein Interesse zeigten, weil ihre Antworten sich längst vom aktuellen Geschehen emanzipiert haben: "One Love" ist leider die ewig gleiche Antwort vor und nach der Hungersnot, vor und nach der Wirtschaftskrise, vor und nach der Grenada-Invasion.

Leider geht die Dub-Poetry (die außerhalb der black community immer populärer war als innerhalb) seit dem Rückzug von LKJ m.E. fragwürdige Wege, wobei ich besonders an einige Texte von Mutabaruka denke. Unabhängig von der darüber noch zu führenden Kontroverse ist auf jeden Fall zu berücksichtigen, daß die Beschäftigung mit der Dub-Poetry nicht die Auseinandersetzung mit Musikstil und Lyrik des Fast Style Reggae und des Dance Hall ersetzen kann, denn dies sind die in der black community heute bedeutendsten Reggae-Richtungen. Das gilt der Quantität nach aber vor allem hinsichtlich der Lebensgefühle.

Wer diese beiden Richtungen beiseite schiebt, wird den Reggae nicht verstehen können, weder seine musikalische Entwicklungslogik noch die Lebenswelten der Musiker und Hörer.

Es geht in diesem Zusammenhang auch um die Frage, ob mit "Trenchtown" eine Zeitschrift entsteht, die dazu beiträgt, Reggae in diesem Sinne umfassend zu beschreiben und zu analysieren, oder ob daraus ein Sprachrohr derjenigen wird, die Reggae mit Rastafarismus gleichsetzen.

In der "Trenchtown" 3/88 wird m.E. der letztgenannten Richtung Vorschub geleistet. In einem Aufruf an "die Leute in Deutschland (gemeint ist wohl die BRD), Schweiz und Österreich" werden "Rastafarianhänger und Reggaeafans" schlicht gleichgesetzt und behauptet, alle Reggae-Interessierten hätten die "gleiche Lebenseinstellung" für die Reggae "mehr ist, als nur Musik".

britischen Staates gemeinsame Sache machten - was ja auch musikalische Folgen hatte. Seither gefällt mir Reggae-Musik, und seither interessiert mich ihre Rolle bei der Herausbildung der britischen Bewegung des Schwarzen Selbstbewußtseins. Andere Leute hatten andere Zugänge, häufig über Jamaica-Besuche, häufig über eine Begeisterung für die Ideologie vom "einfachen und echten Leben" in der "Dritten Welt", häufig auch wegen einem Hang zur Religiosität. Es ist also klar, daß sich das Interesse an Reggae aus sehr unterschiedlichen, z.T. sich gegenseitig ausschließenden Interessen speist, und daß von einer "gemeinsamen Lebenseinstellung" nicht die Rede sein kann.

Richtig ist, daß Reggae "mehr ist als nur Musik", aber dies ist richtig in einem objektiven Sinn, ganz einfach, weil Reggae für Westinder in der Karibik und in der Immigration nicht nur Unterhaltung war und ist, sondern ihnen als ein Mittel zum nationalistischen Zusammenschluß galt und teilweise noch gilt.

In Westdeutschland (aber auch in England) kann man Reggae aber ohne weiters als Pop-Musik und somit ohne das ganze damit zusammenhängende Sinnsystem konsumieren. Man kann sich sogar mit diesem Sinnsystem auseinandersetzen, ohne es deshalb übernehmen zu müssen. Gerade das fällt offensichtlich vielen in der BRD schwer. Es gehört wohl zu den typisch deutschen Neigungen, Fremdes nur ablehnen oder aber schlicht "gut" finden zu können. Auf diese Weise erspart man sich übrigens eine genauere Kritik der hiesigen Verhältnisse. Besucher aus der Karibik oder aus England, die ernsthaft daran interessiert sind zu erfahren, wie das reibungslos funktionierende alltägliche Mitmachertum "in diesem unseren Lande" möglich wurde, das die BRD so "clean" erscheinen läßt (das stört ja viele Reggae-Konsumenten tatsächlich) und sie auf dem Weltmarkt so erfolgreich macht, zeigen sich immer wieder erstaunt darüber, wie sprachlos hiesige Karibik-Verehrer hinsichtlich der Beschreibung ihrer eigenen Lebensumstände sind. Wer in Trenchtown im Dreck lebt, kann sich für metropolitäres Schulterklopfen aber noch lange nichts kaufen. In der kritischen Auseinandersetzung mit den zirkulierenden Lösungsvorschlägen (dazu gehört auch und zweifellos die "Rastaphilosophie") liegt auf jeden Fall tausendmal mehr Respekt vor der Position eines konkreten Menschen als in der "verständnisvollen Sympathie".

Tatsache ist, daß die "Rastaphilosophie" bei der westindischen Jugend der Karibik und in England inzwischen

Trenchtown solle eine Zeitung von "Gleichgesinnten" werden. Dagegen gibt es mehrere Einwände: Erstens haben die Rastas den Reggae nie vollständig kontrolliert (zum Glück, wie ich meine, denn dann gäbe es ihn wirklich nur noch als "Kirchenmusik", als "westindischen Gospel") und zweitens sind verschiedene Leute auf verschiedenen Wegen zum Reggae gekommen und bedeutet er ihnen Unterschiedliches. Ich selbst bin erstmals Ende der 70er Jahre über den westindischen Carneval in London zum Reggae gekommen, zur Zeit der Carneval-Riots und zur Zeit der großen Punky-Reggae-Party, d.h. als Punks und westindische Jugendliche gegen den Rassismus der Nationalen Front und des

Davon muß eine Reggaezeitschrift ausgehen, es sei denn, sie wird von vornherein als sektenhafte Rasta-Zeitung konzipiert.



ziemlich "out" ist, und dafür gibt es Gründe, denen eine Reggae-Zeitung mal nachgehen sollte.

Die Figur des verlässlichen, weil ideologiegeleiteten Rastaman ("Rasta no pickpocket" sang Junior Byles) sieht heute, wo die schwarzen Kids in London zu Tausenden die HipHop-Konzerte stürmen, sichtbar alt aus. Angesagt ist dort der Typus der Großstadt-Raggamuffin oder der des HipHoppers, der "irgendwie" die "schnelle Kohle" macht, der ziemlich "heavy" 'drauf ist (es gibt in der schwarzen Presse Serien über die Kids mit dem Aufruf, "Stamp out the knives"), der - obgleich so arm wie der Hippie-hafte Rasta der 68er Generation - teuer gestylt (oder auch in schwarzen Karateanzügen) zum Sound-System geht und dort die genauso gestylten Girls anmacht, die vor 22 Uhr freien Eintritt haben, wenn sie alleine kommen. Die Dreadlocks sind längst entweder abgeschnitten oder werden zusammen mit teureren Klamotten (Vorbild: Aswad) als "Style" getragen. Selbst die biblischen Namen der Sänger verschwinden (s. Joseph Cotton).

Das alles festzustellen, ersetzt nicht die Kritik der Rasta-Ideologie, die ja zweifellos eine (noch zu beschreibende) Wirkung unter der Jugend der späten 70er Jahre hatte. Der Erfolg oder Mißerfolg einer Vorstellung sagt noch nichts über ihre Richtigkeit. Eine kritische Aufarbeitung der Ideen der Rastafarians und der Auswirkung dieser Ideen auf die Entwicklung in Jamaica und England ist also auch Aufgabe einer Reggae-Zeitschrift. Tatsächlich hat sich hier ja in den letzten 10-15 Jahren vieles getan.

Die Rastas hatten ihren Aufschwung und haben ihren Einfluß auf die Jugendlichen wieder verloren. Dazwischen liegt einerseits der kontinuierliche Niedergang und die derzeitige Stagnation der jamaicanischen Gesellschaft und andererseits eine zwiespältige Entwicklung der westindischen Gemeinde in England (größerer Respekt auf Seiten der Engländer seit den Riots, Herausbildung einer schwarzen Mittelklasse, ökonomische Stagnation bei der Mehrheit der Schwarzen).

Viele Leute in der Karibik oder in Brixton haben sich in den letzten Jahren gefragt, was ihnen die Rasta-



Botschaft gebracht hat und sind zu einem negativen Befund gekommen. Das muß man zur Kenntnis nehmen.

Heute ist Reggae (wieder) überwiegend nicht mehr Rasta-orientiert - und das nicht nur in England, wo sich ein Reggae mit britischen Themen und eigenem musikalischen Stil herausgebildet hat. Man denke nur an Ranking Ann, an die britischen MC's oder an Smiley Culture, der die Generation der 20-25-jährigen repräsentiert, die sich längst als Engländer sehen und weder nach Jamaica noch nach Afrika zurück wollen, und die deshalb mit einem Mutabaruka ("It Nuh Good Fe Stay Inna White Man Country Too Long!") nichts anfangen können (nur 400 Besucher wollten sich im Februar 1988 in London diesen Rat anhören - nicht mehr als in Hamburg!).

Rasta-orientierter Reggae (religiös motivierte Sozialkritik plus afrikanischer Nationalismus) hat zur Zeit nur Konjunktur in Afrika und unter emigrierten Afrikanern. Insgesamt also eine erstaunliche Entwicklung, die es in einer Reggae-Zeitschrift nachzuzeichnen und zu beurteilen gilt. Der Artikel in "Trenchtown" 3/88 über Reggae in Ghana war in dieser Hinsicht sehr interessant, aber er müßte von einer Redaktion auch in diesen Zusammenhang gestellt werden. Sonst erliegt man der von interessierter Seite geförderten Legende, wonach die Entstehung von Reggae-Szenen von Dar es Salaam bis Lagos der Beweis für den weltweiten Siegeszug der Rasta-Ideologie sei. Wie gezeigt handelt es sich aber um eine gegenläufige Entwicklung: Die Suche nach den Roots ist in Jamaica und England aus der Mode gekommen, während sie bei schwarzen Mittelklasse Amerikanern und in afrikanischen Großstadtdschungeln gerade Konjunktur hat.

Wenn sich eine Rezeption des Reggae allein als Rastamusik in "Trenchtown" durchsetzen würde, dann wird es nicht gelingen, gute Autoren anzuziehen, die etwas über Reggae wissen und dies auch mitteilen können. Eine Reggae-Zeitschrift muß die wirkliche Entwicklung untersuchen und davon berichten. Das Phänomen Reggae ist umfassend zu erörtern: Reggae als Pop-Musik und als "Consciousness-Musik". Es geht dabei um die Veränderung im Reggae, soweit sie rein innermusikalischer Natur sind (neue Instrumente, Spielweisen und

Produktionsweisen) und soweit sie auf Veränderung in der Lage der Musiker und der Mehrheit der Konsumenten zurückzuführen sind. So liegen etwa zwischen dem alten Roots-Reggae und dem heutigen Fast-Style-Reggae nicht nur musikalische Welten. Daß der gegenwärtige Fast-Style-Reggae sich im Gegensatz etwa zum HipHop offenbar

weltweit produziert, während ein anderer Teil von vornherein nur noch für "Gleichgesinnte" produziert, d.h. für einen Markt, der mangels Kaufkraft der schwarzen Jugend und wegen der relativ geringen Zahl der karibischen Einwanderer extrem klein ist.

Reggae bewegt sich spätestens seit den

für die anderen. Wenn er heute einfach weg ist aus all diesen take-away-shops, Mini-Supermärkten und Afrolockglattziehfrisörläden, dann muß man sich fragen, ob der Erfolg die Drohgebärde überflüssig machte, oder ob der Mißerfolg zur resignativen Selbstaufgabe führte. Das ist nicht einfach zu beantworten und soll daher an dieser



FIGHTS BETWEEN MORGAN, GOVERNOR OF STONOR AND THE ITALIANS BEGAN IN JANUARY, 1156. THE ITALIANS HAD OCCUPIED MUCH OF NORTHERN IRELAND, BUT WERE FORCED BACK AT THE END OF THE YEAR.

THE DECISIVE BATTLE TOOK PLACE AT ROOBA ON MARCH 1, 1159. AFTER THE BATTLE THE ITALIANS ABANDONED THEIR CLAIM TO A PROTECTORATE AND THE EUROPEAN POWERS ACKNOWLEDGED ETHIOPIA'S INDEPENDENT STATUS.

nicht als weltweit verbreitete Pop-Musik durchsetzen kann, obwohl die britische Musikindustrie verzweifelt nach einem Exportschlager Ausschau hält (erstmalig importiert UK mehr Musik als es exportiert, in England hört man heute US-Musik, nachdem man jahrzehntelang - von Beatles bis Punk - die Welt mit Musik belieferte); das liegt nicht zuletzt daran, daß Teile des zeitgenössischen Reggae wieder Ghettonmusik, Teil der Subkultur der westindischen Jugend sind, deren Symbolik andere nicht mehr entziffern können und auch nicht wollen, weil sie auf Abgrenzung angelegt ist. Um das zu verstehen, muß man die innere Entwicklung der Black Community in England nachvollziehen, die - grob gesagt - in Richtung Abschottung geht, wo deshalb auch nur noch ein Teil der Musiker von vornherein für den Musik-

Tagen von Bob Marleys großem Erfolg zwischen den zwei erwähnten Polen: "Bestandteil der internationalen Popmusik" und "Ausdrucksform der Bewegung des Selbstbewußtseins der schwarzen Westinder". Seit langem ist seine Bedeutung in der Popmusik stark rückläufig (aktuell gibt es eine leichte Gegentendenz), während gleichzeitig viele Westinder in England zum Soul und Funk (die etwas "bessergestellten" Schichten) oder zum HipHop (die Kids) überlaufen.

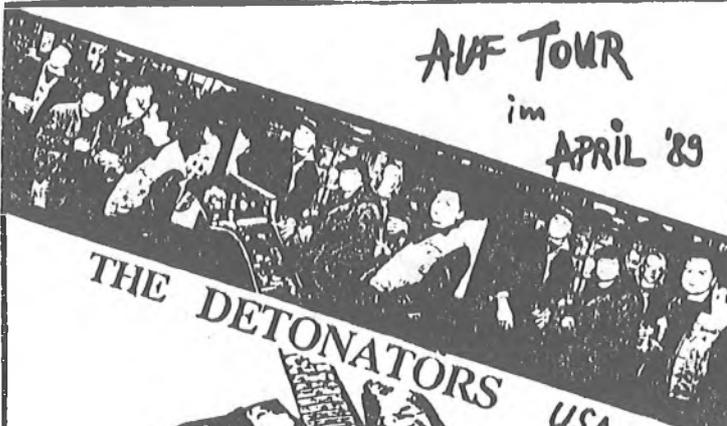
Die Zeiten, in denen etwa in Brixton buchstäblich aus jedem Laden Reggae dröhnte, sind längst vorbei. Weil damals Reggae für viele tatsächlich "mehr als nur Musik" war, ist das eine ernstzunehmende Sache. Reggae war damals wirklich eine Kampfansage, bedrohlich für die einen und ermutigend

Stelle auch nicht versucht werden. Nur so viel: Es gibt ihn noch, den Reggae als Riot-Musik, aber das ist nicht mehr der Roots-Reggae, und er wird nur noch selten auf öffentlichen Plätzen gespielt.

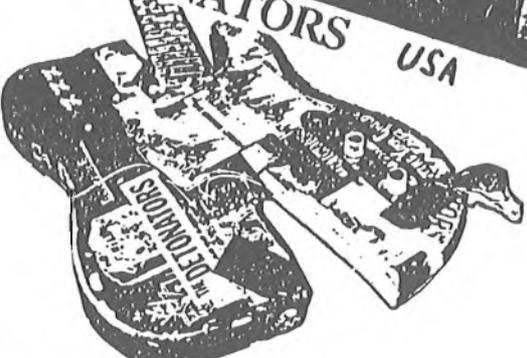
Es gibt aber auch noch den alten Glaubenskrieg zwischen "Pop-Reggae" und "Resistance-Reggae", zwischen denen, die das große Geld machen bzw. machen wollen, und den Fundamentalisten, die auf Bibelfestigkeit und moralische Lebensweise pochen und Kommerz als Teufelszeug ablehnen. Aber die wirklich extremen Fundamentalisten sind heute diejenigen, die gegen die "crossover"-Musik polemisieren und Reggae nur noch rassistisch als eine rein schwarze Sache sehen wollen, die ein Sound-System als eine geschlossene Aufbauveranstaltung schwarzer Menschen

Fortsetzung im nächsten Heft

**AUF TOUR**  
im **APRIL '89**



**THE DETONATORS**  
USA



with **CANTON'S**

**Problem Children**

# TRASHING GROOVE



**NEW LP/CD „ICHTHYPHOBIA“ OUT NOW!**  
LP 08-2571 · CD 85-2572

L	I	V	E
04. März 89	Lübeck, Alternative	22. März 89	Heidelberg, Schwimmbad
10. März 89	Düsseldorf, Haus der Jugend	23. März 89	Berlin, Kraftwerk
11. März 89	Hannover, BAD	25. März 89	Bremen, Lagerhaus
17. März 89	Dortmund, FZW	31. März 89	Schweinfurt, JZ
18. März 89	Bielefeld, JZ Jöllenbeck	29. April 89	Wilhelmshaven, Kling Klang
20. März 89	Übach-Palenberg, Rockfabrik	03. Mai 89	Hildesheim, Vier Linden
21. März 89	Duisburg, Old Daddy		Artland Records im SPV-Vertrieb

**ARTLAND RECORDS**

Booking and Information  
Maxwell Smart Promotion  
Paul-Lincke-Str.9  
3203 Sarstedt/Tel.: 0 50 66/21 48

**SPV**

**NEW LP!**

# JINGO DE LUNCH

# AXE TO GRIND



MAILORDER BY

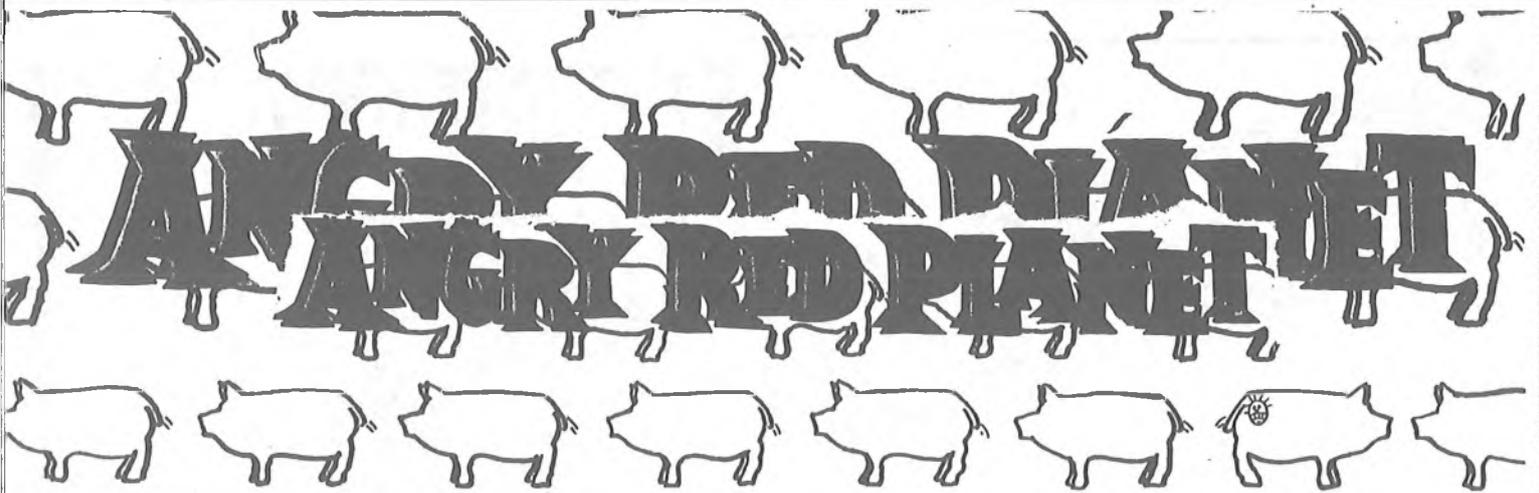


Im Vertrieb von

**SPV**

LP: 08 - 6802

CD: 85 - 6803



Kleine Fische im Vergleich zu den großen Hardacts, die uns im Herbst 88 heimsuchten, sind ANGRY RED PLANET aus Detroit. Das Trio aus der amerikanischen Autostadt kann auf eine teilweise bewegte musikalische Vergangenheit zurückblicken. Nach unzähligen Besetzungswechseln kristallisierte sich vor gut zwei Jahren das Trio Dave (Bass), Tim (Gitarre, Gesang) und Ewolf (Schlagzeug) heraus. Das Dreigestirn erreicht mit rudimentärsten Mitteln den optimalen Sound, den man Powerpunk nennen kann, wenn man will. Aus der Melodiepunktkiste werden alle Tricks gekramt; so ziehen sich simple Gitarrenlinien an herrlich gesungene Chorgesänge, und Tim drückt seine unaufdringlichen, aber nicht unrichtigen Lebensbetrachtungen raus. Trotz der altersbedingten Routine - Tim ist 31, Dave auch schon runde 25 - kommt auf der Bühne nie Langeweile auf. Dave trotzt wie ein tollkirschensaftgetränkter Hund über die Bühne, während Tim den stoischen Ron Asheton-Part übernimmt. Drummer Ewolf hält sich während des Sets dezent im Hintergrund. Ihre ausgedehnte Europatournee konnten ANGRY RED PLANET Rainer Mettner, Chef des Wuppertaler Weltkonzerns Double A Rec., verdanken. Selbiger hat auch ihre, hier noch einmal mit Nachdruck empfohlene 1.LP "Little Pigs, Little Pigs" für Europa lizenziert. Demnächst wird Mettner noch die 2.LP "Give 'Em Enough Dope" in Lizenz herausbringen. Während ihrer Deutschlandtournee mit Norwegens Speedfreaks STENGTE DORER machte der Tross auch für einige Zeit in München halt, wo Weber und Schultze anlässlich des Münchner Konzerts im Dezember 88 den Yanks ein paar Fragen über Musik, Heimat und Leben im Alter stellten. Für die Band antworteten Tim und Dave.

Wie weit könnt ihr euch in eurer Band musikalisch voneinander entfernen?

Dave: "Schwere Frage. Darüber haben wir uns mehrmals intensiv unterhalten. Wir wollen unsere bestimmte Richtung einhalten.. Die Musik sollte sich nicht so weit voneinander entfernen, daß der Kern der Aussage auf halbem Wege verloren geht."

Tim: "Ja, richtig. Unser gemeinsamer Nenner muß sein, egal wie krass, wie daneben es auch klingt: kann man das Lied als ANGRY RED PLANET-Song durchgehen lassen oder nicht. Deswegen schreiben wir nicht allzu häufig Songs. Wir sind nicht gerade reich an Songschreibergabe. Wir werfen auch nicht allzu oft Platten auf den Markt."

Ist das der Grund, warum ihr in Amerika erst recht und in Europa leider immer noch eine Undergroundband seid?

Tim: "Ja, einer von vielen."

Nennt uns weitere.

Tim: "Die gibt es zuhauf. Zu allererst sind wir 3 einfache Dünnbrettbohrer aus Detroit. Oh, da kommt ein Dünnbrettbohrer aus Norwegen. Nein, ich meine, wenn der neueste Rock'n'Roll/Hardcore/Metaltourross aus New York, LA oder England 3 mal pro Jahr bei uns Halt macht, schauen wir immer wie ihre Väter aus. Rock'n'Roll ist Hype und Image. Wir haben nichts davon. Geschäftstechnisch wirkt sich das schlecht für uns aus. What the fuck?!"

Was hat Euch veranlaßt, eine Band zu gründen?

Tim: "Es waren mein Bruder John und ich, der eigentliche Bassist. Wir beisterten uns für UK SUBS und ANTI NOWHERE LEAGUE, als sie vor mehr als 7 Jahren in Detroit spielten. Wir sagten uns, "die Energie ist wie für uns geschaffen." Seither kamen und gingen sehr viele verschiedene Leute."

Hat sich Eure Bandphilosophie bis heute konserviert?

Tim: "Nein, verdammt!"

Warum? Was ist anders geworden?

Tim: "Manchmal ist die Energie zerstreuter. Unser Anliegen wurde indirekter und abstrakter."

Ist das gut so?

Tim: "Nein, ich denke nicht."

Dave: "Ich sehe das völlig anders."

Tim: "Wenn man ganz ehrlich zu sich selber ist, dann wird eine Band umso zügelloser, je länger sie zusammen ist. Es macht nur noch für die Band selbst Sinn weiterzumachen, für niemand sonst."

Ist das bei Euch der Fall?

Tim: "Hie und da, ja. Da gibt es Zeiten, wo uns die Chose so anackkt, daß wir uns darüber ständig in den Haaren liegen."



Das geht nicht so weit, daß wir uns gegenseitig umnieten, aber es raucht öfters ganz gewaltig."

Ist es nicht interessanter mit Leuten in einer Band mitzuspielen, die ein unterschiedliches Verständnis für Musik haben?

Tim: "Ja. Das Problem ist nur, inwieweit man in einer Band überhaupt noch zusammenspielen kann, ohne daß das Arbeitsklima unerträglich wird."

Dave: "Ich sehe das Problem nicht in den unterschiedlichen Auffassungen."

Wo siehst du es denn?

Dave: "Er ist das Problem."

Macht es euch noch Spaß zu spielen?

Tim: "Da kannst du einen drauf lassen."

Seht ihr euch als Nachfolger der großen Detroitbands (MC 5, STOOGES etc.)?

Tim: "Im Vergleich zu schnellem Hardcore mit Sicherheit. Wir sind langsamer und relativ melodisch. Der Drumbeat kommt da schon eher ran als an schnellem Speedcore."

Haben die alten Haudegen euer Aufwachsen beeinflusst?

Tim: "Zwangsläufig. Ich mußte das Zeug meiner älteren Brüder anhören. Die waren auf dem Trip, fuhren wöchentlich nach Ann Arbor hoch usw... Dort (und nicht nur dort, Anm.d.Verf.) gibt es immer noch Bands, die wissentlich die STOOGES und MC 5 haarklein kopieren. Das klingt verstaubt für mich. Daß der Detroitpowerrock so im Gespräch ist erstaunt mich."

Ihr seid für eine amerikanische Punkband steinalt. Gibt es drüben in Amerika eigentlich überhaupt noch Leute Eures Alters, die auf der gleichen Wellenlänge schwimmen?

Tim: "Ein paar. Die sind aber teilweise noch älter, da komm ich mir voll wie der Jungbrunnen vor. Warum fragt ihr ihn (Dave) nicht auch so Zeug."

Er ist ja nicht 31 wie du.

Tim: "Oh, tja (runzelt die Stirn). Macht weiter, Jungs."

Hast Du schon mal an Nachwuchs gedacht?

Tim: "3 bis 4 mal die Woche, wenn ich zuhause bin."

Hast Du schon eine passende Frau?

Tim: "Ja."

Hast Du schon Namen für Deine Kiddies?

Tim: "Son of a bitch, Motherfucker werde ich sie taufen."

Wie wär's mit ANGRY RED PLANET? Überhaupt, wie seid ihr auf den Namen gekommen?

Tim: "Es ist der Titel eines uralten, ultramegatrashigen Science Fiction Films."

Dave: "Ich hatte ihn getapet. Ich konnte ihn nicht durchstehen. Schließlich habe ich ihn gelöscht."

Tim: "Wir malten uns aus, daß vielleicht ein paar hinterwäldlerische Rednecks oder Rassisten Mißfallen an dem Namen bekunden könnten. Das gefiel uns besonders."

Inwieweit Mißfallen?

Tim: "Sie fanden heraus, daß "Red" für "Kommunist" steht und "Angry" für "Angry Red Communists"."

Ihr seid also Kommunisten?

Dave: "Mit Sicherheit keine aktiv umherschweifenden Kommunisten."

Vielleicht geheime Kommunisten?

Dave, du ähnelst Stalin etwas.

Dave: "Ich schaue aus wie Joey, wie ein Pinko."

Tim: "Wie ein saftiges Steak."

Dave, was hat dich dazu bewogen, in die Band zu gehen?

Dave: "Ich hatte nichts zu tun. Ich kannte Tim und die Jungs ("they were good Joes") schon länger. Dann lud mich Tim auf eine Party ein. Er fragte mich



über Umwege, ob ich in seiner die vakante Stelle des Bassisten einnehmen möchte und ich willigte ein. Vorher spielte ich in einer anderen Band, die weitaus erfolgreicher und kompromißloser zur Sache ging. Ihr Name bleibt hier ungenannt. Aber erst mit ANGRY RED PLANET bedeutet mir Musik sehr viel Spaß."

Glaubst Du nicht, daß es NEGATIVE APPROACH -die ungenannte Band- besser haben krachen lassen?

Dave: "Schmarrn. Das Album ("Tied Down" auf Touch&Go) ging den Weg, den ich nicht einschlagen wollte (Metal). John (Brannon) dachte an Metal als das "next big thing", bis er

BIRTHDAY PARTY in Detroit sah und die Parole ausgab, das sei jetzt das "next big thing". Ich seh kein Land bei einer Band, die JESUS AND MARY CHAIN und BIRTHDAY PARTY Songs kopiert, sondern möchte mein eigenes Ding drehen. Da ihr vorhin von Iggy und MC 5 gesprochen habt, "John wanted to be Iggy so bad he could taste it." Möchte sonst nichts mehr dazu sagen."

Was sind Eure musikalischen Referenzen?

Dave: "Ich sage da immer, alles was ich jemals gehört habe, beeinflusst mich."

Wie schaut's denn mit Motown und Soul aus?

Dave: "Bringt mir persönlich mehr als die vorhin erwähnten MC 5 und STOOGES. Eine gute James Brown Platte hab ich noch nie verachtet. Ich meine MC 5 und STOOGES sind großartig, aber ich sehe keinen Sinn darin, das ganze Leben damit zu verschwenden, wie die STOOGES zu sein."

Tim: "Motown und die alten R&B Sachen schätze ich sehr."

Detroit ist eine der US-Städte mit der höchsten Arbeitslosigkeit. Wie wirkt sich das auf die Bewohner aus? Beeinflusst es Euch?

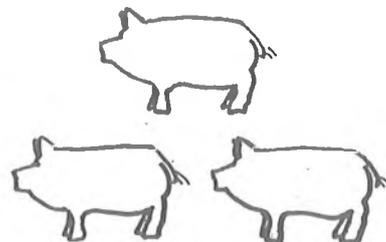
Tim: "Detroit ist eine brutale Stadt, die Leute sind egoistischer, krankhafter und unberechenbarer als anderswo."

Dave: "Absolut richtig. Man kann der angespannten Lage nicht aus dem Weg gehen. Es gibt keine Beschönigungen."

Tim: "Es ist nicht so, daß man jeden Tag Gewalt erlebt. Aber wenn man Pech hat, wird man zwei Mal im Jahr ausgeraubt. Dave ist von uns Dreien der einzige, der mitten in der Innenstadt haust. Ich wohne 2 Meilen weiter draußen."

Dave: "Wenn wir zurück sind geht es erstmal auf Wohnungssuche."

Tim: "Er ist ohne festen Wohnsitz, der Streuner. Detroit ist in jeder Hinsicht etwas anders. Diese Motor City Legende stimmt teilweise. Daher rühren auch die Anekdoten, die man sich von den STOOGES erzählt. 1967 waren hier schwere Krawalle. Das berührte viele Leute. Die Detroit Bands lieferten sich eine Art Kampf mit der Obrigkeit. Das hört man in ihrer gewalttätigen Musik. Ich kann das Phänomen auch nicht ganz erklären. Ich weiß, daß da viel Revolutionäres passiert ist."



Ist das bei Euch ähnlich?

Tim: "Nicht ganz. Wir waren damals ja noch Kinder."

Motiviert Euch die Brutalität der Stadt?

Tim: "Brutalität ist das falsche Wort, Aggressivität würde

Tim: "Darauf einen Dujardin."

Von was lebt Ihr eigentlich?

Tim: "Ich bin der Rasentrimmer eines Golfplatzes..."

(Gröhl)

Dave: "Oh, Mann..."

ist, sollte immer Platz sein, die Meinung frei äußern zu können. Ich verstehe es nicht, wenn jemand meint, eine Band wegen ihrer unerschwelligen politischen Texte fallen zu lassen."

Was ist die Botschaft bei Eurem Song "Bulaka"?

Tim: "Jetzt wird's heiß. Es geht um Religion."

Dave: "Wenn es zwei Themen gibt, auf die man sich bei Diskussionen nicht einlassen sollte, so sind es Politik und Religion."

Gut, dann reden wir über Sex. Wie sieht's da bei Eurer Tour aus?

Dave: "Ziemlich Rosy Palermäßig."

Aha!

Tim: "Jetzt geht's gleich in den Schlafsackmief."

Dave: "Ich klaue gerne seine stinkenden Unterhosen."

Tim: "Ja, sie stehen vor Dreck. Wir sind ziemlich die Zölibatmönche auf Tour."

Dave: "Ich habe meiner Freundin vor der Tour ein Gelübde abgelegt."

Was ist der Unterschied zwischen einem Konzert in Deutschland und in Texas?

Tim: "Weder da noch dort verstehe ich, was sie sprechen."

Dave: "In Texas sind keine Deutschen."

Wie habt Ihr den Plattentycoon Rainer Mettner kennengelernt?

Dave: "Sein Bild war in einem dieser Kontaktmagazine, die "Find yourself a bride" heißen."

eher passen. Manchmal empfinde ich unsere Musik als blindes Aufbäumen gegen alles, was mir im Wege ist."

Würdet Ihr Euch als Hardcoreband bezeichnen?

Tim: "Nein, niemals. Wir spielen wenn überhaupt Punk Rock."

Dave: "Angry Red Music."

Wen habt ihr gemeint, als Ihr eure erste LP "Little Pigs, Little Pigs" nanntet?

Tim: "Ich mach genug Mäuse um sagen zu können, "Hey Betty, ich hab die Füße oben, schmier mir bitte ein paar belegte Stullen." Das Leben in Detroit ist recht billig, verglichen mit anderen Städten."

Dave: "Verglichen mit New York, ja. Verglichen mit Kansas City, nein."

Ist Kansas City billiger als Biloxi, Missouri, oder Boise, Idaho?

Dave: "Oh, boy..."

Tim: "Es war Jack Nicholson, der in "Shining" "Little pigs, little pigs" meinte. Zu der Zeit hatten wir noch keine Idee für das Cover. Da nahmen wir das Schwein am Schwanz."

Dave: "Es ist auch ein Kosename für Bullen bei uns."

Wieviel Exemplare von der Scheibe gingen denn über den Ladentisch?

Dave: "Bei 30 Millionen habe ich aufgehört zu zählen. Wir besitzen Häuser in den Suburbs, 4 Autos, 6 Fernseher und nen Swimmingpool."

Fahrt Ihr Autos, die in Detroit hergestellt sind?

Dave: "Natürlich. Quatsch, wir stecken eigentlich mehr Kohle in die Band, als wir aus ihr herausholen."

Tim: "Nein, aber die haben gute Kartoffeln da oben in Boise. Idaho ist so groß, da könnten wir 5 mal unsere Europatour durchfahren."

Ihr hattet mal eine 7" "Gawker's Paradise" auf Touch&Go. Warum seid Ihr nicht mehr auf dem Label?

Tim: "Erstens mal hat T&G keinen Bock auf sozialkritische Texte. Zweitens hatten wir eine Menge Besetzungswechsel, Anpassungsschwierigkeiten usw. Das verfolgt uns in jedem Interview und manchmal sogar in Briefen. "Ihr seid ja eine großartige Band, aber warum seid Ihr nicht mehr auf T&G?" T&G ist der Meinung, Bands sollten ihre politische Meinung für sich behalten. Sie sind trotzdem in Ordnung."

Dave: "Ich finde, Musik ist Kunst. In der Kunst, die eine andere Art der Kommunikation

Wie geht's weiter?

Tim: "Er hat uns geschrieben, weil er "Little Pigs, Little Pigs" gut fand."

Wie geht's weiter?

Dave: "4 weitere Konzerte in Deutschland, nach Hause, Weihnachten feiern usw."

Was haltet Ihr von GG Allin?

Tim: "Ich mag es nicht, wie er Mikrofone behandelt, über die ich nachher singen muß."

Dave: "Wir haben im selben Club wie er eine Woche später gespielt und waren uns nicht sicher, ob das Mikro ausgewechselt wurde. Und es roch noch immer ganz unangenehm."



Rat's got the Rabies

— Trashy Life EP

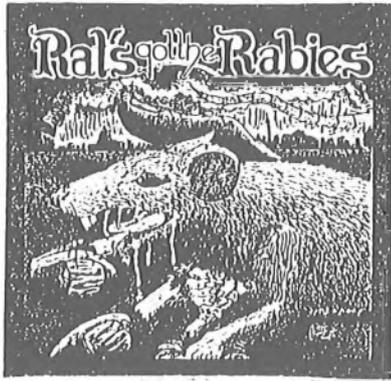
6,- DM

inkl. Porto

Außerdem

auf Schlawiner:

Pissed Spitzels/K.O.B. EP



Schlawiner Records

H.Barthel Riepestr.17 3-Hannover 81 0511/839867

# MORE FIENDS

RAVE 003: AVAILABLE

SEPTEMBER 1

Jetzt in Deutschland:

RAVE Records/Todd Cote

Muggenkamp Str. 60

2000 Hamburg 20

Tel. 0404904140



P.O. Box 40075  
PHILADELPHIA, PA  
19106-5075



STILL AVAILABLE: RAVE 002  
TRAINED ATTACK DOGS PIZZA EP  
COMING — SCAB CADILLAC  
FULL LENGTH LP

Great new  
SMASH HITS★

#1

THE  
DETONATORS

BALLS TO YOU



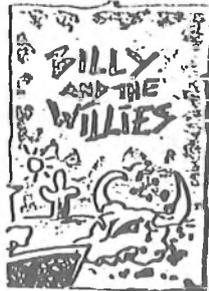
#2

Problem  
Children

Long weekend

DOUBLE A RECORDS

Reiner Mettner  
Eichenstr. 14  
5600 Wuppertal 2  
West Germany



ANGRY RED PLANET

↑ T-SHIRTS ↑  
3 farbig auf wuß

Deutschland (DM) LP 14,-, 7" 6,-, T-Shirts 16,-, Porto 4,-  
Europe (€) LP 6, 7" 2, T-Shirt 5,50 incl. postage  
US/CAN (US\$) LP 10, 7" 3, T-Shirts 9 incl. airmail

EL BOSSO



&  
DIE PING  
PONGS

El Bossso & die Ping-Pongs  
Postfach 1745  
4400 Münster  
Tapes, Termine und mehr..

Das ist  
die deutsche Antwort auf die jamaikanischen  
und englischen SKA- und Reggae-Rhythmen der  
60er und 70er Jahre -  
einfach SKAndalös.

OUT NOW:

DAS NEUE TAPE !!!

(3 SONGS; SEHR GUTE QUALI.)

+BOOKLET

➔ 6,-DM +PORTO

Die Musik ?

Geht ab wie 'n gut geöltes SKateboard. Es geht eben doch nichts über den originalen Off-Beat. Der klettert vom Tanzbein in den Kopf bis der SKAlp raucht.

Ruhige Reggaesounds machen die Party komplett. Aber einschlafen gilt nicht, die nächste SKA-Attacke kommt bestimmt!



## "Wiederholte Anliegerproteste"

...oder wie man unbequeme Kulturforen am einfachsten wieder loswird!

DER GEIST KULTURELLER REPRESSION GEHT UN; WÄHREND DIE ZEITGEISTPOSTILLE "INDEPENDENT" ENTDECKT, WEHT DEM WIRKLICHEN, ENGAGIERTEN UNDERGROUND EIN KALTER WIND INS GESICHT. VERSTÄRKT SIEHT SICH DIE "SZENE" BEHÖRDLICHER SCHIKANE, VORVERURTEILUNGEN, REPRESSIONEN UND/ODER IGNORANZ AUSGESETZT: DIE ZAHL DER IN DEN LETZTEN WOCHEN UND MONATEN GESCHLOSSENEN VERANSTALTUNGSORTE NIMMT BESORGNISERREGENDE AUSMASSE AN: DER LINDENKELLER IN FREISING, DIE HALLEN AN DER DACHAUER STRASSE IN MÜNCHEN, DIE NEUE POST BEI LANDSBERG, DIE ZABOLINDE IN NÜRNBERG, DIE ALTEN LAGERHALLEN BEI STUTTGART UND, AB APRIL, AUCH DAS BOOTLEG IN AUGSBURG. DIE AUZFÄHLUNG ERHEBT KEINEN ANSPRUCH AUF VOLLSTÄNDIGKEIT. BEI NAHEZU JEDER SCHLIESSUNG HATTE DIE KOMMUNE ODER EINE ÜBERGEORDNETE BEHÖRDE DIE HAND IM SPIEL. WOHER DER KALTE WIND WEHT VERSUCHT ALEXANDER KÖPF ZU ERGRÜNDEN.

Seit aus Blues und Jazz Rock'n'Roll wurde, sind einige Jahrzehnte ins Land gezogen. Was früher eine kreative Form von Protest und Nichtangepasstsein war, ist heute, Mitte der Achtziger Jahre, zum reinen Unterhaltungsmittel verkommen. Eine Entwicklung die, gefördert durch eine breitere Akzeptanz von Rockkultur in der Gesellschaft, im letzten Jahr auch den Underground erreichte und in zwei Lager spaltete. Wer heute "Independent" sagt, muß in zwei Lager unterscheiden.

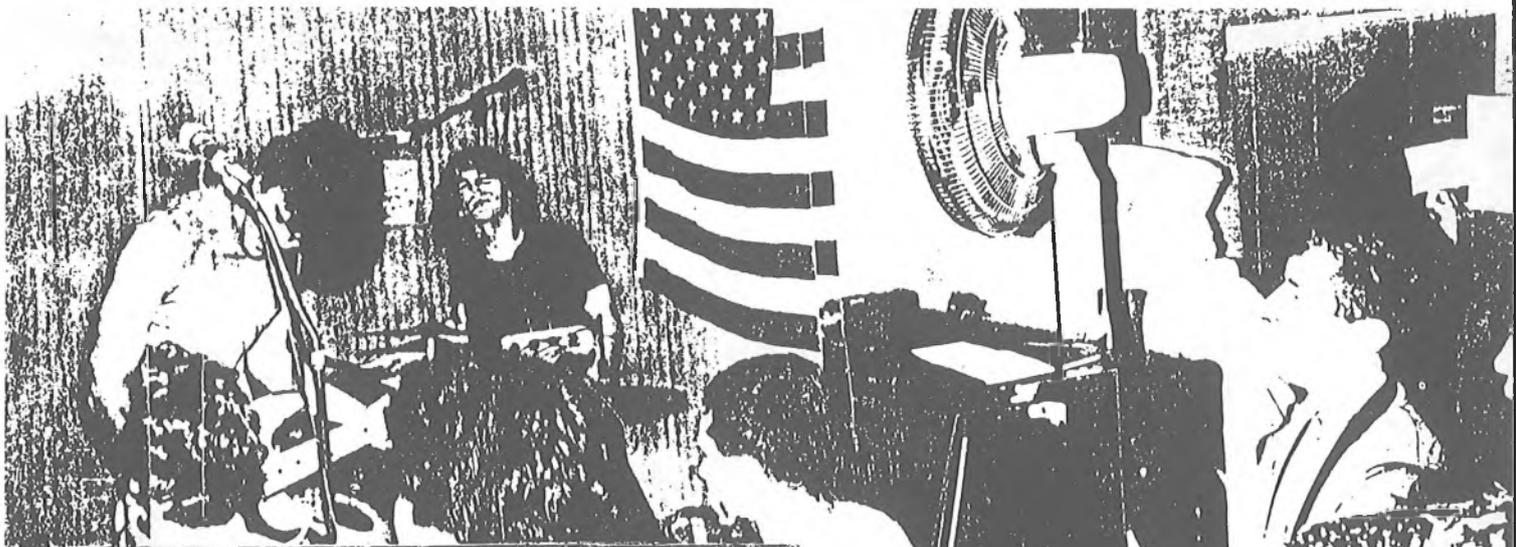
Die etablierten Vertreter des musikalischen Untergrundes unterscheiden sich zumeist nur noch musikalisch vom grauen Einheitsbrei der großen Major-Labels. Firmen wie "Rough Trade", "Mute", "BCM" oder "Cartel" haben sich den - ehemals verhassten - Platten-Multis angepasst. Die Vermarktungsstrategien der vermeintlichen "Independents" lassen sich von denen der "Großen" nicht mehr unterscheiden. Der Künstler ist das Produkt, daß die Firma bestmöglichst verkaufen will, er prostituiert sich. Verkaufsüberlegungen dominieren über künstlerische Erwägungen. Die Folge: Inhalte gehen verloren. - Die eine Hälfte von "Independent".

Reggae-DJ CRY JAM bringt die Sache auf einen Nenner: "Es kotzt mich einfach an, wenn Typen, hinter denen millionenschwere Plattenkonzerne stehen, auf der Bühne den großen Underdog raushängen lassen. Tatsache ist doch, daß Leute wie sie mit dem System ganz gut leben, wenn sie nach ihren Gigs mit dem Bus ins Hotel kutschieren und dort die ganze Nacht saufen."

Diese Kategorie von sogenannter "Independent Musik ist nicht relevant, ganz einfach deshalb weil es sich um kommerzielle Unterhaltungsmusik handelt. Daran ist nichts verwerfliches, es ist an dieser Stelle lediglich nicht interessant.

Der kalte Wind weht den wirklichen Protagonisten der "Independent-Idea" ins Gesicht: den Kleinveranstaltern, Off-Theatergruppen, engagierten Bands, sonstigen Idealisten und last but not least Konsumenten dieser, nennen wir es in Ermangelung eines besseren Begriffes Underground-Kultur. Hört man sich bei den Betroffenen Kneipiern nach Ursachen der subkulturellen Klimaverschlechterung um, kommt eine Vielzahl von Faktoren zusammen: Ignoranz und Willkür der Behörden, Vorurteile und Engstirnigkeit betroffener Anlieger aber auch (ganz selbstkritisch) mangelndes Feingefühl mancher Konzertbesucher. Doch einmal davon abgesehen, fällt auch immer wieder das Schlagwort "politische Klimaverschlechterung"

Für Minderheiten ist immer weniger Platz in der leistungsorientierten Konsumgesellschaft des ausgehenden Jahrzehnts. Im Zuge der Privatisierung des Mediums Rundfunk/Fernsehen setzen jetzt auch die öffentlich-rechtlichen Anstalten auf ein (noch) breitenwirksames Programm. Ohne Programme für Mehrheiten läßt sich kein lukrativer Werbepartner finden. Punkt. Ein Lied davon können auch die Macher der bis dato besten Musiksendung des Bayerischen Rundfunks, der "Rock-Lok" singen. Im Zuge der Neukonzipierung (Versechtung) des Programmschemas fiel die täglich ausgestrahlte Sendung für "wirkliche" Independent-Musik ersatzlos flach.



Hartnäckig hält sich das Gerücht, das auf landespolitischer Ebene Bestrebungen im Gange sind, unbequeme Kultur zurückzudrängen. Vorreiter (mal wieder) die Bayern. Nachdem in München mit dem eisernen Besen ausgekehrt wurde (mittlerweile gibt es in der Millionen-Metropole noch zwei (!) halbwegs vernünftige Veranstaltungsorte), greift die Repression auf den Rest des Freistaates über.

Maßgebliche Unterstützung erfahren die konservativen Saubermänner von der Basis. "Für Minderheiten ist kein Platz!". Auch wenn die Behörden (vorgeben) anders (zu) denken, der Bürger sieht halt nun mal nur bis zu seiner nächsten Straßenkreuzung. Und "da haben (mit abschätzigem Gesicht) solche wie "die" da nix verloren". Das berühmte St.-Floriansprinzip: "Jo mei, i hab ja nix gegen die Leit, aber doch net bei mir vor da Hautür." Wer mit der freundlichen Umschreibung "die da" gemeint ist, muß TRUST-LeserInnen wohl nicht mehr erläutern werden.

Eine Einstellung vieler Bürger, die sich die Behörden geschickt zu eigen machen, um damit die Öffentlichkeit hinters Licht zu führen. Paradebeispiel für diese Strategie ist die unmittelbar bevorstehende Schließung des Augsburger Kulturforums BOOTLEG. "Aufgrund wiederholter Anliegerproteste" kündigt das Ordnungsamt den Club-Betreibern in Kürze massive Auflagen an. Sperrzeitverkürzung, vorverlegter Beginn von Konzerten und ähnliches bedeuten in der Realität das Todesurteil für einen Club wie das BOOTLEG. Die genervten Kneipen-Betreiber treten die Flucht nach vorn an; sie kündigen den Mietvertrag.

Kurz darauf erscheint in der lokalen Tageszeitung ein großer Bericht. Die darin publizierte Nachricht auf einen Nenner gebracht: Die BOOTLEG-Betreiber akzeptieren die Beschwerden der Anlieger und geben deshalb das Lokal auf. Die Stadt verspricht Hilfe bei der Suche nach einem neuen subkulturellen Forum für Augsburg. - Gibt man sich mit dem Schmus nicht zufrieden und fragt weiter, stellt sich die Sachlage etwas anders dar. Die "wiederholten Anliegerproteste" reduzieren sich auf einen von 15 Anliegern (bei rund 60 Nachbarn) unterzeichneten Protestbrief an das Ordnungsamt. Abgesehen von einigen individuellen Vorfällen (Erbrochenes im Vorgarten u. ä.) monieren sich die Nachbarn in erster Linie über den Lärm an- und abfahrender Autos, sowie zugeparkte Einfahrten. Eine Nebenerscheinung des BOOTLEG-Betriebes die allerdings ausschließlich bei größeren Konzerten zu beobachten war (also einmal in der Woche).

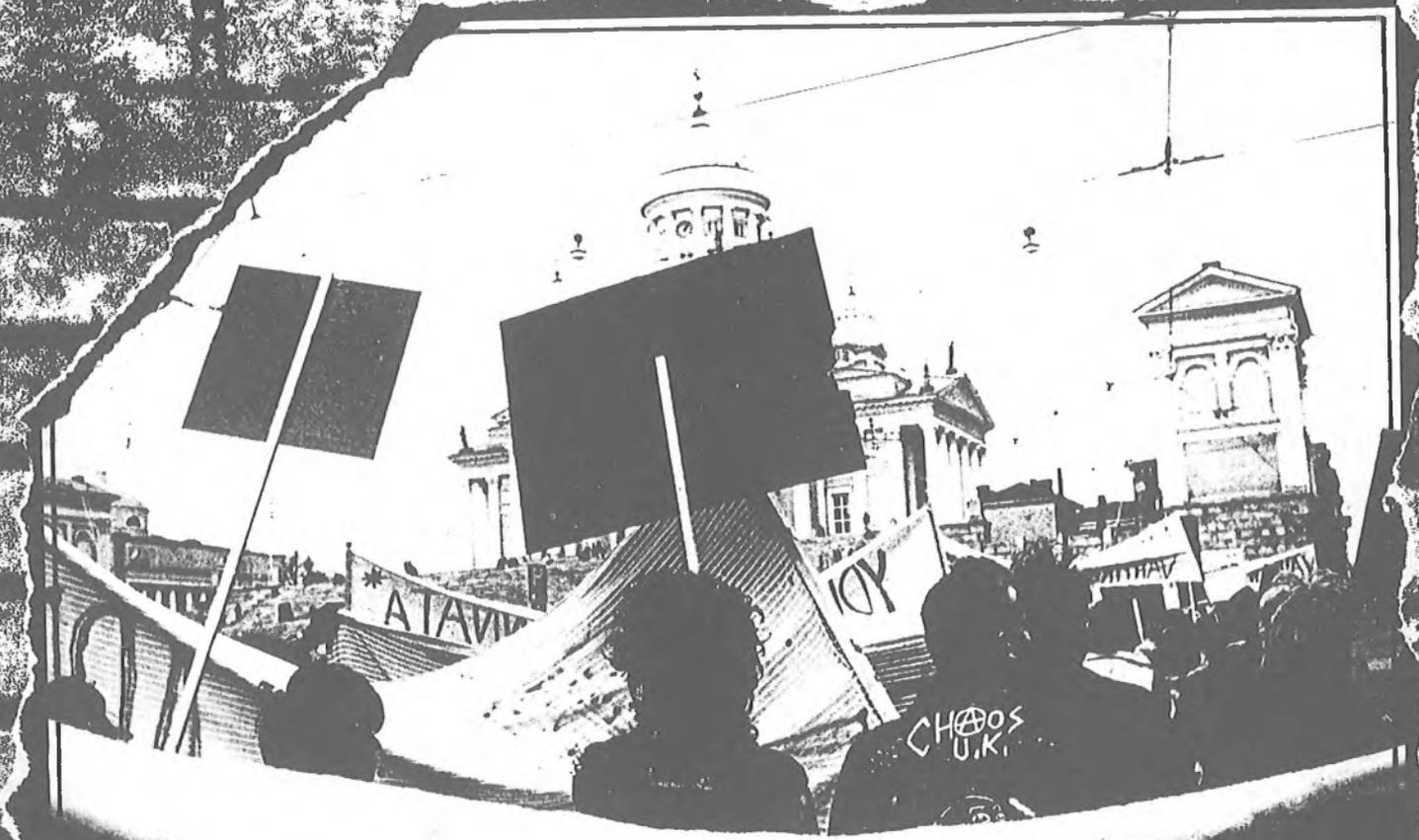
Eigentlich jugendspezifische Beschwerden, beispielsweise über zu laute Musik, werden nicht genannt. Warum man die Öffentlichkeit dennoch in dem Glauben läßt, die Beschwerden würden sich an der Beschaffenheit des BOOTLEGS als Musik-Club aufhängen, wußte auch der Jugendreferent der Stadt Augsburg, Sieghard Schramm nicht zu beantworten. Auf die konkrete Frage

ob die Probleme des BOOTLEGS mit seinen Anliegern jugendspezifisch seien, zuckte der Sozialdemokrat mit den Schultern und lächelte etwas unbeholfen. Auch die Bemerkung eines Diskussionssteilnehmers, der Lärm an- und abfahrender Autos sei doch keinesfalls jugendspezifisch, sondern ein Nebenprodukt jedes Gastronomiebetriebes, entlockte dem Politiker nur ein vages: "Es muß sich alles innerhalb bestehender Vorschriften abspielen".

Das Beispiel BOOTLEG steht nicht allein. Die Neue Post, ein kleines aber feines Lokal für Independent-Musik und unabhängige Kultur in der Nähe der schwäbischen Kleinstadt Landsberg hatte nahezu die gleiche Geschichte zu erzählen. Auch die Geschichte der Münchener Hallen an der Dachauer Straße ist im Prinzip das gleiche Problem.

Das Vorgehen der Behörden ist in den meisten Fällen konstruiert", erklärt Christian Schütterle von der "Initiative freie Kultur". Seiner Meinung nach, werden die oft unrechtmäßigen oder übertriebenen Proteste von engstirnigen Anliegern von den Behörden aufgebauscht oder - in weniger extremen Fällen - unrecherchiert als Faktum angesehen. In Wirklichkeit stecke oft politisches Kalkül hinter solchen Vorgehensweisen.

Auch wenn er es nicht beweisen kann, die Aussage Schütterles entbehrt nicht ganz jeglicher Grundlage. Schließlich vertritt der noch nicht vom Kommerz geläuterte kulturelle Underground Inhalte, die den Politikern, egal welchen Coleurs, nicht unbedingt ins Konzept passen, um es einmal vorsichtig zu formulieren. Engagierte Subkultur kommt von "unten". Sie ist - wie eingangs bereits erwähnt - auch kreative Form von Protest. Selbst vermeintlich unpolitische Bands hegen gewisse Abneigungen gegen bestehende gesellschaftliche oder systembedingte Zwänge. Vor diesem Hintergrund sollte die Säuberungswut mancher Ordnungsreferenten gesehen werden.



Natürlich ist man in einer auf latenter Unterdrückung aufgebauten Gesellschaft gezwungen, sich Alibis zu verschaffen. Dazu dient dann die sogenannte Jugendkulturförderung, die in jeder größeren Kommune praktiziert wird. Eine Erkenntnis die sich - zumindest theoretisch - in den Köpfen der jüngeren Politiker festgesetzt hat, ist, daß auch Rockmusik eine Form von Kultur ist, die Anspruch auf Förderung hat. Eine schöne Erkenntnis, die sich in der Realität aber nur schlecht realisieren lässt. Einmal davon abgesehen, das ein 50jähriger Mann (das sind in Deutschland junge Politiker) in der Regel die unterschiedlichen Fraktionierungen von Rockmusik kaum unterscheiden kann, ist die Frage, wie man staatliche oder kommunale Gelder im Bereich Subkultur anbringen soll. Eine Frage, die sich allerdings nicht nur die Politiker stellen sollten.

Auch der Anhänger sogenannter Minderheiten-Kulturen ist Bestandteil dieser Gesellschaft (ein Depp wer anderes behauptet). Als solches besteht natürlich auch Anspruch auf die gesetzlich verankerten Grundrechte. Die Förderung von Kultur ist ein solches Grundrecht. Daraus lässt sich der Anspruch auf staatliche oder #kommunale Subventionierung mühelos ableiten. Um beim Beispiel Augsburg zu bleiben: dort hat sich die Erkenntnis, das Hardcore eine Kulturform in ihrer eigentlichen Definition ist, zumindest ansatzweise bei den Behörden durchgesetzt. Wo Stadttheater oder andere etablierte Kultur-Foren mit Millionenbeträgen subventioniert werden, haben auch andere Arten von Kultur einen theoretischen Anspruch auf finanzielle Fördermittel aus der öffentlichen Hand. Keine Frage.

Doch subventionierte Underground-Kultur ist nicht nur eine Machbarkeitsfrage, sie ist viel mehr auch eine Glaubwürdigkeitsfrage. Auf der einen Seite den notorischen Gegen-

Schwimmer zu spielen, um andererseits das Futter gerade aus der Hand zu empfangen, die man so gerne beißt, zeugt von keiner besonders konsequenten Haltung. Die Argumentation man müsse den Staat ausnehmen (Standardrechtfertigung vieler sogenannter Autonomer, wenn sie vom Klassenfeind die Sozialhilfe holen) dient nicht zur Rechtfertigung. Nicht deshalb weil es unglaublich ist (das ist es auch!), sondern aus Gründen einer drohenden Abhängigkeit von den Subventionsgebern.

Genau daran krankt ein Großteil der deutschen Underground-Infrastruktur. Das Fundament auf dem die "Szene" fußt ist groß, steht aber auf tönernen Füßen. Die Mehrzahl infrastruktureller Einrichtungen (Übungskeller, Veranstaltungsorte, Jugendzentren usw.) wird durch den Staat oder die Kommune finanziert. Diese Finanziere lassen keine Aktivitäten zu, die über den zu wahren Alibicharakter solcher Einrichtungen hinausgehen. Geduldet wird in der Regel was sich im Rahmen des - für den Finanzier - tolerierbaren bewegt. Das heißt in der Realität: Musik und Kultur sowie gesellschaftliche Veranstaltungen.

Kristallisieren sich um Umfeld derartiger Kulturforen ernsthafte politische Aktivitäten heraus, ist es schnell vorbei, zuerst mit der Toleranz, dann mit dem Geld und wenn dann immer noch keine Ruhe ist, mit der Gewaltlosigkeit. Die Kravalle um das AJZ in Zürich zu Beginn dieses Jahrzehnts waren nichts anderes als der Kampf einer politisch (nicht im Sinne von parteipolitisch mißzuverstehen) motivierten Jugendbewegung um mehr als nur alibimäßige finanzielle Spritzen. Als es ernsthaft um politische Inhalte ging, war die Reaktion des Staates hart und unmißverständlich: Knüppel, Tränengas, Gummigeschosse, Wasserwerfer und Gefängnis. Die Auseinandersetzungen um die Hafenstrasse, Kiefernstrasse, Sprengel-Fabrik oder ähnliche Projekte sind, reduziert man

die Konflikte auf kulturelle Aspekte (wobei die Trennung zwischen Kultur und Weltanschauung natürlich fließend sind, gelinde gesagt), im Prinzip nichts anderes, als der Versuch radikalere Kompromißformeln durchzusetzen.

Ein weiterer Nebenaspekt einer Abhängigkeit von Sponsoren oder Subventionsgebern läßt sich am Beispiel der mittlerweile geschlossenen Alabamahalle in München erläutern. Das Areal auf dem das als Konzerthalle genutzte Depot stand, gehörte den Bayerischen Motorwerken (BMW). Der Konzern, stets auf guten Ruf bedacht, erklärte sich bereit, die Halle bis Anfang 1988 für "jugendkulturelle Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen, sofern sich ein Verein oder eine Initiative um die Bewirtschaftung und Programmgestaltung kümmert." Der "Spielmotor e. V." war geboren. Unterstützt (finanziell) von BMW und der Stadt München kümmerte sich der aus vielen verschiedenen Aktivisten rekrutierte Verein um die Belange der Halle, die durch eine Jugendsendung des Bayerischen Rundfunks zu bundesweiter Popularität kam. Das funktionierte soweit auch ganz gut. Es wurden sogar vergleichsweise extreme und progressive Veranstaltungen durchgeführt.

Nachdem in der erwähnten Jugendsendung immer mehr auch politische Themen aufgegriffen wurden, versuchte der Rundfunkrat zuerst auf die vorsichtige Art, die Fahrt wieder in vermeintlich ruhigere Bahnen zu lenken. Willkommener Anlaß dafür war eine Diskussionsrunde, in der

auch ein Autonomer (den man mit falschem Bart und Sonnenbrille "maskiert" hatte) seine Ansichten vertreten und erläutern konnte (oder muß man sagen durfte?). Als dann auch noch die Moderatoren dafür Sorge trugen, daß der Mann die Halle unberührt wieder verlassen konnte, intervenierte der Rundfunkintendant. Seit dieser Zeit sind die Diskussionsthemen der Sendung alles, nur nicht mehr interessant.

Was den Redakteuren der Sendung geschah, kam wenig später auch auf die Alabamahalle als Kulturforum zu. BMW wollte auf dem Areal ein Forschungszentrum bauen - was, das sei der Fairniß halber erwähnt, allerdings alle Beteiligten seit Jahren wußten - und die Alabamahalle mußte weichen. Zwar wurde das Vorhaben der Verantwortlichen, die mittlerweile ungeliebte Halle quasi still und leise vom Erdboden verschwinden zu lassen, durch eine Öffentlichkeitswirksame Kampagne seitens der betroffenen Kulturschaffenden torpediert, aber auf Umwegen wurde dann das Ziel doch noch erreicht. Nachdem eine Ersatzhalle - eine Definition über die sich streiten läßt - gefunden war, ging man daran, die Programmgestalter zu "entradikalisieren". Das Resultat dieser Aktion läßt sich im Kulturprogramm des "Schlachthofes" ablesen. Statt Punk- und Undergroundkonzerten gibt's jetzt Willy Michl, statt gesellschafts- oder sozialkritischen Theaterstücken oder Performances steht bestenfalls mal (sozialdemokratisches) Kabarett auf der Terminliste.

Ohne großen Widerstand war es den Geldgebern gelungen, das Kulturprogramm auf ein für sie



# Sacred Reich



NACHDEM DIE GROßE CROSSOVER-WELLE NUN ENDLICH VORBEI ZU SEIN SCHEINT, BLEIBEN NICHT MEHR VIELE BANDS ÜBRIG. EINE DAVON IST BESTIMMT SACRED REICH - UND DARÜBER SOLLTE MAN SICH FREUEN. NICHT NUR BRINGEN DIE 4 JUNGS AUS TUSCON/AZ GENIALEN, DRUCKVOLLEN UND ABWECHSLUNGREICHEN SPEED/THRASH METAL. SIE SIND AUCH EINE DER WENIGEN BANDS AUS DIESEM BEREICH, DIE WIRKLICH SOZIAL UND POLITISCH ENGAGIERTE TEXTE HABEN, UND DIESE AUCH GUT BRINGEN. KEIN WUNDER, WENN DIE TEXTEINFÜSSE VON BANDS WIE DEAD KENNEDYS UND MDC KOMMEN.

EINGE IST KLAR, SACRED REICH SIND EINE METALBAND, DESHALB WÄRE ES WOHL AUCH UNSINNIG, SIE MIT FRAGEN ZU EINTRITTSPREISEN, ETC. ZU "BELÄSTIGEN". DAS IST IHRE SACHE, UND ES STÖRTE SIE AUCH OFFENSICHTLICH NICHT, EINE GUTE BACKSTAGE AREA ZUR VERFÜGUNG ZU HABEN (DIE INTERVIEWER ÜBRIGENS AUCH NICHT), WARUM AUCH NICHT?

BEI DEM KONZERT IN DER - OHNEHIN AKKUSTIKMÄßIG MIESEN - FÜRTHNER STADTHALLE KONNTEN SACRED REICH NICHT IHR POTENTIAL ZEIGEN, DA SIE AUCH KEINEN EIGENEN MIXER HATTEN UND DIE HALLE... TROTZDEM LEGTEN SICH DIE JUNGS INS ZEUG UND KONNTEN RECHT GUT UNTERHALTEN, WENN AUCH NICHT ÜBERZEUGEN, WAS SIE ABER SICHER BEI IHRER NÄCHSTEN TOUR TUN WERDEN, DENN DAS POTENTIAL IST DA.

NACHDEM ALEXANDRA VON ROADRUNNER UNSERE BEIDEN INTERVIEWER - ALEX UND DOLF - IN DEN GEHEILIGTEN BACKSTAGEBEREICH GELEITET HATTE, TRAFEN SIE AUF JASON UND WILEY. DER ERSTE EINDRUCK WAR SEHR GUT, KEIN METAL- ODER STARGEHABER, NETTE BURSCHEIN, LEICHT ZUGÄNGLICH, EHRLICH UND LUSTIG. DAS STELLTE SICH NATÜRLICH ERST IM LAUFE DES INTERVIEWS UND DANACH HERAUS. DAS INTERVIEW WURDE ENDE 88 GEFÜHRT.

BITTE STELLT EUCH MAL VOR UND GEBT UNS EINEN ABRISß DER BANDGESCHICHTE: WANN, WO, WER, USW.?

Jason: "Ich heiße Jason und bin der letzte, der von der ersten Besetzung übrig geblieben ist. Bevor einer von diesen Jungs, wie z.B. Phil, in die Band kam, waren wir praktisch eine Coverband. Wir spielten Stücke von METALLICA, S.O.D., CORROSION OF CONFORMITY, solche Sachen eben. Wir wurden in unserer Gegend bekannt, dann hatten wir Probleme mit den alten Bandmitgliedern. Die wurden dann ersetzt mit dem was wir haben. Mit der Besetzung - ohne Wiley, aber mit unserem alten Gitarristen Jeff - haben wir unser erstes Demo aufgenommen. Kurz daraufhin haben wir mit Metal Blade über "Metal Massacre 8" verhandelt. Genau davor ist Jeff ausgestiegen und Wiley dazugekommen. Sie wollten

also, daß wir den Song "Sacred Reich" beisteuern, und wir waren gerade mit dem Song "Ignorance" fertig. Im Studio haben wir den dann auch aufgenommen und zusammen mit "Sacred Reich" an Metal Blade geschickt, in der Hoffnung, daß ihnen "Ignorance" besser gefällt. Sie haben es dann auch wirklich draufgenommen. Danach haben sie uns unter Vertrag genommen, und wir haben die LP "Ignorance" aufgenommen. Wir sind fast überhaupt nicht getourt. Wir haben versucht, bei einem "booking agent" unterzukommen, damit wir touren können, das hat aber nicht geklappt. Deshalb haben wir die 12" EP "Surf" gemacht, denn zu der Zeit war das Album schon ein Jahr draußen, und wir hatten inzwischen einen Namen. Viele Bands wollten uns nicht als Support nehmen, da wir eben die LP schon ein Jahr raus hatten und sie Angst hatten, an die Wand gespielt zu werden. Wir

wollten unser erstes Album und die EP unterstützen, wenigstens vor Leuten spielen, damit sie uns kennenlernen und unserem nächsten Album eine Chance geben. Das bringt uns in die jetztige Zeit. Wir sind hier in Deutschland, weil wir endlich eine "booking agency" gefunden haben, und sie haben uns diese Dates besorgt. Sobald wir wieder in den Staaten sind, gehen wir auf US Tour."

WAS BEDEUTET DER NAME "SACRED REICH"?

Jason: "Wie gesagt haben wir als Coverband angefangen, es war einfach ein Name..."

Wiley: "Wir glauben nicht, daß am Reich irgend etwas heilig ist oder war, also mißversteh das nicht."



Jason: "Wir glauben auf jeden Fall, was wir sagen. Wir sagen einfach unsere Meinung und hoffen, daß wir es an so viele Leute wie möglich adressieren können. Hoffentlich sind sie mit uns einer Meinung über die Sachen, die ablaufen, denn die einzige Möglichkeit diese Probleme zu bewältigen, ist durch die Mehrheit. Je mehr Leute darüber Bescheid wissen und sich dessen bewußt werden, desto mehr Leute tendieren dazu sich Meinungen zu bilden und bestimmte Dinge zu entscheiden. Im Grunde sind die Leute, die wir jetzt erreichen, die Zukunft. Sie sind die Leute, die, egal ob sie jetzt anfangen alles zu verändern oder auch nicht. Wenn sie Texte hören, die sie verstehen und auch noch damit übereinstimmen, dann bilden sie sich Meinungen, und das spiegelt sich im Leben wieder. Du erkennst, daß du dir der Probleme in der Welt bewußt und an einer Änderung interessiert bist..."

Wiley: "...du liest die Zeitung und hörst, daß die Regierung der USA die "death squads" in Honduras unterstützt. Das ist doch ein Thema, über das du ernsthaft in einem Song singen kannst. Wir sind da ehrlich, deshalb singen wir darüber. Wir wollen aber auch nicht predigen."

Jason: "Damit hat sich der Song "Ignorance" auseinandergesetzt. Ich sehe, wie sich die Texte sich ändern, irgendwie positiver. Nicht wie z.B. "Death Squad". Dabei geht es um die "death squads" in El Salvador, die Leute an Pfähle binden, ihnen die Knarre an den Kopf halten, und sie zwingen eine bestimmte Richtung zu wählen, und von Demokratie reden und sagen, so ist es. Das ist keine Demokratie, und wenn ich dran denke, daß die USA dort sind und das 100%ig unterstützen, aus dem einfachen Grund, weil das keine Kommunisten sind. Das ist einfach Mist, außerdem ist es einfach weit weg, wir unterstützen die falsche Gegend..."

**LAßt UNS MEHR ÜBER MUSIK SPRECHEN. ICH HABE EIN CRUMBSUCKERS - T-SHIRT GESEHEN, WIE IST EURE BEZIEHUNG ZU HARDCORE?**

Jason: "Wir sind gute Freunde von den CRUMBSUCKERS. Grundsätzlich sei gesagt, daß das Crossover die Texte sind, mehr von Bands wie CORROSION, MDC, DEAD KENNEDYS..."

**SPIELT IHR ÖFTERS MIT SOLCHEN BANDS?**

Jason: "Nein, wir mögen sie einfach."

Pete: "Wir haben ein paar Shows in Arizona und New York mit den CRUMBSUCKERS gespielt. Wenn wir dort waren, haben wir bei ihnen gepennt, und umgekehrt."

Jason: "Wir haben mit UK SUBS, BROKEN BONES, AGRESSION UND D.R.I. gespielt."

Pete: "Oder auch mit MEGADETH."

Jason: "Uns gefällt eher Metal, so Sachen wie METALLICA und SLAYER, in erster Linie wegen der Musik. Ich mein METALLICA hat gute Texte. SLAYER ist eine meiner Lieblingsbands. Ich kann zwar nichts mit ihren Texten anfangen, aber sie bringen mich nicht dazu, SLAYER nicht zu mögen, sie gehen mir eben am Arsch vorbei. Ich mein, solche Texte regen mich nicht auf, aber wir glauben, man kann es besser machen. Für sie ist es nur eine große mystische Show, wir sind eben ernst und bewußt über die Sachen, die in der Welt abgehen."

**WIE FÜHLT IHR EUCH, AUF ROADRUNNER ZU SEIN, EINEM LABEL, DAS NEBEN EUCH SO VIELE ANDERE BANDS UNTER VERTAG HAT, VON DENEN ZUMINDEST EINIGE, BEI DEM WAS SIE TEXTLICH BRINGEN SEHR VERSCHIEDENEN VON EUCH SIND?**

# Sacred Reich



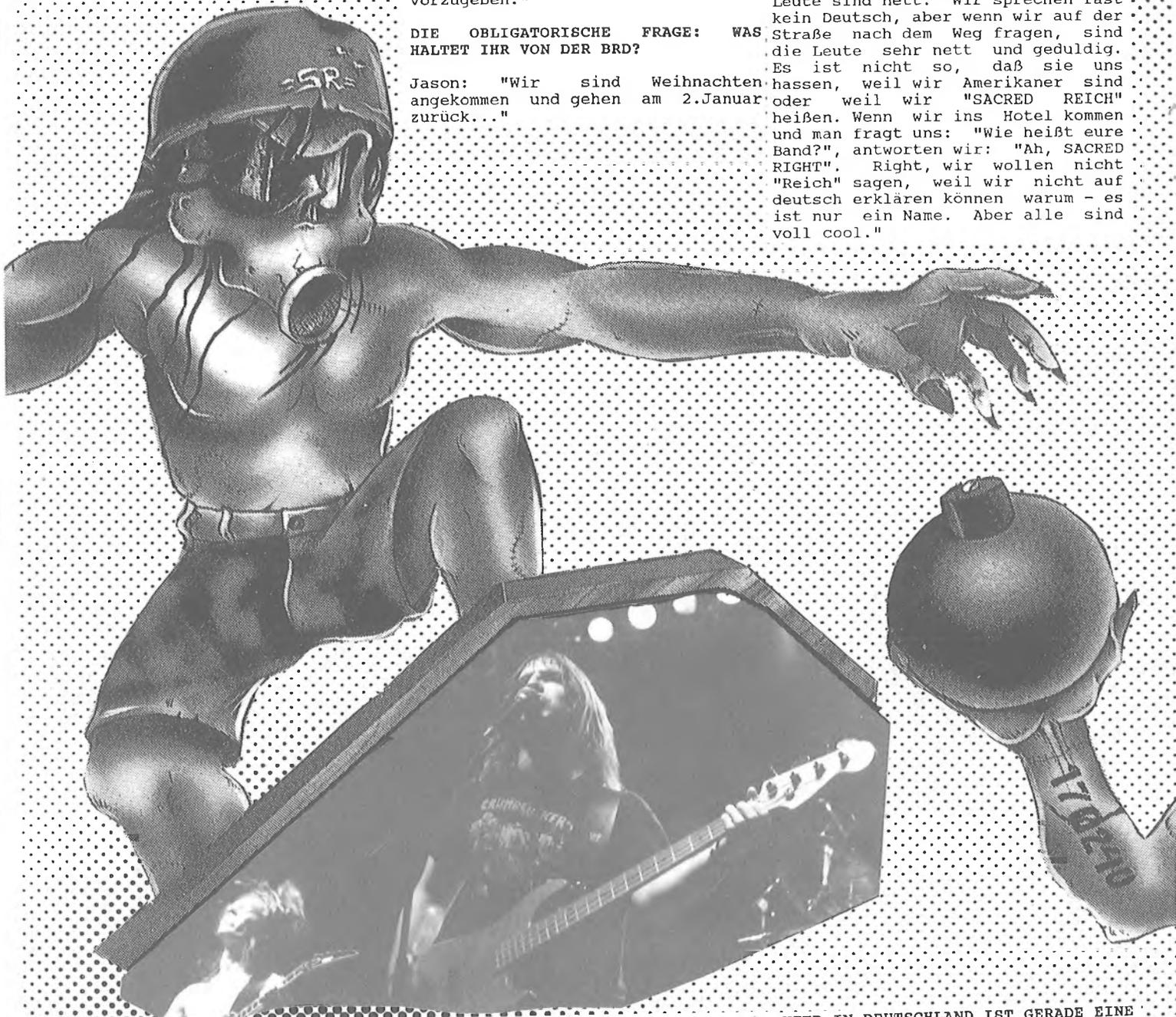
Pete: "Ich kann nur für mich selbst sprechen, aber ich glaube, daß jeder der... wenn sie etwas total anderes machen, auch die ganze Satansgeschichte - wenn sie es nicht nur wegen dem Effekt und der Verkaufszahlen machen, sondern es ernsthaft meinen - wer sind wir denn überhaupt, was dazu zu sagen? Aber wir glauben, es ist Bullshit, wenn die Leute nur am Glitter und dem Geld interessiert sind, wenn alles kommerzialisiert ist..."

Jason: "Ich weiß nicht, ich denke mir immer, wie viele Bands, die über Satan singen, gehen dann auch nach Hause und beschwören ihn? Ich glaube nicht, daß das zu groß ist, vielleicht ein paar, aber die die ich getroffen habe, sind auf keinen Fall so drauf. Diese Art von Image ist ein großes Problem, wir sind keine "Image-Type-Guys". Schau uns an, wir gehen so auf die Bühne, wollen spielen und meinen es ernst. Wir versuchen nicht irgendwelche falschen Einstellungen oder Images vorzugeben."

Wiley: "Es ist echt geil, keiner von uns hat das erwartet. Keiner wußte, was er zu erwarten hatte. Wir hatten alle ganz verschiedene Vorstellungen. Wir sind hier angekommen... oh Mann, das Bier hier! Hier feiern alle wie die Verrückten. In den USA darf man erst ab 21 Jahren trinken, und dann kommst du hierher und alle trinken; du kommst auf die Bühne und alle im Pit haben ein Bier und gröhlen, echt geil! Deutschland ist echt gut, das Publikum ist gut, die Leute sind nett. Wir sprechen fast kein Deutsch, aber wenn wir auf der Straße nach dem Weg fragen, sind die Leute sehr nett und geduldig. Es ist nicht so, daß sie uns hassen, weil wir Amerikaner sind oder weil wir "SACRED REICH" heißen. Wenn wir ins Hotel kommen und man fragt uns: "Wie heißt eure Band?", antworten wir: "Ah, SACRED RIGHT". Right, wir wollen nicht "Reich" sagen, weil wir nicht auf deutsch erklären können warum - es ist nur ein Name. Aber alle sind voll cool."

**DIE OBLIGATORISCHE FRAGE: WAS HALTET IHR VON DER BRD?**

Jason: "Wir sind Weihnachten angekommen und gehen am 2. Januar zurück..."



**SPIELT IHR NUR IN DEUTSCHLAND?**

Jason: "Wir haben noch jeweils einen Date in Holland und Belgien. Wir haben ein Angebot im Februar eine richtige Tour in Europa zu machen, aber wir wissen nicht wie ernstgemeint es ist. Es soll mit EXODUS sein, aber ich weiß nicht..."

Jason: "Deutschland ist... ich weiß nicht, wie's hier ist, weil ich noch nicht draußen war, aber Bremen und Düsseldorf, nach der Show, da torkeln die Leute rum, liegen auf dem Boden, hammerbreit, Wahnsinn! Wir können das nicht machen, weil man uns für sowas einsperrt. Die Shows hier in Deutschland sind die größten, die wir jemals gespielt haben."

**HIER IN DEUTSCHLAND IST GERADE EINE DISKUSSION IM GANGE, DROGEN ZU LEGALISIEREN. WIE IST DAS IN DEN USA, MAN LIEST ZWAR DRÜBER, ABER...?**

Pete: "Letzte Nacht hatte Alexandra von RR ein paar Scheiben dabei, da habe ich auf die Rückseite des Covers geschaut. Da ist ein Sticker drauf mit "Stop The Madness" (Anti-





Drogen-Kampagne). Erst dachte ich mir, daß das schon ne gute Sache ist, andererseits trink ich aber auch gern Bier oder zieh auch mal einen durch. Das ist Scheiße, weil ich bei sowas schon ernsthaft sein will. In jedem Fall stand am Ende "stay off of hard drugs" - Harte Drogen: Kokain, Drücken - Fuck, Mann, da will ich echt nichts mit zu tun haben. Ein bißchen Gras ist okay, aber "stay off of hard drugs" - feine Sache. Ich unterstütze das total."

WIE SCHAUT ES DENN DIESBEZÜGLICH IN DEN STAATEN AUS?

Jason: "Das Crack und Kokainproblem ist echt ziemlich schlimm."

... IST ES WIRKLICH SO SCHLIMM?

Jason: "Ja, schon. In ein paar Staaten wird das jetzt auch kriminalisiert. Da mußt du ne Strafe bezahlen, wenn man dich erwischt. Bei uns in Arizona ist es so, daß Leute, die auf Bewährung draußen sind, beim Dealen erwischt werden, mit 10 Jahren Bau oder 10000 \$ Strafe rechnen müssen. Wenn sie dich ein zweites Mal auf Bewährung erwischen, kannst du lebenslänglich bekommen."

Jason: "Ziemlich harte Angelegenheit. Du kannst sogar für bloßes Rauchen eines Joints für ein Jahr in den Knast kommen. Kommt natürlich selten vor, aber die gesetzliche Grundlage gibt's. Ich finde, es sollte entkriminalisiert werden. Drogenabhängige werden wie Kriminelle behandelt, anstatt wie Patienten. Man sollte ihnen helfen, von den Drogen wegzukommen, anstatt in den Knast zu stecken. Da hast du fast keine Chance von dem Zeug loszukommen und läufst obendrein noch Gefahr, als schwerer Krimineller nach 5 Jahren wieder rauszukommen. Okay, klingt klischeetechnisch, aber die Fälle gibt's."

LERNT IHR WAS DARAUS, MIT BANDS WIE MOTÖRHEAD ZU TOUREN. WAS MACHT IHR DA FÜR ERFABRUNGEN?

Jason: "Es war lange Zeit unser Traum, mit MOTÖRHEAD zu spielen. Ich kenne MOTÖRHEAD viel länger als METALLICA und hab sie auch schon öfter gesehen. Jetzt spielen wir mit ihnen und haben auch die Möglichkeit, mit ihnen zu reden. Bei denen läuft alles so, wie es sein soll, Produktion und so. Für uns ist es was Neues, das zu sehen, und wir können sicherlich auch daraus lernen. Alle Bands, mit denen wir spielen, sind echt nett. Wir fühlen uns wie zuhause. In den Staaten ist das nicht so. Als support act wird man da nicht so gut behandelt."

LETZTE FRAGE: WELCHE FRAGE HASST IHR AM MEISTEN?

Jason: "Daß uns alle fragen, warum wir den BLACK SABBATH-Song auf "Surf..." gecouvert haben, und uns vorwerfen, wir hätten es gemacht, weil es trendy ist. Voller Blödsinn, wir mögen die Band. Sind voll gut."



SURF NIGARAGUA

Whatever happened to the Bay Area's greatest bands:

**Attitude  
+ Verbal Abuse  
+ Fang**

— are now —



# = HELL'S KITCHEN

— new 14 song album out very soon —

WEIRD SYSTEM

**Mindruck**  
**ARTZINE**

BLACK HUMOR · WEIRD GRAFIX · ROCKART  
ORLANDO · BAHNHOFSTR. 4 · 4132 MUTTENZ  
SWITZERLAND

© ORLANDO 88

**OUT NOW!!**  
8 Song mini LP  
Erstauflage mit  
Postercover  
12,- DM + Porto

**Kontakt:** Thomas Rehfeld  
Waldenweg 1B  
2907 Großenkneten  
Tel. 04433-5671  
WEST-GERMANY

Ratffeißenbank Großenkneten  
Kto. 4989601 T. Rehfeld/Dixen  
BLZ: 280 691 38

**Liste für 'ne  
80er Briefmarke**

**Idlots Records**  
Heavy metal ★ Punk ★ Wave ★ 60's ★ Psycho  
Lp's ★ Singles ★ Tapes ★ T-Shirts  
MUSIK · VIDEO · VERLEIH

**MÜNSTERSTRASSE 13  
4600 DORTMUND 1  
TEL.: 02 31 / 83 49 20**

Öffnungszeiten: Mo · Fr 11:00 · 18:00 Uhr ★ Sa 11:00 · 14:00 Uhr

**TUMOR**

NO NOISE NO FUN!  
— new demos out —  
24 ultrafast & noisy  
killertracks for:  
5,- DM (Germany)  
3 \$ / 1,5 £ (Europe)  
4 \$ (others)

→ postpaid/air ←

*Seiz* *Rein!*

Geldegel Products  
c/o Andi Mahl  
Burgdammer Str. 22 A  
D-2820 Bremen 77  
W GERMANY

RESTVERKAUF!

Mücke Shörts  
Hardcore-Punk  
Waldenburger Str. 3  
4410 Warendorf



ausserdem  
**blast  
gg allin**  
per nachnahme  
o. vorkasse

Inh. Jänet Richter  
Bankverbindung Sparkasse WAF  
BLZ 40051475 Kto. 22109326

TSHIRT 9.90 dm

# AARDVARK

-INDEPENDENT MAGAZIN-

NR.5

INTERVIEWS, BERICHTE VON & MIT:

LAIBACH LUDICHRIST TAR-BABIES

CASSANDRA COMPLEX

LES THUGS SOLANACEAE TAU DAS DAMEN

EROSION ISLAND-REPORT CATERAN U.V.M.

+ RECORD, TAPE & CONCERT-REVIEWS

52 SEITEN A4 **3,-DM**  
+ PORTO (-,70)

!!!KONTAKT:  
ARMIN GRUHN / ACHTERMANNSTR.25 / 44MÜNSTER

DIRECT FROM HELL  
ON YOUR RECORDPLAYER

*Sharkey's*  
**MACHINE**

A LITTLE CHIN MUSIC



LOVE'S SIMPLE DREAMS  
THOMAS SPINDLER-PETERA HAMMERER  
EISENACHER STR. 73  
1000 BERLIN 62

...AND THE 8th SIN IS CALLED POP! <sup>AND</sup>

AGITARE BENE

SPLIT EP

Ab Februar 89  
4,- + Porto  
bei:

MIT 4 STÜCKEN

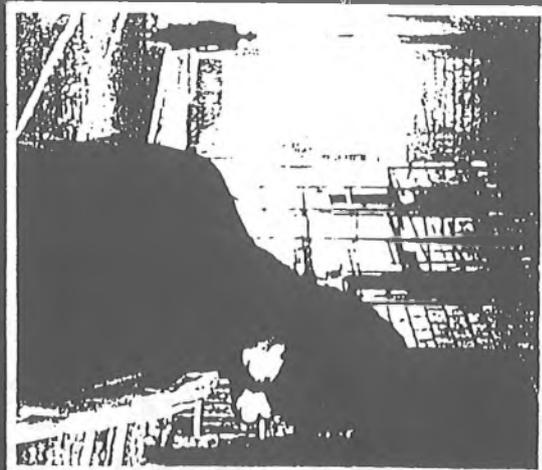
Katou-Records  
Illisstraße 6  
2300 Kiel 14  
Telefon (04 31) 77656  
U. GERMANY



# LIVE

- 03.03. Berlin/KOB
- 04.03. Berlin/Ex
- 05.03. München/Theaterf.
- 08.03. Kempten/Sonneck
- 10.03. Dortmund/FZ West
- 11.03. Wiesbaden/HdJ
- 13.03. Köln/Rose Club
- 15.03. Wuppertal/Börse

**Shockgun**



**INSTIGATORS**

# PLATTEN & CASSETTEN BRD



BITTE SCHICKT ALLE PLATTEN UND CASSETTEN ANS **TRUST** ZUM BESPRECHEN

## A-GEN - "Fortschritt" 12"

Wirklich gut produzierter, melodiöser Punk, dem man anhört, daß er aus unseren Landen kommt. Ist jetzt aber nicht negativ gemeint, sondern spricht für die Band. 6 Stücke der eher langsameren Gangart, gut eingängig. Meist wird deutsch gesungen, und die Jungs haben gute Texte. Erinnern stellenweise an DROWNING ROSES. Selbstproduziertes Werk. (dolf)  
(A-GEN, Störtebekerstr.15, 2810 Verden)

## ARANIFORCE - "Dein Gesicht" LP

Die 12 Stücke sind - außer einem - alle in Deutsch, und handeln entweder von (immer noch) wichtigen politischen Themen oder persönlichen Problemen. Ein übersichtlich gestaltetes Textheft ist dabei, aber man versteht die Texte eh gut. Musikalisch bringt das Quartett bodenständigen Deutschpunk der gehobenen Qualität. Die Produktion ist fast zu einfach, aber gut. Die Drums sind etwas dominierend. Das Teil ist völlig unabhängig gemacht - gut. (dolf)  
(Frank Willermeit, Nordstr. 21, 2850 Bremerhaven)

## ARROGANT DWARVES - "Still Softcore" Demotape

Naja, als Softcore würde ich das ja nicht bezeichnen. 4 Stücke sind drauf in guter Demoqualität. So etwas punkig mit HC und Pop-Indie Einflüssen. Ganz nett. Nette Textzeile "sex with your vacuum cleaner..." (dolf)  
(G.Bauer, Pfaffenbergstr.38, 6750 K lautern)

## C3I - "Start" LP

Anfangs war ich etwas skeptisch, doch schon beim 2. Hören konnten mich auch diese Hamburger überzeugen! Energiegeladener Rock'n'Roll, der vor Ideen und Spielfreude nur so strözt. Mitreißende Melodien mit deutschen Texten, die es in sich haben. Die Produktion ist gut gelungen. Sehr abwechslungsreiche Scheibe, die nicht langweilig wird. Klasse! (dolf)  
(Buback Tontrager, Buttstr.50, 2000 Hamburg 50)

## COX-ORANGE - "I Can't Ride My Skateboard" Demotape

Vielpersprechendes Debutdemo dieser neuen Combo aus dem Spargelhimmel Schrobenhausen. Die Jungs bringen 5 Stücke in gut hörbarer Aufnahmequalität. Die Musik ist HC-Thrash der schnelleren Gangart. Teilweise noch zu einfach, aber die Ideen sind erkennbar. Da ist bestimmt Potential da, muß man im Auge behalten. (dolf)  
(Ingo Gamin, Pr.-Alberstötterstr.12, 8898 Schrobenhausen 1)

## DAMAGE CONTROL - "Kein Mitleid" Demotape

7 Songs in überraschend guter Qualität. DAMAGE CONTROL machen ziemlich eingefahrenen Deutsch Punk mit HC-Einflüssen und einigen guten Ideen. Gute Rhythmen wechseln sich ab mit Geschwindigkeit. Der Sänger singt deutsch und ist gut zu verstehen. Hebt sich etwas vom Durchschnitt ab. Abwarten. (dolf)  
(Ulrich Trüb, Otto Hahn Str. 22, 2870 Delmenhorst)

## DEF-CON - "Just For Fun" Demotape

Für ein Ü-Raumaufnahme doch recht angenehm. 9 Songs werden hier zum besten gegeben. Einfacher HC in der typischen Geschwindigkeit und noch nicht so ganz ausgefeilt. Man kann heir und da auch so einen alten Deutschpunktouch hören. Texte sind okay. Mit Aufkleber. (dolf)  
(Rudi Schenkenhofer, Talmühlstr.1, 8861 Ederheim)

## DROOGIES - "Merry X-Mas" Demo

Zweites Demo der Reinfeldler Combo, diesmal nur zu Zweit eingespielt. Trotzdem wollen sie im März/April touren. Und wer auf sauberen melodischen Pop-Rock steht (Untertitel des Tapes: "8 hot-rockin' Lovesongs"), der sollte sich an die Band wenden. Kontakt: Kai Stüwe, Am Zuschlag 33, 2067 Reinfeld. (armin)

## HALLE 54 - "Leben in der Sackgasse" Tape

Der Name dieser Band taucht ja schon seit längerem ab und zu auf. Nun haben sie es anscheinend satt und wollen aus der Versenkung kommen - wobei ihnen dieses Tape mit Sicherheit behilflich sein wird. 13 Songs in durchwegs guter Aufnahmequalität. Die Jungs spielen thrashdurchwachsenen HC. Gute Ideen und Energie sind da, die Überraschung ist der Gesang: Alles ist in deutsch gesungen und paßt sich dennoch hervorragend dem Sound an. Gut. Das Tapecoverfalkonzept ist auch geil. Ich schätze, man wird von dieser Band in Zukunft noch einiges hören. Bin schon gespannt. (dolf)  
(Chrisz Meier, Luwigstr.22, 3300 Braunschweig)

## JINGO DE LUNCH - "Axe To Grind" LP

Yo! Die Scheibe wird allen alten JINGO-Fans gefallen und noch einigen mehr. First Class-Produktion. Kaum langweilig. Erinnern wie schon 1000 mal gesagt an THIN LIZZY und BAD BRAINS. Trotzdem ist es eben JINGO, wobei Sängerin Yvonne einen großen Teil beiträgt. Geile Stimme! Eben JINGO-Rock, der abgeht. Einige der Solos sind fast schon störend, aber man weiß ja, wie gerne die Jungs abrocken. Gute Texte und voll lustiges Comic. Liegt man nicht falsch mit. (dolf)  
(Hellhound, SPV)

## KALASHNIKOV - Demo

Sehr deutsch, aber doch nicht schlecht. Richtig gut wird's bei durchschimmernden Amicoreecken. Wie auch immer, die Band ist immer tight, verliert aber etwas durch den zu angestrengten Gesang. Nachdenkliche Texte, straighter Punk, gutes Tape. (tho)  
(Ulla Henßen, Frankfurterstr.14, 59 Siegen)

## LENINGRADER MÜLLABFUHR - Demo

Freiburger Punkrockband, die der Bullen-SS Knüppel zugehört hat und sich selber "some more beer"... dort wo Punk noch lebt (im CRASH in Freiburg), sind auch diese Jungs zuhause... Für DM 5.- kriegt jeder, was man erwartet, bei: U.K. c/o N.Winter, Ferd.-Weiß-Str.90, 78 Freiburg (armin)

## MIXED DOUBLE - "Da tobt die Luzy" Demotape

Hamburg produziert ja zur Zeit so viele gute Bands, daß es schon auffällt. Da kann man mit Einschränkungen auch diese Combo dazu zählen. Sie bringen Energiepunk mit weiblichem Gesang und einem Schuß HC. Leider ist die Produktion nicht soooo gut. Aber was gehört wird ist immer noch ansprechend. Bin mal gespannt, welches Label hier zuschlägt. Potential ist da. (dolf)  
(I.Ortner, Grabenstr.110, 2000 Hamburg 36)



### ORGANIZED NOISE - "Three Houses Of Insanity"

Das Faltcover ist recht chaotisch. Galube aber, daß es ein Trio ist. Mit Drumcomputer, der immer recht einfach programmiert ist. Die Qualität ist ok, Musik kommt irgendwie wie OHL oder ne andere R-O-R Combo. Eben so alter Deutsch-Punkrock, der mich nicht vom Hocker reißt. Next. (dolf)  
(R.Possenrieder, Raffoltstr.17, 8069 Schweitenkirchen)

### ROSTOK VAMPIRES - Demo

Volle Gitarrenbreite. Gehört echt patentiert und macht die Band heiß, speziell im mittelschnellen Tempo, denn dann brausen die VAMPIRES dahin wie Powerhouse-MISFITS. Das liegt auch am Sänger, der DANZIGS kleiner Bruder sein könnte. Kleine Songwritingschwächen und die Angewohnheit, plötzlich uninspiriert loszuspeeden trüben den ansonsten erstklassigen Eindruck etwas. Trotzdem plattenreif. (tho)  
(Ch.Cebulla, Goldbach 53, 4708 Kamen)

### RULE-43 - "Nothing As Art" Demotape

Ziemlich vielversprechendes Demo dieses Trios aus Dortmund. Die Stücke sind interessant aufgebaut, durchzogen mit Breaks. Das Ganze ist ziemlich melodios, aber nicht langsam. Hier kann schon ein eigener Stil erkannt werden. Sehr loblich. Hoffentlich gibt's bald Vinyl. Wird im Auge behalten. (dolf)  
(Oli Metro, Kesselstr.25, 4600 Dortmund 1)

### SUBTERRANEANZ - "Drastic" LP

Vielleicht etwas zu überstürzt nach der guten 12", bescheren uns die Duisburger SUBTERRANEANZ eine volle LP. Das druckvolle Dusterfeeling der 12" verschwimmt hier zu einem leider zu vielschichtigen Sammelsurium. Sinnlose Energie geht beim 200. "I Wanna Be Your Dog"-Aufguß drauf. Der Gesang gefällt noch am besten bei "Teenage Jerk", wo die Ansätze der 12" eher erkennbar sind. Ansonsten hoffe ich auf die nächste Veröffentlichung. (Ju)  
(Big Store, Efa)

### THRILLED SKINNY - Demo

In England scheint die Band nicht unbekannt zu sein, findet sich doch auf Seite 2 des Tapes eine John-Peel-Session! Zu hören kriegt man flotten UK-Punk mit viel Melodie und viel Power! So wie in den frühen 80ern, oder manchmal gar LURKERS-mäßig! Anfangs Mai würden sie gerne ein paar Gigs in der BRD bestreiten - zwecks Info und Tape schreibt an: M.R.Schneller, Hessenstr.9, 7410 Reutlingen 24 (armin)

### TRASHING GROOVE - "Standing In A Queue" 7"

Ansprechender Punk'n'Roll der Hannoveraner. Echt Niedersachsen-Rennpferd-mäßig, wie verschiedene Geschwindigkeiten abgefeuert werden. Dazu powert eine technisch perfekte Band mit einem guten Sänger im Fahrwasser der Großen des Rockbiz. Das Ganze ist ein Vorgeschmack auf das 2.Album und eine März-Tour. Ob sie auch das mit Natronlauge angereicherte Bier getrunken haben? (Ju) (Artland, Kornstr.38, 3000 Hannover 1)

### HAMBURGER SCHOTENKAMPF 2. Radioshow

Hmmm, ist das wirklich in dieser Form gesendet worden? Kaum zu glauben... Sehr wenig Musik, ein paar alte Punksongs von COTZBROCKEN, MARIONETZ und so. Ansonsten Ratespiel, der Dichter Jacob, Kulturladen Hamm und ne Umfrage nach den Wünschen für 89. Wohl nur für Leute aus HH interessant, ziemlich amateurhaft gemacht. (dolf)  
(Harry Drauf bei H.Peschel, Bleicherstr.26, 2000 HH 50)

### "NUR DER MENSCH IST SCHULDIG" C60-Sampler

Hübscher internationaler Cassettensampler, mit unterschiedlicher Qualität, aber Infos zu den Bands und Textbeilagen! Da hat sich jemand echt Mühe gegeben! Mit dabei PAINAJINEN aus Finnland, PARIAPUNK aus Frankreich, NOT MOVING aus Italien, CHAIN LIBERTY aus der Schweiz, sowie DALTONS und L'ATTENTAT aus West- und Ostdeutschland. Preis wogt ca. DM 6.- bei: P.Perkiomäki, Klausstr.2/III, 2 Hamburg 50 (armin)

### "SICHER NICHT SEIN" C60-Compilation

Jede Menge Bands, In- und Ausland, dazu ein hübsch gestaltetes Beiheft! U.a. mit je 2 Songs vertreten sind NASTY NATION, SODAN TRAGEDIA, DELIVERANCE, PRESIDENT FETCH, BRUT 66 u.v.m.! Eine gute Mischung verschiedener Spielarten. Für DM 4.- plus Porto bei: Ralph Hoyer, Humboldtstr.12, 7101 Untergruppenbach (armin)

### WALKING ON THE EDGE Int. Comp.Tape

11 Bands sind auf dieser C 60. Die bekannteste dürfte UK SUBS sein. Außerdem noch 50 Bands wie HANNEN ALKS, POGODAS, VANDALEN und noch n paar mehr. Ziemlich Fun-Punk-orientiert im Großen und Ganzen. Ein weiterer Tapesampler. (dolf)  
(A.Mahl, Burgdamerstr.22a, 2820 Bremen 77)

## RECORDS & TAPES INTERNATIONAL



Please send all records and tapes in time to TRUST for review!

### ALL - "Allroy Sez" LP

Keine Experimente. Das heißt im Falle von ALL, daß sie die seit der DESCENDENTS "Enjoy" LP eingeschlagene Richtung konsequent durchgezogen wird: Herzengutester Schwofpunk, atonale Jazzabgedrehtheiten werden strengstens voneinander getrennt, die Coverart stets in bester "Montagsmaler"-Manier (Hund, Katze, Maus). Daß das Ganze diesmal kommt als beim ALL-Debut liegt am stärkeren Songmaterial, an den zeitloseren Melodien und dem größeren Herzscherz. Ins Weiße Haus gehört Allroy - gruppeninternes Maskottchen - noch nicht, aber für den Stadtrat reicht's all Mal. (tho)  
(Cruz, PO Box 7756, Long Beach CA 90807, USA)

### ANDY ANDERSON'S TRIBE - LP

Andy Anderson entwickelt sich immer mehr zum Hansdampf in allen Gassen: Full-Time bei ATTITUDE, Gastauftritt auf der letzten SEPTIC DEATH 7", und es bleibt immer noch Zeit, ein Soloprojekt aus dem Boden zu stampfen. Ne ganze LP noch dazu. Unter die Arme greifen läßt sich Andy von CONFLICT und BROKEN BONES Fossilien. Das ist zwar so, als würde Pele in einem Team mit Roland Grahammer spielen; aber auch das kann klappen. Wie hier: Extrem rollender Metalcore, zwar mehr Richtung BROKEN BONES, aber nicht ohne amerikanisches Flair, nicht zuletzt Andy's wegen. Hebt zwar nicht die Welt aus den Angeln, unterhält aber dennoch vorzüglich. Vielleicht der Einstiegstip für Leute, die sich immer noch nicht an US-Core rantrauen? Eine Frage zum Abschluß: Wie kann man nur so eine grausliche Version von "Heartbreak Hotel" einspielen?  
(We Bite)



**ANGRY SAMOANS - "STP Not LSD" LP**

Die SAMOANS sind die einzige mir bekannte psychotronische Band. Alles, was sie machen ist immer trashig und "B". Da ist es egal, ob sie, wie auf "Back From Samoa", Hardcore spielen oder Folk, Country, Rock und Punk wie hier - es ist und bleibt haarsträubender B-Trash. Dazu dann noch die psychedelischen Schwachsinnstexte. Zwangsjacke immer in Reichweite. Nehmen wir mal "STP Not LSD". Das ähnelt musikalisch nichts so sehr Mike Krügers "Nippel". Vielleicht macht der ja mal ne deutsche Version, die dann "SPD nicht FDP" heißt oder so. Oder diese "Sing mit Heino"-Ballade "Lost Highway". Da vergißt doch wirklich jeder Wolf das Heulen. Nebenher verarschen sie noch Rednecks und schütteln hübsche Punksongs aus dem Ärmel, die ausschließlich LSD-Trip-Folgen behandeln ("Mushroom People" mit Solo von DICKIE Stan Lee). Und dann noch diese verhärteten Gesichter! Mein Wunsch: So alt zu werden wie die ANGRY SAMOANS. "Das Leben ist ein Witz und du bist die Pointe". Genau! (tho) (PVC)

**APOLOGY - "Pass You By" 12"**

APOLOGY's 12" "Pass You By" wurde nicht nur von Vic Bondi produziert, die ARTICLES OF FAITH zu "In This Life"-Zeiten standen offensichtlich auch Pate für diese bereits von uns gegangene Bostoner Combo ("Pass You By" ist ein blatanter "Remain In Memories"-Rip Off mit leichten Abweichungen). Wo bei AOF allerdings Verzweiflung und Fatalismus überwiegen, da schimmert bei APOLOGY Übermut und Zuversicht durch die von Akustikgitarren und treibenden Drums dominierten Melodien. Mainstream-Pop ist da sicherlich von ebenso großem Einfluß wie DC 85 oder Hardcore. Diese Mischung macht die Besonnenheit und Ruhe von "Pass You By" aus, sorgt aber auch für Aufregung, wenn z.B. eine BULLET LA VOLTA-ähnliche Metal Rockstrophe mit einem bitter-süßen Poprefrain gekoppelt wird. APOLOGY sind das Lehrbuch, in das 7 SECONDS öfter mal reinschauen sollten. Ein Gewinner auf ganzer Linie. (tho) (Whisingwell, Important)

**ATROPHY - "Socialized Hate" LP**

Hochgejubelter Thrashmetalact aus Arizona. Sind auch wirklich nicht schlecht, würden sie nur nicht so sehr nach Schema F vorgehen. Hervorzuheben die wirklich rasante Gitarrenarbeit wie ein Slalom am Steilhang bei Schneetreiben, der dominante Bass und recht smarte Texte. Wie die in Arizona bei der Hitze so schnell spielen können bleibt mir ein Rätsel, aber vielleicht rutschen die Finger ja besser. Ziehe es vor, im Pool zu liegen und mir das Ding anzuhören. Das nächste Mal aber mit etwas mehr Elan, okay? (tho) (Roadrunner)

**AUSNAHMEZUSTAND/BELLEVUE Split-Cassette**

Eine C60 mit Ausnahmen (live&Studio) zweier Schweizer Bands der 2. Generation. Eher was für Nostalgiker und Bibliothekare... ANZ klingen nach durchschnittlichem altem Punk-Rock mit weiblichem Gesang, BELLEVUE in derselben Sparte angesiedelt, aber etwas "perfekter & unterhaltsamer". (armin) (APO NOW, Urs Völlmin, Karpfenweg 12, CH-4052 Basel/Schweiz)

**BAMBIX - "They Even Took The Memory" 7"**

Dieses mir bisher völlig unbekanntes Frauentrio aus den Niederlanden trägt hier 3 Songs vor. Produktion und Spieltechnik sind qualitativ nicht gerade hochstehend, stört aber nicht weiter. Dies wird durch Spielfreude und Ehrlichkeit ausgeglichen, der Gesang läuft gut mit der Punkmucke mit. Die Songs bleiben trotz der Einfachheit leicht und angenehm im Ohr. Durchdachte, gefühlvolle Texte. Kommt gut. (dolf) (Intelent Rec., Nützenbergerstr.143, 5600 Wuppertal 1)

**BASTRO - "Rode Hard And Put Up Wet" 12"**

Zwei ehemalige Mitglieder von SQUIRRELBAIT und ein Drumcomputer bilden diese melodische Powernoiseband. Eigentlich wäre das ja genug, aber gehen wir doch ein bißchen weiter. Die Musik überzeugt beim ersten Mal: hart, laut und kompromißlos frißt sie sich in dich. Wäre die Musik Materie, würde sie dich aufressen. Die Scheibe dürfte auch aufgeschlossenen Nicht-Noise-Fans munden. Auf jeden Falle putzt sie die Gehörgänge. Bald soll eine LP kommen. Bin gespannt. (dolf) (Homestead, EFA)

**BEASTS OF BOURBON - "Hardwork Drivin' Man" 7"**

Bestialisch! Das Ungeheuer liegt ungefähr 10 mal pro Tag auf meinem Teller, und immer wieder komme ich zum selben Ergebnis: Ich stampe den ultramonotonen Rhythmus mit dem Schuh, daß sich seine Sohle bald auflösen wird. BEASTS OF BOURBON ist die bisher hinterlistigste australische Band, die ich gehört habe. Das ist der prue Partisanenblues, der mich kalt wie ein Genickschuß erwischt. Der letzte Blues überhaupt. Danach müssen die Geschichtsblätter umgeschrieben werden. Das Titelstück ist Hölle, die Irrfahrt durch die Wüste einer Band, die ausgedörrt und besoffen spielt. Nicht minder elektrisiert mich der "Elvis Impersonator Blues" der Flipside. Mir stehen jedesmal die Haare zu Berge, wenn die Hobogitarren von den fettklebrigen Honigfingern angestimmt werden und Tex Perkins, der allerletzte australische Wüstenfuchs, losheult. Ein melancholischer Abschluß ist den BEASTS mit "I Love You Because" gelungen. Selten habe ich so einen "Den letzten beißen die Hunde"-Nachtschichtdepression-Liebeskummer gehört. Prädikat: Erdig währt am längsten. (Ju) (Red Eye, GPO Box 211, Sydney 2001, Australien)

**BELGIAN ASSOCIALITY - LP**

Viele Stücke (21) sind auf der Scheibe, zum Glück aber kein "snarecore". BA bringen chaotischen, lustigen Fun Hardcore mit Texten übers Saufen, aber auch gegen Skins. Man hört richtig wie es den 4 Jungs Spaß macht. Total viel Blödsinn auf der Platte, der aber ideenreich ist und nicht plump kommt. Die Produktion ist ziemlich roh, muß aber so sein. Für alle Trinker und Fun HC/Punk-Freunde. (dolf) (Punk Etc., Belgien)

**BORED - "Bored!" MiniLP**

Man! Was Holstein da wieder für einen Schatz für Europa synchronisiert hat, alle Achtung! Ein Killergerät an adrenalingedrängten Scheißhaus-Protopunk aus Sydney, Australien, extrem holzhackermäßig produziert. Die BORED bringen mit ihrem notorischen Haargewackel und stampfendem Gewaltsound die Studiowände zum Beben. Wenn bei Liveauftritten jemand im Publikum schneller ruft, wird die Lautstärke angeschlagen, bis die Audienz wabbelnde, so rot wie Pavianärsche Elefantenothen bekommt. Was bei BORED positiv auffällt, ist das Orientieren weg von der Punkgarage hin zum Hardrockdreschflegelsound von BLUE CHEER und Konsorten. Sänger Dave Thomas macht sich zum feinsten Grohler down under, er könnte Gorefilme spielend ohne Mikro synchronisieren, und sein Rachen ist ganz sicher mit Dachpappe ausgekleidet. Um den eisblockdicken Gitarrensound kann man BORED nur beneiden. Besonders auf "Heartbreaker" werden die Klampfen in die Mangel genommen, daß die Fetzen fliegen. Sollten schnell mal auf Tour kommen. (Ju) (Glitterhouse, EFA)

**CHAIN OF STRENGTH - "True Til Death" 7"**

Mächtiger Posicore von der Westküste. CHAIN OF STRENGTH vereinigen DAG NASTY,, UNIFORM CHOICE und YOUTH OF TODAY zu einem wuchtigen Geschoß, der leider unter der dürftigen Produktion leidet. Doch auch so verfehlt der 2-Gitarren-Crunch und Curtis' lungenberstenden Vocals ihr Ziel nicht. Nichts Neues, hält aber doch allen anderen CA-Straight Edge-Bands stand. Bald was auf 12"? (Erwähnenswert einmal mehr die Revelation-typische liebevolle Aufmachung. Schön.) (tho) (Revelation, PO Box 1454, New Haven CT 06506-1454, USA)

**CHEMICAL PEOPLE - "So Sexist" LP**

Sonnendurchfluteter Melodiepunk aus Kalifornien ohne jegliche Härte, sozusagen mit Vitamin C, aber ohne Fruchtfleisch. Um bei der Orange zu bleiben: Eher konzentriert mit Zuckerzusatz (heißen ja auch CHEMICAL PEOPLE). Die echte Frische fehlt. Auf gut deutsch: Die Geschichte leiert etwas. Mir fehlt das Feeling, der Enthusiasmus. Allerdings spaßige Coveridee und Tesco Vee als Satansbraten im Intro. Hübsches Model übrigens - um mich dem Sexismus des Titels anzuschließen. (tho) (Cruz)

**CICCONE YOUTH - "The Whitey Album" LP**

Ist so ein Fun/Nebenbeiprodukt-Projekt von SONIC YOUTH. Oft ist bei solchen Scheiben ja die Gefahr, daß die Macher tierischer Spaß haben, der Hörer aber keinen Spaß hat, den Machern beim Spaß machen zuzuhören. Das ist hier nicht so ganz der Fall, da doch einige gute Sachen drauf sind: Klassecoverversion von R.Palmers "Addicted To Love", ein Original-Demo von Mike Watt, Soundcollagen, Samplings, Disco, Rap. Insgesamt ist die B-Seite lustiger. Kann man gut hören. Für SONIC YOUTH-Fans eh ein Muß. (dolf) (Blast First/EFA)

**THE COACHMEN - "Failure To Thrive" 12"**

Wirklich seltsam, aber gut. Eine Band von Thurston Moore aus seiner Prä-SONIC YOUTH-Zeit. Die fünf Stücke sind alle sehr simpel mit einfachem Beat und Melodie. Erinnern manchmal an Surfklänge. Texttitel wie "Household Word" oder "Radical Lifestyle" sprechen Bände. Die Aufnahmen sind von einem 79er-Demo und remixed. Interessant. (dolf) (New Alliance, über SST)

**CONFLICT - "The Final Conflict" LP**

CONFLICT sind wieder/immer noch da. Das Album ist treibend, kraftvoll, hammernd und sehr kantig. Die Musik, die man von ihnen gewohnt ist in exzellenter Produktion. Mit tollem Gesang von Steve Ignorant (ex-CRASS), Colin und Kerry. Sehr aggressiv und massiv. So sind auch die Texte: Völlig militant und radikal. Immer gegen "they" (wen konkret), voller Hass und auch Einaugigkeit. All das wäre ja leicht verzeihbar, man soll ja nicht alles so wörtlich nehmen. Das Problem ist eben, daß einige Facts (und keine "rumours" gegen die sie sich auf der Platte verteidigen) von der Band bekannt sind. Wenn man die kennt, fällt es einem einfach schwer, ihnen zu glauben. Nichtsdestotrotz, als Platte und Statement sehr gut, wenn auch etwas engstirnig. Gut für vor der Demo, und alle Straight Edge-Kids - hort mal hin. (dolf) (Mortarhate, Efa)

**CONFLICT - "The Final Conflict" 12"**

Das Titelstück ist ein Remix von der LP. Kommt sogar besser. Musik wie gewohnt von CONFLICT. Gut produzierter Anarcho Punk mit diesem hammernden Beat. Text geht um die Weiterführung des Kampfes. Kirchenorgelbombastisch geht's dann auf der Rückseite weiter, mit Chorälen - und so zieht es sich hin. Ned schlecht, nur kurz und die Frage offenstehen lassend: Braucht CONFLICT Maxis? (dolf) (Mortarhate, Efa)



**CORROSION OF CONFORMITY - "Six Songs With Mike Singing" 12"**

Strategisch günstige Veröffentlichung von Caroline, um COC im Gespräch zu halten. Und was die von der ersten LP und dem THRASHER-Sampler bekannten Songs zu bieten haben, unterstreicht nochmal alle Qualitäten der klassischen Crossoverformation. 6 knappe Eruptionen, die hypernervös, durch die entmenschte Rhythmussektion ständig am Siedepunkt gehalten, während die Gitarre immer wieder raubvogeltechnisch hinabstürzt und sich kaskadenhaft wieder erhebt, um wieder eine Attacke folgen zu lassen. Dazu Mikes verzerrte Stimme, ebensolch wirr und dreckig wie seine Haare. Dreadlockvocals sozusagen. Schade, daß er nicht mehr bei der Band ist. Keiner verkörperte COC so sehr wie dieses verfilzte Rumpelstilzchen. Wer die Songs in dieser oder anderer Form noch nicht hat, sollte schnell zuschlagen. (tho)

(Caroline, 5 Crosby St., New York NY 10013)

**CRUCIAL YOUTH - "Posi Machine" LP**

Witzige Platte dieses Quintetts aus New York. Die Band läßt keinen Anlaß aus, die "Straight Edge"-Bewegung zu parodieren. Die Platte ist in "milky vinyl", die Songs stehen in bester N.Y.-Tradition, wengleich die absolute Härte manchmal abgeht. Dafür gibt es orginelle, humorvolle Lyrics und ein amüsantes Text- und Comicbook, in dem fundamentale Szene-Rituale wie "richtiges Stage-Diving", "erlaubtes Slamming" und dergleichen mehr erläutert werden. Sympathisch! (akö)

**DAMAGE - "Immortal Death" LP**

Sind aus Finnland und nicht USA... schwanken zwischen sehr kraftvollem, treibendem Hardcore und metallisiertem Thrash! 9 Songs, die dazu noch gut produziert, einiges an Unterhaltung und Abwechslung zu bieten vermögen! Mal 'ne gute Platte aus Suomi... (armin)

(Dekadenz, PO Box 245, 00181 Helsinki, Finnland)

**DANIEL JOHNSTON - "Hi, How Are You?/Keep Punching Joe" LP**

Man könnte viel über diesen Spinner schreiben, all das hat aber mit anderen Dingen und grundsätzlichen Mechanismen zu tun. Vielleicht, wenn es an der Zeit ist. Daniel macht traurige Songs, mit der Stimme eines 7-jährigen. Ähnlich hört sich auch sein Gitarrespiel an. Manchmal ist es auch lustig und lieb, obwohl es doch eher traurig ist. Seltsamerweise geht die Platte nicht auf den Nerv. Sie ruft Mitleid hervor und unterhält zugleich. Die Texte sind teilweise abgedreht, teilweise gut. Julian würde über die Scheibe 2 Seiten schreiben. Interessierte sollten mal reinhören. (dolf)

(Homestead/Efa)

**DARK ANGEL - "Leave Scars" LP**

Als würde man aus heiterem Himmel auf offener Straße von einer Horde Metzger verprügelt werden. Diese 5 Mischungen aus Hells Angel und Grizzly Bären gehen ran wie Blücher und machen sich sofort ans Eingemachte. Kategorisierungen wie Thrashmetal oder Speedcore verschwinden hinter einer Soundwand, die Assoziationen mit Schlachthof und Blitzkrieg weckt. Gitarren zu Knüppeln, kann ich da nur sagen. Das eigentlich Erstaunliche an "Leave Scars" zeigt sich bei dem Instrumental "Cauterization", das es mir besonders angetan hat. Hinter einem beständigen Doublebassdonnerrollen verschimmeln die Gitarrenanschlänge zu einem eigenartigen, noch nie gehörten Knarzen. Ein unglaubliches Erlebnis. Ehrensache, daß der darauf folgende "Immigrant Song" einer öffentlichen Erschießung gleicht. Respekt gebührt neben der unerhörten Gitarrenarbeit auch Sänger Ron Rinehart, der das Lungenvolumen eines Leistungsrudders haben muß und seine Texte mit aufgeschlagenem Fremdwörterbuch zu schreiben scheint. Keine Ahnung, von was der gute Mann da singt. Mir stellt sich hier nur die Frage, wie die ein Konzert, geschweige denn eine Tour, überleben können. Wieder ein Extrem ausgelotet und für Gut befunden. (tho)

(Under One Flag)

**DEADHORSE - "Death Rides A..." Demotape**

Speedmetal aus Texas. Die Jungs derrennen sich fast, mit einem guten Schuß Thrash und einigen Moshspritzern. Die Texte sind auch kritisch und gut. Für unsere Metalthrasher ein Fest. (dolf)

(Deadhorse, 3620 1/2 Broadway, Houston TX 77017, USA)

**DEATHRIDE 69 - LP**

Steig ein bei den Todesfahrern und laß dich entführen in die düster-melancholische Unterwelt der LA-Kultur. Langsame Gothic-Musik, die nicht besonders aus dem Rahmen fällt, mal abgesehen von einigen guten Stücken, z.B. "Sex Drive 68". Da sind dann doch Lichtblicke in der sonstigen Friedhofsstimmung. Für mich zu düster, für die echten Toten zu hell. (dolf)

(Gymnastic, Efa)

**DECEASED - "Never Rest In Peace" Tape**

Bands mit diesem Namen gibt's viele - aber diese hier sind Philipinos!!! Und wohl die beste mit diesem Namen... 15 mal bieten sie in guter Qualität Punk-Rock, der seine Wurzeln in dem frühen 80er-Sound hat, aber dann gelegentlich auch mit schnellen Parts ins HC/Thrash-Gefilde vorstoßt! Das Tape und auch das interessante "Public Decay" Fanzine kriegt man bei: R.Q.Riuz, 75 Magsaysay St., Malabon, Metro-Manila, 1404, Philippinen. (armin)

**DIOXIN - Demotape**

5 Songs legen die Schweizer hier vor. Texte sind in deutsch und handeln ausnahmslos von wichtigen Themen wie Atomkraft, Faschismus, Armee oder Apartheid. Die Musik ist flott gespielter HC-Punk, der ab und zu schnell wird und nur krachig ist. Die Produktion ist bemerkenswert gut. Ideen sind vorhanden. Muß man im Auge behalten. (dolf)

(M.Reich, Visura, 7014 Trin, Schweiz)

**DOGGY STYLE - "Don't Hit Me Up" LP**

Die Zusammenarbeit mit DI hat sich gelohnt: DOGGY STYLE haben entschlachtet, dabei zwar an Geschwindigkeit eingebüßt, im Endeffekt aber ordentlich an Muskeln draufgepackt. Das Rockfahrwasser, die Drums pfunden anständig durch und auf fast jeden Song werden Hauruckrefrains gepackt, bei denen die Meeresgisch nur so spritzt. Pure Unterhaltung. Skaterock mit Comicecken. (tho)

(Triple X)

**DREAM POLICE - "Cold Winds" 12"EP**

Geil. Konnte gleich beim ersten Anhören überzeugen, und ist auch nach dem 20sten Mal noch aktuell. Los geht's mit einem treibenden Stück und OZZY-Gesang, und über die Gitarren wird gewedelt, als gelte es einen Pascha zu befriedigen. Kraftvoll, man will B.B. sagen, darf es aber nicht. Dann Stilwechsel ohne Energieverlust, einen Gang runter - erinnert an MMA. Der Anfang der Rückseite kommt einer verzögerten Explosion gleich, und immer voran. Zum Schluß wird dann noch etwas mehr experimentiert. Die Scheibe zeichnet sich durch Abwechslung und wirklich gelungene Produktion aus. Auf einem "anderen" Label wäre sie sofort Kult-berechtigt. (dolf)

(Starving Missile)

**DWARVES - "Toolin' For A Worm Teababy" 12"**

Es kann ja schon mal nichts falsch sein, wenn der Platte ein "Brief" beiliegt, auf dem "Hallo TRUST, Ihr werdet kotzen" steht. Nachdem die Speiserückstände vom Teppich gekratzt sind, betrachte ich das Cover und bin mir sicher: 4 Gnome, Henker, Folterknechte, die vor einer toten, nur mit Strapsen bekleideten Frau liegen, und auf dem Backcover die Erleuchtung: ein Totenschädel mit gekreuzten Schwänzen anstelle von Knochen. Bevor wir zur Musik kommen, eine kurze Auswahl der Songtitel: "Free Cocaine" oder "Let's Get Pregnant". Die Boys bringen gandellos verzerrten Rock'n'Roll mit nem Punkfeeling und einem Schwupper GG Allin. Da wird losgebrätzt, daß es nur so kracht und scheppert, dreckig und kompromißlos. Der Sänger schreit, die Gitarren schrubben, der Drummer boht. Kommt geil! (dolf)

(Nasty Gash Rec., 4099 17th Street, SF CA 94114, USA)

**ECONOCHRIST - "It Runs Deep" 7"**

Geile selbstproduzierte 7" in kleiner Auflage. Die 4 Jungs aus Memphis bringen geraden HC, der recht derbe kommt. Die Lieder sind recht einfach aufgebaut und klingen wie schon oft gehört. Das macht aber nichts, denn hier zählt der Spirit und gute Texte haben sie auch. (dolf)

(Truant, PO Box 42185, Memphis TN 38104, USA)

**EXODUS - "Fabulous Disaster" LP**

Vor 4 Jahren noch neben METALLICA und SLAYER Anführer der aufkeimenden Speedmetal-Szene, dann irgendwie den Anschluß verpaßt und jetzt wieder mit einem Monster an LP zurück. Eine Band, die dazugelernt hat. Nicht nur das Abwenden von Goretexten fällt da auf, sondern auch das Wissen der Band darum, wie man intelligente Musik macht. Nichts erscheint hier überflüssig, bei diesem schnig-muskulösen Speed, ausgetrocknet und gegerbt von der kalifornischen Sonne. EXODUS fühlen sich bei jeder Geschwindigkeit wohl, wissen immer das passende Riff und verachten auch gute Breaks nicht. Und trotzdem: Alles aus einem Guß und in etwa so hart wie das Besteigen der Eiger-Nordwand mit bloßen Händen. Und dort wachsen auch Edelweiß in Form von "Low Rider", einem gefefferten Cover, und "Cajun Hell, bei dem die gesamte amerikanische Gitarrenhistorie in einem Schwung genommen wird. Dazu ein guter, hämischer Sänger, der klingt wie Bon Scott, der auf etwas Erbrochenem herumkaut. SLAYER und ANTHRAX können kommen, mit dieser makellosen Scheibe brauchen sich EXODUS vor niemandem mehr zu verstecken. (tho)

(Under One Flag)



THE FANATICS - "Figures Of Speech" Tape

Naja, ganz nett anzuhörender Glam-Rock'n'Roll, der auf jeden Fall für's Collegeradiospil geeignet ist. 13 Songs in guter Studioqualität sind auf dem Tape. Ganz nett zu hören, wenn man nichts Besseres zu tun hat. Hab ich aber. Weiter. (dolf) (City Prod., 430 Kansas, Norman OK 73069, USA)

THE FANATICS - "Positive Ride" 7"

Beide Songs sind schon vom Tape bekannt. Sind die Hits, damit auch alles schön im Radio kommt. Naja, Rock mit etwas Biß. Nicht neu, aber originell. Alles andere ist beim Tape gesagt. (dolf) (Zoom City, USA)

FEARLESS IRANIANS FROM HELL - "Holy War" LP

FIFH sind aus dem gleichen Holz geschnitzt wie Witze, die man selbst seinen besten Freunden nur hinter vorgehaltener Hand erzählt. FIFH sind die ultimative Geschmacklosigkeit. FIFH's Humor ist böse, mies, zynisch, dreckig - kurzum: amerikanisch. Und "Holy War" ist die bisher beste Scheibe des iranischen Kampfverbandes aus San Antonios. Die Längen, die der Vorgänger "Die For Allah" vielleicht noch gezeigt haben mag (zu geraadliniger Thrashmetal), sind hiermit vergessen. Es zählt nur noch Bösartigkeit. Die gewohnt räumigen Vocals zusammen mit den hinterhältigen, kriechenden Songs innerhalb des Dreigestirns Manson, Jim Jones und Ayatollah Khomeini apostrophieren den iranischen Soldaten als blutige Kampfmaschine - all das nur unterbrochen von an Tobsuchtsanfällen erinnernden Tempoausbrüchen, die einen auf dem falschen Fuß erwischen wie Boris Beckers Kanonenaufschläge. Und mit dieser unterhaltsamen Mischung aus Kriegshetze, Zynismus und Tiefschlägen zeigen die IRANIANS wer sie sind: Die Bum-Bums des Hardcore. (tho) (Boner, PO Box 2081, Berkeley CA 94702, USA)

FILAPS - "Amhersain" LP

Recht ungewöhnliches, lustiges Cover; auch lustig ist die Sängerin. Sie hört sich an wie eine Japanerin, was aber nicht stimmt, da das Trio aus Wales kommt - genau, die mit der unmöglichen Sprache. Der Gesang ist dann auch ziemlich dominant, unterlegt mit einem Punk-Pop Teppich, der des öfteren recht krachig wird, und auf die Dauer fast schon monoton. Auf jeden Fall okay und ein Stück Sprachkultur, auch wenn es keiner versteht. (dolf) (Filaps, P.O.Box 6, Bangor, Gwynedd, LL57 2HW, England)

THE FIXTURES - "Dangerous Music" LP

Kommen eigentlich aus dem Mittleren Westen, leben jetzt aber in LA. Die Band besteht seit 82, was man am Alter der Musiker und ihrer Qualitäten bemerkt. Gut produziert und sauber gespielter Punkrock, wobei hier wesentlich mehr Gewicht auf Rock gelegt werden sollte und "n'Roll" dahinter gesetzt werden muß. Erinnern an mehrere alte Combs. Am meisten kommen mir aber DOA in den Sinn. Die Songs sind voll eingängig und bleiben schnell hängen ohne langweilig zu werden. Die Platte hat Stil - kommt gut. (dolf) (FIXTURES, PO Box 16283, Encino CA 91416-6283, USA)

FLESH EATERS - "Live" LP

Obwohl seit 84 aufgelöst, bringt diese Combo immer noch Platten raus. Die Aufnahmen auf dieser Scheibe stammen von 81/82 und sind ziemlich schlecht. Nicht nur die Qualität stört, auch die Mücke ist zu lärmig. Naja, die Aufnahmen wären nett auf 'nem Live Tape (wo sie herkommen), aber auf Platte und CD?? Nur was für Fans und Sammler. (dolf) (Homestead Rec., USA / Efa)

FLUID - "Freak Magnet" 12"

FLUID aus Denver. Colorado beglücken uns mitihrem dritten Streich. Die Amphetaminarmee aus den Bergen kommt immer wieder gut. Solide wieschon auf den 2 vorhergehenden LPs nehmen sie die NEW YORK DOLLS als Packesel, um sich auf ihrem langen Rock'n'Rollmarsch - der sie im April zusammen mit LOVESLUG u.a. auch in die BRD führen wird - exakt die Frühsiebziger Streetcredibility der Plateausohlenschuhe, Flatterjeans und hautengen Acrylglitterpullis anzueignen. Die Melodien steigern sich schon langsam zu einem Meer an Eingängigkeit. Die Gebirgsscrew hat sich schon sehr nahe an die DOLLS rangewagt, und das sagt mir zu. Zur Tour kommt noch eine neue LP. (Ju) (Glitterhouse/Efa)

FORBIDDEN - "Forbidden Evil" LP

Die kalifornische Sonne scheint den Bay Area-Metalbands gut zu tun. Nach DEATH ANGEL, SACRILEGE BC, EXODUS und meinewegen VERBAL ABUSE sind FORBIDDEN (vormals FORBIDDEN EVIL) wieder eine Band, die vollkommen bretttechnischen, quicklebendigen Speed präsentieren. Die Band um Quietschichten Russ Anderson knallt eine dermaßen überzeugende Mischung aus Druck und Hektik hin, daß man selbst noch die steilsten Hügel San Franciscos mit dem Skateboard nehmen könnte. An Ideen wird nicht gespart, und wie da abenteuerliche, unverstaubte Breaks mit altbewährten, verstaubten Versatzstücken (Endlossolos, Doublebass etc.) gepaart werden, müßte auch Metalabgeneigten ein respektvolles Nicken entlocken. Schwachpunkte sind allenfalls die zu Kastrations-Amokläufen neigende Stimme und die antiquierten Texte. Sollten sich lieber in der Sonne räkeln, als sich im Blut zu suhlen. Ansonsten: Verboten gut. (tho) (Under One Flag)

GOD - "Rock Is Hell" LP

Roar! GOD aus Australien lassen mich wie ein hochschwangeres Känguruh nach Luft schnappen. Mit groß angelegtem Ohrentackling ersticken die vier Halbwüchsigen gleich mit dem Opener "Rockin' Mandy" jedwede Zweifel im Keim. Rock'n'Roll hart, schnell mit wenig Zugeständnissen an die Zuhörer. Das ändert sich kaum beim Fortschreiten der Platte. Zwar wurzen die Götter von Zeit zu Zeit das Ganze mit einer Spur Fuzzgitarren, doch bei der Mehrzahl der Songs (v.a. "Human Abbreviation" und "Magic Crayfus") werden falsche Erwartungshaltungen weggekopft wie eine reife Kokosnuß. Seite 2 wartet gar mit einem ffrechen Gorehorspiel auf. Es ist immer wieder erstaunlich, wie unerschöpflich in Australien das Reservoir an guten, jungen Bands ist. GOD bilden da keine Ausnahme. Vor alten Hasen wie den LAZY COWGIRLS oder EXPLODING WHITE MICE brauchen sich die Burschchen beileibe nicht zu verstecken. Haut rein! (Ju) (AU Go Go, GPO Box 542, Melbourne 3001, AU)

GORE - "Wrede. The Cruel Peace" DoLP

GORE beim Aufbruch in neue Dimensionen. Vorbei die Tage der Stakkato-Break-Power, die jeden GORE-Song zum Kleinod gemacht hat. Die 4 Songs der Doppel-LP (erstmalig mit den 2 neuen Gitarristen) erstrecken sich von 15 bis 25 Minuten, sind komplexer und weniger auf Zerrüttung ausgelegt als die alten Nummern. Das liegt zum Teil an dem veränderten Sound. Vormals hart und prägnant, nun eher metallisch (im Sinne von industriell), maschinenhaft. Assoziationen mit VOIVOD werden geweckt. Und doch bleibt es stets GORE, die ein musikalisches Hörspiel bieten. Wie immer mehr oder minder nachvollziehbar auf dem beigelegten Textblatt - wohlgeremert auch diesmal ohne Gesang. Die alten GORE traten mich tiefer, aber die geloschtem Licht tun sie nach wie vor ihre Wirkung. Ein Breitwandspielfilm. (tho) (Megadisque)

HAIKE BRIGADE/BERURIER NOIR Split-EP

HAIKE BRIGADE überraschen mit einem flotten Ska, incl. Saxofon, und ihr 2.Song ist Punkrock, total gut und recht flott, dabei immer schön melodiebeton und mit dem recht überraschenden Einsatz einer Mundharmonika! Auf der Rückseite ist ein Song von Frankreichs Punkrock-Stars BERURIER NOIR zu hören, in deren üblichen Lalala-Hey-Hey-Stil... Nett! Beide Bands wollen Konzerte in der BRD bestreiten, schreibt an: G.Land, 35 rue Burdeau, 6900 Lyon, Frankreich (armin)

HONEYMOON KILLERS - "Take it Off" 12"

Mittlerweile sind's nur noch 2 Frauen und ein Typ. Leider kann mich diese 6-Song-Scheibe nicht so in Partystimmung bringen wie die letzte LP. Eher bissloser Rock'n'Roll, leicht angedreht, aber zu wenig Garage. Kommt auch irgendwie alles ein bißchen düster und langsam. Aber es bleibt ja immer noch Hoffnung. (dolf) (ROR, PO Box 363, Vauxhall NJ 07088, USA)

HATED - "Like The Days" Doppel 7"

Kommt in handgemachtem Kopiecover daher. Als Hardcore-Platte auf den ersten Blick nur daran zu erkennen, daß im Inner Ear Studio aufgenommen wurde. Wer allerdings typischen DC-Sound erwartet, hat Pech gehabt. Die Band spielt die Songs, die HÜSKER DÜ nie geschrieben haben. Über die Band war bislang nichts in Erfahrung zu bringen. Auf dem Cover gibt's null Infos. Die Songtexte sind auf den Etiketten der jeweiligen Single-Seite nachzulesen, außerdem ist dem ganzen auch noch eine ominöse Postkarte mit einem Rilke-Gedicht beigelegt. Wer dieses seltsame, grau auf ocker kopierte Cover sieht, sollte sofort zuschlagen. Diese Single ist ein Kleinod. (akó) (Yermin Scum, 76 Summerfield Dr., Annapolis, MD 21403)

TH'INBRED - "Kissin' Cousins" LP

Ein grandioses Abschiedswerk dieser Combo. Die Songs sind knallhart und präzise gespielt. Teilweise sauschnell, aber immer Drive, Ideen und Abwechslung dabei. Jazzeinflüsse sind nicht zu überhören, aber keineswegs störend. Die für INBRED charakteristische Stimme ist noch voll da, ebenso wie die gradraus gesungenen Texte, die wieder einige Aspekte der Szene anprägnen. Die Band hat es mit dieser letzten Scheibe geschafft an ihren Wurzeln festzuhalten, ohne sich dabei Neuem zu verschließen und langweilig zu werden. Geill! (dolf) (Konkurrel, P.O.Box 14598, 1001 LB Amsterdam, Holland)

INFEST - "Slave" LP

"Hoppla, jetzt komme ich"-Core aus Kalifornien. Allerhärtestes Kaliber. Rangieren weit vor NAPALM DEATH und den englischen Snarecorespezis: INFEST haben Power, stehen unter Überdruck, der sich von Song zu Song in Speed, Speed und nochmal in Speed entlädt. LARM nicht unähnlich, da ebenfalls politische Lyrics. Ein Thrashfest. (tho) (Off The Disc, Sonnenfeldstr.7, 9100 Hertisau)



**JEFF DAHL GROUP - "Vomit Wet Kiss" LP**

Heute aus unserer Reihe "Hurra, wir leben noch": Jeff Dahl. Der Mann kann auf eine bewegte Vergangenheit bei L.A.-Punkgrößen wie VOX POP, ANGRY SAMOANS und POWERTRIP (der ersten Band, die sich bereits 1983 auf ihrem Plattencover als Speedmetal bezeichnet haben - ist wieder aufgelegt, ein Tip!) zurückblicken, hat den Rock'n'Roll also sozusagen mit der Muttermilch aufgesogen. Man sagt, der Täter kehrt immer wieder an den Tatort zurück. Dahl ist da keine Ausnahme. Der alte Meister spielt auch 88/89 noch diesen High Energy Straßen Rock'n'Roll, wie er vor 10 Jahren schon gut war und wie er es in 10 Jahren noch sein wird. Zeitlos ist das Wort. Liebe Gemeinde, schlagt Eure Bibeln auf beim Kapitel NEW YORK DOLLS, DEAD BOYS, ANGRY SAMOANS. Punkrentner Cheetah Chrome greift auch zur Klampfe und gibt vier der 10 Songs (darunter ein DEAD BOYS- und völlig danebenes STONES-Cover) zusätzlichen Pfeffer. Dahl gehört zum Schlag Mensch, der auch noch im Rollstuhl sitzend den Krankenschwestern in den Hintern kneifen wird. Geilisch. (tho)

(Sympathy For The Record Company, Semaphore)

**KIM SALMON AND THE SURREALISTS - "Hit Me With The Surreal Feel" LP**

Die Soloplatte von Ex-SCIENTISTS-Chef Kim Salmon verpestet die Luft mit wüstem, in sich zusammengesunkenen, minimalinstrumentierten Grundlösungs-Rhythm&Blues. "Hit Me..." ist eine durch und durch anstrengende Platte, die bewußt Unwohlsein und fauligen Geruch verbreitet. Seite 1 ist härtetechnisch eine Folter, Seite 2 über weite Strecken zugänglicher, was an den relativ gesittet interpretierten Coverversionen ("Blue Velvet", "Devil In Disguise") liegt. Doch damit auch wirklich auch kein Wonnegefühl aufkommt, verpassen mir die Männer mit dem sich über die gesamte Spieldauer entsprechenden Hauptthemas "Hit Me..." ständig eine akustische Watsch'n. Klarer Fall von manischer Musikdepression. Starker Tobak, gutes Nervengift. Das Cover fischelt gewaltig. (JU)

(Black Eye, GPO Box 211, Sydney 2001, AU)

**KING KOEN - "No Kicks On The Radio" 12"EP**

Das dieses Label so eine Platte rausbringt, naja die Zeiten ändern sich. KK wird unterstützt von einigen Musikern der SPANKS. Das Titelstück ist ein eingängiges, geschliffenes 60's Stück auf Erfolg getrimmt. Die beiden Stücke auf der Rückseite sind auch melodios und etwas rauher. Rock'n'Roll, nicht neu, aber was soll's. Erst reinhören! (dolf)

(Punk Etc., Mottestraat 12, Wolvortem, Belgien)

**THE KRIXJÄLTERS - "Hjälter Skelter" 12"EP**

Auch bei der 3. Veröffentlichung hat das "Hühnchenhirn" Label wieder guten Geschmack bewiesen. 5 Stücke sind auf der Scheibe, die schon beim ersten Anhören beeindruckten. Sehr sauber produziert powern die Schweden los. Hart und schnell sind die Stücke, doch nie geht die Melodie verloren. Hier und da Speedmetaleinflüsse sind nur ein kleiner Teil des Ideenreichtums. Auf jeden Fall eine der führenden Bands der neuen schwedischen Generation. Hören! (dolf)

(Chickenbrain Rec., P.O.Box 3018, 12503 Alvsjö, Schweden)

**KUMIKRISTUS/SÄTYKNUKKE - Split-LP**

Das Album kommt im CRASS-mäßigen Falcover, dazu mit Übersetzungen ins Englische. Während KUMIKRISTUS mehr auf die melodischen Aspekte des HC setzen, langen SAKTYDingsda auch mal "thrashig" zu... beide Bands recht gut und sauber, ohne jegliche Überraschungen! Durchschnitt! Zu beziehen (wie auch die recht guten ATTANAS-EPS) bei: P.Vallin, Sagars 1H4, 10820 Lappohja, Finnland. (armin)

**LOVESLUG - "Snailhouse Rock" 12"**

Klasse Ricky King goes BIRDMAN-Einstieg. Wenn LOVESLUG im Coffee-Shop läuft, geht den deutschen Wochenendhaschern beim Reinblasen gleich die Luft aus. Was bei LOVESLUG immer wieder tört, sind die hammerfeinsten Breaks, die glasklaren Leads und der völlig relaxte Billardtischgesang von Tony Nitwit. Nur Vorsicht, nicht zu lange rumdudeln, sonst nähert sich das Ganze bedrohlich dem Mainstreamfahrwasser (DIRE STRAITS!!!). Sind im April mit FLUID auf Tour. (Ju)

(Glitterhouse/EFA)

**MURPHY'S LAW - "Back With A Bong" LP**

Mehr Bier, mehr Spaß. Zum zweiten Mal macht sich der New Yorker Sauftröss um Sänger Jimmy Gestapo auf die Suche nach Dope und Mädchenhöschen (Songtitel). Yahoo, wieder gibt es ausgelassenen Partyhardcoremetalspeedrock'n'roll, daß das Bier nur so zischt. Einigen Songs wurden noch - man hore und staune - Bläser zugemischt. Dabei wurde auch die Chance nicht ausgelassen, jeweils einen Ska- und Reggae Song mit draufzupacken. Hauptsache Bier, Hauptsache Party. Daß dabei wieder einmal "America Rule(t)" (Songtitel) ist nicht weiter ernstzunehmen, denn für den guten Jimmy heißt das (Zitat): "America: Baseball, pretty girls, rock'n'roll". Wenn dieeinmal europäisches Bier trinken würden, würden sie eh direkt auswandern. Ansonsten: gute Laune - und auf dem Cover sieht man sogar Leute, die lachen. Ist das denn Hardcore? (tho)

(Profile)

PS: Nope, Partycore.

**MY DAD IS DEAD - "Let's Skip The Details" LP**

Wenn du meinst, der Name ist lustig, dann solltest ihr mal den Typen (Mark Edwards) sehen. Der sieht nämlich genauso aus - wie sein verstorbener Vater. Und der war bestimmt Bankier. Der Bürohengst hat hier auf jeden Fall alles selbst gemacht. Die übliche Besetzung und Keyboards. Rausgekommen ist ne nette mittellangsame Musik, gut produziert, aber auf Dauer langweilig. Immerhin sind Texte dabei. Für Bankkaufmann Azubis. (Dolf)

(Homestead/USA, EFA)

**MY DAD IS DEAD - "The Best Defense" LP**

Der gute Bankier hat sein Kapital im Umlauf, also hat Edward 3 Songs, die als EP erscheinen sollten, mit einigen Reststücken von der Session für "Let's Ship..." und ein paar Kelleraufnahmen zusammengetan. Jetzt liegt das Teil hier. Das Cover ist saugut und die Musik ist im allgemeinen abwechslungsreicher als die andere, teilweise kraftvoller - teilweise noisier, von der Aufnahme. Besser, in jedem Fall. Für den Azubi als Geschenk zur Prüfung. (dolf)

(Homestead, USA / EFA)

**MY LIFE WITH THE THRILL KILL KULT - "I See Good Spirits" LP**

Techno Pop, mit extremen Beats und viel Tech-Noises. Die Stimmen sind größtenteils gut hörbar und kaum gestückerl/verzerrt. Auf die Dauer nervt die Mucke, obwohl es sich in Grenzen hält, da auch viel halbwegs harmonische Melodie dabei ist. Bestimmt tanzbar und für Prog-Discos geeignet. Texte sind seltsam, satanmäßig. Naja. (dolf)

(Wax Trax/EFA)

**NEUROISIS - "Aberation" 7"**

Die Musik ist generell ok., besonders der rauhe, kraftvolle Gesang kommt echt gut. Gesamtindruck wäre guter Hardcore, aber diese verdammten Rasierapparat/Moskitogitarren sind schier unerträglich. Die surren dahin und machen alles kaputt. Selbst mit dem High Filter drin ist's noch nervig. Für Insektenliebhaber. Surr Surr Surr. (dolf)

(Lookout)

**NICE STRONG ARM - "Mind Furnace" LP**

Wenn man den Namen so sieht, könnte man meinen, es handelt sich wieder mal um eine stolze Posi/XXX-Band aus New York. Weit gefehlt: Das Trio kommt aus Austin TX, wo es von Drogen und Verrückten nur so wimmelt. Die Musik geht in Richtung experimenteller Popnoise. Ziemlich emotionell, das Ganze. Netze Arrangements, die dann urplötzlich zerfetzt oder auch mal zurende gebracht werden. Kann man getrost mal reinhören. Texte sind auch dabei. Starkes Cover! (dolf)

(Homestead/EFA)

**NONEANSNO - "Small Parts Isolated And Destroyed" LP**

Alleine der Titel ist schon Grund genug, diese Platte zu erwerben. Das die Musik NONEANSNO's unbequem, kantig und schräg ist, ist nicht neu. Das die Musik NONEANSNO's aber auch harmonisch, melodios und schön (im übertragenen Sinne) klingt, macht keine LP deutlicher als diese. Soll nicht heißen, daß die Jungens jetzt auf glatter machen. Aber auf "Small..." wirkt das Konzept ausgefeilter denn je. Wenn die alten Scheiben gefallen haben, und für Leute, die sich in die Materie einarbeiten wollen, ist diese Rille jedenfalls Pflicht. (akö)

(Alternative Tentacles, im EFA-Vertrieb)

**ODD MAN OUT - "Odd Man Out" LP**

Habe mich vom tollen Cover und dem nach einer seltsamen Symbiose aus frühen CURE und Hardcore klingenden Song "Four Thirty One" verleiten lassen und die Platte gekauft. WARNING: Keep your hands off this shit! - Was zu Beginn zumindest nicht abschreckend klingt, braut sich zwei, drei Songs zu einem zähen, keyboarverseuchten (!!!) Mainstream-New Wave-Sound zusammen, der die Gehörgänge mit glibberigen, grünen Schleimabsonderungen verklebt. Uäääh!!! (akö)

(Beware Music, kauft hoffentlich sowieso keiner)

**ONSLAUGHT - "Shellshock" 12"**

Normalerweise hätte die Scheibe hier ja nichts verloren. Nachdem sich die Band aber vor 3 Jahren mal in "unserer" Szene rumtrieb... Hier die Vorgeschmacks 12" auf die im April erscheinende LP. 3 Songs sind drauf: Heavy Metal mit ein bißchen Thrash und Speed hie und da. Der neue Sänger jetzt auch mit Kastratenstimme. Ziemlich bitterer Vorgeschmack. Das Beste ist das Foto auf dem Rückcover. Mann, schauen die aus. Die armen Groupies... (dolf)

(Metronome)

**PAILHEAD - "Trait" 12"EP**

Hmm, sehr bass- und drumlastig die 4 Songs, gewöhnt man sich aber schnell dran. Die ganze Stimmung ist düster, fast bedrückend. Irgendwie kommt einem das alles sehr bekannt vor - richtig, KILLING JOKE und zwar genau so. Die Postpunk Bands machten vor 3 Jahren so was, somit ist die "Trait" vielleicht etwas zu spät? Im Vergleich zu der geilen ersten eher schwach. MacKaye sollte sich lieber auf FUGAZI konzentrieren. (dolf)

(Wax Trax Rec., England / EFA)



**PERESTROIKA - Demo**

Nochmals HC aus Finnland, und ich kann mich an den Schreiegesang immer noch nicht gewöhnen... aber plötzlich schiebt die Gruppe melodischere Parts ein und auch der Sänger fängt an, richtig zu "singen"! Ansonsten gut-schneller Thrashcore und wie gesagt mit ein paar Melodieinschüben, technisch und qualitativ gut! (armin)  
(Marko Liski, Linikkalankutu 12 A 70, 30 100 Forssa, Finnland)

**PRINCE FAR I - "The Musical Revue" (Tape)**

Wo soll ich anfangen. Wie wird man in einer nur wenige Zeilen umfassender Kritik dem Schaffen eines Mannes wie PRINCE FAR I gerecht - PRINCE FAR I war der Donner unter den Reggae-Musikern. In den Sechziger Jahren unter dem Pseudonym KING CRY CRY gestartet, zählte PRINCE FAR I zu Beginn der Achtziger Jahre zu den bedeutendsten Reggae-Künstlern schlechthin. Mindestens eine seiner sechzehn LPs findet sich in jeder Plattensammlung eines Reggae-Fans. 1983 wurde "Father Thunder", wie ihn viele seiner Kollegen ehrfürchtig nannten, in Jamaika erschossen. Sechs Jahre nach seinem Tod würdigt ROIR den Musiker posthum mit einer Kassetten, deren Aufnahmen auf seiner letzten triumphalen UK-Tour entstanden sind. Zusammen mit seiner gemischtrassigen Begleitband "The Sons of Arqa" zieht PRINCE FAR I nochmal alle Register seines ungläublichen musikalischen Talents. Mit seiner tiefen, brummigen Stimme und den traditionellen Instrumenten der "Sons of Arqa" intoniert er einen Reggae/Raga der seinesgleichen sucht. Das Tape vermittelt - wenn auch nur ansatzweise - einen kleinen Geschmack der musikalischen Hinterlassenschaft eines Musikers, von dem Radio-DJ Steve Barker einmal sagte: A Man to grace any stile with wisdom, a chanter to quake the walls of the city, a preacher to strike fear in the weakheart, humble in the garden and proud in the city." - Wer zu den Glücklichen gehörte, die PRINCE FAR I jemals live sehen konnten, weiß, daß Songs wie "Brujo Magic" oder "Throw away your Guns" unübertroffene Dokumente eines musikalischen (!) Genies sind. Wer PRINCE FAR I niemals live gesehen hat, der kann sich beim hören dieses live aufgenommenen Tapes vielleicht vorstellen, was er verpasst hat. - Für jeden Reggae-Fan ist diese Cassette jedenfalls unbedingte Pflicht. Schließen wir mit dem Meister: "They say Christopher Columbus discovered Jamaica, but i discovered Music."  
(akö)

(ROIR-Tapes, 611 Broadway, New York City, N.Y. 10012)

**PRONG - "3" 12"**

Nicht ganz so die PRONG, die man von der "Force Fed" LP kennt. Fangen wir mal bei der B-Seite an: Ein 5 1/2 Minuten-Stück. Langsam. Metal. Aber nicht die Sorte, die in LA produziert wird, sondern die in den Kellern von New York entsteht - unter dem Einfluß der NYer Noisefreaks. Das nächste Stück eher typisch PRONG. Geht gut rein. Dann der Wahnsinn, die A-Seite. Eine 8-Minuten-Version des 5 1/2 Minuten Stücks. Bringt dich fast um. Krass. Müßte nicht sein. (dolf)  
(Spigot/EFA)

**RADIO BIRDMAN - "Under The Ashes" Boxset**

Boxsets sind an sich eine gute Anschaffung. Man erhält oftmals die gesammelten Pfürze der Band serviert, kann sie sich zuhause anzünden und davon high werden. Oder aber man bedeckt sein Gesicht mit Boxsets, um von dieser kalten und grausamen Welt in Ruhe gelassen zu werden. Über RADIO BIRDMAN ist sehr viel geschrieben worden in letzter Zeit. Man besinnt sich auf ihre einfache Botschaft und zeitlose Musik. In den Mitt- bis Spatsiebzigern waren sie die Retter und Bewahrer des Straßen-Rock'n'Roll, wie ihn vorher nur die SPOOGES, MC 5 und einige wenige andere hinbekommen haben. Eine tolle Band, die heute bisweilen überschätzt wird, damals ihrer Zeit weit voraus war. Die ewigen Loser halt. Nun wird ihnen langsam wieder die gerechte Ehre zuteil. Im Boxset befinden sich alle offiziellen, teilweise längst vergriffenen Singles und LPs der Band, dazu beigelegt wurde eine 12" mit Unveröffentlichtem und Livematerial, die Liveplatte der Quasinachfolgeband NEW RACE, ein Gipopster und ein Brief des verschollen geglaubten Leadgitarristen Deniz Tek. Es ist also nichts überflüssig, und die Fans werden zugreifen. Was nur stört, ist die Tatsache, daß das Ding limitiert ist und dazu noch überbeuert nur als Import erhältlich. Diese Exklusivität kotzt mich an. Wem das Ding zu teuer ist, sollte sich die DoLP mit der 2. und 3.LP der Band kaufen, da verschafft einen mehr als guten Einblick. Die NEW RACE Liveplatte gibt es noch als Billigpressung von LINE. (Ju)  
(WEA, Australien)

**RITUAL TENSION - "I Live Here" LP**

Scheint sich nicht besonders angenehm zu leben, wo die Typen herkommen. Ihre Musik läßt zumindest auf leichte Depressionen mit aggressivem Unterton schließen. Solange sich solche Emotionen allerdings auf diese Weise in der Öffentlichkeit artikulieren, ist dagegen nichts einzuwenden. Wenn ich jetzt "Fundamental" sage, werden die Wissenden unter euch ein halb bejahendes, halb anerkennendes "Ach, ja" hervorbringen. Und damit wäre eigentlich auch alles gesagt. - Soviel noch für die Unwissenden: der Sound ist gitarrenlastig, schräg, mittelschnell; der Gesang entweder ein Sprechen, oder ein PALMwäbiges, immer ein bißchen daneben liegendes Männerstimmen. Überhaupt, der Vergleich mit (amerikanisierten) THE FALL ist eigentlich unzulässig, aber nicht ganz unpassend. Wenn wir schon beim vergleichen sind, könnte man ebenso BIRTHDAY PARTY, SONIC YOUTH, ZOOCZ GIFT oder die BUTTHOLE SURFERS anführen. Was ich damit sagen will? - RITUAL TENSION lassen sich schlecht in eine Schublade zwängen. (akö)  
(Fundamental Rec., über EFA)

**RUDIMENTARY PENI - "Cacophony" LP**

Hmmm, einige Superideen und echt gute Musik. Nur leider bleibt nichts hängen, da die ganze Scheibe auch aus Geräuschen, Sprechen, Krach besteht. Das alles ist so gemixt, daß man ab und zu aufhört und lauscht, um dann wieder von Unfug unterbrochen zu werden. Die Texte sind seltsam, HP Lovecraft kommt des öfteren vor. Für Leute, die auf Musik/Soundcollagen stehen, ein Muß. Schade, die Musik wäre teilweise wirklich geil. (dolf)  
(Outer Himalayan Rec., Efa)

**SECTION 46 - Demotape**

Verhältnismäßig gute Soundqualität. Sehr rauher Punkrock, ungeschliffen, erinnert an DETONATORS. Die meisten Songs sind schnell und klingen ähnlich. Ideen sind da, sind aber noch verbesserungsbedürftig. Gute Texte. 21 Songs. (dolf)  
(SECTION 46, Dake St. Victoria BC V8S-4E3, Canada)

**SEIZURE - "Is Money Your God" LP**

Das Vinyl ist höchstens doppelt so dick wie ne Flexi, naja, nicht ganz so dünn. Die Mücke ist überhaupt nicht dünn: Schneller krachender Punkrock wie er früher in den USA gemacht wurde. Erinnert vom Stil her an die alten DEAD KENNEDYS, ist aber nicht vergleichbar. Texte gehen auch in die Richtung: ironisch, politisch. Selbstproduziert, einfach, krachig, punk - gut! (dolf)  
(Seizure, 16 Old mil Rd., Greenwich CT 06830, USA)

**SEPTIC DEATH - "Kichigai" 7"  
SEPTIC DEATH - Live 7"**

SEPTIC DEATH sind eine der wenigen Thrashbands, die echten Kultanspruch verdient hat. Nicht wegen Pushead - ein netter, intelligenter Mann übrigens -, sondern der Eigenheit ihres Sounds wegen: Dieses davonpreschende Schlagzeug, die meilenweit hinterherhinkende Gitarre, irgendwo dazwischen die vollkommen verfremdete Stimme Pusheads - das ist schon ein einzigartiges, überraschend unkopiert geliebtes Aufputsmittel. Bei der offiziellen neuen 7" "Kichigai" dürfte es sich allerdings neu overdubte (total ausgeklunkter Lead von METALLICAS Kirk Hammett bei "Kichigai" und guter Vokalpart Andy ATTITUDES auf "Demon"), alte Aufnahmen handeln. Gewohnt verzwickter SEPTIC-Stoff mit auf Pus' Japanliebe zurückzuführenden, zunehmenden fernöstlichen Anklängen. Bei der Live-7" handelt es sich um eine limitierte Aufnahme von 83 in SEPTIC DEATH's Heimatstadt Boise. Einige unbekannte Songs, Ansonsten vollendete Raserei. Pflichtprogramm, Leute. (tho)  
(Pusmort, EFA)  
(Lost+Found, Im Moore 8, 3000 Hannover 1)

**SLAP SHOT - "Step On It" LP**

Bostons militante (oder sich zumindest militant gebende) Straight Edger haben wieder zugeschlagen. Und da wo Sänger Choke hinhaut, respektive hinschreit, wächst kein Gras mehr. Gnadenlos hart, gnadenlos brutal, gnadenlos geradlinig und ohne jeden Metal-Einfluß präsentieren Eishockey-Hardcores Hardcore pur (aber nicht immer schnell). Zwar sind mir diese "Streetfighter"-Texte ala CRO MAGS immer noch nicht ganz geheuer, andererseits, wer "You Live By The Sword - You're Gonna Die By The Sword" singt, kann nicht schlecht sein. Jemand anderer Meinung? (akö)  
(Taang Rec., über Frontline)

**SMEGMATIC - Demotape**

Leck, nicht schlecht, sieht so aus, als hätte es endlich auch in Frankreich gefunkt. 4 Stücke sind drauf. Obwohl es einfach Power-HC-Thrash ist haben die Pariser doch ihren eigenen Stil. Liegt vielleicht daran, daß sie in ihrer Landessprache singen? Hoffentlich kommt bald Vinyl. (dolf)  
(T. Septier, 45 rue Broca, 75005 Paris, Frankreich)

**SNAKEBIT - "Wait" 7"**

3 schöne Stücke bringen uns die Jungs und das Mädal aus Eugene. Schön garagig aufgenommen, ehrlich gespielter poppig verschrägter Punk. Sehr einfühlsame Stimme. Ich sag mal, etwas HÜSKERisch. Wirklich gut hörbar, hoffentlich kommt mal ein Album. (dolf)  
(Dunghill, Box 3766, Eugene OR 97403, USA)

**SNFU - "Better Than A Stick In The Eye" LP**

Genial! Nach der großartigen Tour eine fantastische Platte, um sich die ganzen Hits noch mal reinzuziehen. Von den 12 Songs ist keiner ein Ausfall! Kraftvolle Stücke, Gitarrenarbeit, die hängenbleibt, und natürlich immer Mr Ugly's allumspannende Stimme. Die Texte sind "as NFU as it gets" - Super. Vor allem Futonvertreter werden ihre Freude haben. Allein wegen des genialen Cat Stevens Cover "It's A Wild World" eine Pflichtanschaffung. (dolf)  
(Cargo, 1180 Saint Antonie St. W, Montreal, Quebec H3C 1H4, Canada)

**SNFU - "Live in der Alternative" Tape**

Eine gute Stunde lang ist das Tape. Die meisten SNFU-Hits sind in gut hörbarer Qualität auf die Cassi gebannt. Nettes Cover, leider kommt die Ausstrahlung, die SNFU live haben, nicht rüber, aber das ist ja logisch. Für Livetapesammler ein Leckerbissen. (dolf)  
(M.Skubsch, Kielortring 20b, 2000 Norderstedt)



**SOCIAL UNREST - "Mental Breakdown" LiveLP**

Ich hab's schon irgendwo mal geschrieben, Live-LPs sind überflüssig, wenn es ihnen nicht gelingt, die Atmosphäre des Konzerts einzufangen. Ich mich jetzt auf Anheb an keine Platte entsinnen, bei der das so hervorragend gelungen ist wie auf "Mental Breakdown". Der Sound ist nicht perfekt, aber das ist nicht entscheidend: Er ist "nah". Er läßt den Hörer die Intensität und die Emotionen der Band spüren, die nur ihre besten Songs herausschleudert wie funkelnde Wurfsterne. "Mental Breakdown" steckt voller Witz und Energie, und ist endlich mal ne Live-LP, die nicht gleich nach dem ersten Anhören auf Nimmerwiedersehen im Schrank verschwindet. Einen besseren Abgang als Band hätten SOCIAL UNREST nicht haben können. (tho)  
(Lost+Found)

**BODOMY LAW - LP**

13 "stop & go"-Power-Trash-Songs ala RKL oder NOFX. Von der Klasse her mehr an die zweiten erinnernd, textlich liegen sie näher an den ersten. Die 4 Jungs kommen aus Wisconsin, USA, und das Cover ist von einem deutschen Zeichner, nämlich von Bia Biafra. Ach ja, etwas thrashmetaliger als die oben genannten. (dolf)  
(Starving Missile, Therese-Giehse-Allee 30, 8000 München 83)

**BORE THROAT - "Unhindered By Talent" LP**

Über 50 Songs sind auf der Platte drauf, womit klar sein dürfte, um was für Musik es sich handelt: Speed/Noise/Thrash der alkoholisierten Art. Teilweise voll überlegte radikale Texte, die aber oft auf den Punkt treffen. Das erste Stück hört sich an wie beschleunigte DISCHARGE - geil. Bei den paar anderen Stücken hört man auch noch klar die Einflüsse. Der Rest ist ein chaotischer Mix aus Speed, Noise, Snare, Drunk, Stench und ultra-rauh Vocals. Im Normalfall..., aber bei dieser Scheibe kommt das nicht schlecht. Für Crustys eh ein Muß.  
(Meantime Rec., 11 Salutation Rd., Darlington, C Durham, DL3 8JN, England)

**SOUNDGARDEN - "Ultramega OK" LP**

Unheimliche Begegnung der 3. Art. Kalter Schweiß rinnt in Hochwasserrinnen den Rücken runter, wenn man sich die erste LP der Seattler SubPop Band SOUNDGARDEN anhört. Geradezu beängstigend vollgepöft ist die Schall mit kreischenden Hardrockgitarren, großstädtischer Stilvielfalt und unzweifelhaften Stöhngefang von Chris "Hallo Mädels" Cornell. Da fällt mir die Decke auf den Kopf. Die langhaarigen in der Band binden sich die Haare nicht gonnerhaft zu einem Knoten zusammen, sonst würden die herunterrieselnden Schuppen beim hospitalistischen Headbängen einem mittelschweren Schneegestöber entsprechen. Es scheint, SOUNDGARDEN sind mit dieser LP am Zenit ihres Schaffens angelangt. Auf den zwei Plattenseiten folgt ein konstantes Powerplay, das zur Zeit von niemand erreicht wird. Ob das nun Hardcore entspricht wie bei "Circle Of Power", echtem Noisepop, "Mood For Trouble" oder orientalisch angehauchtem Feistmetal bei "He Didn't" - "Ultramega OK" ist in jeder Hinsicht ein Volltreffer, Mal sehen, was ihre nächste Platte auf A+M bringen wird. (Ju)  
(SST, Efa)

**THE SPANKS - "Dogfood" MiniLP**

Hat das Label seine Richtung geändert? Wer weiß, auf jeden Fall bringen die SPANKS hier 2 Eigenkompositionen und 2 Coverstücke. Gut produzierter Sixties Pop, der sich nicht scheut zu zeigen, daß er mit Punk verwurzelt ist. Texte über Frauen etc., ist man ja gewohnt. Auch wenn die Belgier nicht die ersten sind, die diesen Sound machen, weiß die Mücke zu gefallen und geht ins Bein. (dolf)  
(Punk Etc., Belgien)

**STRETCHHEADS - "Five Fingers, Four Thingers, A Thumb, A Facelift, And A New Identity" LP**

Man stecke FLIPPER, BOLT THROWER und frühe SONIC YOUTH in ein Besserungslager der Roten Khmer, läßt sie von einer Herde schottischer Hochlandbüffel bewachen und heraus kommen die STRETCHHEADS. Die füsilieren alles bisher dagewesene. Mit gnadenloser Bestimmtheit donnern die vier guten Musiker so laut sie können. Da helfen keine Beschönigungen und inständige Bitten, da geht nichts mehr krasser. Das klingt, als wenn die Bässe und Höhen auf 12 aufgedreht wären. Eine Intensivierung in Hinsicht des atonalen Lärms war ja schon länger nicht mehr möglich, aber die Produktion war bei den Snarecorequillotinbands meistens Scheißhaus. Nicht so hier, wo, so scheint's, die richtigen Produzenten an Werk waren, um diese Vogelstimmenimitationen einzufangen. STRETCHHEADS überzeugen auch bei den Einfällen: Wer hätte gedacht, daß ein Striefen Lärm noch von einem Free Jazz Saxofonso verübt werden kann. Hier wird einfach nach Herzenslust die Sau rausgelassen. Das Cover konnte direkt Ed Gein's Fotoalbum entnommen sein... (Ju)  
(Moksha Rec., PO Box 102, London E15 2HH, UK)

**THE SURVIVORS - "Worse Than Perfect" LiveLP**

Punk Rock. Tonnenschwere, wutschnaubende energische Versionen von alten WHO, KINKS, R&B-Haudegen Klassikern werden mir da feilgeboten. Aufgenommen 78 in Australien, als es an der Wende von Straßen Rock 'n' Roll zu Punk stand. Vom Sound ordne ich das unbekannte Trio (einzig Bassist Jim Dickson spielt heute bei den NEW CHRIST'S) dem ersten zu: von der Energie und Härte gehören die SURVIVORS klar zur Spontanität des frühen Punk. Trotz der alten Aufnahmen kommt kein bißchen Langeweile auf. Für Australienfans ein Muß! (Ju)  
(Grown Up Wrong, GPO Box 2366V, Melbourne 3001, AU)

**SWIZ - 12"**

Alte DAG NASTY, die an einem Seil hangend mit 70 Sachen die Straße entlang geschleift werden. SWIZ sind gegenüber ihrer Debut-7" vom letzten Jahr gewachsen, sind aber roh und knochig geblieben. Auf das Powerfundament von Drums und Bass werden Jason Farrell's gehetzte, rastlose Kopfsteinpflastergitarre (holterdipolter) und Shawn Brown's (war der Originalsänger DAG NASTY's) ungeschlachte Vokalausbrüche gesetzt. Dabei folgt man in erster Linie gewohnten DC-Pfaden, aber das Liebäugeln mit Sleazerock a la GUNS N' ROSES kann nicht verleugnet werden. Ein neuer, interessanter Einfluß. SWIZ sind zweifelsohne eine gute Band. Ihr Problem ist fehlendes Charisma, was auf Dauer nicht zu kaschieren ist. Auf Kurzstrecken allerdings tadellos. (tho)  
(Sammich, PO Box 32292, Washington, DC 20007, USA)

**THE THREE JOHNS - "Death Rocker Scrapbook" Tape**

Die drei Engländer bringen auf jeden Fall eine Menge Blödsinn. Die Songs sind alle aus dem Jahr 80 und bisher unveröffentlicht. THE THREE JOHNS bringen spaßigen Gitarren-Rock'n'Roll, den man sich ruhig öfters reinton kann. (dolf)  
(ROIR, 611 Broadway, NYC NY 10012, USA)

**TIGER - bam bam (LP)**

TIGER ist "the angry young man" der Reggae-Musik. Als er 1986 erstmals die musikalische Bühne Jamaicas betrat, sorgte er mit seinem harten, aggressiven Ragamuffin/Reggae-Gemisch für Aufsehen. Der TIGER-Style war schneller und hektischer als die anderen Spielarten. In der Folge versuchte eine ganze Reihe von jungen jamaicanischen DJ's den TIGER-Style zu kopieren. Der beste und bekannteste Vertreter dieser Nachwuchs-DJs ist DADDY FREDDIE, der vielen auch durch seinen "RagamuffinHipHop" bekannt sein dürfte. Doch zurück zum TIGER. Der stets in einen häßlichen Anzug mit Tigerfell-Muster gekleidete junge Mann vermag mit seiner zweiten LP den Standard des Debütwerkes "Me Name Tiger" durchweg zu halten, teilweise sogar zu verbessern. Harter, schneller Ragamuffin, dazwischen ein paar langsamere Reggae-Stücke ergeben ein interessantes und abwechslungsreiches Gesamtwerk. (ako)  
(Ras-Records, über Cassandra-Vertrieb)

**UK SUBS - "Motivator" 12"EP**

5 Stücke sind drauf, wobei für mich das Titelstück der Gewinner ist. Echt gute Produktion, Melodie, die richtige Geschwindigkeit und Feeling - geil. Die nächsten beiden Tracks sind dann "as SUBS as it gets", einfach guter Punk wie man ihn erwartet. Die letzten beiden sind so mehr Sauf/Fun-Stücke. SUBS waren da, sind da und werden da bleiben. Gesamteindruck gut. (dolf)  
(Released Emotions Rec., 17 Winchester St., Acton, London W3 8PA, England)

**U-MEN - "Step On A Bug" LP**

An blödsinnig aufmüpfigen Songtiteln, die nichts, aber auch gar nichts mit dem Text zu tun haben, fand ich schon immer Gefallen. "Too Good to Be Food", "Juice Party" oder "Willie Dong Hurts Dogs" sind nur 3 Titelbeispiele für die genial ausgesprochenen Klowandadaistexte von U-MEN Sänger John Bigley. Der Kerl macht mir nichts klar, außer, daß er nicht mehr alle Tassen im Schrank hat. Mit so einem Makrobioten als Frontmann braucht sich der Rest keine grauen Haare wachsen zu lassen, und es hagelt ständig Bluespunkgitarrensalven der Marke primaderb. Bigleys Stimme trällert, naja, ist das falsche Wort, nennen wir es preßgröhlen, derweil fern von Gut und Böse. Mit ihrer 2.LP gelingt U-MEN der Vorstoß in die Seattle Dirge Oberklasse. Ansonsten ein dreifaches: Bigley for president. (Ju)  
(Black Label, Semaphore)

**U.P. (THE ROTORBEAT) - "The Gap" 12"**

Seltsam, aber geil. Klingt wie vertechno-computerisierte und zerstückelte BEATNIGS. Ultraaufdringlicher Beat, monoton, durchwirbelt von tech-noises, die sich am Trommelfell festsetzen. Auf die Dauer ziemlich nervzehrend, aber ab und zu ganz erfrischend. Die 3 Stücke konnten wohl auch in ner Prog-Disco laufen. Interessant. (dolf)  
(Gymnastic/Efa)

**VIC BONDI - "The Ghost Dances" LP**

War längst fällig, die Inangriffnahme des letzten Bollwerks der Rockmusik: Die Soloplatte. Vic Bondi, einst Sänger der fantastischen Chicagoband ARTICLES OF FAITH, heute hauptamtlich Lehrkörper an der Harvarduniversität, stützt nur von seiner Gitarre begleitet Songs auf das rudimentärste und elementarste zurecht. Das hört sich so wunderbar beruhigen, beinahe sogar elegisch an. Er benutzt seine Gitarre als rauschenden, plänkelnden und plätschernden Wildbach, um Songs zu singen, die einfühlsamer nicht sein können. Man muß an vagabundierende Eisenbahntramps denken, die mit einer angeborenen Liedgabe bewaffnet, auf den langen Fahrten in die Saiten griffen. Trotz allem, man merkt, man merkt Bondi die bewegte Vergangenheit an, und die Songs stehen dennoch in der besten US-Singer/Songwriter-Tradition. Bondi umgibt die Sackgasse, die fast alle Liedermacher eingeschlagen haben, durch konsequente Punkakkorde und bitterböse melancholischen Tönen-. Meine Platte des Monats. (Ju)  
(Wishingwell/Efa)



VICTIM'S FAMILY - "Things I Hate To Admit" LP

Unglaublich! Was die Jungs aus der Bay Area hier abliefern, setzt neue Maßstäbe und gehört schon jetzt zu den besten Platten des Jahres. Die Platte wird einfach nicht langweilig. Man hört immer wieder was neues. Total präzise gespielt, mit exakten Stop and Go-Teilen, gut jazzig. Ideenreichum so krass, das in einem Lied 3 bis 4 völlig verschiedene Musikstile zu einem Lied gepreßt werden. Eine schwere Verbindung, die aber hält. War die erste Scheibe schon faszinierend, diese übertrifft sie noch. Mehr braucht nicht gesagt zu sein. (dolf)  
(Konkurrell, PO Box 14598, 1001 LB A'dam, NL)

WARZONE - "Open Your Eyes" LP

Die häßliche Fratze des NY/HC. WARZONE sind neben YOUTH OF TODAY und AGNOSTIC FRONT die führende Band der Szene in und um des CBGB - der Lower East Side - und entsprechend einflußreich. Hier sehe ich die eigentliche Gefahr dieser Band, denn schon jetzt zieht sie einen Rattenschwanz neuer nationalistischer, junger Bands hinter sich her (AWARE, UNDER PRESSURE). WARZONE als bloße Faschos abzutun ist sicher nicht richtig (sie wenden sich z.B. explizit gegen Rassismus), ihr Nationalismus ist vielmehr so abgrundtief amerikanisch und dumm wie Coca Cola und Mc Donalds. Daneben schlägt mir ihr schwachsinniger Skinhead-Bruder-Ehren-Kodex ganz gewaltig aufs vegetative Nervensystem. Auch die Musik (von Ganja-Bruder Dr Know, der vor lauter Nebelschwaden echt nichts mehr zu raffen scheint, produziert) nervt mit ihrem Gemisch aus NY/HC, englischem Oi und langweiligem Pathos. Dummheit ist leider keine Entschuldigung für. Ergibt mit Hitlerrede (erstgemeint - ein Novum) und Tarnfarben ein armseliges, ätzendes Klischeebild. (tho)  
(Caroline)

WENCH - "Sumus Quod Sumus" Tape

4 Stücke sind auf dem qualitativ nicht so tollen Tape. Aber egal, denn danach sind auf dieser Cassi noch mehr Stücke, Studio und live. Was soll ich sagen? Geil! Metal Punk vom Feinsten. 4 der Frauen waren vorher PMS. Das dürfte wohl alles sagen. Yana ist wohl die Sängerin schlechthin. Da läuft's einem kalt den Rücken runter. Superkraftvoll. Da haut's einem echt den Vogel raus! Wie gesagt, das Tape ist eine komische Zusammenstellung, aber trotzdem hammergut. Besorgen! (dolf)  
(Wench P.O. Box1242 Jackson Heights NY11377 USA)

YANOMAMOS - "Ouzias" 12"

Eine der ersten Bands aus Grant Harts Post-HÜSKER DÜ Zeit. Da muß er aber noch ganz gut unter Droge gestanden haben, sonst war sowas ja wohl nicht passiert. Zwei Noise-Stücke, die minimal produziert sind, und einfach Krach sind. Ungef für Verrückte. Weg damit. (Dolf)  
(New Alliance, über SST)

AMERICAN GOTHIC Comp. LP

10 Bands sind aus den Gräbern und verfallenen Kirchen von LA entstieg, um die Welt mit ihrer düsteren Botschaft zu belästigen. Viel Techno-Krypt, Psycho, Synthesegemmer, gut düster und schaurig. 10 Bands wollen dich zum Bösen verführen, grusel, grusel. Unter anderem UP, RADIO WEREWOLF, DEATHRIDE 69, G.O.D., SUBTERRANEANS. Wer auf Kultmucke abfährt, liegt hier richtig. Geht vorbei (außer wenn Kratzer auf Platte). (dolf)

(Gymnastic, Efa)

FEAR POWER GOD Spoken Word Comp. LP

"The Birth Of Tragedy"-Magazines haben diesen Sampler in den Staaten veröffentlicht. Jetzt ist er auf Workers Playtime im UK erschienen. 10 mehr oder weniger bekannte Sprecher sind dabei. Los geht's mit unserer Lieblingslätzchen, Lydia Lunch, die sich über das Tier im Menschen ausläßt. Dann kommt Mark Heckert von den SRL. Etwas bekannter dürfte dann auch Charlie Manson sein, der uns in Gitarrenbegleitung vorsingt. Biafra spricht schon Bekanntes von seiner DoLP. Anton La Veg von der "Curch Of Satan" liest aus dem 4. Buch. Rollins trägt ne Story vor. Nun, eigentlich ganz nett. Gut Englischkenntnisse Voraussetzung. Für Kult etc.-Fans ein Leckerbissen. Auf m Cover Davidsstern mit eingearbeitetem Hakenkreuz. Ned schlecht. (dolf)  
(Workers Playtime, Efa)

FREESTYLE COMPILATION (C60)

Mal'n recht guter Sampler, was die Qualität anbetrifft, dafür ohne Beilagen... aus den USA dabei NEW REGIME (echt ne Überraschung), EIGHTH ROUT ARMY, aus der BRD RUDOLF S RACHE, KNALLSCHOTEN, dazu noch DEZERTER (Polen), FALLOUT (Italien), und DE JEUGO VAND TEGEN (Belgien). Zu Beziehen über APO NOW Tapes. (armin)

INTIFADA - THE PALESTINIAN UPRISING Comp. LP

Ein Benefizsammler für palästinensische Befreiungsgruppen. Mit dabei sind 7 holländische Bands mit insgesamt 15 Stücken. Die für mich beste Band ist SEEBING RED, die bekannteste ist THE EX, außerdem noch PLOT, DE KIFT, SWAMPURFERS, VERNON WALTERS und TRESPASSERS. Dazu gibt es auch ein hervorragendes Booklet, sauber gestaltet. Gibt umfassende Auskunft über die Geschichte Palastina, vom 1. Weltkrieg bis zur Gegenwart. Ebenso gibt's Info zur Entstehung der Intifada. Sehr gut. Respekt. Ein auf jeden Fall wichtiger und unterstützenswerter Sampler. (dolf)  
(Konkurrell, PO Box 14598, 1001 LB A'dam, NL)

MORE SWISS CHEESE Vol.3 C60 Comp.

Nette Idee! Alte Schweizer Punk-Bands, damals als Züri noch brannte und die Swiss-Wave in vollen Anlauf war... die Aufnahmen dürften z.T. von alten Platten runter sein - und von legendären Größen wie KDF, SPERMA, SICK, MOTHER'S RUIN und weiteren!!! Sauber! Apo Now Tapes (armin)

MOTOR CITY MADNESS Comp. LP

Zielsichere Aufmachung. Front: Iggy auf dem Rücken der Fans, Back: Deniz Tek (BIRDMAN) in Heldenpose mit Gitarre. Die Musik kommt von der internationalen Straßen Rock'n'Roll-Elite. Vor allem THEE HYPNOSIS aus London mit einem großartigen Schleppersong, GREEN RIVER in gewohnt hammeriger Seattledirgequalität und die leider aufgelosten REPTILES AT DAWN bollern mächtig los. Alle Bands beweisen, daß wilde und rauchende Rockmusik heute verstärkt möglich ist. Die LP ist eine gelungene Hommage an die großen Verlierer der letzten zwanzig Jahre: Tek, Ron Asheton und Fred "Sonic" Smith. (Ju)  
(Glitterhouse, Efa)

SUB POP 200 - 3xMini LP Compilation Box Set

Einer der besten Samplers, die mir je untergekommen sind. Das liegt zum einen an der, schon aus anderen Städten bekannten, Idee, eng miteinander zusammenhängende Bands und Künstler (hier aus Seattle und Umgebung) auf einem Sampler vorzustellen, zum anderen an der absolut würdevollen Verpackung: Eine pechschwarze Box mit 3 Mini-LPs mit je einem Song pro Interpreten und einem Booklet mit atemberaubend tollen Fotos, sowie einer Diskographie. Kommen wir zur Musik. Sub Pop hat querebet unveröffentlichtes Unkraut gejähtet. Tad, aussehensmäßig eindeutig Metzgermeister auf Acid, beginnt den Reigen anstatt mit Fleischerhaken mit Gitarren bewaffnet. Der flinke Fleischer säbelt uns ein Starkstromstück abgehangenes um die Ohren, das man um einen Rohkostsalat fleht. Von diesem Typen, der aussieht wie John Belushi auf Autopsiefotos, wird es in Kürze auch eine ganze LP auf Glitterhouse geben. THE FLUID servieren uns ein gediegenes NEW YORK DOLLS-im-Sound-der-späten-80er-geweidete Stückerchen Dirgerock, wie wir es von ihnen gewohnt sind. NIRVANA, Nummer 3, sind Newcomer für mich und haben wie fast alle Bands dieser Compilation diesen artspezifischen Todesgitarrenklang, der einen sofort gegen die Wand pissen läßt. Ihr Titel "Spank Thru" fetzt gut und läßt mich auf die demnächst erscheinende LP hoffen. Zum Abschluß der ersten Seite redet der lokale Burroughs Steven J. Bernstein nicht lange um den heißen Brei herum. Von seinem Portraitfoto würde ich sagen, der hat mehr Tätowierungen wie Heinz Rühmann blaue Flecken, wenn er mal wieder aus dem Krankbett gefallen ist. Seite 2: MUDHONEY covern ein großartiges 70er Jahre Echorock-Stück und machen mich auf ihre bevorstehende Deutschlandtour heiß. THE WALKABOUTS verkörpern desperate Folkrocker, die von FAIRPORT CONVENTION gefesselt unter einer Autobahnbrücke liegend an die Wand gespielt werden, deswegen ihre Momente haben. Zum Schluß folgt der Höhepunkt: Tony Lee Hale, ein Desperado wie Michael Holm und allein mit seiner Gitarre, donnert uns ein Dave Alvin-in-seinen-lichtesten-Momenten Akkustikstück hin. Es folgt der dritte Streich und jetzt wird's ganz krass, denn die SOUNDGARDEN blasen uns die Seattle Hymne "Sub Pop Rock City" hinein. Da haben es GREEN RIVER schwer, so solide nachzuballern, aber mit "Hanging Free" wurde wieder ein Hammer aus dem Krankbett der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. In gewohnt harter Rockmanier covern die FASTBACKS den GREEN RIVER-Mit "Swallow My Pride". Aber es kommt noch feister, denn die Bikerpunks von BLOOD CIRCUS phasern mich an den Rand des Wahnsinns. Gewohnt gut, die Jungs. SWALLOW, die mir schon von verschiedenen Seiten aus Ohr gelegt wurden, markieren mit "Chemistry Set" die neue Seattelinie: Straighte Rockpunker mit klarer 3 Akkordverankerung, aber genug Wahnsinn, um gegen das Experimentieren ihrer Väter bestehen zu können. Seite 5 läuten GIRL TROUBLE, das Männerquartett aus Ellensburg, WA ein und geben uns eine eher gewöhnliche 60er Jahre Organspende. Trashiger und härter kämten THE NIGHTS AND THE DAYS und nölen sparsamen Spät 50er Suizidbilly. Gottlob ein Stück Punkrock kommt von CAT BUTT, die sich mit einem herrlichen Stück Scumrock New Yorker Prägung empfehlen. Zu Beginn der letzten Seite des Höllanspektakels wummern BEAT HAPPENING scheppernd minimaltechnisch rum. Danach kann man sich mit dem feinen Hendrixcover "Love Or Confusion" der zur Zeit hier tourenden SCREAMING TREES erholen. Nicht zu vergessen die zwei Lowell Georges in der Band. Hat's auch noch nie gegeben. Steve Fisk (Lowell George III) kommt mit einem klassischen Technokrautrockinstrumental unter die Räder. Lag wahrscheinlich 10 Jahre bei SKY-Records unter Verschluss. Zum Abschluß töten die THROWN-UP, ein Seitenprojekt von MUDHONEY, mit YOUTH OOF TODAY nach-einer-Chemotherapie-Sound die letzte Nerven. Mit anderen Worten, der Sampler ist genial und allen Freunden der schweren Muse wärmstens empfohlen! (Ju)  
(SubPop, Seattle, USA)

THE THING THAT ATE FLOYD Comp. DoLP

Ein Unding. Eine Abartigkeit. Eine Umkehrung der Evolution. Die Ad-Absurdum-Führung des Do-It-Yourself-Begriffes. Ein 34-Band-Frontalangriff, der keinem auch nur halbwegs heutigem studioteknischem Anspruch gerecht wird. 34 Bands von unter der Garage taumeln hart an der Grenze des Erträglichen und lassen die 47 Bands des "Not So Quiet..."-Samplers wie kleine Paganinis aussehen. Aus der Masse heraus: CORRUPTED MORALS, NEUROSIS, NO USE FOR A NAME und STEELPOLE BATHTUB, der Rest findet seine Existenzberechtigung teilweise nur in der großzügigen Auslegung des "Jeder kann es machen"-Grundsatzes. Ein Sampler, wie er schlechter kaum sein könnte. Vielleicht deswegen Kult? (tho)  
(Lookout Rec, Mordam)





R.K.L. "GREATEST HITS" THE RICH KIDS ON L.S.D. PROVE ONCE AGAIN THAT THEY'RE ONE OF THE VERY BEST HARD CORE BANDS AROUND! AND THIS TIME ON A DOPPEL LIVE ALBUM. DON'T MISS THIS BAND. ON TOUR IN EUROPE IN APRIL & MAY 89 \*05143 L.P. & C.D.



M.D.C. "ELVIS IN THE RHINE LAND" WHO HAS'NT HEARD OF THIS BAND? ONE OF THE BEST KNOWN, EVER H.C. BANDS! 25 SONGS ON ONE GREAT LIVE L.P. \*05147 L.P. & C.D.



NICK 'A' NUKE "BACK TO THE ROOTS" MINI L.P. FROM BERLINS ROCKN ROLLERS THEY ROCK & ROLL ALL NIGHT & PARTY EVERY DAY! \*05149



VELLOCET "...WELLCOME TO DIMENSION FOUR" A BRAND NEW L.P. FROM BERLINS KINGS OF SPEEDCORE. SGT. HEILAND & HIS TROOP ARE MARCHING TO THE SOUND-TRAX OF EVIL PART II \*05148

**DESTINY-RECORDS**

DISTRIBUTED BY E.F.A.  
 MEDIEN GMBH

# LOOKING THE RACIST SKINHEAD PROBLEM RIGHT

